

2018

Jahrbuch • Yearbook

DEUTSCHE
INTERNATIONALE
SCHULE
KAPSTADT



German International School Cape Town
Celebrating 135th Anniversary



Bilinguale Schule mit südafrikanischer und europäischer Hochschulreife
Bilingual School with South African and European university entrance qualification



Deutsche Internationale Abteilung

CPT | JHB | PTA

Buy. Sell. Rent. Manage
021 427 1600

A proud partner of the Deutsche Internationale Schule Kapstadt.



SAPROPERTY.COM

Willkommen • Welcome • Wamkelekile • Welkom



DEUTSCHE INTERNATIONALE SCHULE KAPSTADT GERMAN INTERNATIONAL SCHOOL CAPE TOWN

Bilinguale Schule mit südafrikanischer und europäischer Hochschulreife
Bilingual school with South African and European university entrance qualification



- Editorial**
Impressum 4
- Grußworte • Greetings**
Schulleiter 8, Generalkonsul 12, Leiterin der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen 14, Schulvorstand 16
- DSK-Mannschaft • DSK team**
Lehrkräfte 20, Vorstand 22, Schulleitung 22, Verwaltung 23, Elternrat 23, NAB 24, Star Centre 24, Gesundheit & Sicherheit am Arbeitsplatz 25, SV 25, Cafeteria 26, Hausmeisterei 27, Neue Lehrer 28, Leaving DSK Staff 31, The School Board 32, Steuergruppe 35, Lehrerfortbildung 36
- Grundschule • Primary school**
Beiträge der 1. - 4. Klassen 40, Preisverleihung 53, Klassenfotos 66
- Zweigstelle Tygerberg • Tygerberg satellite campus**
Beiträge der 1. - 4. Klassen 54, Klassenfotos 66
- Mittelstufe • Middle school**
Beiträge der 5. - 9. Klassen 76, Preisverleihung 94, Klassenfotos 98
- Oberstufe • Senior school**
Beiträge der 10. - 12. Klassen 110, Preisverleihung 138, Valedictory Ceremony 142, Abitur and IEB Results 144, Klassenfotos 146
- Sport • Sport**
Sportolympiade in Windhoek 154, Schwimmfest 156, Bundesjungendspiele 156
- Kultur • Culture**
Battle of the Bands 172, GLMZ 176, Poetry Slam 178, Schreibwettbewerb 180, Die 12b spielt den „Faust“ 183, Best of Grimms 184
- Soziales & umweltbewusstes Engagement • Outreach, social & environmental responsibility**
Going Green at the DSK 188, Plastic free July campaign 190, Celebrating Heritage Day 193, KIDS 196
- Journalismus AG • Journalism extramural**
About the DSK Journalism Club 200

- Feierlichkeiten & besondere Auszeichnungen • Celebrations, events & special accomplishments**
Umalusi Accreditation 208, Bavarian Sundowner & 135 year anniversary 209, Bazaar 210, Robotics AG 212, Eco-School status 214
- Alumni**
lesen Sie ab Seite 220
read from page 220
- Dies und Das • This and that**
lesen Sie ab Seite 234
read from page 234
- Schulstatistiken • School statistics**
lesen Sie ab Seite 244
read from page 244
- Schulchronik • School timeline**
lesen Sie ab Seite 248
read from page 248
- In Memoriam**
lesen Sie ab Seite 251
read from page 251
- Spender & Sponsoren • Sponsors**
Herzlichen Dank 253
Thank you 253
- Business directory**
ab Seite 254
from page 254

Vision

In einer sich stetig verändernden Welt vermitteln wir unseren Schülerinnen und Schülern Fähigkeiten und Werte, um sie zu ausgewogenen, kompetenten und verantwortungsbewussten Mitgliedern unserer globalen Gesellschaft zu machen.

Leitbild

Wir sind eine bilinguale Deutsche Internationale Schule, an der sowohl die deutsche als auch die südafrikanische Hochschulreife erreicht werden kann.

Der Schüler im Mittelpunkt

Wir bieten unseren Schülerinnen und Schülern eine ausgezeichnete schulische Bildung mit individueller Förderung. Jedes Kind erhält die Möglichkeit, sich entsprechend seines Potentials schulisch, sozial und persönlich voll zu entfalten.

Denken und Handeln

Gemäß dem deutschen Bildungsideal befähigen wir unsere Schülerinnen und Schüler zu kritischem Denken, kreativem Problemlösen und eigenverantwortlichem Lernen. Wir ermutigen unsere Schülerinnen und Schüler initiativ zu sein, mit anderen zusammen zu arbeiten und mit Selbstvertrauen auf sich verändernde Umstände zu reagieren.

Deutsche Sprache

Wir fördern an unserer Schule Sprachenvielfalt. Die deutsche Sprache spielt dabei in unserem Schulalltag eine zentrale Rolle. Sie ist eine Schlüsselqualifikation, mit der sich weltweit eine Fülle von Möglichkeiten eröffnet.

Brücken bauen

Als eine Deutsche Internationale Schule in Südafrika, die auf christlichen und humanistischen Werten gegründet ist, bauen wir Brücken zwischen Gesellschaften und Kulturen. Wir schätzen unsere Vielfalt und fördern überdurchschnittliches soziales und umweltbewusstes Engagement, Aufgeschlossenheit und gegenseitigen Respekt.

Vision

In this dynamic world we provide our learners with skills and values to become balanced, capable and responsible members of our global society.

Mission

We are a bilingual German International School offering both South African and German university entrance qualifications.

Unlocking Talent

We offer our learners an outstanding academic education through individual support and the opportunity for each child to develop academically, socially and personally according to his or her full potential.

German Philosophy of Education

We empower our learners according to the German philosophy of education which emphasises independent and critical thinking, problem-solving and autonomous learning. We encourage our learners to take initiative, to collaborate and adapt confidently to changing circumstances.

German Language

We foster a culture of languages at our school. The German language, which is central to our school, is key to a multitude of opportunities, nationally and internationally.

Building Bridges

As a German International School in South Africa, founded on Christian and Humanistic values, we build bridges between societies and cultures. We embrace our diversity and foster exceptional social and environmental consciousness, open-mindedness and mutual respect.

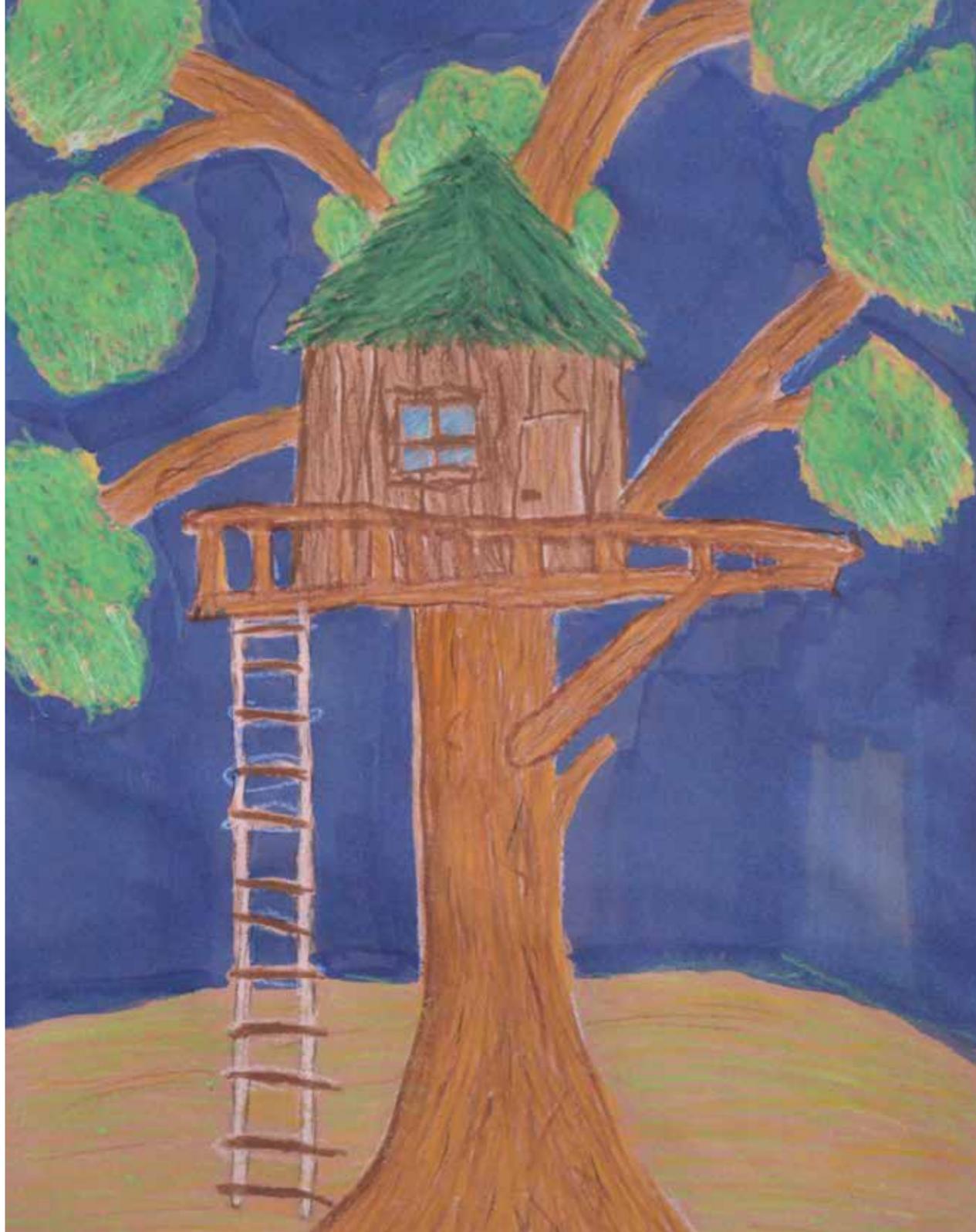
Impressum

Herausgeber
Deutsche Internationale Schule Kapstadt
28 Bay View Avenue
Tamboerskloof
8001 Kapstadt, Südafrika

tel + 27 (0)21 480 3830
fax + 27 (0)21 480 3863
info@dsk.co.za
www.dsk.co.za

Print
Source Corporation, Cape Town, South Africa
www.sourcecorp.co.za

Für den Inhalt zeichnet der jeweilige Verfasser verantwortlich.
Die Fotorechte liegen bei dem jeweiligen Fotografen, der die Fotos der DSK freundlicherweise zur Verfügung gestellt hat.



Max
Dewes

Grußworte
WORDS OF WELCOME

Grüßwort des Schulleiters



Liebe Eltern, Schüler, KollegInnen, MitarbeiterInnen und Freunde der DSK!

Im Jahr 2018 feierte die Deutsche Internationale Schule Kapstadt das 135-jährige Jubiläum ihrer Gründung im Jahr 1883. Unsere Schule verfügt somit nicht nur über eine lange Tradition, sie hat zahlreiche historische Momente erlebt, ist durch schwierige politische und wirtschaftliche Zeiten gegangen und ist heute eine moderne, weltoffene, internationale Begegnungsschule in Kapstadt und eine der erfolgreichsten deutschen Auslandsschulen weltweit. Mit dem vorliegenden Jahrbuch möchten wir Ihnen noch einmal die wichtigsten und schönsten Momente eines erneut ereignisreichen und interessanten Schuljahres 2018 näherbringen. Ich bedanke mich für Ihr Interesse und wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und gute Unterhaltung. Dass eine Schule wie die DSK, in der sich junge Menschen aus mehr als 25 Nationen, mit verschiedenen kulturellen, sozialen und religiösen Hintergründen begegnen und miteinander lernen auch davon lebt, dass sich die Mitglieder der Schulgemeinschaft aktiv am Schulleben beteiligen, ist kein Geheimnis. Eines der Geheimnisse unserer erfolgreichen Entwicklung ist aber, dass Sie alle, Leh-

rer, Mitarbeiter, Schüler, Vorstand und Eltern tatsächlich mit beispielhaftem und oftmals über das normale Maß hinausgehenden Einsatz einen ganz erheblichen Anteil zur Schulentwicklung beitragen. Für diese engagierte Arbeit möchte ich mich bei Ihnen ganz herzlich bedanken.

Auch im Jahr 2018 können wir auf zahlreiche Erfolge zurückblicken, von denen ich hier nur einige aufgreifen möchte. Zunächst gilt meine Hochachtung und mein Glückwunsch unseren 74 Absolventen der Klasse 12, die erneut eine 100% Bestehensrate und ein sehr gutes Kombi-Abiturergebnis von 2,23 erreicht haben. Dazu kommen zahlreiche Bestleistungen in den Fächern, Platzierungen unter den Top 1% des Landes und 212 A's in den Abschlussnoten. Dies sind sowohl im nationalen als auch im internationalen Vergleich Spitzenergebnisse, die uns sehr stolz machen. Für ihren weiteren Lebensweg sind unsere Matrikulanten nun bestens gerüstet und ich wünsche ihnen alles Gute, Freude an den neuen Herausforderungen und viel Erfolg. Das Gesicht und Erscheinungsbild der DSK wandelt und entwickelt sich stetig. Baulich haben wir weiter in die Sanierung von Klassenräumen und den Ausbau unserer Infrastruktur investiert. Dies geht Hand in Hand mit unserem pädagogischen Konzept, bei dem unsere Schüler im Mittelpunkt stehen. So konnten wir in der Außenanlage der Grundschule einen neuen Spiel- und Aufenthaltsbereich schaffen. Am Haupteingang der Schule haben wir den sicheren Zugang zum Gelände verbessert, außerdem wurde der Weg zum Sportplatz erweitert und durch einen neuen Zaun gesichert. Der Bau unserer neuen Sporthalle geht voran und wir rechnen damit, sie im Laufe des zweiten Quartals 2019 in die Nutzung überführen zu können.

Auch pädagogisch haben wir z. B. mit den Lernentwicklungsgesprächen, der Einrichtung des Förderprogramms „Cape Town Student Academy“ und unserem iLearn-Konzept neue Wege beschritten, die unser akademisches und Unterstützungsangebot noch attraktiver machen.

Sie finden in diesem Jahrbuch zahlreiche interessante Berichte über Veranstaltungen, die entweder bei uns an der Schule stattfanden oder zu denen unsere Schüler gereist sind.

So konnten wir der Schulgemeinschaft z. B. mit unserer zweiten Creative Indaba erneut die vielfältigen musisch-künstlerischen Talente unserer Schüler eindrucksvoll präsentieren.

Die bestehenden Kooperationen mit unseren Austausch- und Partnerschulen haben wir weiter gepflegt und intensiviert. Gegenseitige Besuche und auch die Kooperation von Schülervertretungen sind nunmehr eine Selbstverständlichkeit.

Im September fand in Windhoek die XVII. Sportolympiade der deutschen Schulen des südlichen Afrikas statt. Neben dem spannenden sportlichen Wettstreit um Tore, Medaillen und Platzierungen war die Olympiade erneut mit vielen persönlichen Bestlei-

stungen gespickt. Die Begegnung und der Austausch unter den Teams spielte eine ebenso wichtige Rolle. Erneut konnte das Team DSK eindrucksvolle Resultate in den Teilbereichen Schwimmen (2. Platz), Leichtathletik (1. Platz) und den Ballspielen (1. Platz) erzielen – neben dem besten Teamgeist eine echte Spitzenleistung!

Ein ganz besonderer Erfolg gelang in diesem Schuljahr unserer Robotics-AG, die sich im First-League-Lego Wettbewerb zunächst im Vorausscheid des Western Cape für die nationalen Meisterschaften qualifizieren und diese dann in Johannesburg eindrucksvoll gewinnen konnte. Dazu gratulieren wir ganz herzlich!

Die Schule und einige unserer Schüler sind auf Unterstützung angewiesen. Nur so sind z. B. größere Bauvorhaben realisierbar oder können Kinder, deren Eltern das Schulgeld nicht in voller Höhe aufzubringen vermögen, bei uns ausgebildet werden. Deshalb gilt unser Dank an dieser Stelle allen privaten Spendern, z. B. für die Bereitstellung individueller Stipendien. Insbesondere möchten wir auch der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) und dem Auswärtigen Amt der Bundesrepublik Deutschland für die wichtige und notwendige Unterstützung danken, die neben der personellen Förderung der aus Deutschland vermittelten Lehrer z. B. für unseren englischsprachigen Zweig in großzügiger Weise Sozialstipendien zur Verfügung stellen und darüber hinaus einen Teil zu unserem Jahresbudget bzw. für Bau- und Sanierungsvorhaben in Form finanzieller Zuwendungen beisteuern. Über den „Hanse Trust“ besteht außerdem die Möglichkeit, Familien bei temporären finanziellen Schwierigkeiten zu unterstützen. Einen besonderen Dank für die vielfältige und unterstützende Zusammenarbeit möchte ich an den Generalkonsul der Bundesrepublik Deutschland in Kapstadt, Herrn Matthias Hansen, und sein Team richten. Die Jahrhundertdürre im Western Cape und die daraus resultierende Wasserkrise hat die DSK im zurückliegenden Jahr vor große Herausforderungen gestellt. Unter Einsatz erheblicher finanzieller Mittel, aber auch durch ein Umdenken bei der Wassernutzung, durch zahlreiche Maßnahmen zur Wassereinsparung, die Erweiterung unserer Regenwassertanks und die Integration dieser Thematik in unser Curriculum ist es uns nicht nur gelungen, die schulische Infrastruktur wasserkrisenfest zu machen – fast noch wichtiger ist es, dass wir ein Umdenken in den Köpfen der Menschen bzgl. des sorgsam und nachhaltigen Umgangs mit wertvollen Ressourcen beobachten können.

Dieses Jahrbuch kann natürlich nur einen Ausschnitt unseres Schulalltages für Sie abbilden. Bitte nutzen Sie deshalb auch unsere anderen Informationsquellen, wie z. B. unsere Homepage www.dsk.co.za, den Communicator oder das Infoblatt. Dort erhalten Sie alle wichtigen und aktuellen Informationen über die DSK, AG-Angebote, Einladungen zu unseren zahlreichen Schulprojekten, Theater- und Musikaufführungen, Ausstellungen, Themena-

benden und vieles mehr. Es freut uns auch immer wieder, wenn Sie mit uns bei einem persönlichen Besuch ins Gespräch kommen. Ich möchte Sie auch weiterhin herzlich einladen und ermuntern, mit uns im konstruktiv-kritischen Dialog zu bleiben, indem Sie uns auf unsere Stärken und Schwächen hinweisen und sich aktiv für die Schulentwicklung an der DSK einsetzen.

Herzlichst

Ihr

Alexander P. Kirmse
Schulleiter

Words of Welcome from the Headmaster

Dear parents, learners, colleagues and friends of the DSK

In 2018, the German International School Cape Town celebrated the 135th anniversary since the founding in 1883. Our school does not only have a longstanding tradition, but it also has witnessed many historic moments and went through difficult political and economic times. Today, the DSK is a modern, cosmopolitan, international school for encounters in Cape Town and we are proud to be one of the most successful German schools abroad. The yearbook in-hand should highlight and spark memories of all those important and wonderful moments from an eventful and interesting 2018 school year. Many thanks for your interest in the DSK – enjoy the read!

It is no secret that the school community has to be actively involved in the life of a school where learners from more than 25 nations, as well as from different social, cultural and religious backgrounds live and learn together. One of the secrets of our successful development is that all of you, teachers, colleagues, learners, board members and parents all contributed significantly to the school development with exemplary and often beyond regular commitment. I want to thank all of you for your dedicated commitment.

For us, 2018 was another year of numerous achievements, only a

few of which I would like to mention here.

First of all, my congratulations go to our 74 Grade 12 graduates, who have again achieved a 100% pass rate and a very good Kombi-Abitur average score of 2.23. In addition, there are numerous top achievements in the subjects as well as rankings in the top 1% of the country and 212 A's in the final grades. These are top results both nationally and internationally, and they make us very proud. Our matriculants are now well prepared for their future. I wish them all the best, joy with their new challenges and much success. The face and appearance of the DSK are constantly changing and evolving. Structurally, we have continued to invest in the renovation of classrooms and the expansion of our infrastructure. This goes hand-in-hand with our pedagogical concept, which focuses on our learners. With this in mind, we created a new recreational and play area on the playground of the primary school, at the main entrance we have improved the safety access to the school, the path to the sports field was widened and secured by new fencing. The construction of our new sports hall is progressing well and we expect to make use of it at the end of term 2 in 2019.

We have also explored new avenues pedagogically, such as implementing the Learner Development Talks (LEG), the Cape Town Student Academy funding program and our iLearn concept, making our academic as well as our support offerings more attractive. This yearbook will give you information about numerous interesting events that either happened at our school or events that took place elsewhere with our learners. Our second Creative Indaba, for example, demonstrated again the diverse musical and artistic talents of our learners.

We have maintained and strengthened the existing cooperation with our exchange and partner schools. Mutual visits and good cooperation between student representatives are now frequent. The XVII Sports Olympiad of German Schools in Southern Africa took place in Windhoek in September. In addition to the exciting sports competition goals, medals and rankings were rewarded. The Olympiad was again packed with many personal best performances. The encounter with learners from other schools and the exchange among the teams also played an equally important role. Once again, Team DSK achieved impressive results in swimming (2nd place), athletics (1st place), ball games (1st place) and over and above having the best team spirit. A real top performance! Our Robotics extramural team managed to claim a very special victory this school year, their winning success at the First-Lego-League Western Province Championships granted them an entry into the National competition in Johannesburg, which they subsequently won at the end of the year! Congratulations on this great achievement!

The school and many of our learners depend on help from the outside. It is only with this external support that we can, for example, implement larger construction projects or that learners can attend

our school, whose parents would otherwise not be able to cover the full school fees. For this reason, we want to thank our private donors for their help such as enabling us to give out individual scholarships.

In particular, we would like to thank the Central Agency for the Schools Abroad (ZfA) and the Foreign Office of the Federal Republic of Germany for their important and necessary support, which, in addition to the supply of teachers from Germany, generously provides social scholarships for our English stream. They also contribute a part of our annual budget and help for construction and renovation projects in the form of financial grants.

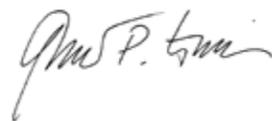
Additionally, the „Hanse Trust“ offers help to families in temporary financial difficulties. I would like to thank the Consul General of the Federal Republic of Germany, Mr Matthias Hansen, and his team for their wide-ranging and supportive assistance.

The Western Cape had the worst drought in a century, resulting in a water crisis which posed major challenges for the DSK in the past year. By using considerable financial resources, as well as rethinking the use of water, through numerous water saving measures, the expansion of our rainwater tanks and the integration of this subject into our curriculum, we have managed to make the school infrastructure more water-wise. What seems more significant is, is that we have been able to trigger a rethinking process in our learners and other's minds about the careful and sustainable use of our valuable resources.

Of course, this yearbook can only showcase a small part of our everyday school life, please also make use our other information sources, such as our website, www.dsk.co.za, our Facebook page, the School Communicator and the Infoblatt. These sources will provide up-to-date information about the DSK, our extramural offers, invitations to our numerous school projects, theatre and musical performances, exhibitions, theme evenings and many more. We are also always happy to meet and talk to you.

I would also like to invite you to engage with us in a constructive and critical dialogue by pointing out our strengths and weaknesses and in doing so actively promote the development of our school- the DSK.

Yours sincerely,



Alexander P. Kirmse
Headmaster



Class 3c

Grüßwort des Generalkonsuls



Liebe Schulgemeinschaft der DSK, sehr geehrte Leserinnen und Leser des Jahrbuchs 2018,

die DSK kann mit Stolz, Freude und Selbstbewusstsein auf das Schuljahr 2018 zurückblicken.

Ihre Aufgaben als Deutsche Auslandsschule am Standort Kapstadt erfüllt sie kontinuierlich mit vorbildlichem Qualitätsstandard. Diese Tatsache – und die hohe Anerkennung dafür von deutscher Seite – hat nicht umsonst ihren Ausdruck in der erneuten Verleihung des Exzellenzsiegels des Bundespräsidenten gefunden.

Beglückwünschen möchte ich die Absolventenjahrgänge zu ihrem beeindruckenden Leistungsstand, von dem ich auch in diesem Jahr persönlich durch die Teilnahme an mehreren Abiturprüfungen einen hervorragenden Eindruck gewinnen konnte. Besonders hervorheben möchte ich darüber hinaus die Stringenz und Konsequenz, mit der Schulverein, Schulleitung und Schulverwaltung 2018 die mittelfristigen Strategien für Schulentwicklung und Wettbewerbsfähigkeit Schritt für Schritt weiter umgesetzt und so nachhaltig in die Zukunft der Schule investiert haben:

Der Bau der neuen, lang ersehnten Multifunktionssporthalle, um das Angebot der Schule an sportlichen und extracurricularen Aktivitäten nachhaltig ausbauen zu können, steht kurz vor dem erfolgreichen Abschluss.

Mit der laufenden strukturellen Anpassung des Gehaltsschemas für Ortslehrkräfte hat die DSK einen wichtigen und richtigen Schritt getan, um ihre Position im Wettbewerb mit anderen unabhängigen Schulen am Standort Kapstadt um hoch qualifizierte und motivierte Ortslehrkräfte zu stärken und so den

hohen fachlichen und pädagogischen Qualitätsstandard des Unterrichts zu sichern.

Mit der gezielten und systematischen Optimierung der gesamten Wasserinfrastruktur schließlich hat die Schule den beeindruckenden Erfolg erzielt, den laufenden Wasserverbrauch binnen zwei Jahren um mehr als 60% abzusenken. Damit ist sie auch für mögliche künftige Trocken- und Dürreperioden wie 2015-17 so gut gewappnet wie nur möglich und hat ein neues, zuvor nicht gekanntes Maß an Krisenfestigkeit erreicht.

Allen, die sich im Schuljahr 2018 auf so vielfältige Weise für die DSK engagiert und die Schule unterstützt haben, ganz besonders den Ehrenamtlichen, möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich danken. Den Kolleg(inn)en in Schulvereinsvorstand, Schulleitung und –verwaltung danke ich auch im Namen meines Teams am Generalkonsulat für die enge, freundschaftliche, stets konstruktive und von gegenseitigem Vertrauen getragene Zusammenarbeit.

Mit allen guten Wünschen für das Jahr 2019.

Matthias Hansen
Generalkonsul

Words of Welcome from the Consul General

Dear DSK School community, dear readers of the yearbook 2018

The DSK can look back on the 2018 school year with pride, joy and self-confidence. The school fulfills its tasks as a German school abroad in Cape Town continuously with exemplary quality standards.

It is therefore not without reason that the DSK was yet again awarded the Federal President's Seal of Excellence. I would like to congratulate the graduates on their impressive level of performance, of which I was able to get an excellent personal impression this year by sitting in on several Abitur examinations. I would also particularly like to emphasize the stringency and consistency with which the school association, school management and school administration continued to implement the medium-term strategies for school development and competitiveness gradually in 2018. This is another sustainable investment in the future of the school:

The construction of the new, long-awaited multifunctional sports hall in order to expand the school's range of sporting and extracurricular activities is nearing a successful completion. With the ongoing structural adjustment of the salary scheme for local teachers, the DSK has taken an important and correct step to strengthen its position in competition with other independent schools in Cape Town to provide highly qualified and motivated local teachers. This in turn will secure the high professional and

educational quality standard of teaching.

Thanks to a focused and systematic optimisation of its water infrastructure, the school was able to lower its water consumption by more than 60% over the timeframe of 2 years. The DSK is now as best prepared as possible for eventual future periods of drought, such as in 2015-17, and has reached a new, previously unknown level of crisis resistance.

I would like to take this opportunity to thank all those involved in the DSK and who have supported the school in the 2018 school year. This counts especially for the volunteers. On behalf of my team at the Consulate, I also want to thank the colleagues of the school board, school management and the administration team for the close, friendly and always constructive cooperation based on a deep mutual trust.

Wishing you only the best for the year 2019.

Matthias Hansen
Consul General of the Federal Republic of Germany

Die Deutsche Internationale Schule Kapstadt dankt der



zum einen für die materielle Unterstützung, aber noch mehr für die Anzahl der ADLK (Auslandslehrkräfte). Die Mischung aus vierzehn ADLK, einer BPLK (Bundesprogrammlehrkraft) und den ungefähr sechzig OLK (Ortslehrkräfte) speziell in diesem Verhältnis macht den pädagogischen Erfolg der DSK aus.



Grüßwort der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen

DAS verbinden Welten! Die Deutsche Internationale Schule Kapstadt ist Teil des weltweiten Netzwerks Deutscher Auslandsschulen (DAS). Sie ist eine von 140 Deutschen Schulen rund um den Globus, die mit deutscher Bildung und internationaler Ausrichtung Grundlagen schaffen für Bildungsbiografien mit Deutschlandbezug, die Begegnung, Austausch und Vernetzung fördern. Die Deutsche Internationale Schule Kapstadt trägt mit ihrem individuellen Schulprofil dazu bei, die Ziele der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik der Bundesrepublik Deutschland vor Ort umzusetzen.

Dass dies sehr erfolgreich verläuft, sieht man nicht nur an der konkreten Entwicklung der Deutschen Internationalen Schule Kapstadt, sondern auch an der Initiative „Schulen: Partner der Zukunft (PASCH)“, die 2018 ihr zehnjähriges Bestehen feierte. In zehn Jahren PASCH haben wir gemeinsam viel bewegt: Das Netzwerk der ZfA mit Deutschen Auslandsschulen, Sprachdiplomschulen und Deutsch-Profil-Schulen wurde stark ausgebaut – von 550 auf insgesamt 1.200 geförderte Schulen. Dies eröffnet inzwischen über 450.000 Schülerinnen und Schülern Bildungsperspektiven im deutschsprachigen Kontext. Zu der globalen Lerngemeinschaft PASCH gehört auch der Gedanke, dass unser Netzwerk mehr ist als die Summe seiner Teile. Viele der PASCH-Absolventinnen und -Absolventen bleiben über unsere Alumni-Angebote miteinander verbunden und stärken langfristig die internationalen Beziehungen Deutschlands.

Doch damit nicht genug: Auch wir in der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) haben unser 50-jähriges Jubiläum mit großer Anteilnahme der geförderten Schulen gefeiert. Die gemeinsame Arbeit macht uns deutlich: Wir haben Lust auf Zukunft! Auch die Deutsche Internationale Schule Kapstadt hat 135 spannende Jahre erfolgreich bewältigt. Neben vielen anderen Ereignissen stellt sicherlich der zweite Weltkongress Deutscher Auslandsschulen, der 2006 an der DIS Kapstadt stattfand, einen besonderen Höhepunkt dar. 2018 besuchte die begleitende Kulturdelegation des Bundespräsidenten und Schirmherren des Deutschen Auslandsschulwesens, Frank-Walter Steinmeier, die Schule und kam mit Schülerinnen und Schülern der Oberstufe ins Gespräch. Die Besucher konnten sich ganz praxisnah davon überzeugen, welchen hohen Stellenwert die Begegnung zwischen Jugendlichen des englischen und deutschen Zweiges, die hier gemeinsam unterrichtet werden, hat. Akademisch starke Lernende aus benachteiligten Familien werden im Rahmen eines Stipendienprogramms der deutschen Bundesregierung gefördert und unterstützt.

Doch wie geht es weiter? Die Schule steht wie wir alle vor den großen Herausforderungen der kommenden Zeiten. Neben Mehrsprachigkeit und Inklusion wird uns das Thema Digitalisierung in der Auslandsschularbeit in den nächsten Jahren stark beschäftigen. Wie können Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte von den Möglichkeiten der Digitalisierung wirklich profitieren? Welche Risiken gibt es? Fragen nach den Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung berühren intensiv den pädagogischen Alltag der Schulen. Viele Deutsche Auslandsschulen haben bereits sehr überzeugende Konzepte entwickelt und digitale Medien gewinnbringend in den Unterricht integriert. Statt isoliert eingesetzt zu werden, ergänzen sie klassische Formen des Unterrichts und optimieren die Lehr- und Lernbedingungen. Neben einer technischen Ausstattung und einer weitsichtigen Planung, bedarf es vor allem gut geschulter Lehrerinnen und Lehrer, die, unter Beachtung möglicher Risiken, die Chancen der Digitalisierung nutzen. Beim Prozess der Digitalisierung möchte die ZfA die Deutsche Schule Kapstadt begleiten.

In diesem Sinn wünsche ich der gesamten Schulgemeinde – Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften, Eltern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Schulvereinsvorständen und der Schulleitung – der Deutschen Internationalen Schule Kapstadt ein erfolgreiches neues Schuljahr!

Ihre

Heike Toledo

Leiterin der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen

Greetings from the Central Agency for Schools Abroad (ZfA)

DAS brings people together! The German International School of Cape Town is part of the worldwide network of German Schools Abroad (DAS). The DSK is one of 140 schools around the globe, who use German education and international orientation to create fundamentals for educational biographies with a connection to Germany that promotes encounters, exchange and networking. With its individual school profile, the German International School of Cape Town contributes to the local implementation of the objectives of the Foreign Cultural and Educational Policy of the Federal Republic of Germany.

The fact that this is very successful is evident not only in the positive development of the DSK, but also in the initiative "Schools: Partners for the Future" (PASCH), which celebrated its tenth anniversary in 2018. A lot was achieved in the past 10 years of PASCH: We greatly expanded the network of ZfA German schools abroad, language diploma schools and German profile schools - from 550 to a total of 1,200 funded schools. This now opens more than 450,000 pupils' educational perspectives in a German-speaking context. Part of the global learning community of PASCH is the idea that our network is more than the sum of its parts. Many of the PASCH graduates stay connected through our alumni offerings and in doing so strengthen Germany's international relations in the long term.

But that's not all: We at the Central Office for Schools Abroad (ZfA) celebrated our 50th anniversary with great participation of the funded schools. Working closely together has made one thing quite clear: we are in the mood for the future! The German International School Cape Town has also navigated successfully 135 exciting years. In addition to many other events, the second World Congress of German Schools Abroad, which took place at the DSK in 2006, certainly proved to be a special highlight. In 2018, the accompanying cultural delegation of the Federal President and patron of German Schools Abroad, Frank-Walter Steinmeier, visited the school and engaged in conversation with some of our high school learners.

The visitors were able to see for themselves the great importance of the encounter and exchange between young people from the English and German stream, who are taught together at the DSK. Academically strong learners from disadvantaged families receive financial and educational support within the framework of a scholarship program by the German Federal Government.

But what happens next? Like all of us, the school faces great challenges in the near future. In addition to multilingualism and inclusion, the issue of digitalisation in foreign school work will be a major topic for us over the next few years. How can the learners and teachers really benefit from the opportunities

of digitalisation? What are the risks? Questions about the opportunities and challenges of digitalisation are a heated topic when it comes to the pedagogical day to day life in school. Many German schools abroad have already developed very convincing concepts and digital media has been profitably integrated into the lessons. Instead of being used in isolation, they supplement classical forms of teaching and optimise teaching and learning conditions. In addition to technical equipment and far-sighted planning, it takes well-trained teachers who make use of the opportunities offered by digitalisation - always taking into account any possible risks. The ZfA would like to guide the German School of Cape Town in this digitalisation process.

On this note, I would like to wish the entire DSK school community – all learners, teachers, parents, employees, school board members and the school management a successful new school year!

Yours

Heike Toledo

Head of the Central Office for Schools Abroad (ZfA)

Grüßworte der Vorsitzenden des Schulvereins



Liebe Schulgemeinschaft,

Ich freue mich, dass ich die Deutsche Internationale Schule Kapstadt seit Mai 2017 als Vorstandsvorsitzende begleiten darf. Unterstützt werde ich von einem ehrenamtlichen Team hochmotivierter und engagierter Eltern, die viel Zeit und Energie investieren, um sicherzustellen, dass die DSK auch in Zukunft eine exzellente

und finanziell tragfähige Auslandsschule bleibt. Gemeinsam mit der Schulleitung tragen wir die Verantwortung für das Wohlergehen unserer Schule. An dieser Stelle möchte ich mich bei meinen Kollegen für ihre Mühe und Sorge um unsere Schule ganz herzlich bedanken.

Schließlich bin ich auch dem Schulleitungsteam als auch dem gesamten Lehrerkollegium zu großem Dank verpflichtet, denn sie engagieren sich unermüdlich für unsere Schülerinnen und Schüler und investieren viel Zeit und Energie, exzellenten Unterricht zu erteilen, sich fortzubilden und eine effektive Zusammenarbeit mit den Kollegen zu erzielen. Unser Managementteam ist höchst professionell und hat hervorragende Arbeit geleistet, was sich nicht nur in den steigenden Schülerzahlen sondern auch in einer insgesamt sehr positiven Schulatmosphäre niederschlägt. 2018 hat uns das ganze Jahr über der Bau der neuen Sporthalle begleitet, dessen beständigen Fortschritt wir täglich beobachten konnten. Das Gebäude steht nun bald vor der planmäßigen Fertigstellung innerhalb des vorgesehenen Budgets und wir freuen uns auf eine baldige Eröffnung. Von der Zufahrt aus wird die Halle einen imposanten ersten Eindruck der Schule vermitteln. Der Bau entspricht den deutschen Spezifikationen einer Schulsportanlage und wird damit eine state-of-the-art Sporteinrichtung in Südafrika darstellen. Wir bedanken uns bei den fördernden Stellen der Bundesrepublik Deutschland, ohne deren finanzielle Unterstützung dieses Bauvorhaben nicht möglich gewesen wäre. Die neue Halle wird es uns in der Zukunft ermöglichen, die DSK noch mehr als bisher zu einem Zentrum der sportlichen Begegnung in Kapstadt zu entwickeln.

Die Schule hat auch im Jahr 2018 wieder in Infrastrukturmaßnahmen investiert: die Renovierung der Klassenzimmer ist weiter fortgeschritten, der Weg neben dem

Pool wurde verbreitert, und ein neuer Zugangsweg neben der Zufahrt geschaffen, der Hang neben dem Grundschulhof wurde befestigt und mit Klettergerüsten neugestaltet. Des Weiteren haben wir im Zuge der Wasserkrise Investitionen getätigt, die den Frischwasserverbrauch der Schule stark gesenkt haben, und wir sind in Zukunft für Notsituationen sehr viel besser gewappnet.

Auch die IT-Infrastruktur erfuhr weitere Upgrades und es wurden zusätzliche iPads für Schüler und Lehrer angeschafft, so dass nun ein verstärkter Einsatz im Unterricht zu erwarten ist. In nächster Zukunft steht die Instandsetzung des Sportfeldes an, das wir leider nicht durch die Trockenzeit retten konnten. Es gilt klug abzuwägen, welches die beste Option unter finanziellen und ökologischen Gesichtspunkten über einen längeren Zeitraum betrachtet darstellt.

Zudem müssen wir uns Gedanken darüber machen, wie eine Erweiterung der naturwissenschaftlichen Räume geschaffen werden kann, um den Anforderungen modernen Unterrichts optimal gerecht zu werden. Dafür sind weitere Planungen in Arbeit.

Ich möchte mich bei allen Lehrern, der Schulleitung und der Verwaltung bedanken. Gemeinsam sorgen sie dafür, dass unsere Schüler die Möglichkeit haben, nicht nur ein hohes Bildungsniveau zu erreichen, sondern vor allem auch auf vielfältigste Weise ihr Potential zu entfalten und sich als Persönlichkeiten zu entwickeln, damit sie mit Zuversicht in die Zukunft blicken können.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Betrachten und Lesen dieses Jahrbuchs, das auf ganz wunderbare Weise zeigt, wie vielfältig, eindrucksvoll und voller Leben unsere Schule doch ist.

Julia Engelhard-Laufs
Vorstandsvorsitzende

Words of Welcome from the Chairperson of the Managing Board

Dear school community

It has been my absolute pleasure to guide the German International School of Cape Town as chairperson of the board since my election in May 2017. I am supported by a volunteer team of highly motivated and committed parents, who invest a lot of time and energy to ensure that the DSK remains an excellent and financially viable school abroad in the future. Together with school management, we are responsible for the well-being of our school. At this point, I would like to thank my colleagues for their effort and concern for our school.

Finally, I am also indebted to school management and the entire teaching staff, as they work tirelessly for our learners and invest a lot of time and energy in providing excellent teaching, elaborating on their training and fostering an effective collaboration with their colleagues. Our management team is highly professional and has done an excellent job so far, which reflects not only in the growing number of learners but also in the very positive school atmosphere at our school.

The year 2018 saw the continuous construction of our new sports hall. We were able to observe the constant progress every day. Very soon, construction should be finished - within budget and on schedule. We look forward to a grand opening soon. From the driveway, the hall will give a stately first impression of the school. The building complies with the German specifications of a school sports hall and will thus be a state-of-the-art sports facility in South Africa. We would like to thank the funding agencies of the Federal Republic of Germany, without whose financial support this construction project would not have been possible. The new hall will establish the DSK firmly as a center for sporting encounters in Cape Town.

In 2018, the school continued to invest in infrastructure: we refurbished more classrooms, widened the path next to the pool, created a new access road next to the driveway, secured the slope next to the primary school yard and redesigned the area with a new jungle gym. Furthermore, as part of the water crisis, we have made investments that have sharply reduced the fresh water consumption of the school and we will be much better prepared for emergencies in the future. We also extended on our IT infrastructure with the purchase of extra iPads for learners and teachers – this will enable an increased usage during class. The rehabilitation of the sports field that we were unfortunately

not able to save through the dry season, is on the cards in the near future. We will have to weigh off our options wisely to see which will be financially and environmentally sensible in the long run. We also have to think about how an extension of our natural science classrooms can be made possible to best meet the demands of modern teaching. Further planning is in progress. I want to thank our teachers, school management and the administration staff. Together, they ensure that our learners do not only have the opportunity to receive a high level of education but above all, to grow their potential in a variety of ways and develop themselves as personalities, so that they can look to the future with confidence.

I hope you enjoy reading and perusing the pictures in this yearbook. A clear token of how diverse, impressive and full of life our school is.

Julia Engelhard-Laufs
Chairperson



Maya Degenhardt

Mannschaft **TEAM**



Lehrkräfte Teachers

Von vorne von links nach rechts: Joni Halland, Daniela Schleusener, Sabine Robson, Andrea Springer, Silke van der Merwe, Steven Ehrman, Thomas Graben, Marlen Merkel, Ramona Bachmann, Ilonka Neuwald, Stefanie Grier, Christa Kirmse, Dina Segal, Jacqueline Viljoen, Sabine Weihe, Franz Seiwert, Allan Kuhudzai, Watu Kobese, Jens Zundel, Swantje Grüssing, Jan Schumann, Yvonne Diedrich, Renate Filter, Adelheid Schnackenberg, Kim Tshaka, Isabel Müller, Gerda Nel, Elizabeth Wenzel, Nellie Zimmermann, Anita Klimke-Visagie, Nanette Olivier, Shannon Stride, Silke Engberts, Katrin Pettersson, Henrike Kovats, Susanne Hallett, Barbara Flemming, Susanne Lingeveldt, Simoné Machhadi, Kristina Joss, Julia Graul, Alex Mols, Martin Weilguni, Michael Walmroth, Tasja Ludford, Carli van Soelen, Reedwaan Pandit, Karin de Villiers, Elsa Koole, Amy Kistan, Alexander Kirmse, Kathryn Chiles, Nicole Nortje, Katharina Baust, Lena Acton, Hendrik Wiese, Marie-Luise Visser, Sabine Koch, Ninka Dunn, Fried Lehmann, Oliver Bergmann, Ilze Rossouw, Tanja Graben, Werner Schrod, Wolf Küper, Felix Staehle, André Slabber, Nicole Barnett, Holger Wolfram, Isabel Martin-Schrod, Christa Pavlou, Silke Werth, Doris Engelhardt, Judith Odding, Marinke Soeters, Claudia Stadler, Heidi Ortmann, Anke Brand, Jamie Brassel



Lehrkräfte Zweigstelle Tygerberg Tygerberg Teachers

Henrike Kovats, Sabine Lezar, Anke Brand, Karen Hahne, Anka Schröder, Gerda Nel



**Vorstand
School Board**

Back row: Marco Zumpt, Silke Werth, Awatief Hassan-Parker, Michael Bauer, Claudia Nolte-Schamm, Mirabel Bausinger, Alexander Kirmse, Uwe Detering, Angela Naumann, Rainer Nowak

First row: Nita Holm, Isabell Anders, Ingrid Lamprecht, Julia Engelhard-Laufs, Ulrike Rivett, Titilayo Adedokun-Helm, Helga Ewers



**Schulleitung
School Management**

Silke Werth, Verena Quentin, Franz Seiwert, Alexander P. Kirmse, Marlen Merkel, Ramona Bachmann



**Verwaltung
Administration**

Back row: Sassan Machhadi, Kyle Herbert, Garry Hart, Tshepo Makina, Hanna Vonier, Wendy Dougall, Jacqueline Bauer-Wrensch, Hannelore Hauser, Eike Ryll, Sigi Weiss, Anja Brandl

Front row: Kelly Macaskill, Keenan Petersen, Helga Ewers, Marina Vucurevic, Marina Janson-Herold, Sandra Farrenkothen, Meike Zumpt



**Elternrat
Parent Council**

Back row: Christina Tzouveleki, Michelle Steinicke, Peter Snyckers, Romy Anderson, Conny Smith, Pamela Molnar, Eckart Naumann, Judith Haupt

Third row: Rüdiger Helm, Kristoph Kunze, Brian de Goede, Nadine Denzl, Heike Brunner, Isabella Schoof, Claudia Bröll, Anja Venth, Manda Woermann

Second row: Rainer Nowak, Georgia Schäfer, Beate Lyster, Ruth Beckers, Manuela Wilfarth, Christina von Walter, Carola Pohl-Modricky, Telse Lindenberg, Undine Whande

Front row: Constanze Neubold, Heike Gertholtz, Jürgen Althans, Sara Gaqa, Sylvia Paparella, Melanie Vogel, Kerstin Wechsung, Ulrike Finckh



NAB
Aftercare Staff

Left to right: Sabine Fleiss, Bettina Noelle, Sabine Weihe, Gabrielle Lubowski, Isabel Müller, Theresa Northman



Gesundheit & Sicherheit
am Arbeitsplatz
Health & Safety

Wendy Dougall, Hanna Vonier, Helga Ewers, Garry Hart, Sassan Machhadi, Ekie Ryll, Tia Schulz



Star Centre
Star Centre

Back row: Hendrik Wiese, Marinke Soeters

Front row: Heidi Ortmann, Katrin Pettersson, Jamie Brassell and Claudia Stadler



SV
SRC

Back row: Anthony Rivett, Matthew Goliath, Ilia Woermann

Middle row: Anna Backeberg, Nina Howell, Alexander Ringer, Ben Bräuer

Front row: Lara Novak (Deputy Head Girl), Robin Zimmer (Head Boy), Tracy Dusabimana (Head Girl), Josua Wenzel (Deputy Head Boy)



**Cafeteria
Tuck Shop**

Front row: Caroline Cunningham, Elize Solomons, Francina Khobo, Lucy Mkandwana, Sonjia Gideon Deister

Back row: Anna Basson, Nellie Taaibos, Eike Ryll, Jamie-Lee Tamsyn, Rachel Alexander



**Hausmeisterei
Maintenance Staff**

Back row: Raees Hartnick, Paulis Britz, Dumisani April, Jenny Lucas, Carol Moolow, Thobela Ntswayi, Sarie Klaasen, Noziphiwo Buwa, Catherine Cogill, Chanice Cornelius, Felix Nkhata, Moses Guzi

Front Row: Matthew Ntsila, Garry Hart, Andries Mofokeng, Rinkie Phetla, Funiwe Nswasa, Catherina Beukes, Thandazwa Phillip, Jameel Paulse, Tia Schulz



**Tygerberg Hausmeisterei
Tygerberg Maintenance Staff**

Gilbert Mafukidze



Katrin Pettersson

Seit Anfang des Schuljahres 2018 arbeite ich als Sonderpädagogin am Star Centre. Ich komme aus Hamburg und habe dort die sonderpädagogischen Förderschwerpunkte Sprache und Lernen studiert. Meine beiden Söhne sind erwachsen und ich genieße es, mich voll auf eigene Ziele konzentrieren zu können. In meiner langjährigen Berufslaufbahn habe ich mich besonders mit Kindern beschäftigt, die Deutsch als Zweitsprache lernen und damit Probleme haben. In den letzten Jahren an einer Grundschule in Hamburg kam auch die Unterstützung von Kindern dazu, die mit dem Lernen und ihrer sozialen und emotionalen Entwicklung Schwierigkeiten hatten. Ich freue mich darauf, mein Wissen und meine Erfahrung in die DSK einbringen zu dürfen!



Hans Huyssen

Hans Huyssen ist Musiker mit einer speziellen Vorliebe für alte europäische Musik, traditionelle südafrikanische Musik, für neu komponierte und speziell kontextualisierte Musik. Um diesen weitläufigen Interessen nachzugehen arbeitet er als Barockcellist, Komponist, Dirigent, Impresario, Musikwissenschaftler und Dozent. Er ist künstlerischer Leiter des Münchner Opernensembles *così facciamo*, als auch des Kapstädter Alte-Musik Ensembles Cape Consort. Er promovierte 2015 mit einer Arbeit über Komposition und Komplexität, ist STIAS fellow und gewann 2010 den Helgaard Steyn Award, Südafrikas wichtigsten Kompositionspreis. Seine vorrangige Aufgabe an der DSK sieht er darin, am Gisela Lange Musikzentrum neue Maßstäbe für die musikpädagogische und künstlerische Arbeit zu setzen.



Susanne Lingeveldt

Mein Name ist Susanne Lingeveldt und ich freue mich an der DSK Deutsch, DaF und Kunst zu unterrichten. Ursprünglich komme ich aus Bünde bei Herford, ich habe aber in Bremen studiert und dort zuletzt an einem Gymnasium unterrichtet. Dort habe ich neben Deutsch und Kunst in allen Jahrgängen insbesondere Deutsch als Zweitsprache für Flüchtlinge und Migranten aus Syrien, Afghanistan, Iran und vielen anderen Teilen der Welt unterrichtet. Ich bin schon immer gerne gereist und habe ein großes Interesse an kulturellem Austausch, daher war der Unterricht mit diesen jungen Menschen für mich sehr inspirierend.

Nach Kapstadt kam ich zum ersten Mal im Jahr 2011 mit meiner damals 5-jährigen Tochter und seitdem zog es mich immer wieder hierher - mit jedem Besuch habe ich mich mehr in diesen Teil der Erde verliebt. Mittlerweile sind wir zu viert, mein Mann Kent Lingeveldt kommt aus Kapstadt und wir haben noch eine 2-jährige Tochter. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meiner Familie und mit meinen Freunden, gerne aber auch mal alleine mit einem guten Buch.

Ich freue mich sehr auf die Arbeit an der DSK. Lehren und lernen in einem freundlichen und respektvollen Umgang miteinander, das wünsche ich mir an der DSK- und natürlich viel Spaß!



Maxim Starcke

Maxim Starcke is a composer, musician, recording producer and music educator. He graduated in 2004 from the South African College of Music UCT with a BMus (Western Classical with a distinction in Ethnomusicology) and a MMus in Composition with distinction in 2012. Besides teaching part-time/privately and

at various schools in and around Cape Town since the early 2000s, Starcke is an active composer and music performer exploring soundscape music, the coalescence of acoustic- and electronic music, sound art, jazz/fusion, alternative, traditional music from around the world, early music and contemporary classical composition and performance. He has produced and appeared on several notable album recordings and performed internationally. At the DSK, Starcke teaches classical guitar, electric guitar, bass guitar and alto saxophone at the Gisele Lange Music Centre and selected music classes.



Michael Walmroth

Mein Name ist Michael Walmroth, ich bin 43 Jahre alt und ich freue mich unerhört darüber, mich hier vorstellen zu dürfen! Mit mir ziehen meine Frau Verena und unsere drei Kinder Leni (11), Johann (8) und Oskar (2) nach Kapstadt. Wir kommen aus Koblenz am Deutschen Eck, an dem Rhein und Mosel zusammenfließen. In Plaidt unterrichtete ich an einer Integrierten Gesamtschule.

Seit 18 Jahren bin ich Lehrer, in 2008 und 2009 sogar mal an der Deutschen Schule Pretoria. Seither sind wir begeisterte Südafrikafans. Wir reisten zu dritt ein und zu viert wieder aus. Unser Sohn Johann wurde in Pretoria geboren. Das war ein großes Geschenk!

Mit meiner Anstellung an der DSK erfüllt sich der Traum der „dauerhaften“ Rückkehr ans Kap. Aus den Erfahrungen des letzten Aufenthalts wissen wir, wie freundlich, offen, hilfsbereit und sportbegeistert die Südafrikaner sind. Für uns haben sich dort tiefe und anhaltende Freundschaften gebildet, die beiderseits gepflegt und gelebt werden. Unsere sportlichen Aktivitäten (Fußball, Handball, Schwimmen, Wandern...) werden wir (hoffentlich) auch wiederbeleben, sobald die Umzugs- und Einlebephase vorbei ist.



Ilse Böhringer

I grew up in Pretoria and was a student at the German School. After spending a year in Germany, I studied Public Relations and later worked at a media agency and the Goethe-Institute in Johannesburg. Then I decided to pursue teaching as my career of choice.

Cape Town has been my home since 2012 and I look forward to teaching Computer Application Technology at the DSK. I love spending my free time with family and friends and enjoy hiking, road trips, cooking, braais and drinking coffee.



Daniela Schleusener

Zurück in Kapstadt! Nach meinen Jahren an der DSK als Deutsch und Geschichtslehrerin musste ich leider zusammen mit meinen Kindern aus persönlichen Gründen Ende 2016 nach Deutschland zurückgehen und unserem geliebten Kapstadt sowie der wunderbaren Schule auf unbestimmte Zeit den Rücken kehren.

Meine Familie und ich sind überglücklich, dass wir in diesem Jahr wieder an die DSK zurückkommen konnten, wo ich die Klassenleitung einer 5. Klasse übernehme und neben Deutsch auch Drama in der 8. Klasse unterrichte. Außerdem habe ich die Gelegenheit bekommen, den Oberstufenschülern Einblicke in die Politik (Demokratie und Menschenrechte/LO) zu geben und freue mich riesig darauf. Meine beiden Kinder gehen in die 1. und 5. Klasse der DSK.



Charles Metcalf

I began my teaching career at Jeppe High School in Johannesburg and thereafter joined Anglo American Corporation as Training and Education Officer. Following which, I taught Business Economics, Accounting and Economic Management Science (EMS) at Camps Bay High School and worked at the Board of Executors (BoE) for 10 years. In 2007, I was appointed to a post at False Bay College, a Further Education and Training College to teach Accounting, Economics, Business Economics and EMS. At the beginning of this year, I came to the DSK and took over a Grade 8 class teaching EMS. I am passionate about business related subjects and I am looking forward to working with a younger and curious target group to hopefully inspire them to pursue a career in commerce.



Marina Janson

Im schönen Bündnerland in der Schweiz bin ich aufgewachsen. In der Nähe von Heidis Heimatort, inmitten der Berge, habe ich in Chur die Primarschule und das Gymnasium besucht. Anschließend habe ich als Stewardess für Swissair zwei Jahre lang die Welt bereist, bin schlussendlich in Kapstadt gelandet und hier zum Studium geblieben. Nach Abschluss meines Marketingstudiums zog es mich zurück nach Europa, wo ich in der strategischen Markenführung tätig war. Seit 2012 bin ich Mutter und zurück in meiner Lieblingsstadt. Nach 1.5 Jahren im St. Martini Kindergarten freue ich mich nun Teil der DSK-Familie zu sein.



Kelly Macaskill

I am a lover of all things illustrated and all things to do with the old art and the new. I can name an art movement simply by looking at the artwork. I recently moved from Pretoria to Cape Town after I completed my BA Honours degree in Graphic Design & Illustration at Vega. I would say that I am more of an African girl, even though my surname is Scottish. Growing up, my family and I moved across Southern Africa, living in Botswana, Swaziland and Zambia! I definitely had an outdoor lifestyle and living in the wild comes very natural to me - I enjoy it! My dream is to be able to see beautiful places, travel as much as I can and experience all of it as best as I can. Now I am happy to be a part of the DSK family as the graphic and web designer.



Tia Schulz

I started at the DSK in May 2018 assisting the NAB/Aftercare with serving lunch, homework and general supervision. Before that, I worked at the German Kindergarten, St Martini also in the Aftercare program. I lived in Switzerland as an Au Pair for a few years before that where I had the opportunity to learn "ze German language". Now you can find me in Garry Hart's office assisting him with the admin aspect of Maintenance, Health and Safety and a bit of HR. I enjoy this role very much and apart from the challenges, there is never a dull moment in the office. The best part of my day is when the children visit me to share a joke or special event. I live in Milnerton with my husband and our 2 children. Our daughter Joelle is 7 years old and at the DSK, our son Joshka, 18months keeps me busy and out of trouble when I am at home. Weekends my stepdaughter Marisa who is also at the DSK comes to spend time with us! It is an honour to offer my services to and be a part of the professional DSK family and I'm very excited to share this beautiful journey of learning and growth.

Leaving DSK 2018 Staff

Teachers

Anita Klimke-Visagie, 21 years of service
 Steven Ehrman, 7½ years of service
 Kathryn Chiles, 6 years of service
 Ashanti Maunder, 4½ years of service
 Martina Kleynhans, 4 years of service
 Hendrik Wiese, 2 years of service
 Judith Odding, 3 years of service

Aftercare

Gabrielle Lubowski, 3½ years
 Claudia Hopkins, 1 year

Administration

Stefanie Seiwert (Gisela Lange Music Centre), 7 years
 Nadya Stoltz (Web / Graphic Design), 1 year, 9 months

Kitchen

Francina Khobo (Cook), 14 years and 5 months
 Jamie Andrews (Kitchen Assistant), 3 years

Maintenance

Hellen Muchapondwa, 5 years, 3 months

Thank you for your service to the school.

The DSK School Board

The DSK Management Board priorities over the last year have been:



In addition, one of the priorities of 2018 has been the prudent and progressive response towards the water crisis and we continue to pursue ways to remain water wise in the future.

The current DSK Board is chaired by Julia Engelhard-Laufs, supported by Mirabel Bausinger and Uwe Detering as deputies. In total, the DSK Board consists of ten voting members, nine of whom are elected at the AGM in a two year cycle, with the tenth member being appointed by the Lutheran Church, currently Dr. Claudia Nolte-Schamm. Uwe also holds the position of Treasurer and Ingrid Lamprecht acts as Board Secretary. The Principal Alex Kirmse and his Deputy Silke Werth as well as Helga Ewers, the Bursar, sit as non-voting members on the Board. Matthias Hansen, Consul General of the Republic of Germany, represents the German Consulate on the Board and is also a non-voting member. The Board enjoys a close working relationship with School Management and functions on several committees together with school management.

The Board cannot work in isolation but seeks continuous cooperation with all stakeholders in the school community to develop, support and strengthen the DSK. We hold different areas of responsibility on the Board with each Board member leading or supporting one or more committees or portfolios, working closely with staff, teachers, school management and/or representatives from the parent body as needed.

There are four standing committees: Finance, Building, Marketing and Personnel. The additional portfolios may vary depending on the needs and priorities of the school. Below we list the current committees and portfolios represented on the Board in 2018/2019 and some of their focus areas during this period;

<p>Finance/Finanzen (Uwe Detering, Isabell Anders) Continuous financial management and scrutiny of DSK funds and DSK budget. Financial assessment and management of projects such as the sports hall and funding applications. Recommendations to the Board on financial expenditure, fee increases and salary revision. Representation on the Teacher Committee on compensation.</p>	<p>Personnel/Personal (Mirabel Bausinger, Claudia Nolte-Schamm) This body is set up to oversee and decide on strategic and long-term personnel related issues. It focuses on human resource policy, strategy and structure and recommends changes and improvements. As required, it also supports and advises school management on operational level decisions such as recruitment, personnel management and employee relations.</p>
<p>Governance (Julia Engelhard-Laufs) Continuous work to implement systems to safeguard transparency and ensure adherence to the School Association's constitution. On-going support and monitoring of the school's implementation of Strategy 2025.</p>	<p>Steering Committee (Ingrid Lamprecht) Ingrid represents the Board on the school's Steering Committee (Steuergruppe) which is responsible for processes and evaluation of school developments related to priority areas identified during the last BLI (Bund-Länder Inspektion) and within Strategy 2025.</p>
<p>Communications and Marketing/ Kommunikation und Marketing (Angela Naumann, Mirabel Bausinger) The Marketing Committee continuously looks at ways to increase awareness and visibility of the DSK through different communication and media channels. In 2018/2019, the DSK will undertake an extensive market research study to assess the German speaking market in Cape Town and its educational needs and expectations. The results of this in depth survey, expected in Q2/2019, will help us to better understand and prepare for our next generation of DSK students.</p>	<p>Building/Bau (Michael Bauer, Uwe Detering) Successful completion of the new sports hall and revamp of the path to the sports field including the new play structure next to the pool. Advise on and continuous assessment of all building matters. 2019 will see Michael and Uwe being closely involved in the refurbishment of the sports field and continuously improving the facilities of the school in the most cost-effective way.</p>
<p>Culture & School Spirit/Kultur & Schulgeist (Titilayo Adedokun-Helm, Ingrid Lamprecht) Several areas have been identified in which the Arts and Culture Programmes at the DSK could be enhanced to provide better and easier access for students and more support to teachers. The upgrade of performance spaces and facilities, plus the sustainability of quality music and arts instruction remain major focal points. Highlights of the year include the annual Battle of the Bands and Talent Show at the Bazaar, the Design Indaba, the Chamber Music Concert, the Year-End Concert, the Poetry Slam, musical collaboration with other schools and preparations for the DSK's participation in the 2019 Cape Town Carnival.</p>	<p>Weltverband Deutscher Auslandsschulen (WDA) (Julia Engelhard-Laufs) The DSK is a member of the WDA which supports German schools abroad with recruitment, marketing and lobbying. In 2018, the WDA participated in the global 'Weltkonferenz' which takes place every 4 years with high level involvement of German parliamentarians. This offered an outstanding opportunity to present the value of German schools abroad to a broader audience. The WDA also organises conferences for German Schools Abroad during the annual Didacta trade fair. The conference in 2019 will focus on cooperative leadership, as well as digital transformation both of great relevance to the DSK.</p>
<p>Transformation, Diversity & Inclusion/ Transformation, Verschiedenheit & Inklusion (Awatief Hassan-Parker) In 2016, a position dedicated to TDI was founded on the Board. In order to ensure that transformation and diversity cuts across all relevant areas in the school context, a Transformation Committee, representing all relevant stakeholders will be set up in 2019. This Committee will ensure that we are equipped to translate, engage and apply TDI to the DSK environment, prioritise areas of engagement and need as well as advise others on issues of transformation. One of the first priorities will be the completion of the DSK Transformation Policy.</p>	<p>Information and Communication Technology (Urike Rivett (co-opted)) During 2018 we focused on implementing the digital ICT strategy by providing tablets and training to our teachers. It was a very productive year in which each teacher had the opportunity to become digitally literate and start developing context appropriate material for use in the classroom. We will continue with this training in order to prepare for implementing a wider technology rollout in 2019.</p>

<p>Social and Environmental Responsibility (SER) (Titilayo Adedokun-Helm) Continuous commitment to the goal of protecting the environment and supporting our learners on their journey towards living sustainable lifestyles and becoming environmentally-conscious, service-oriented and social-media-wise contributors to society. In 2019, SER Footprints, a social and environmental program developed by the portfolio for inclusion into the school curriculum (Gr 1 to 11) will be introduced. In recognition of efforts, the DSK received the WESSA EcoSchool Bronze Award, the first-level ecological award, making it now an internationally recognized and registered EcoSchool.</p>	<p>Sport (Angela Naumann) Finalisation of the DSK Sports Strategy together with the Sport Department and the Parent Reps for Sport. The guiding vision is to establish a passion to participate among DSK students by providing a pathway of excellence in sport, using a long term athletic development approach. The team is also looking at solutions to simplify the Sports Extramural process and to improve communication between parents and coaches. Possible strategic partnerships with external sport academies and neighbouring schools to further improve our extramural sports offering are also being explored.</p>
<p>Primary School & Kindergarten/Grundschule & Kindergarten (Nita Holm (co-opted)) Fostering a continuous, good and supportive relationship between the DSK and the German speaking Kindergartens to facilitate a seamless transition of children to the primary school and to ensure a comfortable and welcoming environment for our youngest learners. Supporting the school in meeting parents' needs in primary school.</p>	<p>Legal matters/Rechtsfragen (Marco Zumpt (co-opted)) Advise the Board, school management or administration on legal matters relating to the school, e.g. building applications.</p>

This is just a short overview of some of the areas of work which are dealt with within the portfolios and committees. In addition, the Board sits on the Health and Safety Committee (Michael Bauer) and the portfolio of Academic Excellence (Julia Engelhard-Laufs, Mirabel Bausinger) and becomes active if there are relevant, pertinent issues.

Much work is driven by the immediate and longer term needs of the school and guided by internal and external factors. In addition to the work on the portfolios, we regularly build strategic working groups on identified issues such as policy reviews and other strategically relevant areas of engagement. Since 2015, we have started networking and collaborating with the Boards of the four German Schools in Southern Africa (DSK, Windhoek, Johannesburg and Pretoria) to share and exchange views and identify areas of collaboration (e.g. didacta, work with the WDA and ZfA).

Mirabel Bausinger

Steuergruppe

Das Jahr nach der Inspektion (2018) sei das Jahr vor der Inspektion (2017), so liest man in allen Vorbereitungen und Nachbereitungen der Bund- und Länder-Schulinspektion 2.0.

Empfand dies die DSK genauso? Unser Ergebnis war exzellent und die Punkte, die konstruktiv kritisiert wurden, waren uns bekannt. Änderten sich damit unsere Vorgehensweisen der Schulentwicklung?

Im Prinzip nicht, denn eine gut funktionierende Schule kennt ihre Schwächen und geht diese systematisch an, vor, sowie auch nach der Inspektion. Das Ergebnis belegte, dass die Entwicklungsschwerpunkte korrekt gesetzt waren und wir auf dem richtigen Weg sind. Dafür sind wir dem Inspektionsteam sehr dankbar, und wir sehen uns bestärkt in unserem weiteren Vorgehen.

Die Schülerinnen und Schüler der DSK stehen im Mittelpunkt und alle Entwicklungsschwerpunkte umgeben diesen Aspekt systemisch.

Welche inhaltlichen Entwicklungen man im Auge hat, wurde auf

der Strategie-Sitzung 2025, mit einer Vielzahl von entwicklungsbegeisterten Eltern, Lehrern, Vorstandsmitgliedern, Schülern und Mitgliedern der Schulgemeinschaft gesetzt und strategisch im Schulalltag verankert.

Die Schule steht auf vier Entwicklungssäulen (s. Abb.), die sich immer mehr verzahnen und ineinandergreifen.

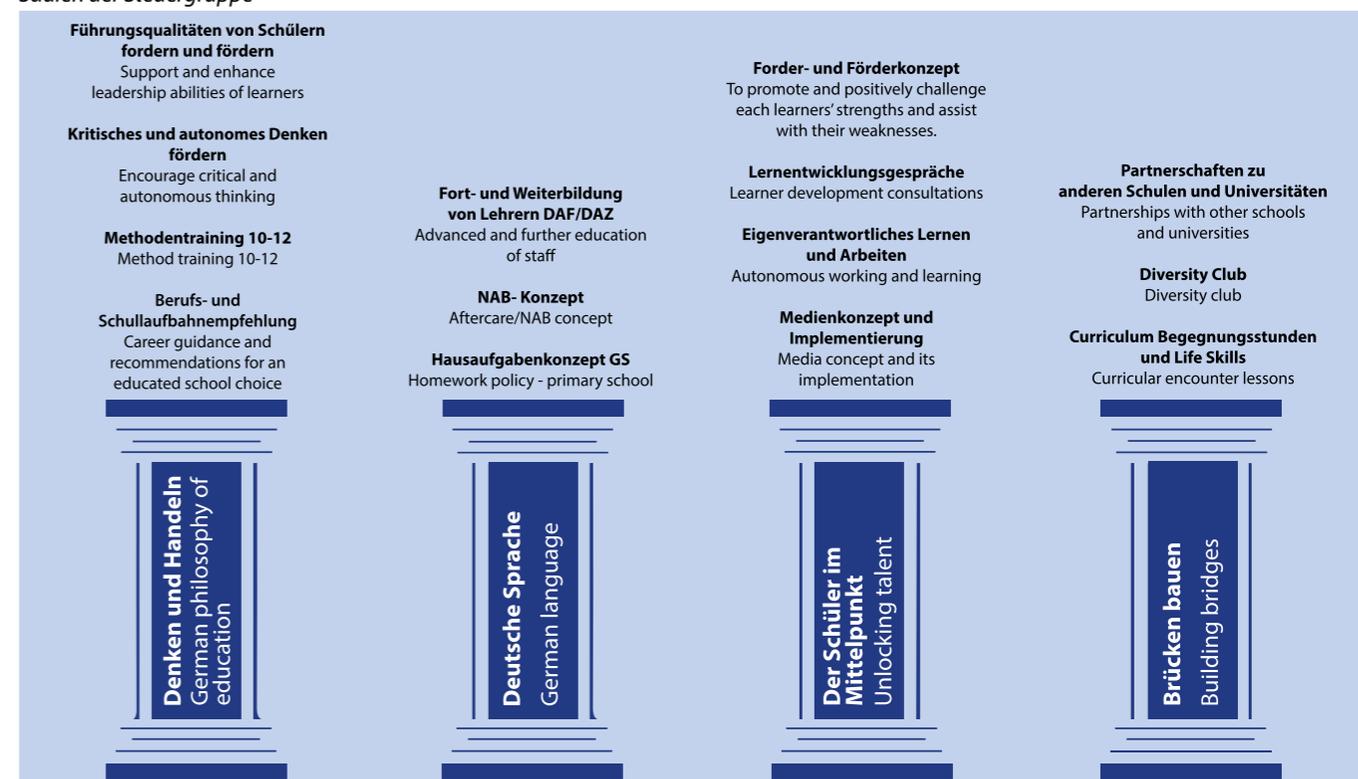
Ein Dank dafür gilt allen, die dabei mitwirken.

Das sind das Schulleitungsteam und der Vorstand, das Team der Verwaltung, ganz besonders die Lehrer, die Schüler und die Eltern der Schule. Ein großer Dank geht vor allem aber auch an die Steuergruppenmitglieder: Helga Ewers, Sabine Heckscher, Marlen Merkel, Verena Quentin, Jan Schumann, SV- Vertreter/in: Luke Pugin, Alia Isaac (oder Vertreter), Micha Weir, Ingrid Lampbrecht, Alexander Kirmse, Hanna Vonier und unseren Prozessbegleiter Herrn Stefan Marien.

Wir sind auf dem richtigen Weg und der Weg ist das Ziel!!!!
(Konfuzius. Chinesischer Philosoph (geb. 550 v. Chr.-479 v. Chr.))

Swantje Grüßing
PQM Koordinatorin

Säulen der Steuergruppe



Health and Safety at the DSK

We are happy to report that 2018 was a very pro-active year in the field of Health and Safety. The following building works/ improvements were implemented at our school:

- 1) With the support of the German government, we could start building a new Sports Hall, our proud work in progress. We expect the building to be completed during the third term of 2019.
- 2) The stairway leading towards the sports field was widened and renovated.
- 3) A brand new jungle gym was built at the slope next to the pool.

All relevant Health and Safety regulations in light of the above developments were taken into consideration and will be monitored meticulously until its completion and beyond that time. Health & safety is a topic concerning everyone, therefore, employees from all departments meet weekly and quarterly to discuss incidents as well as accidents, risks and hazards. Experts are brought to the meetings to offer advice, share opinions and also perform inspections. The team focuses on observations & trends to improve current health & safety requirements that meet government standards. The school currently has 12 SHE REPS, meaning "Health & Safety Representatives" supporting the Health & safety cause at the DSK. With 34 firefighters and more than 30 first aiders including the First-Aid programme for learners, the school aims to continuously contribute to the overall health and safety of all, on every level.

Garry Hart (Maintenance & Facilities) and his team are being assisted by Tia Schulz who started in the Maintenance & Facilities department in October 2018. Tia supports the daily maintenance function, optimisations, performs administrative tasks and supports the Health & Safety cause. Sassan Machhadi (IT) and his team are involved as the technical experts. Mr Machhadi is also responsible for the smooth running, logistics and project management of our new Sports Hall. Hanna Vonier (HR) updates all the administrative requirements and provides vital input to the relevant parties.

Our canteen manager, Eike Ryll and our matron Wendy Dougall, alongside with the Head of Finance & Administration Helga Ewers, conducts regular meetings to discuss events, functions and happenings with learners at the hostel and of course the evaluation of finances allocated to safety and health projects. To conclude, we would like to salute all those involved in this cause. Please report incidents and accidents when they occur. A thank you to everyone for putting safety first! "Better to be safe than sorry!"

*Hanna Vonier
Human Resources*

Aufgabe sind wir alle verantwortlich und mit Unterstützung aller können unsere Wünsche und Ideen für unsere Kinder verwirklicht werden.

Zuletzt möchte ich mich im Namen des Elternrats bei der Schulleitung, dem Vorstand und dem gesamten DSK Team für die gute Zusammenarbeit im letzten Jahr bedanken. Dafür, dass unsere vorgetragenen Anliegen und Sorgen ernstgenommen wurden und uns die Möglichkeit gegeben wurde, sich einzubringen und eigene Ideen und Vorschläge zu verwirklichen.

2019 freut sich der Elternrat mit allen derzeitigen und neuen Mitgliedern auf weitere gute Zusammenarbeit mit dem gesamten DSK Team, die Schule immer wieder für die Zukunft unserer Kinder auszurichten.

*Rainer Nowak
Vorsitzender des Elternrates*

Star Centre

We started this year with the arrival of our second Sonderpädagogin (special needs teacher), Katrin Pettersson. Because of this, the STAR Centre has more manpower to help learners with learning difficulties in the primary school and visit the Kindergartens more often to screen the learners in pre-school. Frau Pettersson is specialized in language improvement which is one of the focus points and pillars in the primary school.

We hosted and attended several workshops and training this year, some offered by the STAR Centre for teachers and learners. During the pedagogical day the Inclusion working group organised a speaker to share some knowledge about Inclusion with the teaching staff. The speaker was Rose-Anne Reynolds, previous Head of Learning Support at Pinelands North Primary. She is very passionate about inclusive education and has many years of experience in working with inclusive learners. Our two counsellors, Jamie Brassell and Marinke Soeters, offered a workshop for Grade 9 and 10 learners about anxiety and stress management.

Throughout the year our team members attended workshops about special needs, different learning difficulties etc, to stay up to date with the latest developments.

The number of learners in the STAR Centre is growing and therefore we appreciate the increase of STAR Centre staff members as well as the opportunities for further professional development. The STAR Centre contributes towards the vision of the DSK to enable each learner to reach his or her full potential.

*Marinke Soeters
Head of STAR Centre*

lingensfaktor für qualitativ hochwertige Fortbildungsmaßnahmen im Rahmen unserer Schulentwicklungsschwerpunkte. Ich freue mich bereits auf das kommende Jahr und die vielen spannenden und interessanten Fort- und Weiterbildungen die auf mich und das Kollegium der DSK warten!

Martin Weilguni

Elternrat / Parent Council

Eine gute und gesunde Schule lebt auch vom Engagement der Eltern. Der Elternrat ist eines der Foren, in denen sich die Eltern engagieren und in das Schulleben einbringen können. Er ist das offizielle 'Sprachrohr' der Eltern und vertritt die Interessen der Eltern gegenüber dem Lehrerkollegium und dem Vorstand. Weiterhin unterstützt er verschiedene Aktivitäten der Schule. Der Elternrat besteht aus gewählten Elternvertretern, die ihre jeweilige Klasse für zwei Jahre vertreten. Im Elternrat gibt es verschiedene Portfolios (z. B. Sport, Arts & Culture, Academic Excellence, Safety & Security und Spendenverwaltung), bei denen sich interessierte Elternvertreter beteiligen und einbringen. Einmal im Monat findet eine Elternratssitzung statt, bei der u.a. die folgenden Gegenstände besprochen werden:

- Aktivitäten der verschiedenen Portfolios,
- Gastbeiträge zu aktuellen Ereignissen und Themen an der Schule,
- Bericht über die letzte Vorstandssitzung, um Rückmeldungen über wichtige Entwicklungen und Ereignisse an der Schule zu geben,
- Anliegen und Probleme der Elternvertreter, die nach Absprache mit dem Elternratsvorsitzenden vorgetragen oder über E-Mail vorher eingereicht werden.

Das Protokoll jeder Sitzung wird per E-Mail an die Elternvertreter verschickt und von den Elternvertretern an die Elternschaft der jeweiligen Klassen weitergeleitet.

Über den Elternrat haben Eltern die Möglichkeiten, sich an verschiedenen Schulaktivitäten zu beteiligen. Der jährliche Basar ist die Haupteinnahmequelle der Schule für die Realisierung unterschiedlichster Schulprojekte.

Es ist wichtig, dass wir bestens informiert sind über alles, was unsere Kinder betrifft. Im Elternrat besteht die Möglichkeit, sich zu informieren, Kontakt mit anderen Eltern zu knüpfen - vor allem für 'neue Eltern', und Ideen in Zusammenarbeit mit Schulkollegium und Vorstand zur Wirklichkeit werden zu lassen.

Wir möchten alle Eltern einladen, die Gelegenheit wahrzunehmen, sich am Elternrat direkt oder indirekt zu beteiligen und dadurch unseren Kindern ein Schulklima zu ermöglichen, in dem das Lernen Spaß macht, in dem wichtige Werte vermittelt werden und in dem die Kinder als selbstbewusste und sozial verantwortliche junge Menschen heranwachsen. Für diese wichtige

Schulinterne und regionale Lehrerfortbildungen

Bilanz der ReFo's (Regionale Fortbildungen) und SchILf's (Schulinterne Lehrerfortbildungen) im Schuljahr 2018

Ich habe in diesem Jahr die Stelle als SchILf-Koordinator der DSK von meiner Vorgängerin Swantje Grüßing übernommen und freue mich sehr, dass ich bei der Planung und Koordination der Fort- und Weiterbildungen der DSK auf eine so hervorragende Arbeit zurückgreifen kann! Es ist schön, dass ich immer wieder auf das enorme Wissen und die tolle Zusammenarbeit mit meinen Kollegen vertrauen kann!

In diesem Jahr haben wir regional das sogenannte FOLK-Programm (Fortbildung der Ortslehrkräfte) begonnen. Dabei nehmen lokale Lehrkräfte der Schulen im südlichen Afrika, dazu zählen die Schulen aus Johannesburg, Pretoria, Windhoek, Accra und Addis Abeba, an verschiedenen Fortbildungen zur Unterrichtsqualität, beispielsweise Differenzierung, Classroom Management oder Unterrichtsplanung teil und werden anschließend für ein mehrwöchiges Praktikum an eine Schule in Deutschland entsandt. In diesem Jahr haben wir drei OLK's, die dieses Programm absolvieren, wodurch die Unterrichtsqualität an der DSK nachhaltig gesichert wird.

Neben dem FOLK-Programm beschäftigen sich die Themen der regionalen Fortbildungen mit Aspekten der Unterrichtsqualität, der Differenzierung, der Personal- und Organisationsentwicklung. Der Prozessbegleiter, Herr Stefan Marien, trifft sich dabei regelmäßig mit dem Schulleiter im Fortbildungszentrum hier an der DSK. Auch die Verwaltungsleitungen der Schulen im südlichen Afrika treffen sich zu einer Netzwerktagung einmal im Jahr, ebenso wie die Schulleitungen. Dies führt zu Absprachen bezüglich Schwerpunktsetzung der regionalen Fortbildungen aller Schulen im südlichen Afrika.

Die Themen der SchILf's entstehen einerseits als Multiplikationen der ReFo's oder anderer Fortbildungen, andererseits aber auch aus dem Interesse an lokalen Weiterbildungsangeboten, die Kolleginnen und Kollegen passend zu den Schulentwicklungsschwerpunkten der DSK besuchen. Des Weiteren besuchen die Kolleginnen und Kollegen immer wieder fachspezifische Fortbildungen, die die Qualität des Unterrichts in dem jeweiligen Fach steigern. Ich freue mich sehr, das enorme Interesse der Lehrerinnen und Lehrer an Fortbildungsveranstaltungen zu sehen! Das ist ein wichtiger Faktor für die hohe Qualität und den großen Erfolg der DSK in den vergangenen Jahren!

Ich möchte mich noch einmal besonders bei Swantje Grüßing bedanken, die sich immer Zeit nimmt und mir zur Seite steht! Die enge Zusammenarbeit mit ihr als PQM (pädagogisches Qualitätsmanagement) ist ein wichtiger und ausschlaggebender Ge-



Sophia
Johansen

Grundschule **PRIMARY SCHOOL**

Klassen 1 - 4
Grades 1 - 4



Einschulungsfeier

Am 23. Januar 2018 ist es wieder soweit. Die Erstklässler kommen, der erste Schultag für die Kleinen. Nun ist die Schule komplett für das kommende Schuljahr. Alle Vorbereitungen sind getroffen. Die Halle ist geschmückt, die Viertklässler haben fleißig gesungen und ihr kleines Theaterstück geprobt. In der kleinen Sporthalle ist die Kaffee- und Kuchentafel aufgebaut und verspricht ein buntes Angebot an süßen Sachen. Unten im Foyer laufen auch die Zweitklässler herum und spüren noch die Aufregung vom letzten Jahr als sie eingeschult wurden. Was für ein besonderer Tag. Immer wieder auch für die Eltern. Manche scheinen schon routiniert und ruhig, andere sind mindestens so aufgeregt wie ihre Kinder. Jede Möglichkeit wird genutzt, um ein Foto von ihrem Einschulungskind zu erhaschen. Unser Dank geht besonders an die Klassenlehrerinnen der 4. Klassen, die die Feier zu einem besonderen Ereignis gemacht haben. Karen Hahne mit der 4d und dem Lied „Herzlich Willkommen ihr lieben Leute“ haben alle Willkommen geheißen. Die Klasse 4c mit Yvonne Diedrich hat den Kindern die Geschichte von dem Löwen und der Maus vorgetragen und die 4b hat das Theaterstück „Lisa Lustig geht in die Schule“ vorgeführt. Bei Kaffee und Kuchen wurden dann weitere Fragen von Karin Mücke (Elternvertreterin) und Sabine Weihe (NAB) beantwortet. Ein Rundgang durch die Schule hat den Vormittag für die Eltern komplettiert, sie konnten ihre Schützlinge um 11:30h entgegennehmen und zuhause die Einschulung ihres Kindes feiern.

Marlen Merkel

Helau! Alaaf!

In vielen Städten Deutschlands wird Karneval gefeiert und in diesem Jahr sollte diese Tradition an der DSK nicht fehlen! Besonders die Kleinen hatten jede Menge Spaß am Verkleiden und freuten sich auf die Karnevalsparty mit vielen Aufführungen in der Sporthalle. Am Nachmittag ging es dann weiter für die Kinder in der Nachmittagsbetreuung. Herzlichen Dank an Thomas Kröner, Franz Seiwert und Marlen Merkel, die den Karneval an die DSK gebracht haben.



Osterprojekttag

Am 19. März fand der Osterprojekttag der zweiten ersten Klassen statt. In jeder Klasse gab es verschiedene Stationen rund um das Thema Ostern. Es wurden Hasenkekse gebacken, Häschen gebastelt und vieles mehr. Die Schüler/innen hatten sehr viel Spaß dabei.



Zauberhafter Besuch beim College of Magic

„Fliegendreck und Schlangenei, Zauberfee komm' schnell herbei!“
Wir, die Klassen 2a, 2b und 2c, haben einen Ausflug zum "College of Magic" gemacht. Wir haben sehr viel über die Zaubertricks gelernt und sogar eine kleine Zaubershow besucht. Wir hatten einen wunderschönen Tag!

Lena Acton



Weißt du, wie man richtig recycelt?

Warum ist Plastik so schlecht für die Umwelt? Wieso müssen wir eigentlich recyceln? Wie recyceln wir richtig? Dies waren nur einige Fragen, die unser Going Green Team mit Lauren Brauer und Heike Brunner sowie Hausmeister Garry Hart unseren Grundschulern auf anschauliche Weise nähergebracht haben.



Magisches Klassenzimmer

Unsere kleinen Zauberinnen und Zauberer der 2. Klasse zeigten ihren Eltern mit viel Freude und Aufregung ihre besten Zaubertricks.



Begegnungsprojekt

Am Donnerstag, den 30. August, besuchten uns die Kinder der dritten Klassen der DISA Primary School aus Hout Bay hier in der DSK. Wir sahen sie schon von weitem und freuten uns darauf, sie zu begrüßen. Die Kinder wurden in drei Gruppen aufgeteilt. Jeder bekam einen Freund der DSK. Bei Frau Joss haben wir uns zunächst besser kennengelernt und dann einzelne Puzzleteile zu einem großen, wunderschönen Puzzle zusammengeführt und dabei gelernt, dass wir gemeinsam ein starkes Team sind. Unsere nächste Station war bei Frau Filter, wir haben ein Tanz geübt, der uns allen sehr viel Spaß gemacht und uns näher zusammengebracht hat. Die letzte Station war Sport bei Frau Graul, gemeinsam haben wir Ambulanz und das große A gespielt. Auch dabei konnten wir zwischen uns Schülern viele Gemeinsamkeiten entdecken. Zum Abschluss des Tages wurden alle Kinder zum Mittagessen in unsere Linga Longa eingeladen.

Am Dienstag, den 4. September, besuchten alle Kinder der 3. Klasse der DSK die DISA Schule. Dort angekommen, haben wir gemeinsam einen Tanz aufgeführt. Dies war ein super Start in einen spannenden und lehrreichen Tag.

Kurz darauf wurden wir zusammen mit den anderen Kindern in drei Gruppen aufgeteilt. Dabei wurde darauf geachtet, dass wir wieder mit den gleichen Kindern zusammenkommen, wie beim ersten Treffen. Alle haben sich gefreut, dass wir die neu gewonnenen Freunde wiedersehen konnten.

Zuerst durften wir miteinander Cupcakes verzieren, danach verschiedene Eisstiele anmalen und zusammenkleben. Am Ende dieses Projekts wurden alle Stiele als ein großes Bild zusammengefügt.

Im Sport gab es aufregende Herausforderungen. Nur die Kinder, die gut zusammengearbeitet haben, konnten am Ende gewinnen. Mit den I-Pads konnten wir in Partnerarbeit unser Wissen zum Thema Weltall vertiefen und unsere Freundschaft verstärken.

Unsere Begegnung mit der DISA-Schule wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Sergio & Noah Klasse, 3b

NAB sagt Danke und Hurrah !



Die Nachmittagsbetreuung gibt es schon seit mehr als 10 Jahren an der DSK. Seit dem ist viel passiert. Von der ehemaligen „Warte-Klasse“ zu einer etablierten, schulinternen Kindertagesstätte mit inzwischen 6 hauptamtlichen pädagogischen Mitarbeitern und über 180 Grundschulern war es ein langer Prozess.

Die aber wohl größte, sichtbare Errungenschaft wurde in diesem Schuljahr 2018 erzielt:

Der lang ersehnte, eigene NAB-Raum. Am 16.08. wurde er von den Kindern und Mitarbeitern der NAB im Beisein der Schulleitung feierlich eingeweiht. Auch Helga Ewers, Sassan Machhadi und Garry Hart waren zugegen als Alex Kirmse und Marlen Merkel das Banner durchtrennten und so den Weg in den schön geschmückten Raum freigaben. Die Kinder bedankten sich mit einem selbstgedichteten Lied und Tanz, mit selbstgebackenen Keksen und eigens zum Ausdruck des persönlichen Dankes gestalteten Karten. Seitdem wird der Raum mit nicht endender Freude täglich bespielt. Besonders genießen die Kinder es, dass sie nun große Murmelbahnen oder Legolandschaften bauen und auch mal stehen lassen können oder mit Fingerfarben die Fenster bemalen dürfen. Aber auch die gemütliche Lesecke mit Beanbags und Kissen wird regelmäßig gerne als Rückzugsbereich genutzt. An dieser Stelle noch einmal ein herzlicher Dank an die Schulleitung und alle am Planungs- und Bauprozess Beteiligten.

Viel geplant wurde in diesem Jahr auch in pädagogischer Hinsicht. In Zusammenarbeit mit den Lehrerinnen der Grundschule wurde an einem neuen Sprachförderkonzept gearbeitet, das ab dem Schuljahr 2019 anstelle der Hausaufgabenbetreuung zum Einsatz kommen wird. Zu diesem Zweck nahmen auch alle NAB Mitarbeiter an der mehrtägigen schulinternen KIKUS-Fortbildung teil.

Zu einem wunderschönen Abschluss ist inzwischen auch die Gestaltung des Grundschulspielplatzes gekommen. Die ineinander fließende Kletterlandschaft wird mit großer Begeisterung von den Kindern erklimmt und erforscht. Da macht das Spielen in der NAB noch mehr Spaß. Ergänzend zu den regelmäßigen NAB internen Freizeit-Angeboten (Backen, Bücherei, Sei mutig, Voice of NAB), wurde in diesem Jahr zum ersten Mal eine Werk-AG von Praktikanten eingeführt. 10-12 Kinder gingen 1xpro Woche in den Werkraum und lernten dort mit Holz, Hammer und Nägeln umzugehen. Es wurde solange geschliffen und gehämmert, bis am Ende ein schönes Kugellabyrinth zum Vorschein kam. Besonders war in diesem Jahr auch, dass wir an dem inzwischen traditionellen Nikolausevent erstmals sogar ein Krippenspiel in Zusammenarbeit mit der St. Martini Gemeinde präsentieren konnten. Ein bißchen traurig wurde der letzte Schultag auch, weil wir uns von Gabrielle Lubowski, die uns seit 3 Jahren als pädagogische Mitarbeiterin in der NAB aber auch während der Ferienbetreuung unterstützt hat, verabschieden mussten. Wir wünschen ihr einen erfüllten und glücklichen Ruhestand. Als neues Teammitglied begrüßten wir in diesem Jahr Theresa Northman. So sagen wir zum Abschluss des Jahres sowohl „au revoir“ als auch „herzlich Willkommen“ im neuen Jahr
Sabine Weihe, NAB Leitung



Nationale Buchwoche

Vom 03. bis 07. September feierte die Grundschule die Nationale Buchwoche.

Bei einer Leseschnitzeljagd mit iPads und QR-Codes wurden die Grundschul Kinder selbst zu Lesedetektiven und jagten einen Keksdieb.

Kinder der Klasse 5/6 aus dem englischen Zweig und Kinder der ersten Klassen haben sich getroffen, um sich gegenseitig kleine Bücher vorzulesen. So macht Lesen Spaß!

Am Freitag durften sich alle als ihr Lieblingsbuchcharakter verkleiden. Der Schulhof war voll von kleinen Buchhelden und Buchheldinnen.

Die Grundschul Kinder haben fleißig englische Kinderbücher gesammelt, die sie dem Leseprogramm SHINE spenden werden.

Anna Feifel

Ihre Deutsche Kinderärztin am Kay

Dr. Gerlinde Malan

Paediatrician
at
N1 City Notcare Hospital
Goodwood

021 595 3588

Klasse 4 Soetwater Camp vom 17.10. – 19.10. 2018

Als wir angekommen sind, wurden wir als erstes in Teams aufgeteilt. Später sind wir am Strand entlang gelaufen. Als wir dann an einer kleinen Bucht angekommen sind, durften wir schwimmen und essen. Dann mussten wir uns noch einen Team-Namen ausdenken und unser Logo im Sand bauen. Wir mussten uns auch noch ein Lied ausdenken.

Als wir wieder beim Camp angekommen sind, durften wir noch ein bisschen spielen.

Am nächsten Tag sind wir zum Leuchtturm gelaufen. Ein Mann hat uns etwas über den Leuchtturm erzählt.

Wir hatten auch eine Schlangenvorführung und haben einen Potjie-Wettbewerb gemacht.

Svea Middelman, 4a



Das Soetwater Camp war ein sehr schönes Klassencamp. Das erste, was wir gemacht haben, war, die Regeln für uns selbst durchzulesen. Es waren ungefähr 12 Regeln. Für mich ist das zu viel. Danach sind wir zum Strand gelaufen und sind geschwommen. Der erste Tag war richtig toll. Wir haben auch noch eine Nachtwanderung gemacht und hatten eine Schlangenvorführung. Am zweiten Tag haben wir uns eine Vogelaufführung angesehen. Danach waren wir beim Leuchtturm und sind dort hochgegangen, das war sehr hoch. Am dritten Tag haben wir eine spannende Schatzsuche gemacht. Wir haben viele Sachen gefunden. Zuletzt haben wir erfahren, welches Team gewonnen hat. Das Team 3 hat gewonnen. Schade, dass wir nicht gewonnen haben.

Joshua Dawkshas, 4a



WIR SIND EIN DEUTSCHSPRACHIGER KINDERGARTEN MIT VORSCHULE. NACHMITTAGS- UND FERIENBETREUUNG WIRD ANGEBOTEN.

GERMAN SPEAKING PRE SCHOOL INCLUDING GRADE R. WE OFFER AFTERCARE AND HOLIDAY CARE.

**33 MIDDEL STREET
BELLVILLE . CAPE TOWN
ULLA ARMBRUSTER
TEL. 021 949 1648**

**INFO@DEUTSCHER-KINDERGARTEN.CO.ZA
WWW.DEUTSCHER-KINDERGARTEN.CO.ZA**

Buchstabenexperten der 1. Klassen

Kurz vor den Ferien, am 5.12, hatten die Kinder der Klassen 1a und 1b noch einmal die Gelegenheit bei einem klassenübergreifenden Projekttag zu beweisen, dass sie im Laufe des 1. Schuljahres zu richtigen Buchstabenexperten geworden sind. An verschiedenen Stationen durften die Schüler und Schülerinnen Buchstabensuppe essen, Buchstaben kneten, stempeln und puzzeln. Sie lernten Zungenbrecher auswendig, formten Körperbuchstaben und vieles mehr. Am Ende des Vormittages ließen sich alle ihre selbst gebackenen Buchstaben schmecken und waren sehr stolz auf ihre Ergebnisse!

Susanne Hallett





Mandela Day in der Grundschule

Vor 100 Jahren wurde der Freiheitskämpfer und die globale Ikone Nelson Rolihlahla Mandela geboren. Auf der ganzen Welt wird am 18. Juli an die Verdienste und das Vermächtnis Mandelas erinnert, der sein Leben lang für Freiheit und soziale Gleichheit kämpfte. Einst sagte Mandela: „Worauf kommt es im Leben an? Das Ziel sollte nicht sein, einfach nur sein Leben zu leben. Die Signifikanz unseres Lebens kann man messen, anhand des Unterschieds, den wir im Leben anderer gemacht haben.“ Die Grundschule verwöhnte die Angestellten der Hausmeisterei und Küche an einem Morgen mit einer Show und einem Frühstück. Jede Klasse trug dazu bei: Einige dekorierten die Tische, andere schrieben die Einladung, backten, machten kleine Blumentopfgeschenke oder führten Lieder und Tänze in einer Show auf. Mit diesem Morgen wollten wir uns ganz herzlich bei unserem Personal bedanken, die hinter den Kulissen jeden Tag unermüdlich und hart arbeiten und zum Wohlergehen aller beitragen.



Vorlesewettbewerb der Grundschule

“Lesen ist ein grenzenloses Abenteuer der Kindheit.” – Astrid Lindgren

Alle zwei Jahre findet an der Grundschule der Vorlesewettbewerb statt. Dieses Jahr war es wieder soweit: Die Klassen 2-4 der DSK kamen zusammen und konnten motivierten Vorlesern beim Vorlesewettbewerb am 21.11. lauschen. Alle Teilnehmer lasen erst einen bekannten Text und dann nach einer kurzen Pause einen unbekanntes Text. Die Zuschauer hörten gespannt zu, denn auch sie konnten einen Preis gewinnen, wenn sie die Fragen des anschließenden Quiz’ richtig beantworteten.

Die Juroren (Andrea Schmidt, Buchhandlung Naumann; Michaela Fernandez, ehemalige Grundschullehrerin der DSK; Christian Flemming, “Vorleser” der Grundschule) hatten es nicht leicht, Sieger der einzelnen Jahrgänge zu küren. Die Gewinner sind:

- 2. Jg. Lucas Conolly-Elstner (2b), Anya Sabapathee (2b)
 - 3. Jg. Paula Reuther (3a), Danika Stürmer (3d)
 - 4. Jg. Daniella Ahlert (4d), Mathilda Flemming (4b)
- Lena Acton



WHERE AN INTERNATIONAL EDUCATION IS CHILD'S PLAY.

With over 55 years of providing outstanding teaching, our team of certified early childhood development educators look forward to welcoming your child into our German-Language school - either at the centrally located CBD branch or at the Wynberg branch.

For more info please contact kindergarten@stmartini.org.za or phone Admissions on +27 (0)21 423 2720



ST. MARTINI
Kindergarten + Vorschule



Established by the St. Martini Church. Jesus says, “Let the little children come to me....” (Mt. 19:14)



Besuch der Thembani Schule

Am Mittwoch, den 7. November 2018, wurden unsere Viertklässler von der Thembani Schule in Langa eingeladen, den dortigen Unterricht mitzuerleben.

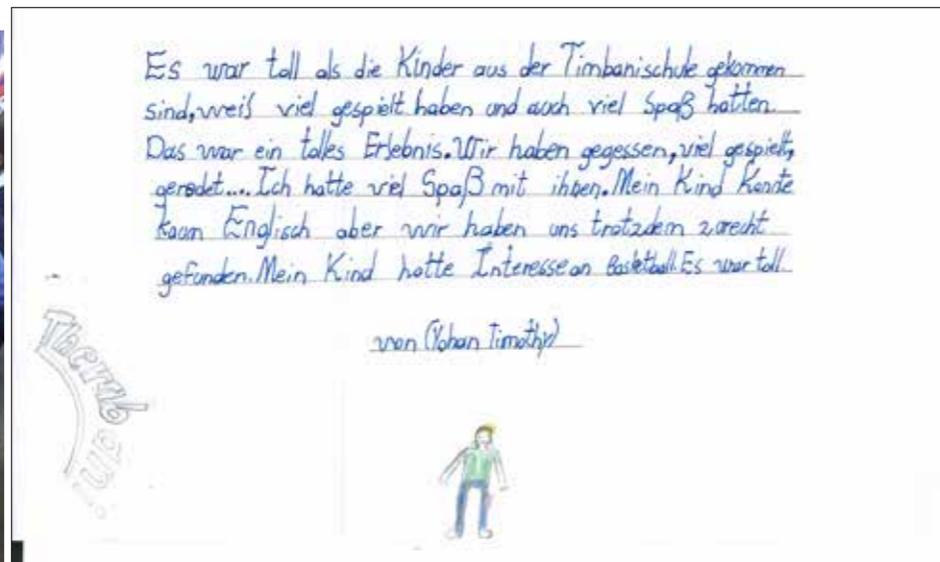
An der Schule angekommen, wurden unsere Schüler zunächst von den Lehrerinnen und Lehrern begrüßt und in Gruppen eingeteilt. Dabei gab es einige Wiedersehensfreude, da die Kinder sich bereits durch einen vorherigen Austausch (Thembani an der DSK) kannten. Im Unterricht durften die Kinder an einer Mathestunde im Computerraum, einer Stunde zum Thema Luftballonrakete und an einer Xhosa-Stunde teilnehmen.

Außerdem wurde viel gespielt und getanzt.

Die Kinder der DSK waren überrascht, dass die Schule recht gut mit Computern ausgestattet ist.

Aber ihnen ist auch aufgefallen, dass in den Klassenzimmern wenig Platz ist und man über Tische steigen muss, um an seinen Platz zu kommen.

Tasja Ludford



Theater, Zungenbrecher und noch mehr

„Guten Morgen“, „Good Morning“, „Bonjour“ hieß Kalyn am 20. September 2018 die kleinen und großen Zuschauer zur Aufführung der 2. Klassen willkommen! Die Aufregung hinter dem Vorhang war groß, denn der Konrad Täuber Saal war gut gefüllt: die Vorschulkinder des St Martini Kindergartens, deren Erzieher und viele Eltern der Zweitklässler waren der Einladung gefolgt.

Im Rahmen des Teilungsunterrichts Deutsch und Englisch hatten die zweiten Klassen Theaterstücke, Gedichte und Zungenbrecher einstudiert und somit war ein bunt gemischtes, abwechslungsreiches Programm entstanden. Jeder Schüler und jede Schülerin konnte etwas vortragen, sei es auf Deutsch oder auf Englisch.

Die Teilungsunterrichtsgruppe Englisch, geleitet von Frau Wenzel, sagten spritzige Gedichte über die Jahreszeiten und die Wochentage natürlich auf Englisch auf.

Die Schüler der Teilungsgruppe Deutsch, geleitet von Frau von Fintel, führten lustige Zungenbrecher und Gedichte vor. Die Teilungsgruppe Deutsch, geleitet von Frau Acton, brachte das Theaterstück „Das Traumfresserchen“ nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Michael Ende auf die Bühne und Frau Bausts Teilungsunterrichtsgruppe Deutsch führte das Werk „Der Zauberlehrling“ von Johann Wolfgang von Goethe auf.

Die Schülerinnen und Schüler bekamen am Ende wohlverdient ihren langen Applaus und wir Lehrerinnen waren sehr stolz auf „unsere“ Kinder!

Lena Acton





Wanderung um den Lions Head

Am 5. November genossen die beiden 1. Klassen der Stammschule bei einer gemeinsamen Wanderung um den Lions Head einen herrlichen Tag an der frischen Luft mit einem abschließenden Picknick zur Stärkung der müden Glieder.

Susanne Hallett



Preisverleihung 2018

Die drei Flötenstücke der Kinder aus Tygerberg gaben den Auftakt zu unserer alljährlichen Preisverleihung im Dezember.

1. Dicke rote Kerzen (Loris Hunziker, Aleyna Heusi, Jayke Glaser)
2. Wir sagen euch an, den lieben Advent (Amelie Brügers, Danika Stürmer, Ben der Beer, Lara Wink, Lwandle Mbeje, Lia Olivier, Stefanie Ahlert)
3. Freude schöner Götterfunken - Beethoven (Christopher Johansen, Yerodin Dudler, Ben Krensel, Daniel Wenzel, Daniella Wrensch, Daniella Ahlert, Anje Hitzeroth)

Danke auch an folgende Schüler und Schülerinnen, die unsere Preisverleihung musikalisch bereichert haben:

Joshua Dawkshas, Kl. 4a – Klavier. Paula Reuther, Kl. 4a – Klavier. Lenia Springer, Lilly Kunath und Thando Sontange, Kl. 3a – Tanz
Die Grundschulleiterin, Marlen Merkel, überreichte die folgenden Preise:

Schach:

In der Anfängergruppe erhielt Connor Weinreich, 1b den 2. Platz für die größten Fortschritte.

In der Gruppe der Fortgeschrittenen ist Christian Maier, 4c, auch in diesem Jahr wieder der beste Spieler des Jahres geworden.

Sport Pokale:

Mädchen: Mia Paparella, 4a

Jungen: Christian Maier, 4c

Preis für Sportgeist und Achtsamkeit: Savannah Helm, 2c



Speina Cup 2018

Platzierung der Klassen 1 und 2:

1. Platz: 2c, 2. Platz: 2a, 3. Platz: Tygerberg

Platzierung der Klassen 3 und 4:

1. Platz: 4b, 2. Platz: Tygerberg, 3. Platz: 4c

Die akademischen Preise werden ab einem Gesamtdurchschnitt von mindestens 85 % in Klasse 3 und 4 vergeben. Wir gratulieren folgenden Schülern und Schülerinnen:

Klasse 3a: Helena Molnar (85%), Paula Reuther (90%), Marlon Wiebe (88%)

Klasse 3b: Liliana Dockter (85%), Annabelle Keiderling (87%), Lotta Naumann (87%), Tegan Nel (85%), Timon Stinnes (85%)

Klasse 3c: Mika Hassan (85%), Jyoti Moodley (88%), Christopher Seyfert (85%), Alexander Tumbrägel (86%), Johann Walmroth (86%)

Klasse 4a: Naledi Lehmann (87%), Svea Middelmann (87%), Nele Wolfram (85%)

Klasse 4b: Lina Bergmann (92%), Lily Fischer (85%), Ava Gaqa (86%), Frederik Höllings (86%), Charlotte Kemp (86%)

Klasse 4c: Ayden van Niekerk (85%)

Klasse 4d: Daniella Ahlert (85%)

Für besondere musikalische Leistungen: Jayke Glaser 3d, Joshua Dawkshaws 4a und Max Snyckers 4c

Für künstlerische Leistungen: Thando Sontange 3a, Jyoti Moodley 3c, Danika Stürmer 3d und Sophia Johansen 3d

Für besondere Leistungen im Theaterspielen: Mathilda Flemming 4b, Alya Essl 4d, Ben de Beer 3d

Herzlichen Glückwunsch zu diesen tollen Leistungen!

Marlen Merkel





Tygerberg



Bericht: Ausflug in das Darling Dorfmuseum

Hallo, ich heiße Emma, und heute erzähle ich euch über das Darling Museum. Es war ein sonniger Dienstag. Alle Kinder waren schon im Bus und ich auch. Die Fahrt dauerte ungefähr eine Stunde und 11 Minuten. Als wir endlich da waren, wurden wir in drei gleich große Gruppen eingeteilt. Frau Kovats hat gefragt: „Was ist 45 geteilt durch drei?“, und da sagte Sophia: „Fünfzehn“. Sie hatte Recht! Danach gingen wir rein.

Mein Lieblingsabteil war das Kinderzimmer, wo viele altmodische Kleider waren. Wir haben auch Schule gespielt und noch gesungen, einmal alle zusammen und dann noch im Kanon. Bei dem Museum war fast alles sehr altmodisch, aber ja, das war alles von meinem Ausflug. *Emma Kaune, 4d*



Buchstabenfest Klasse 1d

Sehr aufregend für die erste Klasse war der Mittwochmorgen. Endlich durften sie ihr lang ersehntes Buchstabenfest feiern. An verschiedenen Stationen wurde mit den neu gelernten Buchstaben gearbeitet. Die Kinder spielten Buchstabenmemory, wühlten im Tastkasten, haben Stabfiguren gebastelt, Briefe geschrieben und vieles mehr. Der Höhepunkt des Festes war das gemeinsame Essen der selbstgemachten Buchstabensuppe und Kekse. Zum Abschluss hat jedes Kind „Das Schul-ABC“ mit Versen zum Mitraten und Mitreimen geschenkt bekommen.



Frühlingstheater Tygerberg: Die Goldene Gans - Gebrüder Grimm

Wer hätte da nicht laut gelacht: Als der Zug zappelnder Menschen, an einer goldenen Gans festklebend, stolperte und vor die traurige Prinzessin zu Boden fiel?! An der Spitze triumphierte stolz der Dummling mit seiner Goldgans, gefolgt von den festklebenden drei Wirtstöchtern Elvira, Auguste und Mariechen, dem entrüsteten Pfarrer, der Küsterin Johanna und zuletzt den beiden Bauern Jost und Konrad.

Nachdem kein Tanz, Gedicht, Lied oder sonstiges Kunststück unsere traurige Prinzessin zum Lachen bringen konnte, stolperte der oben genannte lustige Zug in das Gemach der Prinzessin, die damit prompt von ihrer Trauer befreit war.

Alle Schüler und Schülerinnen der Zweigstelle fanden in diesem lustigen Märchen der Gebrüder Grimm eine passende Rolle. Wieder einmal herrschte Theaterfieber bei allen Tygerbergern und rollte in kürzester Zeit mit hervorragender Teamarbeit ein rundherum gelungenes Frühlingstheater über die Bühne.

Henrike Kovats



Unser Versprechen an die Umwelt: Wir versprechen weniger Plastik zu benutzen!

Dieses Bild zeigt unser Versprechen. Jedes Kind hat sein Versprechen auf einen Fisch geschrieben und durfte ihn danach anmalen. Den Tieren im Meer geht es nicht so gut, aber wir können es ändern. Wir hoffen es wirkt.

Anke Brand - Kinder mit Herz, Tygerberg



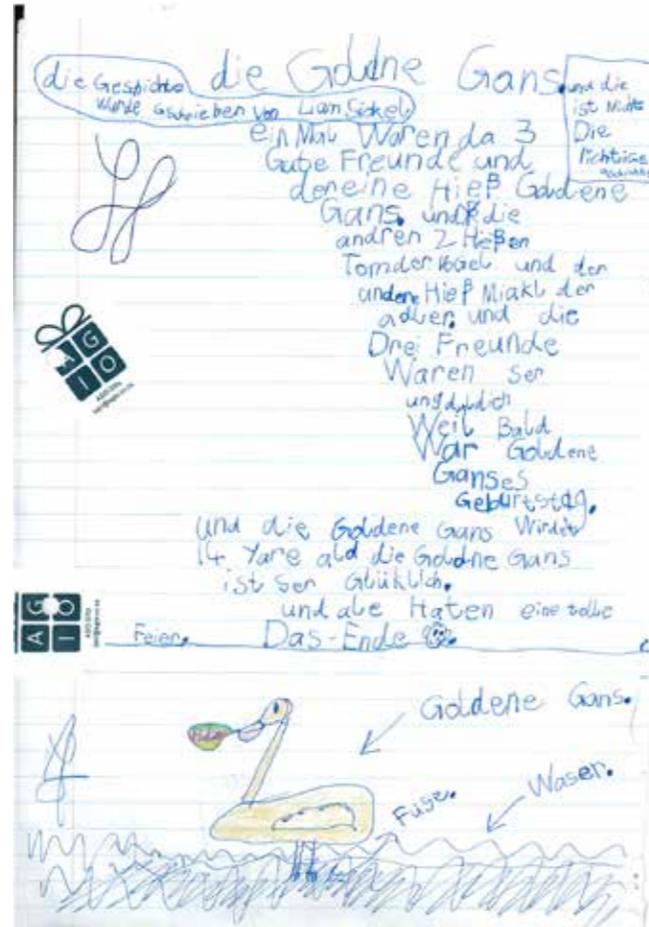
Jakobs Krankhauserlebnis



Richards Legodrachen



Bild Geschichte Liam, 1d Goldene Gans



Liam Sichel, 1d

Die Zaubershow der Klasse 2d

Zum Thema „Ausgedacht und Zauberei“ schiff die Klasse 2d ihre Zauberkünste, um diese den anderen Klassen vorführen zu können. Zauberspruch und Zaubermittel durften natürlich nicht fehlen!



Schachturnier an der DSK

Thatshiso Frederking-Smith, Kl. 2d: bester U9-Schachspieler beim DSK-Schachturnier am 2. Juni.



Klasse 2d baute im Religionsunterricht

Klasse 2d baute im Religionsunterricht eine Stadt, wie sie zu Jesu Zeiten hätte aussehen können.

Flohmarkt der Klasse 2d



Buchcafé

Die DSK Tygerberg wurde am 31. August in ein Buchcafé verwandelt. Schulbänke wurden zu kleinen Tischgruppen arrangiert und mit bunten Tüchern, Blumen, Kerzen und sogar mit ein paar eigenen illustrierten Gedichten verziert.

Alle Klassen versammelten sich, wobei die Schüler und Schülerinnen der Klasse 2d ihre Bücher vorstellten, Klasse 3d ihre spannenden Recherchen über Schriften mitteilten und die Klasse 4d ihre Leseschachteln auspackten. Dazu gab es Livemusik, Kakao und leckere Knabberereien.

Zwei Stationen bildeten den Abschluss: Entweder durfte man Kalligrafie erlernen oder man machte Papier. Ja, so verlief die „Creative Indaba“ an der Zweigstelle!

Karen Hahne



Daniella Ahlert aus der 4d hat sich dieses Gedicht sehr treffend als Tischdekoration ausgedacht. Leseschachtel



Zum Wohl! Buch Cafe



Anje Hitzeroth, 4d



Kakaopause Buchcafe



Yerodin Dudlers Buchschachtel, 4d

Die Klassenausstellung

Die ganze Klasse 4d hat eine Ausstellung gemacht. Daniel, Ben, Daniella und ich haben die Eintrittskarten ausgeteilt. Das hat viel Spaß gemacht!

Da waren uralte Dinge. Einige waren sogar versteinert. Ich mochte Daniels altes chinesisches Kofferschloss. Chris hat seine alte Kamera mitgebracht. Ich habe gelernt, dass man nicht immer alles kaufen kann.

Max Armbruster, 4d



Museumsrundgang



Troy Tapsells Ausstellung



Sophia Johansen, 3d

Kunterbunt[®] Kidz
 KINDERGARTEN

Birgit & Pablo Körte
 8 Brandel Avenue, Blouberggrant, 7441

info@kunterbuntkidz.co.za
 021 557 7497 082 739 5292

www.kunterbuntkidz.co.za

Fasching 2018



Mia und Emma Kaune



Amelie Loubser, Ben de Beer



Ben Krensel



Pascal Marting und Justin Myburgh



Lia Olivier und Milou Michael



Kl. 1



Flöten, 2d



Richard Preiser, Loris Hunziker, Vortrag Raumstation

**Projekttag: „Das bin ich, das interessiert mich, das kann ich“
Was ich außerhalb der Schule noch so tue**

Der 14. Juni 2018 war ein außergewöhnlicher Schultag! Alle Schüler und Schülerinnen wurden eingeladen, ihren Mitschülern zu zeigen, was sie bewegt und worauf sie stolz sind. Das Ergebnis war ein spannender Ablauf, der einen ganzen Vormittag füllte. Die Trennwand zwischen den beiden hinteren Klassenräumen wurde aufgeschoben und die Möbel wurden für die Zuschauer gerückt. Auf der Bühne kamen die Klassen nacheinander dran.

Es gab vorgetragene Gedichte, Witze, Lieder, Musikstücke, eine Buchvorlesung zum eigenen Buch mit Illustrationen auf dem Smartboard eingeblendet, Fußballtricks, ein selbstgebautes Spiel mit Spielanleitung, Gymnastiksprünge, Balletttanz, eine Vorstellung am Smartboard zu einer selbstgebauten Raumstation, Bildermappen, ein Theaterstück von „Kinder mit Herz“ als Bewusstmachung der Umweltverschmutzung, eine Dinosaurierausstellung in Klasse 1 und ein Theaterstück, das Anje Hitzeroth aus Kl. 4d für einen Teil ihrer Klasse geschrieben hatte und das die Kinder eigenständig eingeübt hatten. Wir haben gestaunt! Vielen Dank, dass ihr eure Interessen mit uns geteilt habt!

Henrike Kovats



Sophia Johansen, Bild



Aleyna Heusi, Lied



Lara Wink und Amelie Loubser, 3d



Sicherheit im Verkehr



Troy Tapsell Western Provence Gymnast



Kunst Aleyna Heusi und Sophia Johansen



Richard Preiser mit Lesezeichen



Sophia Johansen, 3d



Fasching



Kunst



Jayke Glaser, 3d



Laternenfest Kindergarten Bellville



Zuschauer



Thatshiso Frederking-Smith 2d



Stefanie Ahlert, 2d



1a

Hinten/Back: Leo van As, Lola Unterberger, Isabella Poultney, Raquel Pimenta, Timon Esterhuysen, Max Fenster, Nia Hüllenhagen

Mitte/Middle: Frida Schumann, Tobias Carew, Iminathi Waschnig, Paul Danner, Olivia Chilcott, Sofia Neubold, Yannick Buchmann, Siena Berold

Vorne/Front: Jean-Max van Pul, Khaya Dolz, Jaiden Janze, Karl Spelling, Tom Fuchs, Kaya Sauer, Alea Ortmann

Abwesend/Absent: Alexander Deffur

Lehrerin/Teacher: Anna Feifel



1b

Hinten/Back: Mira Bütow, Joelle Margo Schulz, Vivienne Dockter, Lina Paul, Amelie Smith, Jessica Fitschen, Max Doyle, Paul Kosczug

Mitte/Middle: Lynn Schoenegge, Aron Schamm, Franz-Josef Geschwinder, Sienna Wrensch, Mila Hartwig, Mila Verhoef, Nick Barbrock, Aron Jebens

Vorne/Front: Connor Weinreich, Sophia Hoffmann, Nina Nortier, Liam Kimbrey, Milan Hargarter-Nair, Khumo Tomanek, Jacob Brodnik, Finn Korupp

Lehrerin/Teacher: Susanne Hallett



1d

Hinten/Back: Ian Meumann, Matthäus von Diepenbroick-Grüter, Tristan Glaser, Joe Brink, Amelie Cronje, Marie Farag, Sophia Gysi

Vorne/Front: Justin Myburgh, Liam Sickel, Marko Hitzeroth, Mika Stürmer, Pascal Marting, Nikolas Hobbach

Lehrerin/Teacher: Anke Brand



2a

Hinten/Back: Anne (Praktikantin), Hannah Naumann, Karen Jastram, Milla Lyster, Len Brandes, Linus Schachler, Matilda Stelzhammer, Lola van As, Litha Furtak

Mitte/Middle: Romy Berndt, Karla Middelmann, Kayla Hemphill, Chiara Snyckers, Isabella Hoefinger, Star-Athena Vogel, Khanyisa Kobese

Vorne/Front: Liam MacMahon, Benjamin Ullrich, Jake Farrenkothen, Owakhe Dolz, Leon Walther-Kotze, Nuno Slunder, Finn Ostheimer, Philipp Lüke

Lehrerin/Teacher: Katharina Baust



2b

Hinten/Back: Ruben Schneider, Ethan Olbeter, Carlo Salvoldi, Jesse Denzl, Anya Sabapathee, Oskar Flemming, Lucas Gerntholtz

Mitte/Middle: William von Heynitz, Maximilian Strigel, Finn Steinborn, Leander Vorwallner Lewis, Carla Bütow, Antonia Bergmann, Laura Bergler

Vorne/Front: Patrick Wrubel, Aline Schloemann, Lola Csernyanszky, Lucas Connolly-Elstner, Clara Burle, Anna Körber, Taesha Auras

Abwesend/Absent: Daniela Rebok

Lehrerin/Teacher: Dorothea von Fintel



2c

Hinten/Back: Tom Robson, Emil Küsel, Aria Jansen von Rensburg, Emma Stadler, Lenja Köbler, Carlotta Kasiske, Emily Joselowitz

Mitte/Middle: SimonDüx, Sarah Lombard, Savannah Helm, NoahMcGill, Tristan Krige, Tshiamo Lehmann, Moritz Naumann, Tristan Gress

Vorne/Front: Felix Germann, Benjamin Bloch von Blottnitz, Anton Stößel, Zoe Broomberg, Luca Blümel, Thato Brombacher, Louis Ludik, Kalyn Crouth

Lehrerin/Teacher: Lena Acton



2d

Hinten/Back: Stefanie Ahlert, Teagan Tapsell, Milou Michael, Amelie Malan, Lia Olivie

Vorne/Front: Thatshiso Frederking-Smith, Jakob Cronjé, Loris Hunziker, Richard Preiser, Frau Laura Funk

Lehrerin/Teacher: Henrike Kovats



3a

Hinten/Back: Otsile Sinclair, Lucas Tiedge, Sebastian Toensing, Helena Molnar, Victoria Bailey, Sebastian Hartwig

Mitte/Middle: Lenia Springer, Paula Reuther, Michael Tamine, Adrian Lukasczyk, Lilly Kunath

Vorne/Front: Zasha Pfützner, Aaron Schnotz, Felix Dahl, Juno Watson, Isa Davids, Marlon Wiebe

Lehrerin/Teacher: Julia Graul



3b

Hinten/: Paul Rohde, Emil Schrodt, Joshua Smith, Axel Janata-Burns, Liliana Dockter, Daniela Canto

Mitte/Middle: Jonas Kuehn, Tegan Nel, Moritz Thiede, Sergio Torrontegui, Lotta Baecker, Lara Verhoef

Vorne/Front: Lotta Naumann, Tom Kosicke, Timon Stinnes, Maya Graben, Ella Gerz, Noah Duddy

Lehrerin/Teacher: Kristina Joss



3c

Vorne/Front: Johann Walmroth, Jamie Koen, Alexander Tumbrägel, Liam Geuking-Cohausz, Tristan Niewodniczanski, Alaska Fuchs

Mitte/Middle: Anna Scheermeyer, Jade Ayo McLaren Lony, Mika Milosevic, Silas Zundel, Isabel Osojnik, Mischa Pullinger

Hinten/Back: Kiara Kapole, Christopher Seyfert, Mika Hassan, Jyoti Moodley, Yin de Goede, Daniel Gernholtz

Lehrerin/Teacher: Renate Filter



3d

Hinten/Back: Kian Wellens, Amelie Loubser, Sophia Johansen, Amelie Brügers, Aleyna Heusi

Vorne/Front: Danika Stürmer, Lara Wink, Lwandle Mbeje, Ben de Beer

Abwesend/Absent: Jayke Glaser

Lehrerin/Teacher: Gerda Nel



4a

Hinten/Back: Naledi Lehmann, Mila Paparella, Rachel Fitschen, Lea Wistuba, Maia Ullrich, Rafael Smith-Panzer, Nicholas Stevens

Mitte/Middle: Zoé Lagus, Nele Wolfram, Emma Glock, Noelle Dinler, Emma Hild, Ella-Sofia Horn, Svea Middelmann

Vorne/Front: Joshua Dawkshas, Adam Davidson, Janosh Beushausen, Isak Hiller, Finn Pieper, Carlo Skinner

Lehrerin/Teacher: Tasja Ludford



4b

Hinten/Back: Kayla Ludik, Ava Gaqa, Maxine Huellenhagen, Charlotte Kemp, Maina Gachago, Ella Thorne, Mathilda Flemming

Mitte/Middle: Daliah Althans, Kiran Müller, Frederik Höllings, Nicolas Kröner, Kiran Neeser, Alexi Hauslaib

Vorne/Front: Ringo Grosse, Tessa Scheufen, Ava Schüssler, Leonie Dellermann, Lina Bergmann, Sara Hiller, Tyron Auras

Abwesend/Absent: Cian Roesler

Lehrerin/Teacher: Silke van der Merwe



4c

Vorne/Front: Yohan Walker, Timothy Blair, Juli Schoof, Maryjane Chilcott, Jethro Schunke, Max Snyckers, Christian Maier

Mitte/Middle: Kimi Mittendorf, Ayden van Niekerk, Sabine Göhring, Leah Leimer, Fabienne Bauer, Maliha Panzek

Hinten/Back: Sarah Schamm, Layla Robson, Julian Buchmann, Aurora Fukuchi, Nina Lee Buchholz, Taleah Gröpfer, Louanne Bloch von Blottnitz

Lehrerin/Teacher: Yvonne Diedrich



4d

Hinten/Back: Marysia Sabada, Emma Kaune, Mia Kaune, Daniella Ahlert, Troy Tapsell, Daniel Wenzel, Max Armbruster, Christopher Johansen

Vorne/Front: Daniella Wensch, Alya Essl, Anje Hitzeroth, Yerodin Dudler, Ben Krensel, Kai Lezar

Lehrerin/Teacher: Karen Hahne



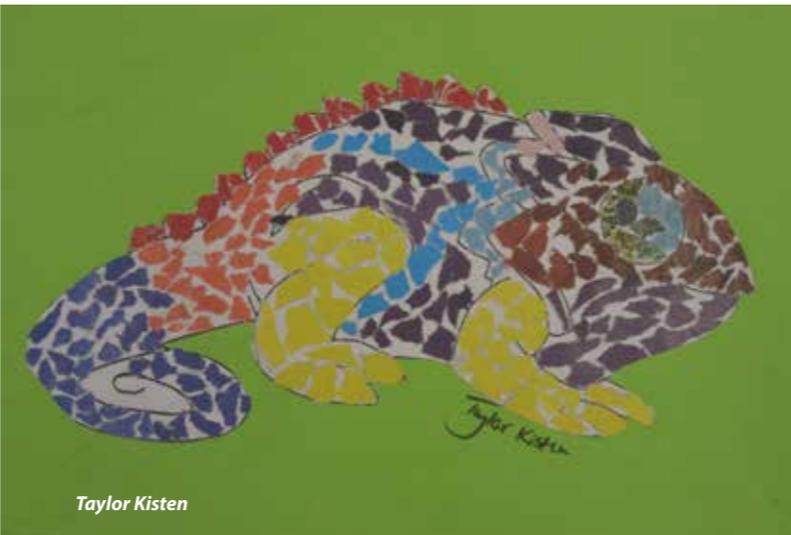
Hannah Davidson



Aurelien Seekopp



Julian Farnell



Taylor Kisten



Matthea Schuster



Uliqhawe Sangothsa

Mittelstufe MIDDLE SCHOOL

Klassen 5 - 9
Grades 5 - 9



Easter at the DSK

A middle school lunchtime project to share a German Easter tradition, of hollowing out and painting eggs, with non-German learners, soon saw even primary school learners eagerly joining in the fun! The result being a colourful Easter egg tree in the foyer!



Teambuilding mal anders!

Das diesjährige Teambuilding der sechsten Klassen fand im Clay Café in Hout Bay statt. Das war eine schöne Abwechslung, zumal der Sportplatz bereits sehr trocken und staubig aussah! Jeweils zwei Klassen aus beiden Zweigen (6b und 6d am 10. April und die 6a und 6c am folgenden Tag) fuhren mit dem Schulbus nach Hout Bay.

Im Clay Café war alles für ein gemeinsames Anmalen vorbereitet. Aus verschiedenen Tonformen konnte ausgewählt werden und dann ging es an die Kreativität. In der 6a entstand als gemeinsames Klassenprojekt unser "Klassenschwein" – ein kunterbuntes Sparschwein, an dem jeder mitgewirkt hat.

Neben dem Malen war genügend Zeit für gemeinsames Spiel im Garten des Cafés und witzige Massensprünge im Trampolin. Die Klassen haben sich gemischt und man hatte gute Möglichkeiten, die eigene Klasse und die Stufe mal aus anderer Perspektive zu sehen. Leider hatten die Klassen nach dem Ausflug noch Nachmittagsunterricht...

Oliver Bergmann

Clay Cafe! Sathi Nombutuma 6d
 Four weeks before schools closed Herr Lehmann surprised us and told us that we'd be going to the clay cafe on the 10 April. The whole class started talking about object they were going to paint.
 When we got to the clay cafe we were separated into two groups (paint first & play first). I was in the play first group. I went inside and took some pictures of the first group.

When it was my turn to go inside to choose an object by my surprise there were still quite a few things to choose.

The painting was the most exciting part for me. After the last group painted the busses were there ready and waiting for us.



Junior Debating

To legalise or not to legalise graffiti? That was the motion which our junior debating team debated in round 1 of the Rotary debating league which kicked off to a start on Monday evening 12 March. Our DSK debaters had to oppose the legalisation of graffiti. Although side proposition, Herzlia High School, ultimately won this debate, we applaud our debaters for holding their own and ruffling some feathers. Well done to Deyna Viret (Gr 9) Oliver van Helden (Gr 8) and Mateo Kusel (Gr 8) for their excellent performance at their first Rotary debate ever. We wish them luck for their round 2 debate at UCT where they will oppose animal testing.

Drogentalk mit den SchülerInnen der 8. Jahrgangsstufe

Am Montag, dem 20.03.2018, waren zwei Männer von der Organisation „1 Chance – 1 Life“ an der DSK, um mit uns über Drogen zu reden. Sie haben uns von ihren erlebten Erfahrungen erzählt, wie sie selbst oder ihre Familienmitglieder drogenabhängig waren. Uns war nicht bewusst, wie schlimm es ist, von Drogen abhängig zu sein.

Es wurden uns Fotos betroffener Menschen gezeigt und Details über Drogenabhängigkeit berichtet.

Die Präsentation war interessant und es hat Spaß gemacht, zuzuhören.

Wir hoffen, dass alle SchülerInnen der DSK und unsere Freunde und Verwandte den Drogen fernbleiben.

Maxine Roesler und Luisa Kliche, 8a



Teambuilding Klasse 8

Am 11. April 2018 fand an der DSK das Teambuilding für die 8. Klassen statt. Ein Team aus drei Erwachsenen begleiteten die Klassen 8abcd und planten ein paar Teamwork-Aufgaben für uns. Den ganzen Tag verbrachten wir damit, spannende Aufgaben zu lösen, die gleichzeitig auch Spaß machten. Trotz praller Sonne, konnten wir mit voller Energie zusammen die kompliziertesten Sachen bewältigen und sogar den Sieg des "Barney ergattern"-Spiels als 8. Klasse-Tradition, in den Händen halten. Ein sehr gelungener Teambuilding-Tag mit viel Spaß. *Helena Schneider, 8b*



Emma Hofmann, 7a



Kyle Deary (left) and Pablo Elliott (right), 7b

The Kangaroo – they did it again

The "Kangaroo Competition" is a popular, annual Mathematics competition initiated by the "Mathematikwettbewerb Känguru e.V." in Berlin with over 10 000 schools in Germany participating. This year, a second prize and a T-shirt went to Pablo Elliott (class 7b) and a third prize went to Kyle Deary (class 7b) and Emma Hofmann (class 7a). Congratulations to Pablo and Kyle and Emma and all other participants! The DSK participated in this competition for the fourth time, organized by Rainer Utz and Felix Staehle, Head of Mathematics. *Felix Staehle*

**Aka
Brip
Careers**
W o r l d w i d e
Foreign Language, Executive and
Specialist Recruitment

www.abcworldwide.com
miriam@abcworldwide.com
+27 (0) 21 424 0910



Hartlief Deli Gardens
Shop 38, Gardens Centre, Mill Street, Cape Town
T: +27 (0)21 465 2729
F: +27 (0)21 461 8293
E: gardens@hartliefdeli.co.za
www.hartlief.co.za

hartlief
Deli

The Grade 8 EMS class of Mr Metcalf entered the Johannesburg Securities Exchange (JSE) Investment School's challenge this year.

In this game we test our share-trading skills through an on-going simulated "ghost trades" programme. Each team is given an imaginary sum of R1 million to invest on the JSE in listed shares. Our performance is tracked and measured in the competition against other schools taking part in the challenge. We assess our portfolio on a weekly basis, making adjustments so as to maximize the value of our investment. This game has taught us about investing on the JSE and the larger role that such investments play in an economy. We have also learnt many concepts associated with wealth creation, economic principles and market dynamics. The game has also made us become aware of the fundamentals of investing on the JSE and also encourages us to have a culture of savings as well as becoming conscious of everyone's contribution in the functioning of an economy. As a class we would like to thank Mr Metcalf for initiating this game. He has integrated the game into our syllabus and has made us realise that investing on the JSE is not as easy as we might have thought!

Nous parlons Français



Dimitrios Skokos

Kira Hansen

Unsere Achtklässler Dimi Skokos und Kira Hansen haben hervorragend in ihrem DELF-A2-Examen (Französisch) abgeschnitten. Beide Schüler wurden für ihre herausragenden Leistungen ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch!

Discrimination Projects Gr 7

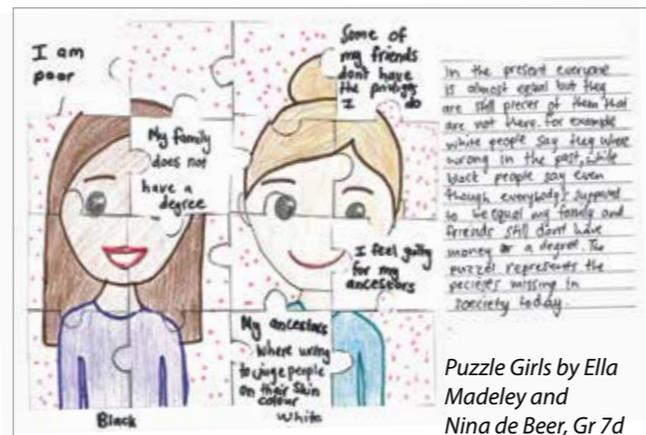
Poem by Zenande Ndhlovu, Gr 7d

Tortured for centuries and still ignored
 Killed by the gun and killed by the sword
 Seen as animals and treated as such
 I ask simply for respect, so do I ask too much?
 Families seperated, bonds broken
 Do you not see what you have done?
 I feel only the freedom of the body
 but not of the mind and soul
 Our lands you stole, you seperated us as a whole
 You say we are equal but do not treat us that way,
 you feed us with lies
 I have finally realised that I am inferior in your eyes
 Affected as a nation because of your forefathers' decisions
 Killed, beaten, bruised
 Chained, shackled, used
 Yet we shall strive
 And like the dawn we shall rise
 Out of the shadows and into the light
 So that we may unite
 The dark years behind us
 The future lies ahead
 All hatred and fear no longer living it
 In our hearts, no more stress
 Taking time to heal and start afresh

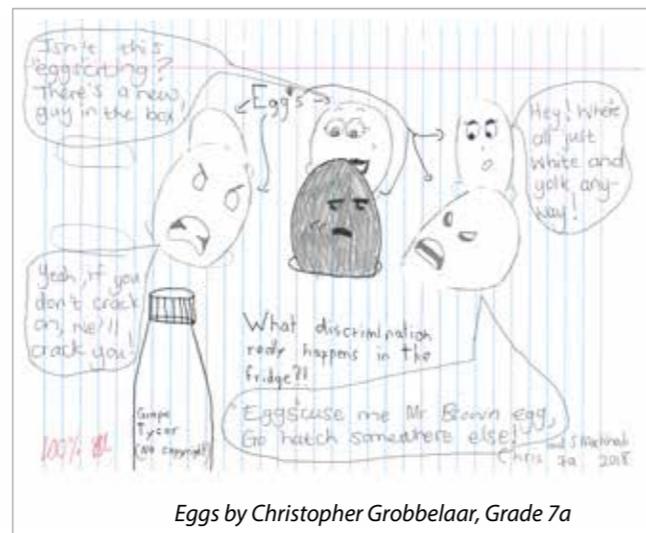


Skeleton Girl
 by Mia Küpper,
 Grade 7a

Reality is cruel
 We are the same
 But we are not the same
 You have new clothes
 We are not the same
 You go to a private school
 We are not the same
 By Ska Studios



Puzzle Girls by Ella
 Madeley and
 Nina de Beer, Gr 7d

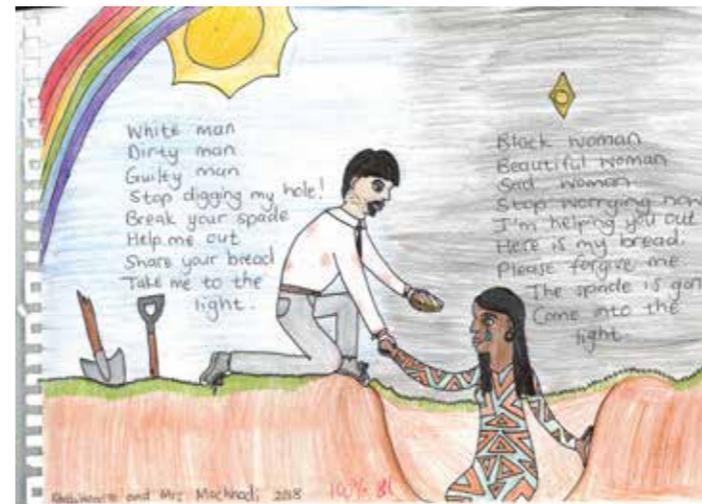


Eggs by Christopher Grobbelaar, Grade 7a

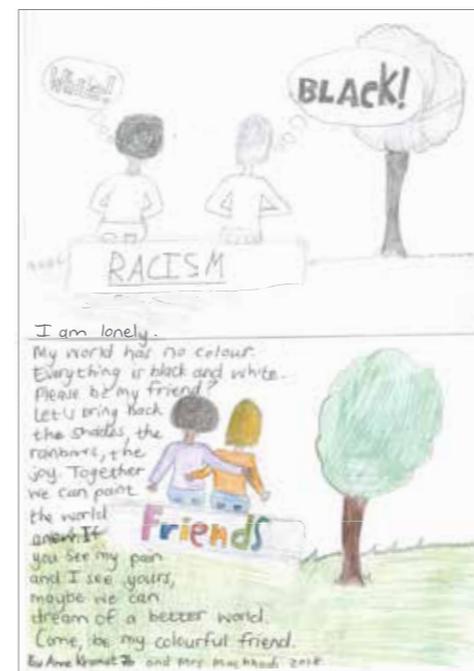


Strangled roots
 In blackest sea
 Shed chains of steel
 Until vines grow free
 by Ska Studios

Artwork Digitally
 created by
 Pablo Elliot, Gr 7b



Man Digging a Hole by Rebekka Wenzel, Grade 7b



White Friend Black Friend by Anne Kromat, Grade 7b



Ring-a ring-a roses
 A pocket full of posies
 Discrimi-nation
 Discrimi-nation
 We all fall down
 by S. Machhadi

Poem by Nicola Scherner, Grade 7c

I am not white
 The world calls me that
 But it's not truly who I am
 I was not born saying: Hi. I am white.
 I was raised to be white
 Just like you were raised to call me white
 Along whatever you call yourself
 It's just a label
 From the beginning the world gave us labels.
 We accept and never doubt them
 But there is a problem.
 Labels are not who you are or who I am
 Labels are just labels
 Who we truly are is not on the surface
 When I drive my car, nobody would mistake me for the car.
 But when I drive my body, why do you mistake me for my body?
 It's MY BODY
 "Our bodies are just like cars that we control.
 The dealership decided to label my car as the White edition.
 Yours as the Black, Coloured or Asian edition.
 We were forced to own these cars for the rest of our lives." (quote)
 It has been proven by science that we are all mixed
 Race in the human species does not exist
 Race was invented in the 15th century to divide people from each other.
 It has worked perfectly.
 Till now
 Who would you be if the world never gave you a label?
 Would you be white, black, asian, canadian, mexican or american?
 We would be one. Together
 No one should call each other Black or White people
 The labels are the things that blind us from seeing the beautiful person they actually are
 If you are a person who minimized yourself, you have chosen "smallness over greatness" (quote)
 If there is conflict there is war
 The labels start wars
 Us vs them (congo war)
 The answer to "racism, feminism, sexism and other -isms"
 Are the labels
 We must tear them off
 No child is born racist it is raised into a racist world
 It cries when it hears the cries of another
 No matter what gender, race or culture
 This proves that we are meant to care for each other
 "People were not meant to be slapped with labels like groceries at supermarkets" (quote)
 We remove these labels
 And reveal who we truly are and meant to be

Hooked on Books – Book Week

“It was very nice watching the Hooked on Books show, they performed a small play for each book they presented. My favourite play was ‘Demolition Dad’ because it was very funny and my friend got to play a part in it. I can’t wait to read it.”

Philippe Barnard, Gr 5a



Science expo



The DSK held a Science EXPO in the MFR on Monday, 11 June. 30 learners from the Forderkurs in Grade 6 participated and showcased their investigations. The best projects were chosen to take part in the Eskom EXPO for Young Scientists 2018, which was held at UCT from 17-19 August. Various schools from Cape Town and the Western Cape took part.

The Grade 6 learners, as well as two Grade 11s went to UCT on Friday to set up their projects. On Saturday their work was graded by the judges from different schools, who also interviewed all the learners. On Sunday, the EXPO was open to the public, where family and friends were welcome to visit and enjoy the projects.

After the exhibition, the prize giving took place. Congratulations to Annina Jenny (6d), who won bronze and Nicholas Blair (11a) and Duy Anh Nguyen (11d) who won silver for their project.



Klassenfahrt des siebten Jahrgangs

Der Bus war gefüllt mit aufgeregten Kindern, als wir am 14. November dieses Jahres die Schule verließen. Nach einer 2-stündigen Fahrt erreichten wir unser Ziel: Buffalo Drift Boot Camp! Dieser Organisation geht es darum, Führungseigenschaften in uns Kindern zu erwecken.

Freudig wurden wir von den Leitern empfangen. Sie wiesen uns zu unseren Zimmern, wo wir unsere Sachen ablegten. Ein schriller Pfiff rief uns zu der Wiese hinter dem Haus. Auf der Wiese stellten sich die Leiter vor und teilten uns in 5 Teams ein. Als Team absolvierten wir verschiedene Aktivitäten, wobei wir so viele Punkte wie möglich im Wettkampf gegen die anderen Teams sammelten. In der Freizeit spielten wir Fußball, unterhielten uns miteinander oder gingen im Fluss schwimmen. Am Ende des Tages spielten wir dann noch ein Geländespiel, bevor wir, eine heiße Schokolade trinkend, den Tag ausklingen ließen. Der nächste Morgen fing mit Morgensport an und danach aßen wir ein leckeres Frühstück. Am letzten Abend beendeten wir den „Amazing-race“ (viele kleine Aktivitäten, die wir so schnell wie möglich machen sollten) mit Lagerfeuerliedern.

Zu unserer Enttäuschung mussten wir schon am nächsten Morgen gehen. Schweren Herzens verabschiedeten wir uns von den Leitern und stiegen in den Bus. Diese Klassenfahrt war klasse und obwohl sie vorbei ist, wird das, was wir gelernt haben, mit uns bleiben.

Rebekka Wenzel, 7b



Grade 7 Dance

Am 19. Oktober 2018 fand der Tanzabend für die 7. Klasse in der Sporthalle statt, der von etwa 6.30 bis 10 Uhr ging. Ich hatte am Anfang keine richtige Vorstellung davon, aber ich war sehr positiv überrascht. Es gab ein riesiges Büffet, einen DJ und einen Fotostand. Dieses Jahr wurde der Tanz von Schülern und Eltern organisiert und er ist wirklich super gelungen, denn es herrschte eine tolle Atmosphäre. Alle waren am Tanzen, aßen oder machten witzige Fotos mit albernem Accessoires, die man anschließend mitnehmen konnte. Während des Abends haben sich viele Eltern in der Cafeteria getroffen. Leider gab es auch ein paar Kinder, denen die Musik zu laut war und die deswegen Kopfschmerzen hatten. Am Ende des Abends waren alle erschöpft vom Tanzen, aber alle hatten viel Spaß. Mir hat der Grade 7 Dance super gefallen und ich denke, es war für alle ein unvergessliches Erlebnis.

Emma Hofmann, 7a



DSK GR7 DISCO DANCE 2018



Am 19. Oktober 2018 fand für die Klassenstufe 7 der DSK der wohlbekannte Grade 7 Dance statt. Alle Schüler freuten sich auf den Abend und die meisten waren sehr aufgeregt. Für den Abend wurde auch sehr gut vorgesorgt: In der großen Sporthalle wurde ein großes Büffet aufgebaut. Dort gab es viele Sachen wie Popcorn, Cupcakes oder Spieße mit Erdbeeren, Marshmallows und Brownies. Außerdem konnte man sich mit seinen Freunden verkleiden und dann Polaroidbilder machen, welche man anschließend mit nach Hause nehmen durfte. Zwei DJ's sorgten für coole Musik und alle Kinder tanzten. Im Endeffekt war es ein toller Abend und alle Kinder gingen glücklich nach Hause.

Vielleicht findet so eine Party ja auch auf dem Klassencamp für die 7. Klassen statt. Ich denke, dass sich viele darüber freuen würden!

Greta Wolk, 7a



Social media awareness talk

Our children are growing up in a different world. Social media offers great new and instant ways of communicating, but this also comes with risks, one being cyberbullying. Facebook friends, Whatsapp, class chats and internet security were the main focus of a talk held on 31 July for all Grade 5, 6 and 7 learners. The speaker, Dr. Serahni Symington, spoke about respect, showed videos and offered tips on internet safety. We felt this topic is equally important to our parents, so Dr. Symington's gave parents important advise as well.

Beach Handball

Zum vierten Mal in Folge haben die Mittelstufenschüler der DSK Ende November beim Beach Clean Up geholfen. In diesem Jahr ging es bei windigem Wetter unter der Leitung von Franz Seiwert und Alex Mols nach Hout Bay und Milnerton, wo Unmengen von Müll in Plastiksäcken gesammelt und entsorgt wurden. Anschließend hatten die Schüler der 7abcd und 8ab großen Spaß beim Beach Handball unter der Leitung des neuen Handball-Coachs Phillip Sihwanya.



In Berührung mit Kapstadts dunkler Geschichte

Viele passieren das Gebäude mitten in der Innenstadt von Kapstadt, Ecke Wale St / Adderley St, ohne zu wissen, welche grausame Geschichte sich dahinter verbirgt: Die Slave Lodge.

Unsere 7ten Klassen (7abcd) haben sich am 05./06.11. aufgemacht, diese Seite der Geschichte Kapstadts zu erforschen. Sie konnten erfahren, dass dieses Gebäude lange Zeit eines der größten Gebäude aus Stein in Kapstadt gewesen ist (1679 errichtet), in ihm Menschen gefangen gehalten wurden, die von weit her (u.a. Indien, Malaysia, Sri Lanka, Ost- und Westküste Afrikas) durch die VOC (Niederländische Ostindische Handelsgesellschaft der

Holländer) als Sklaven ans Kap gebracht worden sind. Die Lebensbedingungen waren unmenschlich, die Gefangenen wurden all ihrer Rechte beraubt und mussten beispielsweise in den angrenzenden Company Gardens schwer schuften.

Sehr eindrücklich war es für die Schüler dichtgedrängt in einem Nachbarbau eines Laderaums eines der Schiffe zu kauern, in denen die Menschen mehrere Monate von ihren Heimatorten ans Kap transportiert wurden. Ehrfürchtig standen unsere Schüler dann vor einer Lichtsäule, die aus Namen ehemaliger Sklaven bestand. Die Säule ist dem Stamm eines Baumes nachempfunden, feine Ringe symbolisieren die Jahresringe, die Vergangenheit und Zukunft miteinander verbinden. Unsere Schüler entdeckten, dass erstaunlicherweise viele Sklaven Monatsbezeichnungen als Nachnamen (z.B. Oktober) trugen, was sich dadurch erklären lässt, dass ihre Peiniger sie einfach nach ihrem Ankunftsmonat benannt haben.

Am Ende konnten unsere Schüler verstehen, inwiefern dieser geschichtsträchtige Ort mit uns heute zu tun hat: Die Vielfalt an Menschen und Kulturen, die in unserer Stadt leben, hängt u. a. von den Geschehnissen ab, die zwischen dem 17. und Anfang des 19. Jh. hier passiert sind.

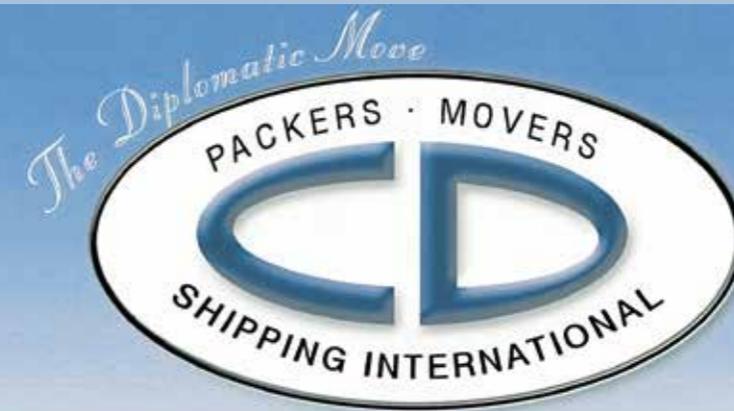
Jan Schumann, Klassenlehrer 7a

Das Klassencamp der 9. Klassen

Im November 2018 war es endlich soweit: Das Schuljahr neigte sich dem Ende entgegen, und endlich konnten die Schüler für 3 Tage der Grammatik, Mathe und Englischsaufsätzen entfliehen und nach Bonamanzi/ Worcester fahren. Wir Lehrer konnten sehen, dass die Schüler diese Zeit sehr genossen haben. Neben verschiedenen Teambuilding-Aktivitäten verbrachten wir einen Tag bei herrlichem Wetter auf dem Breede River mit Paddeln. Anschließend mussten allerdings einige Sonnenbrände versorgt werden. Ganz deutlich war, dass die Schüler die Gelegenheit sehr genossen haben, einfach mal mit den Altersgenossen zusammen entspannt Zeit zu verbringen. Und sogar die Talentshow am Abend wurde ein unerwarteter Erfolg: Kraftakte, Gesang und Tanzvorführungen begeisterten die Menge.

Bei der Abfahrt gab es bei den Schülern nur einen Grund zur Klage: Warum sind wir nicht wenigstens 4 Tage geblieben? Für uns Lehrer war das Camp sehr entspannt, ein großes Lob an unsere Schüler und das Team vom Bonamanzi Camp.

Die Klassenlehrer der Klassen 9, Wolf Küper, Sabine Robson, Holger Wolfram



SEE · LUFT · LAND

Verbindung nach Deutschland und weltweit

FRACHTGUT · UMZÜGE · HAUSTIERE · PKW

CD SHIPPING INTERNATIONAL (PTY) LTD

Office & Warehouse: 15 Bell Crescent · Westlake Business Park · Westlake 7945

Postal: P. O. Box 31025 · Tokai 7966

Tel: (021) 700 2680 · Fax: (021) 702 392 · info@cdshipping.co.za

Johannesburg + Pretoria Tel: 012-343 80 28



Extend your reach.

Advertise with us or get involved as a DSK sponsor.



For more information contact us: 28 Bay View Ave, Tamboerskloof • Tel +27 (0)21 480 3831 • marketing@dsk.co.za • www.dsk.co.za

Das Klassencamp der 5. Klassen

Am 14. November fuhren wir (alle 5. Klassen) zum One Base-Adventurecamp in Rosenville. Niemand saß still im Bus. Als wir ankamen, wurden wir in unsere Zimmer eingeteilt: Die Jungs kamen in ein großes (chaotisches) Zimmer, die Mädchen in verschiedenen große Räume. Wir aßen zusammen zu Mittag und brachen auf zur ersten Aktivität: Ein Parkour. Der Parkour war lustig, denn wir wurden nassgespritzt und man musste auch Teamfähigkeit beweisen. Am Ende des Parkours gab es ein „Matschbad“ mit einem Tunnel, durch den man kriechen musste. Der Matsch stank! Zur Abkühlung gingen wir hinterher in den Fluss. Das Wasser war herrlich und wir nahmen uns vor, am nächsten Tag wieder her zu kommen. Zurück im Camp machten wir uns wieder frisch um zu Abend zu essen. Als wir dann schlafen mussten, war das einfach unmöglich!



Es war einfach zu laut. Im Ernst, das ist doch ein Klassencamp!!! Wer schläft denn da schon? Am nächsten Tag wachten wir schon sehr früh auf. (Fast) Alle waren schon wach, bevor die Leiter uns wecken konnten. Wir aßen Frühstück und gingen dann in den Pool. Anschließend ging es auf Wanderung in die Berge. Zurück im Camp erwartete uns eine Scienceshow. Es war sehr spannend, denn die Wissenschaftlerin ließ einen Ballon vor unseren Augen explodieren. Auf die Scienceshow folgte die Snakeshow. Es gab zwei neue Vögel und leider eine verstorbene Eule, die manche schon im vorigen Jahr gesehen hatten. Wir machten noch eine Aktivität und gingen wieder zum Fluss. Abends machten wir dann ein großes Lagerfeuer. Wir wurden in Gruppen eingeteilt, in denen wir dann einen Potjie gemacht haben. Das Feuer hat so sehr geraucht, dass viele mit goggles (Schwimmbrillen) herumgelaufen sind. Der Potjie war aber sehr lecker. Nach dem Abwasch hatten wir die Wahl zwischen; ins Bett gehen, kurz in den Pool gehen oder am Lagerfeuer zu bleiben. Die meisten blieben am Lagerfeuer. Als wir dann doch ins Bett mussten, war es noch unmöglicher einzuschlafen als in der Nacht davor! Aber schlafen taten wir dann doch irgendwann. Am nächsten Morgen mussten wir dann leider auch schon packen. Niemand wollte wirklich gehen aber jeder war bereit, sich von diesem coolen Camp zu erholen. *Ellena, Alex und Pauline, 5c*



established 1982
**ESHANIMA
FABRICS**
fine fabric merchants



mindfield.co.za 11/18

VESCOM

DELIUS
WORLD OF TEXTILES SINCE 1722

drapijux

a
ANTONIO FERRE

QIANBAIHUI
WEAVING

recover®
UPCYCLED TEXTILE SYSTEM

ESHANIMA FABRICS bietet die komplette Palette an Farben in Uni und passende moderne gemusterten Textilien.

ESHANIMA FABRICS offers a complete range of colours in plain and matching modern patterned textiles.

Unsere Stoffe sind langlebig, einfach zu verarbeiten und farbecht; fast alle sind schwer entflammbar. Sie wurden speziell für den Objektmarkt entwickelt und werden deshalb sehr gerne von Architekten, Designern und deren Auftraggebern eingesetzt.

Our fabrics are durable, easy to work with and colourfast; Almost all are flame retardant. They were developed especially for the contract market and are therefore very popular among architects, designers and procurement companies.

Textilien und Wandbekleidung, ideal in Bereich Maritim, Privathäuser, Hotels, Krankenhäuser und Öffentliche Gebäude. Textiles and wallcoverings, ideal for maritime, private homes, hotels, hospitals and public buildings.

Tel: +27-21-447-2187 orders@eshanimafabrics.co.za
www.eshanimafabrics.co.za

Cape Town – Johannesburg – Durban – Port Elizabeth

An English Essay: The phenomenal circus

The full blood moon cast spotlights onto the arena. Colossal in size, open-plan in design and a place where history was born. It was like a 'Supernatural Has Talent' show. The bright stars cheered them on as they flickered in the charcoal sky. Virulent vampires became vexed at the vile vegetarian Vikings as they ventured out of view. The air was crisp and clear like the atmosphere before it rains. Ghosts and ghouls swarmed around like moths to a flame. Chaotic chatter replaced the eerie silence. The frozen leaves crunched loudly under the metallic hooves of the centaurs as they prepared for their joust. One could taste the anticipation in the air. The clock in the tower rang loudly as it struck midnight.

At the drop of a hat, it finally began. The two centaurs with muscles that ripped through the skin galloped towards each other on a collision course. The sound of nails scraping a black board rang out as the lances clashed. It was enough to give one goose bumps. And in the blink of an eye it was over. Psycho zombies pranced around, setting off the colourful fireworks attached to their ghoulish bodies. They left the audience with an unforgettable sight as breath-taking artwork stained the sky. Then came a beautiful banshee breaking bigger and better bottles one after the other. A gentle breeze ruffled her smooth auburn hair - a contrast compared to her strong, shrill screams as the glass smashed. Along came a hydra with its three heads. Out of its huge salivating mouths came an unexpectedly charming voice as it gently sang a tercet, like a mother humming a lullaby to her child before bed. The unearthly audience boomed and ahhed in turn as the acts went by.

By the last act, the spectators were on the edge of their seats. A shadowy figure came riding in on a horse, carrying its head by its side. It was the Headless Horseman! It lifted the fedora off its head as a sign of greeting and whistled, breaking the silence. A griffin came soaring in. It was a magnificent creature, with the head of an eagle. Opening its sharp beak, it let out a shrill cry. It then sat up proudly, baring its furry lion body. Scraping the soil with its sharp front talons, it gave the audience a dust bath. On beckon from its master, it sat on its hind paws and performed a variety of tricks.

Once finished, the creatures left as fast as they came. All that was left was the excitement that still hung fresh in the frosty air.
Deyna Virét, 9b

Klasse 5 „Land art project“

Am 30. November gab es für die 5a eine letzte und sehr besondere Kunststunde für dieses Term. Gemeinsam mit einer Praktikantin und Frau Müller gingen die Kinder hinunter zum Sportplatz und starteten mit dem Thema „Land Art nach Andy Goldsworthy“. Die moderne Kunstgattung Land Art stammt aus den 1960er Jahren und beinhaltet künstlerisches Handeln in der Natur. Dabei dürfen ausschließlich jene Materialien genutzt werden, die in der Natur vorgefunden werden. So begannen die Schülerinnen und Schüler fleißig und voller Ideen Steine, Blüten, Stöcker, Ranken und Blätter zu sammeln, um dann daraus kleine Kunstwerke herzustellen. Da es sich um eine vergängliche Kunst handelt, fotografierten wir die Endergebnisse und sind gespannt, wie lange diese in der Natur bestehen bleiben.
Anna-Kea Leissner



Kontaktieren Sie die Experten unseres German Desks unter...



BERNHARD CRUSE

+27 21 818 5360
bernhard.cruse@mazars.co.za



JANA DIERING

+27 21 818 5287
jana.diering@mazars.co.za



MARC EDELBERG

+27 21 818 5101
marc.edelberg@mazars.co.za



STEUERBERATUNG | WIRTSCHAFTSPRÜFUNG | ACCOUNTING

Im Sinne des Begegnungsgedankens

Am 5. Dezember war es so weit, nach wochenlanger Tagesplanung und einer gut durchdachten Sammlung von Aktivitäten, die die Studium-Universale Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 7 und 5 ausgearbeitet hatten, stand der Tag der Begegnung mit der DISA Primary School aus Hout Bay an.

Leichter Nieselregen am Morgen sollte die Betreuer beider Schulen nicht davon abhalten den Treffpunkt am 5. Dezember 2018, Noordhoek Beach, einzuhalten. 120 Schüler und insgesamt 12 Betreuer beider Schulen starteten gemeinsamen einen Fun-Strandtag ohne einen Tropfen Regen und damit dem perfekten Wetter. Im Sinne des Teambuildings, mit Gruppenaufträgen, Gruppenspielen und mit dem Fokus auf das Kennenlernen und den Austausch von Gedanken und gemeinsamen Erreichen von Zielen, war der Tag ein voller Erfolg. Ein gemeinsamer Mittagssnack, organisiert vom Linga-Longa-Team der DSK, war für alle Beteiligten die passende Stärkung. In den Gesichtern der Schüler konnte man ablesen, dass sie die Freiheit, die Natur, das Sandburgenbauen und vor allem das gemeinsame Spielen und Spaß haben genossen. Der Begegnungsgedanke wurde zelebriert und wir danken allen Betreuern, den Organisatoren und den Sponsoren des Tages. Wir freuen uns über bleibende Freundschaften und auf ein erneutes Treffen im Schuljahr 2019.

Der Jahrgang 5, 2018



Preisverleihung (Jgst. 5-9) Prize Giving (Grades 5-9)

Auszeichnungen für besondere schulische Leistungen mit über 80% Gesamtdurchschnitt / Certificates for exceptional academic performance with an average of more than 80%

Klasse 5 / Grade 5

Philippe Barnard, Laura Kliche, James Lyster, Elsa Petersen, Lea-Marie Schoof, Felix Striegel, Nicholas van der Riet, David Weinert, Anna-Lina Willand, Christopher Erleigh, Emilie Fenster, Christiane Freers, Lara Hellweg, Sahara Helm, Paul Kunath, Jaya Reuther, Luca Wehrli, Pauline Schrodtt, Paula Jastram, Sara Kromat, Amani Oehlandt, Aneya Schaffner, Hanno Thiede, Alexandra Wilfart, Caitlyn Douman, Nathan Lowet, Roxanne Madeley, Anna Suska, Gaia Luna Tartie, Emily Ball, Teia Louw, Matthew Mackenzie, Anouk Pollet, Matilda Williams

Klasse 6 / Grade 6

Hannah Davidson, Florian Kühn, Lena Tiedge, Olivia Vogel, Lucas Wistuba, Leni Walmroth, Juliette Brügers, Ruby Dewes, Nina Düx, Anna Gähwiler, Kiyan Moini, Nell Schachtler, Mia Schmeisser, Bruno Schumann, Sahara Storrs-Fry, Maya Degenhardt, Kika-Rose Griesel, Liam Ernest Ramsay, Vanessa Gühr, Gema Profili Rossotto, Belinda Hale, Annina Jenny, Taylor Kisten, Kiarra Kunze, Isabelle Powers, Mmathabo Xhantini

Klasse 7 / Grade 7

Chiara Bettu, Ella Bloch von Blottnitz, Mugetha Gachago, Emma Hofmann, Henri Walker, Laleh Bohle, Rebekka Wenzel, Georgia Charalambides, Phoebe Sophia Dordel, Anne Kromat, Marisa Schulz, Nicola Scherner, Luca Maximilian Kirmse, Franziska Noelle, Lukas Willand, Pippa Comrie, Nina de Beer, Isabella Hopcroft, Mia Johns, Jared, Kiewietz, Ella Madeley, Nikos Zatzarnyi

Klasse 8 / Grade 8

Luisa Kliche, Mark Backeberg, Oscar Dahl, Maxine Roesler, Johanna Seiwert, Kira Hansen, Reichard Holm, Helena Schneider, Jacques Amsel, Mateo Küsel, Dineo Luescher

Klasse 9 / Grade 9

Selene Ardavanis, Charlotte Kloos, Levinia Küpper, Xenja Pospech, Emilie Wolk, Torben Rebeski, Phi Anh Nguyen, Nicola Doyle, Emily Küper, Katharina Augustin, Ella Bräuer, Mira Elmau, Carlotta Walker, Lukas Erni, Mats Walker, Liv Etzold

Auszeichnungen für den besten, zweit- und drittbesten Gesamtdurchschnitt / Prizes for the best, second best and third best academic achievement

Klasse 5/Grade 5	1.	Philippe Barnard
	2.	Matilda Williams
	3.	Pauline Schrodtt
Klasse 6/Grade 6	1.	Leni Walmroth
	2.	Gema Profili Rossotto
	3.	Maya Degenhardt
Klasse 7/Grade 7	1.	Rebekka Wenzel
	2.	Nicola Scherner
	3.	Luca Maximilian Kirmse & Phoebe Sophia Dordel
Klasse 8/Grade 8	1.	Kira Hansen
	2.	Luisa Kliche
	3.	Reichard Holm
Klasse 9/Grade 9	1.	Nicola Doyle
	2.	Emily Küpper
	3.	Torben Rebeski

Preisverleihung (Jgst. 5-9) / Prize Giving (Grades 5-9)

Kunstpreise / Art awards	Pippa Comrie & Nicola Doyle
Musikpreise / Music awards	Liam Ramsay & Chiara Bettu
Umweltpreise / Environment Award	Ella Bloch von Blottnitz
Theaterpreise / Drama	Juliette Brügers & Kira Hansen
Preis für soziales Engagement / Award for Social Responsibility	Jemma Orrill-Legg
Auszeichnungen für Debattieren / Awards for Debating	Pablo Elliott, Mateo Küsel & Oliver van Helden
Auszeichnungen für Schach / Awards for Chess	Matthew Mackenzie

Fachpreise (Jgst. 5-9) / Subject Prizes (Grades 5-9)

Deutsch als Muttersprache / German as a Mother Tongue

Klasse 5/Grade 5	Laura Kliche & Emilie Fenster
Klasse 6/Grade 6	Leni Walmroth & Maya Degenhardt
Klasse 7/Grade 7	Rebekka Wenzel
Klasse 8/Grade 8	Kira Hansen
Klasse 9/Grade 9	Carlota Walker

Deutsch als Fremdsprache / German as a foreign language

Klasse 5/Grade 5	Matthew Mackenzie & Matilda Williams
Klasse 6/Grade 6	Gema Profili Rossotto
Klasse 7/Grade 7	Mia Johns
Klasse 8/Grade 8	Mateo Küsel
Klasse 9/Grade 9	Neve Johnson

Englisch / English

Klasse 5/Grade 5	Philippe Barnard & Teia Louw
Klasse 6/Grade 6	Maya Degenhardt
Klasse 7/Grade 7	Rebekka Wenzel
Klasse 8/Grade 8	Mateo Küsel
Klasse 9/Grade 9	Katharina Augustin

Mathematik / Mathematics

Klasse 5/Grade 5	Felix Striegel & Emilie Fenster
Klasse 6/Grade 6	Leni Walmroth & Gema Profili Rossotto
Klasse 7/Grade 7	Phoebe Sophia Dordel, Nicola Scherner und Rebekka Wenzel
Klasse 8/Grade 8	Kira Hansen
Klasse 9/Grade 9	Mats Walker



Stipendien für besondere Leistungen in der Neuen Sekundarstufe / Scholarships for outstanding achievements in the English Stream

Mathilda Williams
Matthew Mackenzie
Teia Louw
Isabella Powers
Gema Profili Rossotto
Pippa Comrie
Mia Johns
Jacques Amsel
Mateo Küsel
Dineo Luescher

DSK Teilstipendien für eine akademische Gesamtleistung über 90% / partial bursaries for an overall achievement of more than 90%

Rebekka Wenzel
Nicola Scherner
Phoebe Sophia Dordel

DSK Teilstipendium für besondere Leistungen / Bursary for overall achievement

Georgia Charalambides

DSK Teilstipendium für ausgezeichnete musikalische Leistungen / Bursary for outstanding achievement in Music

Ella Bräuer

DSK Teilstipendium für ausgezeichnete sportliche Leistungen / Bursary for outstanding achievement in Sports

Liv Etzold



Preisverleihung Sport Klasse 5-9 / Sport Awards for Grades 5-9	
Juniorkpokal für die beste Turnerin	Annika Wellens
Juniorkpokal für den besten Turner	Blaise English-Roelf
Seniorkpokal für die beste Turnerin	Bianca Weiss
Seniorkpokal für den besten Turner	Torben Rebeski
Pokal für die besten Fortschritte im Turnen für Mädchen	Jaimee Mackenzie
Pokal für die besten Fortschritte im Turnen für Jungen	Tashrique Dryden
Juniorkpokal für Fairness	Imaan Asmal
Juniorkpokal für den besten Basketballspieler	Mutshekwane Mukhathutsheli
Juniorkpokal für die beste Basketballspielerin	Nicola Scherner
Juniorkpokal als bester Tennisspieler	Liam Winstain
Juniorkpokal als beste Tennisspielerin	Alexandra Anderson
Pokal als bester Tischtennispieler	Phi Anh Nguyen
Juniorkpokal als bester Fußballspieler	Lenny Kerwath
Pokal als beste Fußballspielerin	Levinia Küpper
Pokal für die besten Fortschritte im Fußball für Mädchen	Ulilo Bam
Pokal für die besten Fortschritte im Fußball für Jungen	Finn Rowley
Pokal als beste Handballspielerin	Levinia Küpper
Pokal als bester Handballspieler	Torben Rebeski
Junior Victor-Ludorum-Pokal für Jungen	Peter Etzold
Junior Victrix-Ludorum-Pokal für Mädchen	Nicola Scherner

WILFRIED KROHN

GABION CONSTRUCTION

ECOGABION • KROHN IGABION SYSTEM® • CUSTOMISED GABIONS • STAINLESS STEEL • PVC COATED



Erosion protection for
River banks
Sea shores
Mountain slopes

The natural way

17 Bellair Road • Vredehoek • Cape Town • 8001 • Tel: 021 461 4522 • Cell No. 082 455 6279 • www.ecogabion.com





5a

Back row: Mia Schulz, Philippe Barnard, Henry Ellerholz, Lenny Kerwath, James Lyster, Viviana McNamara

Middle row: Nicholas van der Riet, Felix Strigel, Darvin Kinzel, Lea-Marie Schoof, Tawana Whande, Mia Kohrs

Front row: Tamika Lingeveldt, Katja Hellmann, Elsa Petersen, Mila Pfützner, Anna Lina Willand, Hanan Wiencke

Teacher: Swantje Grüssing



5b

Back row: Luca Wehrli, Ben Gertz, Jaya Reuther, Sophia Tambusso-Ferraz, Annika Wellens, Isabella List, Lars Meumann

Middle row: Christiane Freers, Marlo Laesch-Schoeman, Lyla Rolando, Marie Heiss, Alexandra Noelle, Sahara Helm

Front row: Avaniko Hargarter, Christopher Erleigh, Paul Kunath, Emilie Fenster, Cora Bessenbacher, Angelica Lutz, Lara Hellweg

Teacher: Doris Engelhardt



5c

Back row: Nina Ramm, Ellena Williams, Caitlin Rautenbach, Kárine-Jana Pullinger, Levi Brandes, Sam Biermann, Mark Lewandowski, Hanno Thiede

Middle row: Aneya Schaffner, Kira Schulz, Alexandra Wilfart, Sara Kromat, Paula Jastram, Anton Dahl

Front row: Sara Pieper, Daria- Maria Stöbel, Pauline Schrodt, Christopher Tamine, Amani Oehlandt, Milan Milosevic

Teacher: Daniela Schleusener



5d

Back row: Nikoletta Zaccarnaia, Amilile Ndikolo, Gaia Tartie, Roxanne Madeley, Ethan Kamhoot, Kaspar Goodes, Maximilian Hetherington, Zarah Parker, Caitlyn Douman

Middle row: Lisa Steinicke, Tristan Hunt, Andrey Lotarev, Luke van der Merwe, Ethan Veldsman, Nathan Lowet, Shana Du Plessis, Luiza Shaga, Thato Mbingeleli

Front row: Simamkele Boyisa, Mugisha Nzaramba, Zenathi Moyake, Ettore Vanti, Anna Suska, Onika Madela, Ike Groeneveld, Tashinga Hungwe

Teacher: Simone Machhadi



5e

Back row: Kamogelo Mothlale, Amkele Buwa, Nathan Cloete, Mateo Profili-Rosotto, Simone Nostro, Emily Ball, Cwenga Duze

Third row: Erin Holleman, Elisa Falcon, Mathilda Williams, Esmé Mhango, Teia Louw, Mila Blaine, Max Davis

Second row: Lwazi Mini, Lily Schuhbauer, Zahra Asmal, Caitlyn Kroesen, Gloria Uwizweye, Constanza Oliva, Thandekile Mlokoti

Front row: Kai Kirst, Sebastian Bekker, Mathew Mackenzie, Tim Gerdzen, Ratile Ralijeje

Teacher: Alex Mols (left) and Heidi Ortmann (right)



6a

Back row: Victoria Tredoux, Felix Zundel, Lena Tiedge, Lucas Wistuba, Faye Wolf-Le-Roux, Sage Neeser

Third row: Aurelien Seekopp, Enya van Niekerk, Florian Kühn, Lukas Middelmann, Ariane Janata Burns, Anton Kasiske, Leni Walmroth

Second row: Olivia Vogel, Alexander Tworeck, Gia Balmer, Aaron Carlos, Hanna Davidson, Menrad Holm, Max McGhie

Front row: Konrad Andrag, Zoran Alexander, Daniel Bauer, Nico Zumpf

Teacher: Oliver Bergmann



6b

Back row: Sahara Storrsfry, Anna Gähweiler, Ruby Dewes, Luca Csernyansky, Maya Degenhardt, Bruno Schumann, Mia Schmeisser, Martin Weilguni

Middle row: Nina Dux, Mathea Schuster, Isabella Hess, Julian Farnell, Arun Müller, Alessia Paparella, Julius Tumbrägel, Jake Anderson

Front row: Juliette Brügers, Sebastian Vermeulen, Nell Schachler, Keira Markwald, Luke Bräuer, Felix Drewes, Alexander Tönsing

Absent: Nicholas Naumann, Kiyan Moini, Ruby Oliver

Teacher: Martin Weilguni



6c

Back row: Ahluma Tywakadi, Asemahle Mdazuka, Liam Ramsay, Joel Mhlom, Xenia Massyn, Kada Catovic

Middle row: Kyla Worrall, Zinam Ramphomane, Ethan Blake, Eva Arend, Sibulele Konco, Singa Mtselu

Front row: Joshua Smit, Stephanie Groenewald, Moloka Van Jaarsveldt, Imaan Asmal, Amyoli Mareka, Eva Vermeulen

Teacher: Stefanie Grier (absent)



6d

Back row: Kiarra Kunze, Taylor Kisten, Toufeeq Daniels, Lilitha Mayekiso, Abdullah Majiet, Vanessa Gühr, Lathi-Tha Nombutuma

Middle row: Isabella Powers, Gema Profili, Belinda Hale, Annina Jenny, Toby De Goede, Max Argue

Front row: Lwandle Tshabalala, Anya Subjee, Mmathabo Xhantini, Uliqhawe Sangothsa, Summer English-Roelf, Goitseone Ralane, Siphesihle Sibanda

Absent: Ronelle Kulari

Teacher: Fried Lehmann



7a

Back row: Tim Damon-Zloch, Max Dewes, Mugetha Gachago, Tim Schmeisser, Oskar Mielck, Henri Walker, Christopher Grobbelaar

Middle row: Chiara Bettu, Mia Küpper, Kim Bruenemann, Amelie Kloos, Inge Brand, Emma Hofmann, Ella Bloch von Blottnitz

Front row: Luca Detering, Unami Mkhize, Eva Bester, Caspar Augustin, Peter Etzold, Sebastian Lutz, Nick Fonzen

Teacher: Jan Schumann



7b

Back row: Luke Glock, Kai Lüdi, Oliver Sohst, Liam Winstain, Tobias Lauberger, Rebekka Wenzel, Noa Forte

Middle row: Stella Sophie Scheufen, Phoebe Dordel, Daniel Sim, Rafael Gähwiler, Kyle Deary, Annika Nowak

Front row: Anne Kromat, Laleh Bohle, Charlotte Germann, Zoe Schüssler, Georgia Charalambides, Pablo Elliott, Niels Odermatt

Teacher: Susanne Lingeveldt



7c

Back row: Camilla Smith, Megan Walker, Lukas Willand, Jayme Wiencke, Jonathan Kahanovitz, Keagen Pinkney, Nikolas von Walter

Middle row: Ayanda Lembani, Nicola Scherner, Nadja Mücke, Angelina Tambusso-Ferraz, Franziska Noelle, Alexandra Anderson, Mia Rörig

Front row: Isabella Panzer-Meyer, Jenna Heeren, Luca Kirmse, Lukas Köbler, Lukas Lewandowski, Clemens Seiwert, Sankara Whande

Teacher: Michael Walmroth



7d

Back row: Azaam Holdman, Blaise English-Roelf, Nina de Beer, Chinica Cottle, Jed Johnson, Kian Trout, Joshua Breitingner, Nikos Zatzarnyi

Third row: Lindani Maishi, Zenande Ndhlovu, Karl Amsel, Limile Matshaya, Ulilo Bam, Pippa Comrie, Makanaka Murasiranwa

Second row: Isabella Hopcroft, Mila Chantren, Francis Bruwer, Quito Henrique, Coco Boullé, Carlota Mateus

Front row: Jared Kiewietz, Mia Johns, Nathan Knickelbein, Filip Stapar, Ella Madely

Absent: Kezia Jeftha, Toby de Goede, Iman Asmal

Teacher: Reedwaan Pandit



8a

Back row: Heike Brand, Inam Bohle, Oscar Dahl, Lee Anderson, Emil Krause, Jaden Bruenemann

Middle row: Johanna Seiwert, Thuli Madonono, Bianca Laura Weiss, Maia Wolf Le Roux, Tristan Pospech, Mark Backeberg, Chiara Brambilla

Front row: Mia Slunder, Luca Zumpt, Luisa Kliche, Lauren Nortier, Luca Grosse, Berthold Fisser

Absent: Maxine Roesler

Teacher: Verena Quentin



8b

Back row: Kira Hansen, Isabelle Goutier, Tim Ellerholz, Elias Wechsung, Clara Mentzner, Helena Schneider

Middle row: Sarah Germann, Henry Hahn, Katya Smith, Ida Kubica, Anna Degenhardt, Noah Chalamandaris

Front row: Lilly Kasiske, Anglina Hess, Sophia Marinov, Reichard Holm, Dimitrios Skokos, Marc Ostheimer, Kim Kohler

Teacher: Felix Staehle



8c

Back row: Jada Crowie, Siyamthanda Qali, Nicholas Matthew, Lisakhanya Booysen, Carolina Beadle, Tashrique Dryden

Middle row: Kieran Muller, Mukhathutsheli Mutshekwané, Taylor Rimmell, Zoe van Zyl, Anda Tshoma, Mphatso Nyembe

Front row: Daniels Vasiljevs, Matthias Zinner, Nqoba Chonco, Jamie de Koker, Rebecca Welsh, Amelie Lubowski

Teacher: Judith Odding



8d

Back row: Jacques Amsel, Aimee Fredericks, Onah Lowet, Cody Petersen, Siphokazi Madikwa, Asivemaqwathi Genu

Middle row: Oliver van Helden, Imie Njokweni, Nikita Philander, Zanele Mbulali, Inam Nkalashe, Senzo Stohle

Front row: Noah de Goede, Joseph Lardner-Burke, Faye Luckner-Jones, Dineo Luescher, Mateo Kusel

Absent: Elena Gilbourne

Teacher: Isabel Müller



9a

Back row: Kyle von Hase, Fabian Modricky, Finn Rowley, Kayleigh Wallace, Charlotte Kloos, Max Heiss, Lucie Lamprecht

Middle row: Lena Teichmann, Selene Ardavanis, Sophia McNamara, Keturah Warren-Millbacher, Aiyel Brombacher, Lex Hoffmann, Ben Mohrstedt

Front row: Anthony Rivett, Xenja Pospesch, Max Balmer, Adem Catovic, Torben Rebeski, Julie Hemphill, Jamila O'Donnell, Sarah Steiger

Teacher: Wolf Küper



9b

Back row: Nic de Fleuriot, Jenna Willmann, Nicola Doyle, Lisa Augustin, Serena Frank, Katharina Augustin, Massimo Marsiglia

Third row: Phi Anh Nguyen, Carlotta Walker, Emily Küpper, Mudiwa Whande, Jemma Orrill-Legg, Leon Fruithof

Second row: Oskar Warren-Millbacher, Ella Bräuer, Liv Etzold, Leonardo Beukes, Claudia Grobbelaar, Deyna Viret

Front row: Tim Fonzen, Mats Walker, Erec Wolfram, Lorenz Rolando

Absent: Frau Sabine Robson, Mira Elmau

Teacher: Christa Kirmse



9c

Back row: Amukelani Xhantini, Kutloano Nkojoana, Chad Ezaza, Walaa Hassan-Parker, Avuya Kweleta, Avuyile Bangani

Third row: Alex Matthew, Storme Major, Ruby Saayman, Liyema Centane, Milani Mdazuka, Jaimee Mackenzie, Aluve Mangwane

Second row: Sophie Saterdag, Neve Johnson, Noah Bakos, Michael Buser, Mikael Jappie, Shazia Jainoodien, Kim Engelbrecht

Front row: Alex Falcon, Faizel Drake, Jada Court Visser, Alexander Hristov

Teacher: Holger Wolfram



Erik Polzin

Oberstufe HIGH SCHOOL

Klassen 10 - 12
Grades 10 - 12

Besuch der Politikerin Frau Dagmar Freitag

Am Donnerstag, den 08.02.2018, besuchte unsere Schule ein besonderer Gast: Die Klasse 12b hatte die Ehre, eine vielfältige Gesprächsrunde mit der SPD-Politikerin und MdB (hier u. a. Vorsitzende im Ausschuss für transatlantische Beziehungen und auswärtige Kultur- und Bildungspolitik) Frau Dagmar Freitag zu halten. Eigentlich sollte auch Frau Ulla Schmidt, ebenfalls SPD-Politikerin, MdB und ehemalige Gesundheitsministerin, dabei sein; leider hatte sie aber eine starke Grippe. Auch unser Generalkonsul Herr Hansen war Gast in der Runde.

Auf dem Programm standen drei große Themen: die außenpolitischen Beziehungen Deutschlands zu Amerika seit der Wahl Donald Trumps zum Präsidenten, die GroKo (große Koalition) von SPD und CDU/CSU in Deutschland nach der Bundestagswahl 2017 und die Frage, wie man eigentlich Politiker wird (und was ein Politiker tatsächlich so macht). Darüber hinaus diskutierten wir auch die Wasserkrise in Kapstadt. Frau Freitags Offenheit und Sympathie führten dazu, dass es ein interessantes, lockeres und augenöffnendes Gespräch wurde. Als ehemalige Lehrerin verstand sie es, die Schüler zum Fragen zu motivieren, sodass viele von uns viele Fragen hatten, auf die Frau Freitag klare, ehrliche und informative Antworten gab. Als Resümee der Gesprächsrunde gab Frau Freitag u. a. zu bedenken: „Wenn Demokratie langweilig wird, dann ist sie in Gefahr.“ Also, liebe Schüler der 12b, in diesem Sinne riskiert mal was!

Es war ein besonderes Gespräch, das uns lange in Erinnerung bleiben wird.

Lena Schwalm, 12b / A. Wolfram



SÜDAFRIKA.
 ↳ START WITH
 IMCOSA.

IMCOSA - Ihre führende Agentur in Südafrika für
**Immigration, Unternehmensgründung, Visa und
 Aufenthaltsgenehmigungen.**



Für ein **kostenfreies Gutachten** zu Ihren individuellen
 Visaoptionen besuchen Sie unsere Internetseite oder
 kontaktieren Sie uns einfach direkt.

imcosa
 IMMIGRATION CONSULTING SOUTH AFRICA

Kapstadt: 021 462 3184 | Jo'burg/Pretoria: 011 326 5131
 E-Mail: info@imcosa.co.za | www.imcosa.co.za



The power of you

Once again, learners from the DSK had the opportunity to partake in the Good Hope Seminary High School Diversity Summit. This year's topic focused on 'The power of you'. I would like to thank the principal of the school, Leon Linz for his commitment to helping learners find their voices and their rightful place in society.

It was not only learners from the Cape Town's inner city high schools who were invited to share their personal stories, Mrs Mamphela Ramphele, a South African politician and former apartheid activist, shared her experiences while encouraging the audience to believe in themselves, to celebrate their uniqueness and to stand up for what they believe in. Transformation, in her opinion, is profound meaningful change that enables

South Africans and people living in South Africa to have equal rights and opportunities. She motivated the audience to start the process for themselves by imagining a South Africa they want to be a part of. She also explained that right comes with responsibilities that should be internalised and lived. She said the spirit of ubuntu would only be meaningful again if people stop blaming politics and others for what has gone wrong in South Africa and take action to shape a peaceful and prosperous country.

The second half of the event gave learners the opportunity to share their stories and visions of a future South Africa. These were profound and sometimes emotional but their testimonies made it clear that we need to look at ourselves first, to accept who we are and learn to take ownership in order to shape our destiny. Three inspiring learners from the DSK shared their stories, Nkululeko Deda, a DSK Alumni, spoke of his life describing how he made use of the opportunity to get a good education to support his destitute mother and three siblings.

Isabel Werth (Grade 11) spoke about how she felt isolated by her class peers by being labelled a white privileged person. She felt people had not taken the time to get to know her or realise that she too, despite her colour, also experiences difficulties in life, as do we all – in her case dealing with her deteriorating vision in both eyes due to an inherited condition made worse by severe allergies.

Tracy Dudusani (Grade 10) spoke last, she was born in Cape Town and grew up with her family from Rwanda who came to South Africa as refugees. Tracy had to cope with peoples' judgements about her not being truly Rwandan nor truly South African. She spoke of being affected by xenophobia, being bullied at school and ending up at the DSK thus having to function and adapt in three different cultural environments; German at school, South African outside of school and her Rwandan home culture. What the audience learnt is that one should always give people a chance to tell their story before putting them in a box or labelling them in any way. I believe everyone left the event with hope and the knowledge that our actions do make a difference. Solidarity, taking responsibility and uplifting lives should be everyone's compass, guiding us to meaningful every day transformation.

Silke Werth



Mein Aufenthalt in Berlin, Deutschland (17.04. – 15.07.2018)

Es war schon seit einem Jahr geplant, dass ich nach Deutschland reise, um dort für drei Monate zur Schule zu gehen. Mein erstes Mal in einem Flugzeug war erstaunlich, ich genoss jede Minute, obwohl es so lange dauerte um nach Dubai zu kommen. Als ich dann das Flugzeug nach Hamburg bestieg, konnte ich nicht glauben, dass ich tatsächlich nach Deutschland fliege. Wir kamen in Hamburg an und ich dachte wirklich, ich würde auf der Stelle in Ohnmacht fallen. Ich war wirklich in Deutschland! Meine Gastgeber zum ersten Mal zu treffen war das beste Gefühl aller Zeiten. Ich fühlte mich willkommen sobald ich sie sah. Seit ich angekommen bin habe ich tolles Wetter und das finde ich super. Busse und Bahnen sind sehr zuverlässig und sicher. Ich fand es auch faszinierend, so viele Leute auf Fahrrädern zu sehen, sogar ältere Menschen. Ich habe schon viele Orte gesehen, wie den Berliner Funkturm, den Teufelsberg, ich habe gesehen, wo die Berliner Mauer war und ein Fußballspiel im Olympiastadion, bin zum ersten Mal gesegelt und für ein langes Wochenende nach Unterbrütz in Mecklenburg-Vorpommern und nach Kassel

gefahren und es war atemberaubend.

Ich war super nervös vor meinem ersten Schultag. An diesem Tag musste ich auch alleine nach Hause fahren, aber ich dachte nicht daran, weil ich Angst hatte, wie meine Klasse sein würde und ob sie mich akzeptieren würde. Ich kam in den Unterricht und alle begrüßten mich und gaben mir das Gefühl, gemocht zu werden und es war einfach ein toller Tag, weil ich auch viele Freunde gefunden habe. Ich muss sagen, dass ich die Schule wirklich genieße und ich komme mit allen gut aus und es ist einfach großartig.

Ich würde ernsthaft gerne mein Leben hier verbringen, wenn ich könnte, ich liebe die Umgebung und wie das Leben hier ist. Es würde mir wirklich nichts ausmachen, in Deutschland zu arbeiten oder hier zu studieren, weil es mir so gut gefällt.

Ende Juni fahre ich auf Klassenfahrt zum Schloss Boitzenburg und bevor ich zurück nach Hause fliege feiere ich meinen 16. Geburtstag hier in Deutschland.

Raquel Kulari, Kl.10

EFFICIENT ENERGY BY



ENGINEERING | PROCUREMENT | CONSTRUCTION

BRAND

THE NAME BEHIND THE POWER

BESAMANDLA

BRAND ENGINEERING SA (PTY) LTD

CAPE TOWN SOUTH AFRICA TEL:+27 021 550 9100

INFO@BRANDSA.COM BRANDSA.COM

Hamburg Austausch 2018

Vom 20. Januar bis zum 3. Februar 2018 fand in Kapstadt der erste Teil des Austauschs statt. Die Schüler aus Hamburg kamen am Morgen des 20. Januars in Kapstadt an, wo sie ihre Austauschpartner aus Kapstadt zum ersten Mal sahen und auch gleich die Familien kennenlernen konnten.

Und schon am ersten Tag ging es richtig los: Obwohl es ein Samstag war und die Schule keine Aktivitäten geplant hatte, organisierten sich die Kapstädter, um alle zusammen verschiedene Ausflüge zu machen. Am Sonntag gingen z. B. die meisten auf eine Bootsfahrt in Hout Bay, um die Robben zu besichtigen, und am Abend trafen sich alle beim Konzert der Rudimentals im De Waal Park.

Am darauffolgenden Montag nahmen alle in den ersten vier Schulstunden am Unterricht teil, und ab der 5. Stunde trafen sie sich im Multifunktionsraum. Nach mehreren Kennenlern-Spielen teilten sich die Kapstädter und Hamburger in Gruppen ein, und mussten raten, wie viel Wasser sie und die jeweils andere Gruppe pro Tag gebrauchen. Danach teilten sie sich in andere Gruppen ein, diesmal mit jeweils zwei aus jedem Land, und versuchten, möglichst kreative Wege zum Wassersparen zu entwerfen. Als jede Gruppe ein Plakat dazu entworfen hatte, wurde gewählt, wer die kreativste Idee hatte. Am Dienstag hatten die Kapstädter normalen Unterricht, während die Hamburger eine Township-Tour machten und ein bisschen etwas über die Geschichte Südafrikas lernten. Am Mittwoch gingen alle zusammen zum West Coast Biosphere und besuchten !Kwa-ttu. Sie lernten viel über die sogenannten „Alien Plants“ und über das Leben der San.

Am Donnerstag gab es wieder einen Projekttag an der Schule. Die Schüler wurden in Vierergruppen eingeteilt und mussten Vorträge über entweder die Ursachen der Wasserkrise, der Export von Wasser, Wege um ohne Wasser zu kochen, eine Welt ohne Wasser oder

ein Rollenspiel zum Thema Wasser vorbereiten. Es wurden auch verschiedene Anlagen gebaut, um Meerwasser zu entsalzen, und zwischendurch gab es auch ein paar kleine Spiele wie z. B. mit 5 Liter-Flaschen ums Sportfeld zu rennen.

Am Freitag nahmen die Kapstädter normal am Unterricht teil, während die Hamburger eine Stadtrundfahrt machten, um die wichtigsten Gebäude der Innenstadt zu sehen. Am Wochenende darauf wurden wieder verschiedene Aktivitäten organisiert, wie z. B. Strandbesuche oder Wanderungen.

Am nächsten Montag trafen sich die Kapstädter und Hamburger mit einer Gruppe der Langa High School, um zusammen die Flussqualität des Liesbeek Rivers zu untersuchen. Am Dienstag besuchten alle das Two Oceans Aquarium (und es hatten sogar zwei Leute Geburtstag: Ylva aus Hamburg und Thomas aus Kapstadt). Am Mittwoch blieben die Kapstädter in der Schule und die Hamburger gingen auf einen Ausflug zum Kap der guten Hoffnung. Sie besuchten auch den Boulders Beach. Am Donnerstag liefen alle in die Stadt runter, um einen südafrikanischen Politiker zu treffen und ihm Fragen zur Wasserkrise zu stellen.

Am Freitag nahmen in den ersten vier Schulstunden alle am Unterricht teil. In den 5., 6. und 7. Stunden wurden dann die Vorträge vorgetragen, die am vorigen Donnerstag vorbereitet worden waren. Am Abend fand dann ein Abschiedsbraai an der Schule statt. Die Hamburger flogen dann am Samstagabend ab.

„Für mich war der Austausch ein wunderschönes, aufregendes Erlebnis, wobei man viel gelernt und neue Sachen kennengelernt hat!“ (Mathilda aus Hamburg)

„Ich bin ganz Mathilda's Meinung und kann dem nur noch hinzufügen, dass es mir sehr viel Spaß gemacht hat!“ (Luca aus Hamburg)

„Es war schön warm und wir haben viele tolle neue Leute kennengelernt!“ (Leonie aus Hamburg)

„Dit was lekker yo“ (Marie aus Kapstadt)



Auf nach Hamburg!

„Moin moin liebe Schüler der Klassenstufe 10.“ So wurden wir von Herrn und Frau Schumann am 7. Juni 2018 am Flughafen in Kapstadt begrüßt. Die Koffer groß, doch die Aufregung größer. In etwa 15 Stunden würden wir unsere lieben Hamburger Austauschpartner wieder in die Arme schließen können. Vor uns lagen zwei Wochen norddeutsches Wetter und ein spannendes Programm.

5 Monate zuvor hatten wir die 21 Schüler/innen des Gymnasiums Ohmoor in Hamburg-Niendorf kennengelernt, als sie im Januar bei uns in Kapstadt landeten. Der Austausch stand unter dem Motto: „Wasser“, zu dem wir bereits in Kapstadt interessante Projektarbeiten gemacht haben. Unser Programm für Hamburg bestand aus Teilnahme am Unterricht, Sightseeing in der Hansestadt und weiteren Aktivitäten zum Thema Wasser. Wir waren zum Beispiel bei Hamburg Wasser, (Hamburgs Trinkwasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsunternehmen) im Miniaturwunderland (Miwula) und haben an einer Rallye des HVVs (Hamburger Verkehrsverbund) teilgenommen. Die Rallye hat nicht nur Spaß gemacht, sondern hat uns Kapstädtern auch einen Einblick ins öffentliche Verkehrsmittelsystem gegeben. Bus und Bahn, anstelle von Moms Taxiservice oder Uber.

Insgesamt war der Austausch eine großartige Gelegenheit die deutsche Kultur kennenzulernen, schöne Erinnerungen zu sammeln sowie neue Freundschaften zu schließen. Nächstes Jahr heißt es zwar „Servus!“ aber ich bin mir sicher, dass der Münchenaustausch eine genauso tolle Erfahrung ist.

Wir danken Herrn und Frau Schumann für die Organisation und Durchführung des Hamburg-Austausches 2018!

Lina Heckscher, 10b





Studienfahrt 2018

Donnerstag, der 7. Juni 2018. Der Tag unserer Abfahrt ist endlich gekommen, obwohl er doch so weit weg erschien. Seit dem Outeniqua Hike im März freuen sich die Mehrzahl der Elftklässler auf diese nächste Schulreise, wo wir hoffentlich wieder so schöne Erfahrungen zusammen erleben können. Doch an diesem Donnerstagmorgen begann ich auf einmal Zweifel zu bekommen. Was, wenn die Universitätsbesuche nicht interessant sind? Was, wenn wir nach zwei Tagen bereits mit unseren Mitschülern Streit haben? Immerhin standen uns 14 lange Tage als eine große Gruppe bevor. Aufgeregt und noch immer ein wenig unsicher über das, was mich erwartet, fuhr ich zum Flughafen, wo bereits fast alle Schüler an dem Gate warteten. Deutschland, wir kommen!

Zunächst aber mussten wir geduldig sein, denn die Reise nach München dauerte lange. Bereits im Flugzeug merkte man, dass jeder sich auf die Klassenreise freute, da das Lachen und die Gespräche der Schüler die Stimmen der anderen Fluggäste übertönte.

Nach einem Zwischenstopp in Dubai und vielen Flugstunden später, waren wir dann endlich in München angekommen. Auf dem Weg zur Hostel stellte sich dann heraus, dass die lange Hinreise sich definitiv gelohnt hatte. Die Sonne strahlte in unsere Gesichter und der blaue Himmel war eine gute Abwechslung, angesichts der Tatsache, dass es in Kapstadt im Juni eher kalt und ungemütlich ist.

Die meisten von uns waren ein bisschen skeptisch, was unsere Unterkünfte betraf, da keiner richtig wusste, was uns erwartete. Zu unserer Erleichterung stellte sich das A&O Hostel in München aber als eine sehr angenehme Unterkunft heraus. Es gab nämlich pro Zimmer eine Dusche und wir mussten die Zimmer mit

maximal vier Freunden teilen. Nach meinem Eindruck zufolge schien jeder sehr zufrieden mit dem Zimmer sowie mit den Zimmergenossen.

Am Tag unserer Ankunft, sowie am Samstag hatten wir Freizeit und somit konnten wir unseren Tag gestalten, wie wir es wünschten. Im Großen und Ganzen hatten wir während der Studienfahrt sehr viel Freizeit, da wir meist nur halbtags die Universitäten besuchen gegangen sind. Auch dies war eine sehr angenehme Überraschung, da wir somit alle die Städte je nach Belieben entdecken konnten und für uns selbst auch herausfinden konnten, ob einer der Städte als späterer Wohnort in Frage kommen könnte. Die Professoren an den jeweiligen Universitäten gaben uns nicht nur sehr ausführliche Informationen über die Studiengänge, sondern auch über das Leben in der Stadt, also über die Höhe der Miete, Transport, Monatskarten usw. Unser Aufenthalt in München schien jedem zu gefallen, denn der Alltag war nicht nur gefüllt mit Unibesuchen (unter anderem an der TUM, der LMU, der Filmhochschule), sondern auch mit Besuchen in Museen, im Biergarten, Schlendern durch die Parks sowie das Bummeln durch Einkaufsstraßen. Einer der Highlights unseres Münchenbesuchs war definitiv der Nachmittag an der Eisbachwelle, wo wir uns sonnen und abkühlen konnten.

Nach den drei unvergesslichen Tagen in München ging unsere Reise weiter und die Gruppe trennte sich in zwei kleinere Gruppen. Die Hälfte von uns bereitete sich am Dienstagmorgen auf die Abfahrt nach Konstanz vor, während der Rest bereits auf dem Weg nach Dresden war. Ich persönlich habe mich für Konstanz entschieden, da mir mehrmals berichtet wurde, wie schön die Stadt sei. Als wir dann abends in Konstanz ankamen, war es bereits zu dunkel, um die Stadt genauer kennen zu lernen, aber das "Aqua Hotel und Hostel" in dem wir übernachteten, erschien uns sehr vielversprechend. Es war sehr sauber, schön

eingrichtet, eine große Auswahl beim Frühstück und unser Zimmer war relativ groß, angesichts der Tatsache, dass wir nur vier Mädchen in Konstanz waren. Zudem ermöglichte uns die Einteilung in eine kleinere Gruppe das Kennenlernen von englisch sprechenden Schülern, die viele Schüler des deutschen Zweigs noch nicht so gut kannten. Ich persönlich kann behaupten, dass wir spätestens nach Konstanz wirklich als eine Gruppe zusammengewachsen sind und dass ich im Großen und Ganzen nach der Studienfahrt fast jeden aus meinem Jahrgang besser kennen gelernt habe und neue Freundschaften geschlossen habe. Konstanz hat ein kleineres Stadtzentrum als München, aber gerade deswegen hat es einen besonderen Charme. Nach einer spannenden Stadtführung am ersten Tag, haben wir nicht nur die Stadt selbst, sondern auch den Bodensee und die Grenze zu der Schweiz gesehen. Darauf sind wir die Universität Konstanz besichtigen gegangen und haben dort auch schon erste Eindrücke von dem Gebäude und der Lage sowie von den Studiengängen bekommen. Vor allem die riesige Bibliothek an der Universität, die schönen bunten Lichter, die Einrichtung der Räume und die Skulpturen am Eingang bleiben mir bis heute im Gedächtnis.

Da wir drei Tage in Konstanz blieben, hatten wir die Möglichkeit sehr viel von der Stadt und auch von dem, was die Stadt zu bieten hat, zu entdecken. Uns wurden zahlreiche Aktivitäten wie kayaking, schwimmen im Bodensee, im Hochseilgarten klettern und gemeinsam mit Studenten abends grillen, angeboten. Neben diesen Aktivitäten haben wir natürlich auch täglich die Universität besucht und viele verschiedene Professoren und Kursangebote kennengelernt. Nach drei Tagen in der idyllischen Stadt mussten wir unseren Samstag im Zug verbringen, da die Reise nach Berlin fast 8 Stunden dauerte. Diese Fahrt war aber jedem recht, da wir alle erschöpft waren von unserer ersten, vollgeplanten Woche in Deutschland.

Unserer letzter Halt war Deutschlands Hauptstadt, Berlin. Meiner Meinung nach waren die fünf Tage in Berlin die besten Tage der ganzen Fahrt, vor allem weil wir wieder alle als eine Gruppe vereint waren und weil Berlin so vieles zu bieten hat. Anstatt die traditionelle Stadttour mit einem Guide, der nur über geschichtliche Fakten redet, hatten wir eine interaktive Fahrradtour durch die historische Stadt. Unser Guide war nicht nur sehr freundlich und humorvoll, sondern gab uns auch Tipps zum Entdecken der Stadt und interessante Hintergrundinformationen zu den unzähligen Monumenten und Gedenkstätten. Nach dieser langen Fahrradtour hatten wir den ganzen Tag Zeit für uns. An diesem Nachmittag schlenderte die Mehrzahl der Mädchen durch den Mauerpark, erkundigte sich über nette Kaffees und Geschäfte und sah den Musikern im Park während des Sonnenuntergangs zu. Dieser Sonntag stellte sich als ein sehr entspannter Tag heraus und somit war es gar nicht mal so schlimm, Montag morgens wieder früh aufzustehen, um die Humboldt Universität Berlin besuchen zu gehen. Direkt unter unserem Hostel gab es übrigens einen sehr bekannten Falafel/Dönerimbiss und asiatisches Essen zum Mitnehmen. Verhungern tat also definitiv keiner während des

Aufenthalts.

Die restlichen Tage sind wie alle bisherigen Tage voll verplant gewesen, so dass es keine Zeit für Langeweile gab. Neben den Universitätsbesuchen (TU, Humboldtuniversität, Kunstuniversitäten) war die Besichtigung des Reichstags sowie Einkäufen in den großen Geschäftsstraßen natürlich Pflicht. Jedem Schüler war es frei überlassen, wie er seine Freizeit gestaltete und das schien jedem zu gefallen.

Doch obwohl es jedem in Berlin zu gefallen schien, breitete sich eine traurige Atmosphäre in unser Gruppe aus. Keiner wollte einsehen, dass unsere Klassenreise bald zum Ende kam und dass die lang ersehnte Reise jetzt nur noch eine Erinnerung sein würde. Am Donnerstagmorgen saßen wir dann alle in der Lobby mit gepackten Koffern und tristen Gesichtern. Es war vorbei. Doch obwohl ich diese zwei Wochen wirklich genossen habe und vermissen werde, war ich nicht schlecht gelaunt oder traurig. Im Gegenteil, ich war froh und dankbar, dass ich Teil dieser Erfahrung sein konnte. Nicht nur, dass ich viel über das Studieren in einer fremden Stadt gelernt habe, sondern auch sehr viel über das Zusammenleben mit meinen Mitmenschen. Ich habe gelernt, Kompromisse für andere einzugehen, ich habe gelernt, was es heißt in einer Gruppe zu reisen und vor allem, wie es ist, weit weg von zu Hause zu sein und sich trotzdem wohl zu fühlen. Ehrlich gesagt, glaube ich, dass jeder einzelne etwas während dieser Reise gelernt hat, und wenn ich mit den anderen Schülern über die vierzehn gemeinsamen Tage in Deutschland rede, so höre ich nur sehr positive Erfahrungen und unvergessliche Momente. Es stellte sich zum Glück heraus, dass meine Zweifel zu Beginn dieser Fahrt schlussendlich ganz umsonst waren.

Wir danken Frau Grier, Frau Koole, Frau Olivier und Herrn Dr. Staehle für die Durchführung der Studienfahrt.
Charlotte Elsen, 11a



Internat: the positive path of boarding

The phrase 'transformative effect' sometimes used to describe the positive impact boarding can have on the lives of young adult children.

I prefer life changing because it's true.

For some children, boarding is a pillar of stability to help this happen. At the "Internat" my children come from family backgrounds and strong local communities which means that as well as studying at school, they continue their learning at the Boarding House supported by myself. They rarely miss school, engage with their learning environment, and generally find the Boarding House a "home away from home" atmosphere.

Contrast this however with children from less fortunate or stable backgrounds, those who may be living in poverty, in broken communities or where alcohol or drugs may be their normal backdrop to their lives.

For some young people, despite this 'normal' backdrop described above, they may be able to cope with school life, others may not. This is where boarding comes in.

For these young adults, sometimes termed on the 'edge of care', the stability, opportunities and community offered by boarding can make all the difference in the world.

My introduction as the "new" matron

It gives me great pleasure to introduce myself as the "New Matron" for the Internat at DSK. My year has been a somewhat different one in terms of scaling down from 40 little children to 5 "big" children. Coming from an "all girls school", Eunice in Bloemfontein, it has been a wonderful transition to have boys introduced to my daily life. As a matron your job title includes:- being a second Mom, driver, nurse, policeman at times, electrician, plumber, teacher, cleaner to name but a few. It has been, and continues to be a splendid challenge and an honor! I know I preach to the converted when I speak of the value of boarding, but for some children that value is perhaps now more important than ever. In my role, I shall continue to work for ways to help the children enjoy the benefits of boarding, and I am extremely grateful to DSK for taking me on board. I salute you! I would also like to thank my Student Teacher Frau Ilze Rossouw for her amazing contribution to the Internat. Thank you for questioning, reasoning and embracing the process of change.



6 Advantages of boarding school

1: Self-reliance

Boarding school students quickly learn how to perform many domestic chores and complete school assignments by themselves. They become experts at managing their time, money and resources. These students mature quickly and tend to be very independent and successful in college and life.

2: Fewer Distractions

Boarding school students can focus better on their studies because television, video games, phones and other distractors are limited. Here, at DSK I switch their wi-fi off at 10pm. These young scholars usually perform better academically because they live in an environment that is conducive to learning.

3: Cultural Diversity

Boarding school students live and attend classes with people from a variety of cultures; therefore, they learn to appreciate and respect the differences in one another and live amicably. Some may even learn the basics of another language as a result of the friendships they form which in my case, yes, I am slowly learning and enjoying the German Language.

4: Character Development

Boarding school students are known to graduate with exceptional character and demeanor. They reside in a community where traits such as honesty, respect and hard work are valued and emphasized. These pupils have a moral advantage.

5: Alternative Activities

Boarding school students are often exposed to a wider range of activities to broaden their learning. They may participate in common sports and activities, such as football and band, or less conventional ones, such as judo.

6: Fluency in Another Language

Students whose first language is not English often become fluent in English in two semesters through language immersion. Those who stay in boarding school for at least three years typically become bilingual, meaning they can read, write and speak two languages.

A MESSAGE TO "MY" TWO MATRICS:- Than and Dom...

CLIMB 'TIL YOUR DREAM COMES TRUE

Often yours tasks will be many,
And more than you think you can do.
Often the road will be rugged
And the hills insurmountable too.

But always remember

The hills ahead

Are never as steep as they seem,

And with Faith in your heart

Start Upward

And climb 'til you reach your dream.

For nothing in life that is worthy

Is ever too hard to achieve

If you have the courage to try it,

And you have the faith to believe.

For faith is a force that is greater

Than knowledge or power or skill,

And many defeats turn to triumph

If you trust in God's wisdom and will.

For faith is a mover of mountains,

Theres nothing that God cannot do.

So, start out today with faith in your heart,

And climb 'til your dream comes true!



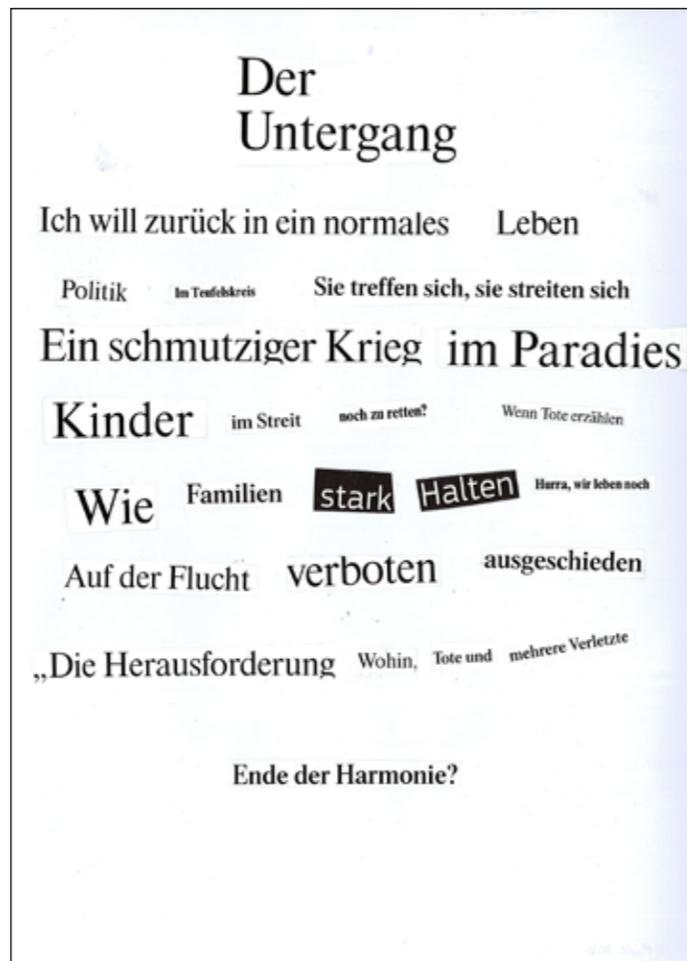
Politische Gedichte Kl.10b

Die Schüler der Kl. 10b kreiieren politische Gedichte nach dem Arbeitsprinzip von Herta Müller (Literaturnobelpreisträgerin 2009) im DaM-Unterricht mit Frau Wolfram. Hier einige Kostproben von Josua Wenzel, Elsa Krause und Helen Beckers.

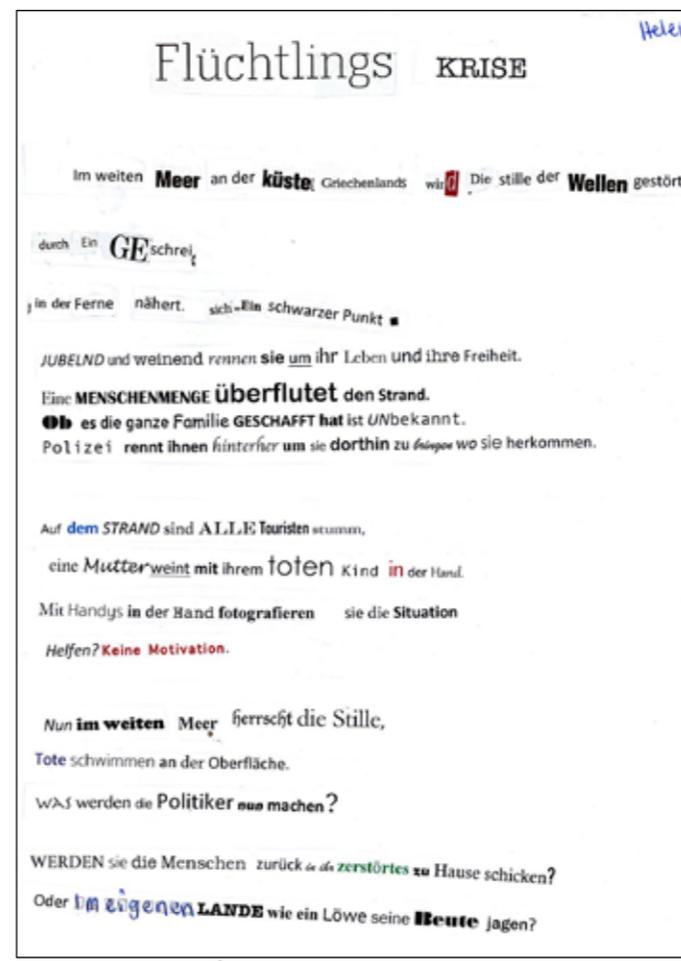
Politische Gedichte von Schülern nach der Methode von Herta Müller



Josua Wenzel, 10b



Elsa Krause, 10b



von Helen Beckers, 10b

Träume – was sonst?

Träume haben uns Menschen schon immer fasziniert. Was sagen sie uns? Inwiefern helfen sie, Erlebtes zu verarbeiten und inwiefern haben sie einen Bezug zu unserer Realität? Verschiedene deutschsprachige Literaten wie Goethe, Rilke, Kaleko und Bachmann haben sich dieses Themas angenommen. Schülerinnen und Schüler des 11. Jahrgangs (DaM und DaF) genossen die Interpretationen der Sängerin Eva Behrmann aus München und ihre musikalische Begleitung durch Hugo Veldsman an der Gitarre. Die Konzeption stammt von der in Kapstadt lebenden Dagmar Dekker: Gedichte, Lieder und Kurzgeschichten, die sich auf unterschiedliche Weise dem spannenden Thema nähern. Behrmann bezauberte die Hörer durch ihre warme, kräftige Stimme, untermalt durch einfühlsame Gitarrenklänge. Jan Schumann



English Olympiad

This year, 3 of our Grade 11 students participated in the prestigious English Olympiad which boasts scholarships to Rhodes University as top prizes. The theme for this year was 'War and Peace' which saw the students studying a collection of war poetry. Congratulations to the following students:
Lisa Viret (11a) – Merit Award
Daena Damonse (11d) – Bronze Award
Jesse Griesel (11d) – Bronze Award



Jesse Griesel, Lisa Viret, Daena Damonse



Outeniqua Hike

Each year, the Grade 11's do the Outeniqua Hike and we hike from hut to hut through thick forests and fast flowing rivers. I was in group B and had a great time. From start to finish, we persevered and hiked each trail with determination. Reaching the next hut was the ultimate goal and was the place where we could kick off our shoes and enjoy a nice warm bowl of 2-minute noodles. Sitting together as a group around a fire with nothing but the stars above or being woken by screams and others stepping on you because of spiders is something that will forever remain in my memory. Together as a group, we experienced different emotions and we all had our ups and downs. We bonded and supported each other and learnt how to be our own cheerleaders and to lift ourselves up. The Outeniqua Hike was an amazing experience and it truly was a privilege to hike in nature surrounded by nothing but trees and sometimes even rain. From Duy's hypothermia to Mikyle chopping wood, I will never forget my Outeniqua Hike and I'm sure you won't either.

Daena Damonse, 11d



Austauschprojekt mit dem Bayerischen Jugendring

Auch dieses Jahr konnten wir wieder 8 Gast Schüler aus Bayern begrüßen. Die Schüler nahmen an einem Jugendaustauschprogramm des Bayerischen Jugendringes teil. Die Jugendlichen haben 10 Wochen an der DSK in Gastfamilien verbracht und sich sichtlich sehr wohl gefühlt! Im Mai nächsten Jahres werden die Schüler der DSK dann ihre Partner in Bayern besuchen. Man könnte neidisch werden!



Internationales Preisträgerprogramm wählt DSK Schülerin aus

In rund 90 Staaten werden jedes Jahr rund 450 Schülerinnen und Schüler allgemeinbildender Schulen ausgewählt, die sich im Fach Deutsch besonders ausgezeichnet haben. Sie werden vom Pädagogischen Auslandsdienst (PAD) als Preisträgerinnen und Preisträger zu einem vierwöchigen Aufenthalt nach Deutschland eingeladen. Wir sind stolz, dass unsere Schülerin Zoey Pietersen aus der Klasse 11 für dieses Programm ausgewählt wurde! Zoey ist vom 23.06. – 22.07.2018 nach Deutschland geflogen und hat viele neue Erfahrungen sammeln können. Alle Teilnehmer wurden in internationale Gruppen in Köln, Bonn, Berlin, München oder Hamburg aufgeteilt und nahmen an einem mehrtägigen Studienprogramm teil. Ein Highlight des Programms war der vierzehntägige Aufenthalt in einer Gastfamilie und der Besuch des örtlichen Gymnasiums. In dieser Zeit besuchten die Jugendlichen speziellen Deutschunterricht und hospitierten im Unterricht der Gastgeschwister. Das Programm wird aus Mitteln des Auswärtigen Amtes gefördert und vom PAD koordiniert.

On 22 June 2018, I flew to Germany to partake in an international study trip, which I had been lucky to win as a South African candidate. The "Pädagogischer Austauschdienst" creates groups for all candidates from different countries such as Guatemala, Ireland, Republic Moldova and Ghana to name a few. My group 6 stayed in a hotel in Bonn for 5 nights where we then spent the days getting to know each other and went sightseeing. We also visited museums, important (parliamentary) buildings and universities. Some cross over stops to the Netherlands were also made as we were close to the border. Thereafter, each group would move to a host family for two weeks in a different region, mine being Mönchengladbach. We attended the school of our host siblings and had mini-classes and workshops. Our second stop was Munich which also included other cultural events. There we stayed at the hotel for another 5 nights. On different nights we would visit different national restaurants, such as the South African "Savanah". We also saw great tourist attractions such as the BMW museum and fancy churches. By this time we had all become really fond of each other, dreading our last visit together to Berlin. We attended different shows and visited towns close to the Polish border. After the 4 week journey, I could truly say that it was a great experience. I learnt so much more about the German culture the second time around being there and now I have more international friends whom I still stay in contact with. The best part is, everything was paid for as it was a part of the prize! I definitely recommend that you take up this chance to write the exam in Grade 10!

Zoey Pietersen



Sprachlust aus den Schweizer Bergen

Zwei Schweizer Künstler entführten unsere Elfklässler (deutscher und englischer Zweig) am 01.06.2018 mit ihrer Performanz in die Höhen der Alpen. Arno Camenisch, Erfolgsautor aus der Schweiz wurde von Roman Nowka auf seiner E-Gitarre musikalisch beim Vortragen aus seinem neusten Werk „Der letzte Schnee“ (2018) begleitet. Dabei bezauberte er mit seiner ausdrucksstarken Mimik, Gestik und seiner variantenreichen Stimme das Publikum. Es geht um zwei alte Freunde, Paul und Georg, die sich in den Schweizer Bergen begegnen und über die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft schwadronieren. Ein interessanter Einblick in die Seele der Bewohner der Schweizer Alpen. Im zweiten Teil ihrer Performanz erheiterten uns die beiden mit einer Spoken-Word-Performanz, in der kurze Texte (Gedichte, Begebenheiten) in verschiedenen Sprachen (Französisch, Schwyzerdütsch, Italienisch und Rätoromanisch) vorgetragen wurden.

Auch wenn man nicht immer den Inhalt verstand, so wurde die Botschaft doch durch den Klang und den Rhythmus des Gesprochenen deutlich. Dieses Erlebnis wird uns lange noch in Erinnerung bleiben. Es wurde für alle Beteiligten deutlich, dass Sprache facettenreich und faszinierend ist.

Wir danken dem Schweizerischen Generalkonsulat in Kapstadt, das diese Veranstaltung ermöglicht hat.

Jan Schumann, Fachleitung Deutsch als Muttersprache

Author Ursula Poznanski visits the DSK



Nobody dared say a word while the Austrian author, Ursula Poznanski, read passages from her hugely successful novel 'Erebus' on Monday. Our Grade 8-11 learners were fascinated by the young adult fiction story and even our English stream learners could follow the gripping tale. The following day she ran a 4 hour writing workshop with 20 selected high school students from both streams. Our German teachers got to meet her and gained useful tips on how to motivate, even learners who normally don't show a keen interest in literature, with simple and creative writing tasks. Many thanks to Ursula for an inspiring visit to the DSK!



Geschichtschreiben hautnah

Im Mai besuchte die Dozentin Julie Charalambides die Klasse 10b der DSK. Sie doziert an der Boston Universität in London und hält dort Kurse über kreatives Schreiben, Frauenforschung, Englische Literatur und Filmwissenschaften. Sie sprach über Angela Carters etwas ausgefallenes Märchenwerk The Bloody Chamber. Ihre Erzählungen waren so leidenschaftlich, dass sie alle fest in ihren Bann zog und die Schüler begeistert in eine Diskussion über altbekannte Kindermärchen involvierte. Sie las uns eine Kurzgeschichte mit dem Titel "The Snow Child" aus der Carter Kollektion The Bloody Chamber vor. Dann war es an uns unsere eigene Interpretation eines Märchens zu schreiben – und mit den Methoden von Angela Carter in ein etwas anderes Licht zu rücken. Die Stunde war ein voller Erfolg und wir haben neben sehr viel Spaß auch jede Menge über Angela Carter und ihren Schreibstil gelernt. Wir hoffen, Julie Charalambides bald mal wieder bei uns zu Gast zu haben, aber bis dahin wünschen wir ihr erst einmal eine gute Heimreise nach London.

Sara Falcon, Grade 10 b

Young writing talent



Our Grade 10 learner, Anna Lear Pinkney, participated in the Authors Assemble writing competition for young adults and received a certificate of excellence for her short story.

Her story was published in a new digital anthology showcasing fresh, original fiction from the minds of young SA writers. Inside you'll find 13 tales of the bizarre, mysterious and thrilling: <https://amzn.to/2KAyzcO>! What a great achievement Anna Lear, we hope to hear more from you!

Our Grade 6 journalist Imaan Asmal interviewed Anna Lear to find out more about our young author:

Name: Anna Lear Pinkney

Age: 15 yrs

Name of School: DSK (German International School Cape Town) in Grade 10

Hometown: Cape Town (since 2010), born in Vienna (Austria)

Hobbies/interests:

Reading (love the way real books feel and smell!) & writing short

stories, singing/songwriting & guitar (originals performed at Café Roux, art (graphics, book & character illustrations) junior life saving, karate (Brown Belt), dancing

What inspired you to write this story?

I had a dream, the same "vision" my main character, Benedict, kept having in my story, before he met the shapeshifter Katharine. I was contemplating writing a story about it, and then the opportunity arose. I love fantasy novels as a creative outlet in general!

What is the story about?

It is about Benedict, a boy who lives with his aunt and has no idea of what he is really capable of until he meets Katharine, a shapeshifter who trains him. Nathaniel, Benedict's so called friend also has a power of his own, which he uses to capture and manipulate Benedict. A story of self-discovery, friendship and betrayal begins to unfold. Learning to control one's personal feelings can influence how things unfold around you.

What were your feelings behind the story?

As the story is based on my dream, it has an air of sorrow but then Benedict's character contradicts this atmosphere, as he does not like to dwell in sadness - he rebels against the idea of intense and intimate feelings. Nathaniel on the other hand can be a complete drama queen and is used to getting what he wants. This quality of his character was regrettably not able to develop completely within the limited wordcount of a short story. Maybe I will continue with these characters at a later stage...

Would you like to become an author or poet?

My love for reading books and creative writing lead me to consider becoming an author. Yet, I still have much to learn in this field.



Naturwissenschaftliche Sommerakademie 2018

Als ich erfuhr, dass meine Bewerbung für die Naturwissenschaftliche Sommerakademie der BASF in Ludwigshafen erfolgreich war, wusste ich zuerst nicht, was ich erwarten sollte. Doch nach einer herzlichen Begrüßung und mehreren Gruppenaktivitäten zum ersten Kennenlernen der anderen neunzehn Teilnehmer, fühlte ich mich gleich von Anfang an wohl. Zusammen mit den unterschiedlichsten Jugendlichen, bekamen wir viele Einblicke in die Chemie- und Agrarindustrie, bzw. die Vielfältigkeit der Forschungsmöglichkeiten auf diesen Gebieten. Besonders interessant waren die vielen Diskussionen, die wir mit verschiedenen Referenten führten, sowie Experimente wie die Elektrophorese, CRISPR-CAS und reichliche Polymersynthesen, die wir gemeinsam, sowie individuell machen durften. Die Akademie beinhaltete aber auch Ausflüge, z.B. nach Heidelberg und Speyer, Argumentations- und Präsentationstraining, und die Unterbringung in einem komfortablen Hotel.

Einerseits konnte ich hilfreiche Einblicke in verschiedene Industrien gewinnen, andererseits erlaubte mir der Besuch der Akademie aber auch viele Kontakte zu knüpfen und mich noch mehr in meinem zukünftigen Berufswunsch zu bestärken.

Die Bewerbung für solche Akademien wie die der BASF kann ich folglich jedem wissenschaftlich Begeisterten sehr empfehlen.

Benedict Lamprecht

New Head SANIs at the DSK

Congratulations to Jonathan Engelhard and Alexandra Nortier for being elected as our new Head SANIs. Our thanks and gratitude go to Bettina Zidek and Luke Pugin who did a marvellous job over the past twelve months of 2017/2018.



Life Orientation Frühstück mit der Konrad-Adenauer-Stiftung

Die Politikklasse der 12. Jahrgangsstufe besuchte ein Frühstücksevent der Konrad-Adenauer-Stiftung zum Thema der aktuellen Menschenrechtssituation in Südafrika. Der Referent sprach zuerst über die Geschichte des „Centre for Constitutional Rights“ in Südafrika – eine Organisation, deren Aufgabe es ist zu prüfen, ob und in wie weit die Regierung das südafrikanische Grundgesetz einhält. Verschiedene Sprecher schilderten Facetten der harschen Realität, in der die Mehrheit Südafrikas täglich leben muss. Hierbei ging es nicht in erster Linie darum, Fehler aufzuweisen, sondern vielmehr darum, festzustellen, wie weit wir bereits gekommen sind und was noch verbessert werden kann, um den Veränderungsprozess im Land zu beschleunigen. In vielen von uns erweckte dieser Morgen das Bedürfnis, mehr gegen das Unrecht zu unternehmen. Das Gefühl der Verzweiflung ist einem Gefühl der Verantwortung gewichen. Das Frühstück war eine wunderbare Gelegenheit, aus erster Hand zu erfahren, was aktiv in unserem Land gegen soziale Ungerechtigkeit unternommen wird.

Silke Werth



President's Award

The President's Award for Youth Empowerment is part of the Duke of Edinburgh's International Award. It is an exciting personal challenge for young people between the ages of 14 and 24. It started in the United Kingdom in 1956 and was first available in South Africa in 1983. The German school has been offering this program since 2015. The German educationalist Kurt Hahn said: When the mind is stretched by new experiences it can never return to its former dimensions. The PA Award helps you, not to discover yourself, but to create yourself. This is non-competitive, focusing on individual improvement and achievement and a personal challenge.

This Program encourages:

Personal discovery and growth, Self-reliance, perseverance, responsibility, service to the community.

What you will get out of it:

Self-belief and confidence, Independence, New or improved interests, life skills including negotiation, research, communication.

The Award Programme.

There are four sections. In order to gain an Award, all four sections must be tackled for the specified minimum period of time:

1. Service: which aims to understand the value of giving service to others and your community.
2. Adventurous Journey: which encourages a spirit of adventure whilst undertaking a journey in a group.
3. Physical Recreation: which encourages participation
4. Skills: which encourages the development of your personal interests, creativity or practical skills.

Congratulations to our learners who successfully completed their certificates in 2018:



Katherine Marks, 11d
Silver Award



Daena Damonse, 11d
Bronze Award



Saskia Gosnell, 10c
Silver Award



Ilija Woermann, 10c
Bronze Award



Lara Novak, 10b
Bronze Award



Grade 10 Life Orientation Career Excursions

On the 18th of July 2018, all four tenth grade classes went on an excursion to the CTEX exhibition at the V&A Waterfront. The event was sponsored by the City of Cape Town and featured stands that were run by university scouts where we could ask questions about the respective universities and find out what kind of courses they offered so we could have a better idea of what career path we want to go down. Some of the universities that were featured are: AFDA – a film and performance university and FOD (Friends of design) – a relatively new university that teaches digital design, digital art and gaming design as well as Web publishing and interactive media. There were stalls where we could speak to some of the staff and learn about certain factions of the Municipality of Cape Town, such as the Municipal Health Services booth where they had a life-size model of the human anatomy that could be taken apart and put back together which featured our organs. There were also jars containing real brains and organs that were being preserved for educational purposes, which was really interesting. There were also booths that advertised foundations or trusts such as the Ampath Trust which provides funding for Pathology Laboratories such as the practices of Drs Du Buisson, Kramer, Swart, Bouwer Inc.

All in all we all enjoyed the excursion and I think that it was a very productive experience. We all seem to have a better idea of what we would like to do based on the things that we were told about the respective industries we might have been planning to work in and I definitely think that an event of this sort is something that should be done for future tenth graders as well. It was a very helpful event.

Sarah Falcon



Grade 11 Life Orientation Career Excursions

During the first week of the second term, my Life Orientation class along with Ms Olivier went on a class excursion to Groote Schuur Hospital. We were first guided through the Clinical Skills Center to a lecture room, where we were given a basic run down about the medical programme and the facilities available to medical students at UCT. German company Dräger partnered with UCT to promote medical education in South Africa. The purpose of the Clinical Skills Center is to give medical students the opportunity to work on simulation dolls, giving them a more realistic outlook on what they were to expect when working with real people. The simulation dolls, breathe, sweat, blink and can even give birth. They are also able to react when being injected or given the medication and indicate when the given medication has worked or not. We had the pleasure of seeing how these simulation dolls work and were also taught about CPR. It was a fun, educational experience for all of us.

Sitaarah Cornelius



DSK's first ever Career Indaba a great success!

Who are you? What drives you? How important is self-belief and passion? These were just some of the questions the Career Indaba tackled. World-renowned sports scientist, Prof Tim Noakes, opened the first DSK Career Indaba with an inspirational talk for Grade 8-12 learners and teachers. It was a full morning presented in a new format to include a broad spectrum of motivational speakers, various workshops on CV writing, bursary applications, studying in SA and Germany, Grade 12 TED talks, entrepreneurship, educational psychologists and more. A Parent/Alumni Expo as well as a Tertiary Institution Expo rounded off the Career Indaba which hopefully inspired our learners and gave greater perspective on how to deal with their future plans. Thank you to career counsellor, Nanette Olivier, who initiated and organised this important event, as well as to all exhibitors, presenters, guest speakers and parents who volunteered! Your time and effort is greatly appreciated!



Career Counseling

There is Career Guidance Counseling provided to any student at the DSK. The session normally involves Amplitude Testing, Personality Testing, giving guidance for subject choices, job shadowing, and bursaries/scholarships and providing information regarding tertiary institutions. The sessions are more efficient if a student comes back for a follow up session. You can find out more by emailing info@dsk.co.za

Nanette Olivier



Berufsberatungstage an der DSK

Wir freuen uns sehr, dass Frau Kerstin Sokolowski, Berufsberaterin aus Deutschland, auch in diesem Jahr die Zeit fand, um mit unseren Oberstufenschülern über Berufsausbildungsmöglichkeiten in Deutschland zu sprechen. Schüler und Eltern hatten die Möglichkeit in Einzelgesprächen und einem Vortrag über mögliche Studiengänge und Berufsausbildungen in Deutschland zu sprechen. Frau Sokolowski gab wertvolle Informationen über neue Entwicklungen auf dem deutschen Arbeitsmarkt und stellte einige Ausbildungen den entsprechenden Studienfächern gegenüber. Außerdem informierte sie über Eignungstests, Finanzierungsmöglichkeiten und Bewerbungsverfahren. Wir danken Frau Sokolowski herzlich für ihre Zeit und ihr Engagement!



LEARN GERMAN

GERMAN LANGUAGE
CENTRE CAPE TOWN

GOETHE-ZENTRUM
KOOPERATIONSPARTNER



155 Buitenkant St, Gardens | Tel: 021 465 1317 | www.goethezentrum-capetown.co.za

Job Shadowing

22-26 October 2018, all the Grade 10 (Grade 9 on 24-26 October) students got the opportunity to get some practical experience in the career field of their choice. This opportunity has so many benefits for their careers someday, but they also have to do a Formal Assessment for Life Orientation on their experience and it counts for their Portfolios for Grade 12 for the Subject Life Orientation where they have to submit community service certificates. *Nanette Olivier*



Job shadowing at
Atlantic Hope



Worked at the Protea African
Pride Hotel as a receptionist



Elsa Krause, 10b



Anpackende Ökologie

Im vierten Quartal hat sich der Biologiekurs der 11b auf dem Schulgelände in den Kampf gegen die invasiven Pflanzenarten begeben. Besonders zwei Arten haben sich auf dem Brandschutzstreifen oberhalb der Schule ausgebreitet: Die Akazienarten „Port Jackson“ und „Black Wattle“. Was ist daran so schlimm? Eigentlich gehören diese Arten nach Australien und nicht nach Südafrika. Sie verdrängen hier die heimischen Arten und wachsen besonders schnell und zahlreich. Dadurch graben sie den anderen Pflanzen buchstäblich das Wasser ab und steigern durch die große Biomasse das Brandrisiko.

Anstatt nur in der Theorie über die Verringerung der Biodiversität im Western Cape zu sprechen, wollten wir also aktiv ran: Weg mit den Neophyten (alien plants).

Mit ausgeliehenen „tree poppers“ (Danke Herr Huysen!) ging es den Bäumchen an den Kragen und in großer Hitze konnten viele aus dem Boden gezogen werden. Es stehen zwar noch genügend Akazien herum, aber für diesen Tag war es schließlich genug und es gab eine Abkühlung im Schulpool.

Oliver Bergmann

Mein Heim

Das Sonnenlicht auf meinem Gesicht

Das Lachen

Die kleinen Kinder, die in der Straße rennen

lachen

spielen

Die warmen Umarmungen der großen Mamas

Der Geruch der Zigaretten der alten Papas

Die frische Luft

Die Straßenkunst

Die traditionelle Musik

Die billigen Obststände

Mein Township

Andile Mafiyana, 12d

Grade 12 Art



Isabella Searle-Tripp



Isabella Searle-Tripp



Camilla Molzahn



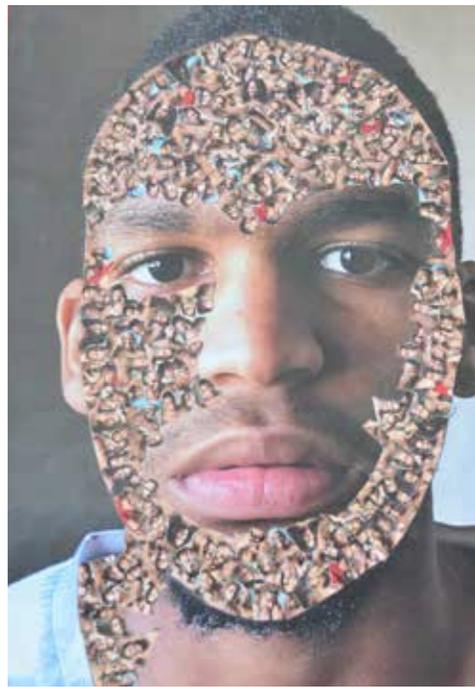
Lilitha Buti



Kiara Schaufelbühl



Savanah Baines



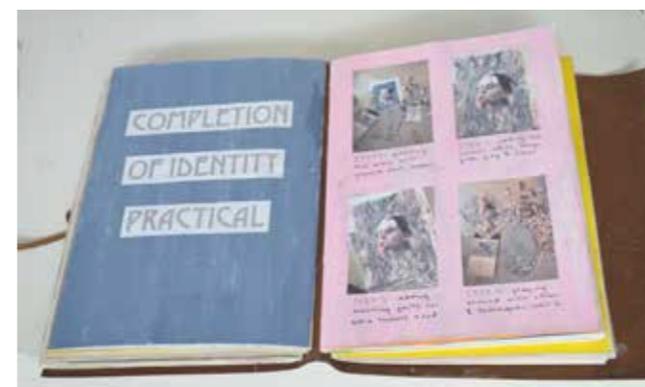
Azande Centane



Jessica Reister



Milla Bester



Ihr Anbieter für deutsche Fernseh- und Radioprogramme in Südafrika.

Sie möchten in Südafrika nicht auf Fernsehunterhaltung aus Deutschland verzichten? Dann sind Sie bei DEUKOM genau richtig! Wir bieten ein stabiles Signal via Satellit **in bester HD Qualität!** Unterhaltung und Informationen, die Sie bei allen weltweiten aktuellen Entwicklungen auf dem Laufenden halten.

23 TV - und 14 Radio Programme, davon 6 Sender, ARD, ZDF, 3SAT, RTL, SAT1, ProSieben, in HD- und weitere 17 Sender in gewohnter SD-Qualität.

Genießen Sie deutschsprachiges Fernsehvergnügen in Südafrika. Buchen Sie jetzt bei DEUKOM und erhalten **den Decoder geschenkt!**

Einfach den **CODE: „DSK_Aktion2018“** bei Abschluss eines Jahresabonnements nennen. Detaillierte Informationen erhalten Sie unter 021 851 2543 oder Sie besuchen unsere **Webseite www.deukom.co.za**.

Gr 10-11 Prizegiving 2018

Auszeichnungen für den besten, zweit- und drittbesten Gesamtdurchschnitt / Prizes for the best, second best and third best academic achievement

Klasse 10 / Grade 10	1.	Robin Zimmer
	2.	Josua Wenzel Saskia Gosnell
	3.	Ilia Woermann
Klasse 11 / Grade 11	1.	Jonathan Engelhard Chantal Lessmann
	2.	Laurens Huysen
	3.	Benedict Lamprecht

Fachpreise (Jgst. 10 & 11) / Subject Prizes (Grade 10 & 11)**Deutsch als Muttersprache / German as a Mother Tongue**

Klasse 10 / Grade 10	Robin Zimmer
Klasse 11 / Grade 11	Jonathan Engelhard

Deutsch als Fremdsprache / German as a foreign language

Klasse 10 / Grade 10	Ilia Woermann
Klasse 11 / Grade 11	Singamakha-Lukho Matshaya

Englisch / English

Klasse 10 / Grade 10	Lara Novak und Saskia Gosnell
Klasse 11 / Grade 11	Chantal Lessmann

Mathematik / Mathematics

Klasse 10 / Grade 10	Elsa Krause und Robin Zimmer
Klasse 11 / Grade 11	Thomas Görtzen

DSK Stipendium / DSK Scholarships

Akademische Spitzenleistung / Academic Excellence	Robin Zimmer Chantal Lessmann
Akademische Leistungen / Academic Achievement	Saskia Gosnell Jonathan Engelhard Josua Wenzel
Kunst, Musik, Sport / Visual Arts, Music, Sport	Leo Kamhoot <i>Kunst / visual art</i> Ilia Woermann <i>Sport / sports</i>

Sport

Best progress in Basketball	Jonathan Engelhard Ilia Woermann
Best Volleyball player	Ilia Woermann
Victor Ludorum Senior	Benjamin Bräuer
Victrix Ludorum Senior	Tatjana Schwalm
Best Tennis Player senior	Ciaran Winstain

Auszeichnungen für besondere schulische Leistungen mit über 80% Gesamtdurchschnitt / Certificates for exceptional academic performance with an average of more than 80%

Klasse 10 / Grade 10	Anne Backeberg Mäiwenn von Blottnitz Inken Holm Robin Zimmer Helen Beckers Lili de Fleuriot Elsa Krause Lara Novak Jolina Wechsung Josua Wenzel Saskia Gosnell Ilia Woermann
Klasse 11 / Grade 11	Nicholas Blair Charlotte Elsen Mira Kaestner Chantal Lessmann Alexandra Nortier Jonathan Engelhard Frederick Erleigh Laurens Huysen Benedict Lamprecht Rachel Sohst Jesse Griessel

Besondere Auszeichnungen und Pokale / Special awards and trophies

Art / Kunst	
Klasse 10 / Grade 10	Lisa Viret und Sitaarah Cornelius

Altschülerpreis

Klasse 10 / Grade 10	Robin Zimmer
----------------------	--------------

Achim-von-Dombois-Preis für herausragendes soziales Engagement

Tracy Dusabimana

Marié-Smit-Preis

Laurens Huysen



**GARDENS
CONTINENTAL
BUTCHERY**

Biltong

& andere Delikatessen

Uwe Hansen

120 Kloof Street • Cape Town • 8001 • SA
Telephone / Fax (021) 423 6944



Valedictory Ball 2018

It was a night to remember for our Grade 12s! The 2018 Valedictory Ball took place at Suikerbossie in Hout Bay on 14 September and together with proud parents and teachers, the end of these learners' school careers was celebrated in style.

Thank you to Mrs Maunder, Mrs Barnett and the Grade 11 Matric Ball Committee for all the hard work that went into this fantastic evening.





Valedictory Ceremony

First of all, I would like to congratulate you, dear grade 12 students for what you have achieved so far. After having spent a great portion of your life in school, I am convinced that the DSK has become kind of a second home, a familiar and inspiring place and safe harbour – and still you are happy that you can start new adventures soon, and rightly so!

Besides deep friendships that have developed over the years and will remain an important part of your future you have been through sometimes hard but very often interesting and challenging times.

As is always the case when we are faced with changes they will come with mixed feelings, expectations, dreams and fears. You are now the doorstep to the next even more challenging and interesting on part of life.

When you look back on your school career in a few years' time, you will most probably remember one or the other funny episode, one or the other controversial discussion in class or during an outing. You might remember one or the other teacher and realize their valuable contribution to your personal development.

We as your teachers and educators are very proud indeed of you and what you have achieved and I am very sure that your parents feel the same, because they as well have put a lot of confidence, support, encouragement and most importantly love in you.

With the National Senior Certificate and German Language Diploma as well as with the combined German International Abitur our matriculants will receive the best and internationally recognised high school certificates available in both South Africa and Germany.

But it is not only the certificates that make the difference. It is also the way we as a German School educate and develop our students, towards open minded, critically thinking, becoming academically outstanding and both socially and environmentally responsible members of our society. This package full of skills, experiences and tools will enable you to succeed in whatever future challenges there will be.

If you look at the world out there, where South Africa is in a difficult economic and political situation, where the most powerful country in the world is led by a president who openly threatens other countries, disrespects international treaties and minorities, where in Germany a right wing party is being elected into federal and provincial parliaments – in these times it needs a new generation of young people that defends our democratic values, it needs people like you with the tool set and knowledge to become responsible and accountable future leaders – in the economy and other fields.

Saying that I would like to thank and congratulate the teachers and employees of the DSK for all their hard work and all the effort in providing the best education possible for our students. For many years you have accompanied our learners with great empathy, you supported, encouraged, motivated, comforted and if necessary reprimanded them.

As you can see today, you have done an excellent job over these years. For me it is a great privilege to work with you at this wonderful school.

When I look out of my office window – away from school – it is the most beautiful view, but when I turn around and see what we achieve in this school – it feels equally wonderful...

Dear parents, looking back 12 years I don't know how much you can remember of the first school day of your children, when they walked into the school with their way too big and way too heavy school bags, when they could read the first words or wrote the first letter to you – and how fast time flies... now they are young adults on the doorstep to their next challenge in life.

Last but not least, I would like to extend my thanks to you for supporting the German International School of Cape Town for many years, for being critical friends and involved members of our school community – without your co-operation our success would not have been possible.

Thank you very much indeed.

Dear matriculants, looking at the great variety of opportunities that the future provides for you to design and tailor your own life I am very sure that you will succeed in many different ways, that you will finally master the ups and downs and challenges along that path with the self-confidence and necessary sense of proportion, flanked by self-reflection and courageous decisions.

We at the German School would feel honoured if you would join our network of alumni and stay in touch with us in one way or the other. I would like to invite you to come and visit us at any time – our doors are open and you are always welcome at the DSK.

Alexander Graham Bell, well known Scottish-born engineer, scientist and inventor of the first telephone once said; „Geh nicht immer auf dem vorgezeichneten Weg, der nur dahin führt, wo andere bereits gegangen sind. Verlasse diesen Weg von Zeit zu Zeit und stürze dich ins Unbekannte. So wirst du ganz sicher Dinge finden, die du noch nie zuvor gesehen hast.“ Don't keep forever on the public road, going only where others have gone. Leave the beaten track occasionally and dive into the woods. You'll be certain to find something you have never seen before.

For your future I hope you will find many things you have never seen before. This wonderful country needs many bright minds like yours to master its future challenges – and here you are. I wish you all the best, happiness and well-being, a constant striving to explore and discover, I hope that you will meet many interesting people along your way and may good friends be always at your side.

Alexander P. Kirmse (Headmaster)

Prizegiving Grade 12

Stahmerpreis

best overall achievement in the German Stream:

Jonas Falbe

Salina Lüdi

best overall achievement in the English Stream:

Gavin Foster

Mahe Anna Marcelle Bodard

Scheffelpreis (DaM)

Karen Rebeski

DaF Preis

Susanna Zoe Carlos

Mathematikpreis

Wilder Zimmer

Gavin Foster

Gisela Lange Preise für Musik und Kunst

Erik Polzin

Gavin Foster

Bettina Zidek

Isabella Searle-Tripp

Sebastian Haugh

Spirit of the DSK

Lilitha Buti

Azande Sandisile Centane



Class of 2018 results

We are very proud of the outstanding results of the 2018 graduates. The grade 12 group has been the largest number of learners the school has had thus far in its history, comprising of 74 learners and two classes in each stream.

The graduates accumulated a total of 212 distinctions and achieved a 100% pass rate - once again! The excellent academic achievements are a result of hard work, motivated learners and exceptional teaching in a supportive environment along with staff members that cooperate well with parents. I would like to thank everyone involved for their contribution.

Class of 2018 Top Achievers



Jessica Badelt Nick Blecher Mahé Bodard Jonas Falbe Gavin Foster Julia Heckscher Salina Lüdi Katherine Marks



Erik Polzin Karen Rebeski Sandra-Ann Roberts Lena Schwalm Isabella Searle-Tripp Rupert Stroh Wilder Zimmer

Achievements of learners in the English Stream receiving the IEB

The English Stream comprised of 33 learners, the learners achieved not only a 100% pass rate but also a 100% Bachelors Pass. Congratulations to all of you! You have made us very proud indeed!

Special congratulations go to our top learners

Gavin Foster: 6 distinctions with the overall average of 83%
 Mahé Bodard: 5 distinctions with the overall average of 85%
 Jessica Badelt: 4 distinctions with the overall average of 82%
 Isabella Searle-Tripp: 5 distinctions with the overall average of 80%
 Katherine Marks: 4 distinctions with the overall average of 77%

Congratulations to Alia Isaacs and Camilla Molzahn who both achieved 90% in their German second additional language subject, ranking them both in the subjects' top 1% nationally!

The final results achieved by the learners demonstrate a high level of commitment and we are certain that the education the graduates have received at the school will be a solid foundation for their future careers.
Silke Werth (Deputy)

Achievements of learners in the German Stream receiving the Abitur

Out of 41 Abitur candidates, 19 learners achieved an average of 1,9 and better! The overall Abitur average mark of the 2018 graduates is 2,24.

Special congratulations go to our top learners

Wilder Zimmer: average 1,2
 Erik Polzin: average 1,2
 Salina Lüdi: average 1,3
 Lena Schwalm: average 1,3
 Jonas Falbe: average 1,3
 Sandra-Ann Roberts: average 1,3
 Julia Heckscher: average 1,4
 Nick Blecher: average 1,4
 Karen Rebeski: average 1,4
 Rupert Stroh: average 1,4

These final results achieved by all 41 learners in the respective German Abitur and IEB NSC examinations demonstrate a high level of commitment in which we take great pride.
Franz Seiwert (Head of Senior High School German Stream, Abitur)

Scheffelpreisrede 2018

Liebe Mitabiturientinnen und -abiturienten, sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer, sehr geehrte Schulleitung und liebe Eltern und Gäste.

Als diesjährige Scheffelpreisträgerin wird mir heute Abend die Ehre zuteil einige Worte an Sie und euch alle zu richten und mich für diese Auszeichnung zu bedanken.

Ich möchte mit einer Frage beginnen, die uns Frau Flemming, meine Deutschlehrerin, in der letzten Deutschstunde unserer Schullaufbahn gestellt hat:

Was habt ihr im Deutschunterricht in den letzten vier Jahren gelernt?

Man könnte meinen - gemessen an der Unmenge gelesener (oder nicht gelesener) Lektüren und Kurzgeschichten, geschriebener Gedichtinterpretationen, Vergleiche und Analysen - dass eine Antwort auf diese Frage jedem von uns hätte leicht fallen müssen...hätte. Stattdessen war die Antwort Stille, gelangweilte Gesichtsausdrücke und große Augen, die immer wieder die Uhr an der Wand suchten, in der Hoffnung die letzten Minuten des Deutschunterrichts mögen schnell vorbei sein.

Nachdem ich erfahren habe, den Scheffelpreis überreicht zu bekommen, habe ich lange gegrübelt, worüber ich in einer solchen Rede sprechen soll. Und ich musste dabei an diese Frage denken: Was haben wir eigentlich im Fach Deutsch gelernt? Was helfen uns „Agnes“ und „Faust“, Gedichte von Goethe und Schiller, unter Stöhnen verfasste Drameninterpretationen und Dialoganalysen in dem neuen Alltag, der uns nach 12 Jahren Schulbankdrücken erwartet?

Der letztjährige Scheffelpreisträger Julien Feurer aus Neuenburg hat in seiner Abi-Rede eine erstaunlich einfache Antwort formuliert:

„Das Leben, auf welches die Schule uns vorbereiten will, lässt sich nicht allein mit Mathematik bewältigen.“

Wir werden in der Zukunft mit Situationen konfrontiert, bei denen uns das bloße Unterscheiden von richtig und falsch nicht weit bringen wird: Streit ist keine rein biologische Problematik, sondern eine, die Perspektivwechsel und Empathie von uns verlangt. Politische Willkür ist keine mathematische Problematik, sondern eine, die Urteilsvermögen und Weitsicht von uns verlangt. Rassismus als Antwort auf flüchtende Menschen ist keine physikalische Problematik, sondern eine, die genaue Analyse und Differenzierung von uns verlangt.

Und dabei kennen wir Schlagwörter wie Empathie, Urteilsvermögen, Perspektivwechsel, Analyse und Differenzierung doch alle am besten aus dem Deutschunterricht: Sich in Charaktere einfühlen, deren komplexes Verhalten und verwirrende Aussagen zu analysieren, zu interpretieren und schließlich zu bewerten – damit haben wir uns die letzten Jahre schließlich sehr ausführlich auseinandergesetzt.

Wir wissen jetzt, dass scheinbare Kleinigkeiten erhebliche Bedeutungen und Auswirkungen auf das Große und Ganze haben können.



Schulleiter Alexander P. Kirmse überreicht Schülerin Karen Rebeski den Scheffelpreis

Wir haben gelernt, Abstraktes, Metaphorisches und Symbolisches zu verstehen und auf eine alltägliche Basis herunterzubrechen. Wir haben gelernt Sachverhalte auf den unterschiedlichsten Ebenen zu hinterfragen und zwischen den Zeilen zu lesen. Und wir haben erkannt, dass scheinbar einfache Wege, die von Protagonisten gewählt werden, oft nicht zu Ende gedacht sind und zum Scheitern führen.

Und da jedes lange Grübeln irgendwann ein Ende hat, komme ich zu folgender Antwort auf die Frage, worum es im Deutschunterricht wirklich geht:

Im Fach Deutsch geht es insgesamt vielleicht weniger um den Inhalt, weniger darum, sich in 10 Jahren noch an den Handlungsverlauf von „Agnes“ oder „Faust“ zu erinnern, sondern vielmehr darum, diese Methodik von nun an anwenden zu können.

Während das Kapitel Schule für uns heute seinen Schluss gefunden hat, beginnt für jeden Einzelnen ein ganz neues Kapitel. Und wir alle stehen vor der Frage, welcher Platz in der Welt der vielen Möglichkeiten außerhalb der Schule unserer sein wird. Auf der Suche nach Antworten werden wir bewusst oder unbewusst einiges aus dem Deutschunterricht mitnehmen. Und mit etwas Glück blicken wir in ein paar Jahren mit der Erkenntnis zurück, dass dieses Zitat aus Peter Stamm's „Agnes“ zutrifft: „Glück malt man mit Punkten, Unglück mit Strichen. Du musst, wenn du unser Glück beschreiben willst, ganz viele kleine Punkte machen. Und dass es Glück war, wird man erst aus Distanz sehen.“
 Danke - Karen Rebeski



10a

Back row: Anna-Lear Pinkney, Nadin Gamal, Leonie Heske, Julia Lamprechts, Nina Howell, Eugenie Bezuidenhout, Emily Kaspari, Maiwenn Bloch von Blochnitz

Middle row: Zoe Küpper, Alexander Ringer, Kimberly Drese, Robin Zimmer, Inken Holm, Anna Backeberg

Front row: Daniel Damon-Zloch, Janek Vacarel, Johanna Freers, Fabio Pugin, Benjamin Bräuer, Marvin Schuster, Juliane Ochsenfels

Teacher: Sabine Koch



10b

Back row: Ciaran Winstain, Sohie Charalambides, Helen Beckers, Josua Wenzel, Lili de Fleuriot, Hjördis Kleinwort

Middle row: Anna-Lina Heckscher, Annie-Joy Merkel, Sara Falcon, Lilli Buchhorn, Jolina Wechsung, Lara Novak

Front row: Michael Stroh, Maximilian Lauberger, Thomas Alexander, Nicholas Oosthuisen, Elsa Krause

Teacher: Tanja Graben



10c

Back row: Aaron Filmler, Gabriella Nudlbichler, Jasirah Mahomed, Kath-Leigh George, Calen Walker
Absent: Aidan-Luc Marryatt, Viwe Ndebele

Middle row: Ata Bora Karasakiz, Nikita Borsutzky, Marie Lüders-Wilsenach, Alex Hoffman

Front row: Noel Hagan, Saskia Gosnell, Illia Woermann, Alexander Hänel, Joshua Fouche

Teacher: Nicole Nortje



10d

Back row: Dora Tartie, Gia Viljoen, Zandile Zothe, Raquel Kulari, Hannah Subjee, Goethe Faulmann, Sade Tizora

Middle row: Anya Schmidt, Mira Lou Grimmer, Tracy Dusabimana, Natasha Anders, Olivia Weihe, Rieke Diercks

Front row: Nashita Jappie, Hanna-Elisa Schitteck, Dillon Court Visser, Alexander Werth, Carlos Diebold

Teacher: Kathryn Chiles



11a

Back row: Henriette Redenz, Carolina Brambilla, Mira Kaestner, Lisa Viret, Chantal Lessmann

Middle row: Charlotte Elsen, Andrea Wirttenberg, Conor Schäfer, Alexandra Nortier, Malte Bögl

Front row: Nicolas Blair, Thomas Görtzen, Leon Menne, Livio Alberti, Alexander Modricky

Teacher: Werner Schrodt



11b

Back Row: Kira Goutier, Sophie Wanner, Luca Mc Ghie, Rachel Sohst

Middle Row: Frederick Erleigh, Benedict Lamprecht, Paul Mentzner, Laurens Huyssen

Front Row: Thomas Leichtfuss, Jonathan Engelhard, Jaspard Macheroux-Denault, Seif el din El-Alfy

Absent: Marco Detering

Teacher: Rainer Utz



11c

Back row: Zoe Williams, Michaela Clarke, Abdu-Daiyaan October, Parousia Matendo, Vivienne Tredoux

Middle row: Vivien Kinzel, Mbalentle Valashiya, Davina Galetta, Isabel Werth

Front row: Matthew Goliath, Mikayle Williams, Max Groeneveld, Jonathan Kohrs, Mathew van der Merwe, Leo Howell

Teacher: Karin de Villiers



11d

Back row: Sitaarah Cornelius, Andile Mafiyana, Duy Anh Nguyen, Emma Kubach, Lukho Matshaya, Jesse Griesel

Middle row: Sara Stapar, Alexi Steinegger, Daena Damonse, Kristina Shaga, Daniela Sokirkina, Leah Haywood

Front row: Garron Mangold, Cale Surber, Atticus Lardner-Burke, Lola Steiner, Leo Kamhoo, Michael Woermann

Teacher: Allan Kuhudzai



12a

Back row: Kara van der Westhuizen, Sandy Roberts, Jessica Pfeiffer, Savannah Baines, Annabel Suchland, Naomi Mhlanga-Arnott

Middle row: Ben Hoffmann, David Hahn, Julia Heckscher, Frieda Hicks, Salina Lüdi, Maxine Mielck, Karla Kubica

Front row: Leo Grill, Noah Maierhofer, Alexander Brodbeck, Philip Marinov, Maximilian Kuijer, Nathan Mok

Teacher: Jens Zundel



12b

Back row: Derren Dohlen, Dominik Schwab, Than Aversch, Azande Centane, Mignon Bakker, Bettina Zidek, Nadja Meiburg

Middle row: Lena Schwalm, Singita Sebe, Nick Blecher, Tamandani Lembani, Paula Freers, Wilder Zimmer

Front row: Erik Polzin, Karen Rebeski, Tatjana Schwalm, Sebastian Haug, Jonas Falbe, Rupert Stroh

Teacher: Barbara Flemming



12c

Back row: Tashreequah Begg, Joy Shapley, Kiara Schaufelbühl, Milla Bester, Daniella Dick, Alia Isaacs

Second row: Susanna Carlos, Camilla Molzahn, Stephan Strickner, Isabella Searle-Tripp, Lilitha Tshaka, Emihle Vanqa

Front row: Marcus Jung, Norton O'Donnell, Mischak Steincke, Julian Johnson-Barker, Oliver Gosnell, Gavin Foster

Teacher: Silke Werth



12d

Back row: Lilitha Buti, Olwethu Mvinjelwa, Danielle Petersen, Qaqamba Sibayi, Kirsty Tredoux

Second row: Jessica Reister, Katherine Marks, Jessica Badelt, Domenique Schröder, Liam Vorster

Front row: Thomas De Koker, Max Weihe, Mahe Bodard, Dante Verolini, Salvador Diebold

Teacher: Silke Werth (absent)



Taylor Kisten



Isabella Powers



Nico Zumpt



Annina Jenny



Anna Gähwiler



Julius Tumbrägel

Sport
SPORT



Sportolympiade 2018 in Windhoek

Am 16. September war es endlich so weit. Wir standen als Team zum Flug nach Windhoek bereit, waren auf neue Freundschaften gespannt- die Älteren unter uns freuten sich auf ein Wiedersehen mit alten Freunden - und vor allem waren wir motiviert unser Bestes zu geben. Die Zeit war nun gekommen - das lange, harte Training sollte sich bezahlt machen. Nach einem aufregenden Flug wurden wir alle recht herzlich von unseren Gastfamilien an der DHPS begrüßt.

Am Abend trafen wir alle wieder zusammen und schrieten was das Zeug hielt. Schon gleich zu Beginn der Eröffnungsfeier herrschte zwischen den Schulen ein ungeheurer Teamgeist. Nach einem unterhaltsamen Abend von Musik und Tanz fielen wir alle müde in unsere Betten, gespannt was der erste Wettkampftag mit sich bringen würde.

Tag 1 - Schwimmen

Der frühe Vogel fängt den Wurm: um 7:00h sprangen die ersten Schwimmer ins kalte Wasser. Jetzt hieß es anfeuern und alles geben. Es gab viele Bestzeiten, durchaus knappe und spannende Rennen und viele, viele Medaillen. Nach den ersten Wettkämpfen erwartete uns ein cooles Teambuilding. Dies bot uns die optimale Möglichkeit bei lustigen Spielen und diversen Aktivitäten neue Leute kennenzulernen und Freundschaften zu schließen. Am Abend grillten wir gemeinsam auf dem Sportfeld.

Tag 2 - Leichtathletik

Nachdem wir uns von den spannenden Schwimmwettkämpfen erholt hatten, ging es am nächsten Morgen zur Leichtathletik. Auch hier begeisterte das DSK-Team. Schneller, höher, weiter - springen, laufen, werfen. Ein neuer Tag voller Aufregung in der namibischen Hitze kam mit durchaus erfolgreichen Staffelläufen zum Ende.

Tag 3 & 4 - Ballspiele

Zu guter Letzt waren die Ballspiele an der Reihe. Durch die Erfolge der vorangegangenen Tage motiviert, spielten die Jüngeren der Wettkampfgruppe 1 und 2 in den Disziplinen Fussball und Handball ehrgeizig gegen die anderen Schulen. Sie erzielten tolle Ergebnisse, auf die sie stolz sein können, zumal doch einige von uns nach den ersten 2 Tagen kränkelten.

Die Älteren der Wettkampfgruppen 2+3 traten im Basketball und Volleyball gegeneinander an. Das jahrelange Training und Üben hatte sich bezahlt gemacht, als sowohl die Jungs als auch die Mädchen der DSK in ihrem letzten Spiel für die Schule im Basketball die Goldmedaille absahnten. Auch Volleyball war ein großer Erfolg, bei dem die Mädchen sich tapfer zum Sieg durchkämpften.

Am Abend gestaltete die DHPS erneut eine tolle Veranstaltung für alle Teilnehmenden, bei der die Sportler geehrt und gefeiert wurden. Die anschließende Afterparty auf dem Sportfeld bot uns allen nochmal die Möglichkeit uns mit unseren neuen oder auch älteren Freunden zu unterhalten.

Im Großen und Ganzen war die Sportolympiade der fünf Schulen im südlichen Afrika mal wieder ein tolles Erlebnis. Wir haben gekämpft und es hat sich gelohnt. Als Team sind wir uns unglaublich nahe gekommen und haben uns sowohl untereinander als auch mit den Coaches super verstanden. Wir möchten euch zum Abschluss noch allen ans Herz legen zum Training zu gehen und euer Bestes zu geben! Glaubt an euch! Das harte Training ist die Erfahrung auf jeden Fall wert!!

Jule Heckscher & Luke Pugin



Sport- und Schwimmfest & Bundesjugendspiele

Aufgrund der extremen Trockenheit und Wasserknappheit wurde das Sport- und Schwimmfest im 1. Quartal für alle Schüler vorerst abgesagt.

Die Enttäuschung bei unseren Sportlern war zum Teil groß, aber sowohl unser Schwimmbecken als auch das Sportfeld waren in keinem guten Zustand, um unsere jährlichen Sporthöhepunkte zu diesem Zeitpunkt auszurichten.

Da wir für die Sportolympiade in Windhoek unser Team festlegen mussten, wurden die Ausscheidungswettkämpfe für die Klasse 8-12 im Februar in allen vier Schwimmstilen trotzdem durchgeführt.

Auch die Bundesjugendspiele der Klassen 3-12 fanden wie gewohnt während der Schulzeit im Februar statt, wo wir unsere besten Leichtathleten küren konnten.

Für die Grundschule wurde ein kombinierter Sport- und Schwimmtag am Ende des 4. Quartals organisiert. Im Anschluss richteten auch die Klassen 5-7 ihre Entscheidungswettkämpfe im Schwimmen aus.

Die Stimmung und der Teamgeist an diesem Tag waren toll und wir freuten uns über viele sehr gute Leistungen, besonders im Schwimmen wurden einige neue Rekorde aufgestellt!

In diesem Jahr wurden die Mannschaftspokale für den Sieger und den Teamgeist nicht vergeben, aber wir sind ganz zuversichtlich, dass wir im nächsten Schuljahr wieder wie gewohnt unser Sport- und Schwimmfest ausrichten können.

Bis dahin, bleibt gesund und trainiert weiterhin fleißig!

Hier die Ergebnisse unserer Top-Athleten, im Schwimmen wurden in diesem Jahr keine Pokale vergeben.



Sportfest / Bundesjugendspiele 2018 Ergebnisse Klassen 1-7

Klasse 1: 50m Sprint					
Mädchen	Vivienne Dockter	9,78 sek	Jungen	Liam Sickel	8,87 sek
	Mila Hartwig	9,87 sek		Nick Barbrock	9,25 sek
	Mila Verhoef	9,88 sek		Marko Hitzeroth	9,28 sek
	Sienna Wrensch	9,88 sek			

Klasse 2: 50m Sprint					
Mädchen	Antonia Bergmann	8,91 sek	Jungen	Louis Ludik	8,66 sek
	Karen Jastram	9,16 sek		Thatshiso Frederking- Smith	8,68 sek
	Romy Berndt	9,34 sek		Jake Farrenkothen	8,78 sek

Leichtathletik Pokal der Klassen 3-7	
Beste Sportlerin Kl. 3+4	Mila Paparella
Bester Sportler Kl. 3+4	Carlo Skinner
Beste Sportlerin Kl. 5-7	Nicola Scherner
Bester Sportler Kl. 5-7	Rafael Gähwiler

Besten 3 pro Jahrgang Klasse 3-7 Bundesjugendspiele

Jg 2009 und jünger	Punkte		Punkte
Liliana Dockter	892	Christopher Seyfert	822
Alaska Fuchs	824	Alexander Tumbrägel	759
Lenia Springer	818	Kian Wellens	757
Jg 2008			
Mila Paparella	1048	Carlo Skinner	901
Svea Middellmann	982	Ben Krenzel	898
Emma Glock	970	Christopher Johansen	874
Jg 2007			
Alexandra Wilfart	892	Aurélien Seekopp	970
Pauline Schrodtt	874	Simone Nostro	923
Annika Wellens	864	Nathan Cloete	917
Jg 2006			
Anna Gähwiler	1033	Alexander Sim	1082
Goitseone Ralane	1020	Sebastian Vermeulen	1081
Uliqhawe Sangothsa	971	Arun Müller	1080
Jg 2005			
Nicola Scherner	1140	Rafael Gähwiler	1182
Inge Brand	1132	Lukas Willand	1148
Mia Johns	1025	Jared Kiewietz	1142



Bundesjugendspiele Ergebnisse Klassen 8 - 12

Herzlichen Glückwunsch an alle Athleten, die bei den Bundesjugendspielen hervorragende Leistungen erzielt haben. Hier sind die Ergebnisse der besten Sportler/Sportlerinnen der Klassen 8-12. Durch die Absage des Sportfestes wurden in diesem Jahr keine Schulmeister in den einzelnen Disziplinen ermittelt.

Leichtathletik Pokal der Klassen 8-12

Beste Sportlerin Kl. 8+9	Heike Brand
Bester Sportler Kl. 8+9	Fabio Pugin
Beste Sportlerin Kl. 10-12	Tatjana Schwalm
Bester Sportler Kl. 10-12	Marco Detering

Victor/Victrix Ludorum Senior and Junior aller Sportarten

Victor Ludorum Senior	Benjamin Bräuer
Victor Ludorum Junior	Peter Etzold
Victrix Ludorum Senior	Tatjana Schwalm
Victrix Ludorum Junior	Nicola Scherner



Mandela Cup

Between 4 and 18 June 2018 the DSK U16 Boys Football Team participated in the Mandela Cup in Germany. The Mandela Cup was a celebration of the hundredth anniversary of Nelson Mandela's birthday.

It encompassed three linked football tournaments in Barsinghausen, Hamburg and Neuzelle respectively. It was excellently – and very kindly - organized by Herr Ulrich Reimann of Rainbow Agency in conjunction with the South African ambassador to Germany, H.E. Phumlele Stone Szani. Teams from the German Schools in Pretoria and Johannesburg also participated as well as various Club and School Teams from Germany and Poland.

The first tournament was held in Barsinghausen, close to Hannover. We came third after losing narrowly in the semi finals. At the second tournament - a beach football tournament in Hamburg – we came second. The third and final tournament was in Neuzelle (on the Oder River in Brandenburg close to Berlin) where we came third, unfortunately losing narrowly again in the semi finals.



All in all we played seventeen matches only losing three. Congratulations to the entire team and coaching staff for the skill, commitment and team spirit shown during all three tournaments – and to Torben Rebeski for being awarded as the best Goalkeeper of the Neuzelle tournament.

In addition to the football other highlights including visiting various sights in Hamburg, Neuzelle, Eisenhüttenstadt and Berlin – including the South African Embassy and the Fan Mile at the Brandenburg Gate for the World Cup Match between Germany and Mexico.

The team is very grateful for the support from Herrn Kirmse – who came to the Barsinghausen tournament - and the School for supporting the tour. A very special thanks to Frau Daniela Schleusener and Coach Peter Magcweka for all their considerable efforts, personal support, care and dedication before and during the tour and for making it such an enjoyable and memorable trip. *Ciaran Winstain – Mandela Cup Captain*



Game Days

Every year, just before the winter break, all learners swap the classroom for the sports hall for a day. The primary school played dodgeball (Völkerball), Grade 5-7 organized a soccer tournament and Grade 8-12 a volleyball tournament. Congratulations to all winning teams, everyone that participated and the teachers who organised it!



Dodgeball Grades 1-4

Grades 1 & 2

1. 2a and 2c
2. -
3. 1/2d
4. 2b
5. 1a
6. 1b



Grades 3 & 4

1. 4a
2. 4b
3. 3b
4. 4c
5. 3c
6. 3/4d
7. 3a



Soccer 5-7

Overall winners: Boys 7a & Girls 7c
Winners Grade 5: Boys 5d & Girls 5e
Winners Grade 6: Boys 6b & Girls 6a
Overall 2nd place: Boys 7c & Girls 7a
Overall best team spirit: 5c



Volleyball 8-12

Overall winners: Boys 12b & Girls 12b
Overall 2nd place: Boys 8b & Girls 11c
Overall 3rd place: Boys 11abcd & Girls 8b
Overall best team spirit: 8b

Basketball

Basketball seems to be growing in popularity based on the number of learners attending the training sessions during the week. The enjoyment of participation and enthusiasm of the grade 2-4 learners that attend the Friday morning training sessions, where the emphasis is not only on the basics of basketball but includes exercises to improve their hand-eye co-ordination and ball handling skills, I predict a great future for basketball at DSK.



For the 2018 season we entered four teams into the Cape Town Metro Schools Friendly Basketball League with the following results:

League	Games	Won	Lost	Points for	Points against
U16 Girls	9	6	3	206	174
U16 Boys	7	6	1	372	141
U19 Girls	9	8	1	348	166
U19 Boys	6	6	0	446	142

In March our U19 Boys team once again made it through to the Cape Town Metro Schools Basketball 2018 Top School Competition final where they defended their title against the Western Cape Sports School. Our team emerged victorious from this encounter. The final score DSK 51 WCSS 35. The Most Valuable Player award for the competition was shared by Luke Pugin and Jonathan Engelhard. At the 17th Sport Olympiade DHPs 2018 that took place in Windhoek in September our Girls and Boys basketball teams came home with Gold Medals. Iliia Woermann was selected into the Western Cape U19 basketball squad that participated in the 2018 South African National Schools Summer Games Championships that took place in Johannesburg during December.

Yours in Sport
 Dawn Gomm, Coach

Tennis

In 2018, the DSK's tennis team, consisting of Jonathan Engelhard, Ciaran Winsted, Benedict Lamprecht, Max Groeneveld, and various other players, played against numerous schools. Even after matches with tough opponents, our team did reasonably well. Trained by the DSK's professional tennis coaches Keagan Rooi and Grant McKinney, the team would like to thank them for their dedication in teaching tennis. We would also like to thank Allan Kuhudzai ("Mr. K") for organising our matches and encouraging the team throughout the year. Finally, the team would like to welcome anybody who would like to hit a ball and have a good laugh with players in and outside of the DSK.

Benedict Lamprecht



Begegnungsfußballturnier

Am 14. Oktober fand das jährliche Begegnungsfußballturnier der Neuen Sekundarstufe statt. 16 Mannschaften kamen aus allen Ecken und Enden der Stadt, um gemeinsam einen Tag mit der schönsten Nebensache der Welt zu verbringen, mit Fußball! Dabei waren Mannschaften aus Khayelitsha, Langa, Athlon, Hout Bay und der City Bowl. Die Kinder verlebten einen ausgefüllten Tag, alle Schüler wurden von der Schule verköstigt und auch das Wetter spielte wieder mit.

Am Ende wurde der Pokal in der Altersgruppe U9 von unserer Partnerschule Thembani Primary gewonnen, der Sunningdale Soccer Club wurde Zweiter und den dritten Platz belegte die Disa Primary School aus Hout Bay.

In der Altersgruppe U11 gewann seit langem wieder einmal die DSK! Herzlichen Glückwunsch! Unsere Partnerschulen aus Langa (Thembani Primary) und Hout Bay (Disa Primary) belegten die Plätze 2 und 3.

Allen Helfern sei hier noch einmal ganz herzlich für ihr Engagement gedankt, sie haben durch ihren Einsatz ca. 160 Kindern einen ganz tollen Tag ermöglicht!

Danke dafür!

Holger Wolfram



Interschools Leichtathletik Tag

Am Montag, den 5. Februar, nahmen 80 Kinder unserer Grundschule am Interschools Wettkampf im Green Point Stadion teil. Unsere Athleten traten gegen Camps Bay, Jan van Riebeeck, Kronendal, Sea Point, St. Cyprians, Tamboerskloof und Reddam House an. Die DSK Mannschaft war toll und es gab viele spannende Wettkämpfe. Die gesamte Grundschule war zur Unterstützung angetreten und war begeistert dabei!

Endergebnis in Punkten: Jan van Riebeeck 600, Camps Bay 511, DSK 426, Reddam 346, Kronendal 270, Tamboerskloof 192, St. Cyprians 153, Sea Point 115.

Speina-Cup Fußballturnier der Grundschule

In der vorletzten Schulwoche herrschte bei unseren „Kleinen“ viel Aufregung: das jährliche Speina-Cup Fußballturnier der Grundschule stand wieder an! Alle Klassen kleideten sich in ihren Teamfarben und feuerten ihre Spieler an, die trotz heißen Wetters ihr Bestes gaben. Es ist immer wieder schön zu sehen, mit wie viel Leidenschaft und Begeisterung alle mitmachen! Wir gratulieren den Gewinnerteams:

Turnier der 1.+2. Klassen:

1. 2c
2. 2a
3. Tygerberg
4. 2b
5. 1a
6. 1b

Turnier der 3.+4. Klassen:

1. 4b
2. Tygerberg
3. 4c
4. 4a
5. 3c
6. 3b
7. 3a





Fußball-Winterpokal 2018

In einem über 6 Monate dauernden Fußballturnier der 5, 6 und 7 Klassen konnten sich schließlich die Klassen 7b und 7c für das große Finale qualifizieren. Vor vollbesetzten Rängen in der alten Sporthalle führte die 7c früh mit 4-0, doch die 7b kämpfte und konnte in den Schlussminuten sogar zum 4-4 ausgleichen. Da die Verlängerung keine Entscheidung brachte, musste ein Siebenmeterschießen den Sieger ermitteln. Hier setzte sich die 7c knapp mit 9-8 (4-4) durch und konnte anschließend jubelnd den begehrten Fußball-Winterpokal in die Höhe stemmen. Im Bild die glücklichen Gewinner.

Erfolgreiches Schachturnier an der DSK

Gratulation an alle, die am 2. Juni erfolgreich am DSK Schachturnier 2018 teilgenommen haben! Über 120 Teilnehmer kamen aus Kapstadt und Umgebung an unsere Schule, um ihre Schachkenntnisse auf den Prüfstand zu stellen. 50 von ihnen traten in der Altersklasse der Junioren an. Christian Maier wurde als bester U12-Spieler der DSK ausgezeichnet, während Thatshiso Frederking-Smith diese Auszeichnung für U9 erhielt. Herzlichen Glückwunsch euch beiden! Bei den Open Spielern war der Sieg hart umkämpft: Master Lyndon Bouah landete mit der Idealpunktezahl von 7/7 auf Platz 1, David Gluckman wurde mit 6,5/7 Zweiter und Corno Klaver gewann mit 6/7 den dritten Platz. Gratulation! Ein großes Dankeschön gilt unserem Schachlehrer Watu Kobese, der wieder einmal ein erfolgreiches Turnier auf die Beine gestellt hat.



Christian Maier Kl. 4c und
Lehrer Watu Kobese

Thatshiso Frederking-Smith
Kl. 2d

Dragon Boating

The DSK Tsunami Dragons have had another successful season of training and racing under the leadership of coach Aurelien Brandt. The team currently consists of 22 members and trains at the Waterfront with races in the canals there and at Century City. All students from Grade 8 and up are welcome to join.



Table Tennis

The table tennis group has gone through some fluctuations in numbers this year, especially when the time slot clashed with other DSK activities. On occasion we struggled to field a team for scheduled league matches, and were grateful for Middle School players who stepped in and put up credible and sometimes winning performances against players up to four years older. The overall results were disappointing, but the enthusiasm and competitive nature of the younger players are grounds for future optimism. Special mention goes to Simone Nostro, Nicholas van der Riet and Toufeeq Daniels who look ready to step up to the next level.

With the assistance of 9-time SA champion Shane Overmeyer whenever his busy schedule permitted, there has been a marked improvement in the technical ability and focus of many of our players. Phi Nguyen remains the standout performer in the group, but hard work and application by those trying to dethrone him has seen a narrowing of the gap at the top. As compulsory lessons from Grade 10 clash with the designated table tennis time slot, it has not been possible for seniors to participate in competitive league play in recent years. However, the addition of capacity when the new sports hall is functional will create the opportunity for Grades 10 - 12 to play recreationally. Table tennis is one of the sports where girls and boys can compete on an equitable basis, as seen by Emilie Fenster and Pauline Schrodt regularly beating their male contemporaries, and we look forward to increased participation from the DSK girls going forward.



U14 Handballturnier an der DSK

100 handballbegeisterte Kinder aus Delft, Mannenberg, Khayelitsha, Philippi, Langa und natürlich von der DSK nahmen am U14-Handballturnier für Jungen und Mädchen am 11. Februar an unserer Schule teil.

Leider hatten wir zu wenig Spielerinnen für eine eigene Mädchenmannschaft, somit war die DSK gleich zweimal mit gemischten Teams beim Jungenturnier (insgesamt 8 Mannschaften) vertreten.

DSK 1 wurde in ihrer Gruppe Zweiter mit nur einem einzigen Tor Rückstand hinter Khayelitsha und hat daher das Finale denkbar knapp verpasst. Das entscheidende Gruppenspiel gegen Khayelitsha endete mit einem spannenden Unentschieden: 10:10. DSK 2 hat alle drei Gruppenspiele souverän gewonnen und spielte anschließend im Finale gegen Khayelitsha, das wir mit 4:9 verloren haben. Wir gratulieren herzlich zum 2. Platz!



Girls and Boys Soccer

You most probably know June the U16 DSK Boys team went to Germany on the Mandela Cup. We played the first Tournament in Hamburg where the boys did extremely well, we came 3rd overall. I was very happy with the boys. We then headed to Berlin to play a beach tournament the boys once again made me proud and came 2nd. We then headed to Neuzelle to play our last tournament.

Once again the boys showed class and quality and we came 3rd and DSK was voted the best Team from South Africa and also our goal keeper, Torben Rebeski, received a prize as the Goal keeper of the tournament.

Our U14 Boys team won the FIVES School soccer tournament 2018 as well as our U16 Boys team winning the FIVES School soccer tournament. August U13 Girls team came 3rd in the SLIM CUP tournament, bear in mind this tournament is for U19 girls. I was very proud of the girls and they came 3rd at the OLYMPIAD 2018 in Windhoek Namibia. In November U16 Boys again made wonders and won the Bazar Cup and then U11 Boys won the PRINCIPAL CUP to end the year on a high and I am very proud of all the teams and players of the DSK.

Best Senior Players: Azande Centane and Jonas Falbe

Best Girl: Levinia Küpper

Best Junior Player: Lenny Kerwath

I would like to congratulate all DSK soccer teams and all DSK soccer players for a wonderful year! Thanks.

Coach Peter

Pohl & Stuhlinger

RECHTSANWÄLTE, NOTARE UND
GRUNDBUCHANWÄLTE

12th Floor,
SA Reserve Bank Building
60 St George's Mall
Kapstadt
8001

Tel (021) 424-7030
Fax (021) 424-4444
Postfach 763
Kapstadt 8000
E-mail: info@pands.co.za



Swimming High School Team

Due to the drought all swimming extramurals as well as Swimming Galas were cancelled in the first term. The High School Galas were resumed in the fourth term and though our team didn't have the chance to train as much as usual we ended the season successfully.

Great to see our swimming team winning the DSK Gala on 25 October. We really appreciated all the Matrics who swam right to the end! We will miss them dearly!

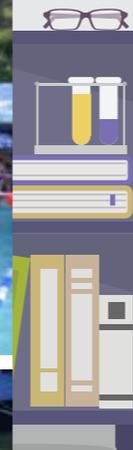


coolideas

YOUR FIBRE GUY

DEUTSCHE INTERNATIONALE SCHULE KAPSTADT **super-fast fibre internet** is proudly sponsored by **Cool Ideas**.

NUMBER 1
VOTED ISP IN
SA 2018





Emma
Hofmann

Kultur
CULTURE

Battle of the Bands

A big thank you to our Arts and Culture Portfolio parent team - Manda Woermann, Thomas Kröner, Ingrid Lamprecht and Bettina Elten who organised the third annual Battle of the Bands competition in De Waal park on Sunday 22 April! Eight bands from seven schools gave their best on stage with varied performances from rock and jazz to hip hop genres. "The Collective" from Bishops were crowned as best band winning the prestigious trophy and professional sound equipment courtesy of The Academy of Sound Engineering. Other valuable prizes were up for grabs in different categories. Though the DSK didn't win a prize, we enjoyed a fun-filled afternoon showcasing loads of talent and the opportunity to mingle with like-minded musicians from other schools. Well done to all our musicians and thank you to all supporters and sponsors for another successful Battle of the Bands afternoon!



Chamber Music Evening

Some of the musical talent that was showcased at the Chamber Music Evening on 24 May! Special thanks to Silke Engberts and Hans Huyssen who organized the annual DSK-event this year.



Erste Musikmesse an der DSK

Die erste Musik Expo der DSK am 3. Februar war die ideale Gelegenheit, das Angebot des Gisela Lange Musikzentrums unter der neuen Leitung von Hans Huyssen kennenzulernen. Das Programm war bunt: Los ging es mit einem Konzert alter Musik (Theorbe, Truhenorgel und Barock Streichinstrumente), im Anschluss konnten die Besucher alle Musiklehrer des Zentrums kennenlernen. Teils stellten die Musiklehrer ihr eigenes Können zur Schau, teils traten auch ihre Schülerinnen und Schüler auf. Musikhändler und Instrumentenbauer hatten im Foyer ihre Stände aufgebaut und waren zum Gespräch und zur Beratung bereit. Den



krönenden Abschluss bildete eine Vorführung des Innenlebens unseres schuleigenen Steinway Flügels – von fachkundiger Hand freigelegt – der in der nahen Zukunft restauriert werden soll. Obgleich die Veranstaltung ein Riesenerfolg für alle Beteiligten war, hätten wir uns mehr Besucher gewünscht. So kamen leider viel zu Wenige in den Genuss der musikalischen Rundum-Verwöhnung, zu der am Abend noch das erste Konzert der wieder aufgenommenen Musica Mundi Konzertreihe gehörte. Hans Huyssen hat damit begonnen die Musik an der Schule neu zu beleben und wir können uns glücklich schätzen, einen so passionierten und talentierten Visionär für die DSK gewonnen zu haben. Eines steht jetzt schon fest: Er hat noch viel vor, um das Gisela Lange Musikzentrum zu einem wirklichen Kulturzentrum auszubauen.
Silke Werth

Tolles Lunchtime Konzert



Am 8. März besuchte uns das deutsche Naturhorn Ensemble Les Échos des Femmes und eine Marimba Band von der Chris Hani Schule aus Khayelitsha für ein gemeinsames Konzert während der Mittagspause im Amphitheater. Es war eine außergewöhnliche Kombination von Musikern mit traditionsreichen Instrumenten zweier Kulturen, die jede Menge Spaß beim Musizieren hatten. Danke für die tolle Vorführung!

Muzukidz



Budding young violinists from Maria Botha's educational project, Muzukidz visited us. They demonstrated their skills to our Grade 3 and 4 learners as part of their final rehearsal for a Musica Mundi concert on 18 March in the KTS.

Das Gisela Lange Musikzentrum (GLMZ)

Seit Januar 2018 steht das GLMZ unter der Leitung des Komponisten und Cellisten Hans Huyssen, der sich seitdem Gedanken über eine konstruktive Integration von Musikaktivitäten in das Schulgeschehen und also eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen GLMZ und DSK macht.

Die DSK hat den Vorzug im Besitz eines vollwertigen Musikzentrums zu sein. Sie verdankt dies der Weitsicht und dem Nachlass der ehemaligen Beauftragten der Bundesregierung für Presse und Kultur, Gisela Lange (1926-2006). Das nach ihr benannte Musikzentrum befindet sich auf Ebene 12 des Gisela Lange Baus, dem höchstgelegenen Stockwerk der Schule mit der besten Aussicht über die Metropole, in deren Gebiet Gisela Lange ihren Nachlass als nachhaltigen Beitrag zur ‚Förderung der klassischen Musik‘ eingesetzt sehen wollte.

Das GLMZ erlaubt es der Schule das Angebot musikalischer Aktivitäten weit über das im Bildungsplan Baden-Württemberg vorgesehene Soll auszuweiten. Neben dem regulären schulischen Musikunterricht und einzelnen Musik AGs besteht zusätzlich die Möglichkeit nachmittags an der Schule individuellen Musikunterricht zu belegen. Derzeit bietet ein Team von 16 Lehrern Unterricht in Klavier, Gitarre, Gesang, Flöte, Saxophon, Trompete, Geige, Bratsche, Cello, Schlagzeug und Musiktheorie an. Knapp 15% der DSK Schülerschaft als auch eine zunehmende Zahl von auswärtigen Instrumentalisten, nutzen dieses Angebot.

Meiner Auffassung nach sollte das Musikzentrum jedoch nicht nur parallel zur Schule operieren, sondern mit gezielten musikalischen Impulsen verstärkt in den Schulalltag hineinwirken. Ein erster Schritt dazu ist die Betreuung von instrumentalem Gruppenunterricht

in den sog. Verfügungsstunden der 3. und 4. Klassen. Alle Schüler dieser Jahrgänge erhalten so die Gelegenheit sich in wechselnden Gruppen konkret an Gitarre, Geige, Cello und Nuvo Blasinstrumenten zu versuchen, also alles einmal auszuprobieren, um dabei vielleicht die besondere eigene Vorliebe zu entdecken. Für die Lehrer ist es eine Gelegenheit besondere Begabungen zu erkennen und ggfs. gezielt zu fördern.

Außerdem vermittelt das GLMZ interaktive Musikaufführungen, in denen DSK Schüler im KTS – der übrigens auch mit Mitteln des Gisela Lange Trusts zu einem sehr ansprechenden, schuleigenen Konzertsaal ausgebaut wurde – erste, wirkliche Konzerterfahrungen machen können. Das Format der interactive performances (IPs) wurde am Weill Music Institute der Carnegie Hall entwickelt und strebt eine nahtlose Integration von künstlerischen und pädagogischen Impulsen an, in der bestenfalls die kategorische Unterscheidung zwischen beiden Ansätzen aufgehoben ist, ohne die Essenz beider Aspekte zu verlieren.

Schließlich sei noch die Musica Mundi Konzertreihe erwähnt, ebenfalls eine von Gisela Lange gegründete Initiative, die seit 2018 wieder weitergeführt wird. Mit fünf bis sechs hochwertigen Konzertprogrammen versucht das GLMZ durch diese Reihe dazu beizutragen, dem Ansehen der DSK als einem Zentrum kultureller Aktivitäten wieder zu adäquatem Recht zu verhelfen. Durch ihren primär verankerten Bildungsauftrag ist die Schule ein angemessener Ort den stark strapazierten Begriff ‚Kultur‘ auch wieder neu zu definieren und zu füllen: Unsere Veranstaltungen wollen keine elitären Luxusangebote machen, sondern Orte der Begegnung und Inspiration, des regen geistigen Austausches, des Erlebens, Staunens und Lernens sein. Das GLMZ ist bestrebt eine Musikkultur in eben diesem Geist zu fördern.

Hans Huyssen





Poetry Slam

„Ich liebe Deutsch. Deutsch ist so cool.“
Diese Slamtextzeile ist von Amilile aus der 5d. Diese Worte sind einfach wunderbar, wortstark und wirkungsvoll. Im Juni 2018 hörten wir beim 9. DSK PoetrySlam insg. 56 selbstgeschriebene Slam-Texte von 61 Slam-Poeten aus den Klassen 5-10 aus dem deutschen und englischen Zweig. Sie sind in diesem Wettkampf der Wortgiganten gegeneinander angetreten und haben gezeigt, wie wortstark sie sind. Dabei haben einige von ihnen erst wenige Monate Deutschunterricht. Das ist amazing! Einige Schüler haben vorgeführt, wie gut sie die deutsche Sprache beherrschen und wieviel Spaß man beim Schreiben und Vortragen der eigenen Texte haben kann.
Ein wortstarkes Dankeschön an alle Wortgiganten der Klassen 5-10, an alle DaM- und DaF-Lehrer, die die Schüler motiviert haben, solche Texte zu schreiben, und an unseren Techniker Felix Zundel (Kl. 6a). Ein besonderes Danke an alle Jury-Mitglieder: aus der Kl. 9,10,11, auch an die Alumnis Felix Kölble und Vanessa Preid, danke an Christian Flemming und die Praktikantin Lara und an Andrea Schmidt aus der Buchhandlung Naumann und vor allem an Sabine Robson, die mir mit Rat und Tat zur Seite stand.
Ohne euch alle gäbe es keinen BAM DSK-Poetry Slam!
Anke Wolfram

Sieger:

Kl. 5/6

DaF-Preis: Amekele Buwa & Kamogelo Motlhale, 5e
1. Platz: Pauline Schrottd, 5c
2. Platz: Tamika Lingeveltd, 5a
3. Platz: Paula Jastram, 5c

Kl. 7./8.

DaF-Preis: Nina de Beer, 7d
1. Platz: Reichard Holm, 8a
2. Platz: Henri Walker & Christopher Grobbelaar, 7a
3. Platz: Phoebe Dordel & Laleh Bohle, 7b

Kl. 9./10.

DaF-Preis: Lyema Centane & Shazia Jainoodien, 9c
1. Platz: Lina Heckscher, 10b
2. Platz: Torben Rebeski, 9a
3. Platz: Annie-Joy Merkel, 10b

Schokolade

Schokolade, Schokolade.
Das ist mein Name und alles, was ich habe.
Alles, was ich esse, ist Schokolade.
Mein Haus ist Schokolade.
Das Leben ist am besten mit Schokolade.
Schokolade, Schokolade.
Das ist mein Name und alles, was ich habe.
Ohne Schokolade kann ich nicht leben.
Ohne Schokolade werde ich sterben.
Und Schokolade kann nicht ohne mich leben.
Schokolade, Schokolade.
Das ist mein Name und alles, was ich habe.
Nathan Lowet, 5d

Im Keller

Du bist im Keller.
Du hast Angst, also läufst du schneller,
denn du hörst die Ratten.
Die sitzen im Schatten.
Die Ratte schläft den ganzen Tag
und isst, was sie mag.
In Kisten diverser Schuhmarken
findest du Kakerlaken.
Ja, Würmer gibt es auch,
meistens im Gartenschlauch.
Jetzt berührst du die Wand
mit deiner Hand.
Du erschrickst sehr, denn dein Finger,
schmutzig ist er.
Plötzlich hörst du Stimmen.
Du nimmst sie wahr mit deinen Sinnen.
Schnell läufst du hinaus
und fragst dich: war das 'ne Maus?
Oben fragt dich deine Mutter:
Wo ist das Katzenfutter?
Du sagst: Das hab ich vergessen!
Dann gehst du nochmal nach dem Essen
in den Keller.
Dann machst du das Licht im Keller an.
Dann gibt es keinen Schatten
und somit keine Ratten.
Die Würmer und Kakerlaken sind weg,
die machen kein' Heck Meck.
Du holst das Katzenfutter
und bringst es deiner Mutter.
Angst hast du nun keine mehr.
Darüber freust du dich sehr.
Leni Walmroth, 6a

Bus zum Mars

Du glaubst vielleicht nicht meine Nachricht,
Aber ich erzähle euch eine wahre Geschichte.
Es war ein Donnerstag wie irgendein anderer(n)
Ein Tag perfekt zum Wandern.
Die Sonne schien, die Wolken waren nirgendwo.
Am wichtigsten es war nicht zu warm und das machte mich froh.
Weil am Donnerstag habe ich Fechten
Und mit der Jacke ist heißes Wetter am schlechtesten.
Ich ging zum Bus und fing an zu warten
Auf den Bus, um endlich zu starten.
Ein Kind kam rein. Es fragte: „Ist dies Tableview?“
„Nein“, sagte ein anderes Kind: „Wir fahren zum Mars.“
Der Busfahrer neben uns sagte: „Das ist dein Bus, na klar.“
Er kam zurück und schnallte sich an.
Einige Kinder hatten einen Plan.
Sie dachten: „Er glaubt das!
Was anders wird er glauben, wer weiß was?!“
Der Bus fuhr los. Plötzlich sagte eines der Kinder:
„Ich möchte nicht zum Mars... Ich möchte raus, Busfahrer!“
Das andere Kind sagte: „Aber Mars macht Spaß. Da sind ... Marstiere!“
„Und man bekommt ein Samsung Galaxy S-Neun.“
„Aber was ist mit meinem Freund?“
„Er kommt mit einem anderen Bus.“
Der Kleine kam nach, ein Beschluss.
„Ich gehe nicht ohne meine Mutter!“
„Sie kommt mit und bringt dir Futter.“
Er fragte fast überzeugt: „Warum ist dies denn der Weg zu meinem Haus?“
Eines der älteren Kinder sagte: „Warum findest du dies nicht heraus?“
Das Raumfahrzeug ist unter deinem Haus!“
Er fragte alle, ob das wahr ist.
Schockiert erzählte eines der Kinder, dass er den Witz vermisst und dass es leider
doch nicht wahr ist.
Dies ist die Geschichte, erzählt mit Komödie und Reim. Wie wir ein Kind überzeugt
haben, dass es ein Raumfahrzeug gab unter seinem Heim.
Mateo Küsel, 8d



Schreibwettbewerb

Der Tag, an dem der Traum zum Albtraum wurde; der Tag, an dem die Menschen wieder anfangen zu lachen; der Tag, an dem ich in die Zukunft reiste.....

Sei es eine tragische Geschichte, sei es ein Märchen oder eine Fantasystory.....

Auch in diesem Jahr haben die DSK-Schülerinnen und Schüler bewegende, fantasievolle, spannende und traurige Geschichten geschrieben, die unterschiedlicher nicht hätten sein können.

Drei Gewinner in dem Fach Deutsch als Fremdsprache wurden mit jeweils einem Buchgutschein im Wert von 300 Rand belohnt:

Amkele Buwa aus der 5e reist nach Deutschland.

Nikos Zatzamiy aus der 7d begegnet sich in der Zukunft selbst. Auf abenteuerliche Weise ist er in einen Zeitstrudel hineingefallen.

Saskia Gosnell (10c) hat eine Geschichte über den jungen Mann Ethan geschrieben. Dieser reist nach Italien, doch am Ende wird nichts mehr so sein, wie es einmal war.

Drei Preise wurden im Fach Deutsch als Muttersprache vergeben.

Pauline Schrodts (5c) Heldin Rosa Rot kann die Menschen wieder zum Lachen bringen, obwohl diese schon längst das Lachen verlernt hatten.

Henri Walker aus der 7a schreibt einen Krimi über einen geplanten Mord an dem Präsidenten.

Jule Heckscher, Kara van der Westhuizen und Sandy Roberts (alle 12a) lassen einen Jungen den Traum seines Bruders weiterleben.

Barbara Flemming

Zwei Lesekostproben...



Anja Fine Furniture
Tischlermeisterin
Master Craftsman Cabinet Maker (Germany)
22 Rose Innes Rd, Bloubergstrand, 7741, Cape Town
Tel: 021 557 9508 Cell: 072 383 3226 e-mail: anja@anjasfurniture.co.za

Design and Manufacture of
Contemporary Wooden Furniture

Der Tag, an dem der Traum zum Albtraum wurde

Der Tag, an dem die Erde stillstand, war der 27. Juni 2007. Es sollte der Beginn meines neuen Lebens werden. Es sollte.

Ich bin Nico, 12 Jahre alt und blind. Mein bester Freund ist mein kleiner Bruder, Felix. Er begleitet mich bei jedem Schritt und ist mein persönlicher Polizist.

Ich erinnere mich noch genau an den Tag, als Felix seinen Traum festlegte. Wir waren gemeinsam im Einkaufszentrum, als ich drei aufdringlichen Jungen gegenüberstand. Felix hatte mir ein T-Shirt rausgesucht, welches ich anprobieren sollte. Nur leider, als ich aus der Kabine trat, stand nicht mehr Felix dort, sondern die drei. Sie machten sich über mein T-Shirt lustig, welches ich falsch herum angezogen hatte. Ich spürte die Hände, die an mir herumzerrten und ich hörte das schallende Gelächter. Plötzlich: Felix prägnante Stimme ertönte aus der Ferne und ich hörte, wie seine Schritte rasch näherkamen. Mit seiner selbstbewussten Art scheuchte er die Mobber davon. Dies war der Moment, wo Felix bemerkte, was für ein erfüllendes Gefühl es ist, Menschen in Not zu helfen. Es war auf dem Heimweg, als Felix die Worte aussprach: „Ich werde Polizist.“

27. Juni 2007,

06:00 : Der schrille Ton meines Weckers ertönte und ich riss die Augen auf. Endlich war der Tag gekommen, den ich schon seit Jahren erwartet hatte. In 8 Stunden sollte ich die Möglichkeit bekommen, die Welt zu erblicken.

06:20 : Nach meiner Morgenroutine ging es nun voller Freude ins Auto. Meine Mutter saß am Steuer, ich auf dem Beifahrersitz und Felix schräg hinter mir. Wir konnten es alle nicht abwarten. Endlich hatten sie eine Lösung für meine Augenprobleme gefunden und der Tag, der lang ersehnten Operation war hier.

06:30 : Wir waren auf dem Weg zum Krankenhaus und zappelten vor Vorfremde.

06:35 : Noch 5 Minuten bis der erste Schritt in mein neues Leben beginnen konnte.

06:40 : Felix schrie.

06:40:02 : Meine Mutter reagierte.

06:40:05 : Es knallte.

06:40:06 : Ich spürte, wie der Gurt sich in meine Haut ritzte und der Airbag mir auf die Brust prallte.

06:40:08 : Noch ein Knall. Nein. Ein Splittern.

06:40:10 : Stille. Die Erde stand still.

Sekunden später hörte ich einen Mann schreien: „Ruft einen Krankenwagen!!!“

Ich spürte, wie sich eine Menschenmasse ansammelte. 10 Minuten später hörte ich den Krankenwagen ankommen. Ich fragte sofort, was passiert sei. Sie erzählten mir, dass ein Auto uns hinten draufgefahren war und das mit einer ziemlichen Wucht. Ich sei nur leicht verletzt und meine Mutter müsse wegen einem Bruch ins Krankenhaus. Der Sanitäter stockte und sofort schrie ich: „Wo ist Felix?“ Die Worte, die folgten, schallten immer noch in meinen Ohren. Sie haben sich dort eingenistet und werden mich nie wieder verlassen: „Dein Bruder ist verstorben. Er ist durch die Vorderscheibe geflogen und erlitt einen Genickbruch. Wir konnten nichts mehr machen.“

„Dein Bruder ist verstorben...“ „Dein Bruder ist verstorben...“ Mein Bruder ist tot. Felix. Tot.

Ein weiteres Mal stand die Erde still, nein, sie war nicht still. Der Boden wurde mir unter den Füßen weggerissen. Mein Held, weg. Ständig war er für mich da. Einmal war er in Not und ich konnte nichts tun, um ihm zu helfen. Die einzigen Worte, die ich herausbrachte waren: „Es tut mir leid.“

Heute ist der 27. November 2007. Vier Monate ist es her. Heute habe ich zum ersten Mal die Welt erblickt und ein Foto von dir gesehen, Felix. Du wärst wirklich ein toller Polizist geworden. Ich hoffe, ich mache dich stolz, denn wenn du schon nicht deinen Traum leben kannst, werde ich es für dich tun.

Von Kara van der Westhuizen, Sandy Roberts, Jule Heckscher, 12a

Der Tag, an dem ich in die Zukunft reiste

Hallo. Ich heiße Timo. Ich habe den größten Quatsch der Welt gemacht.
Ich will nicht sagen, wie oder warum, weil ich nicht weiß, wie oder warum ich das gemacht habe.
Ich bin in die Zeit gereist.
Ich habe gesagt, das war Quatsch. Und es ist ganz komisch, wie das passierte. Es war so.

4 Jahre vorher:

Ich bin in meinem Raum. Es ist ganz langweilig.
Ich habe meine Hausaufgaben nicht gemacht. Ich denke, dass ich morgen tot sein werde.
Mein Lehrer wird mich töten, weil ich mein Projekt nicht fertig machen kann.
Warum? Mein Computer ist immer auf „Stand-by“.
Ich habe Wasser verschüttet, ich werde es saubermachen. Ich habe mein Papierflugzeug auf meine Lampe geworfen, ich werde das später wegwerfen. Ich habe Plätzchen gegessen, ich werde die Verpackung später wegwerfen. Ich sitze nur, und ich werde nur sitzen. Mindestens eine halbe Stunde.

Dann ist es passiert.

Das Papierflugzeug ist ins Wasser gefallen. Mein Computer ist in das Wasser gefallen. Die Verpackung auch. Ich weiß nicht, wie, aber sogar ich bin in das Wasser gefallen. Ich dachte, dass ich nass sein würde, aber ich wurde nicht nass.

Plötzlich war da ein grelles Licht und ich saß in langem und dichtem Gras.

Ich hatte meine Schülerkarte in meiner Hand.
Ich bin aufgestanden und fing an zu laufen.
Ich habe meine Schülerkarte in meine Hosentasche gepackt. Während ich gelaufen bin, sah ich ein Motorrad, welches sich selbst digitale Straßen baute und abbaute. Es ist sehr schnell an mir vorbeigefahren, aber hat keine Spur von seiner Existenz hinterlassen.
Der Fahrer hat mich nicht gesehen, weil er so schnell gefahren ist.
Das Motorrad hat auch zwei sehr große Sonnen-Kollektoren auf dem Sitz und es hat keinen Rauch produziert.

Komisch.

Ich habe gedacht: „Wohin fährt der Mann? Wo bin ich? Wann bin ich? Ich weiß nichts.“

Dann ist ein ganz alter Mann zu mir gekommen. Er hat ausgesehen, als wäre er 100 Jahre alt.
Er hat gesagt: „Hallo Timo, wie geht's?“
Und ich habe gedacht:
„Was? Woher weiß er meinen Namen? Wer ist er? Und wo habe ich seine Stimme schon einmal gehört?“
Er hat gesagt: „Du denkst, woher kennt er meinen Namen, ja?“
„Woher weiß er das schon wieder“, habe ich mich gefragt.
„Timo, kann ich erzählen, bitte?“ Danke schön! Ich weiß, dass alles komisch ist, aber, arg, ich weiß keinen anderen Weg, dir das zu sagen. Timo, ich bin du im Jahr 2099.“

Von Nikos Zatzcamy, 7d

Die 12b spielt den „Faust“

Aus: „Habe nun, ach! Philosophie, // Juristerei und Medizin, // Und leider auch Theologie! // Durchaus studiert, mit heißem Bemühn. // Da steh ich nun, ich armer Tor! // Und bin so klug als wie zuvor.“ (Vers 354ff.)

wird: „Mein ganzes Leben war nur Wissenschaft und was weiß ich jetzt? Ich bin so dumm wie am Anfang.“

Aus: „Mein schönes Fräulein, darf ich wagen, // Meinen Arm und Geleit Ihr anzutragen?“ (Vers 2605f.)

wird: „Entschuldigung darf ich vielleicht ein Stückchen mit Ihnen gehen?“

Aus: „Heinrich, mir graut's vor dir“ (Vers 4610)

wird: „Geh jetzt, Heinrich! Mir wird schlecht, wenn ich dich sehe.“

Am 12.9.2018 hat die Klasse 12b Johann Wolfgang von Goethes berühmtes Drama „Faust“ aufgeführt – in einer sprachlich vereinfachten schülernahen Variante.

Worum geht es im „Faust“?

Heinrich Faust, wie sein historisches Vorbild Johann Georg Faust



(ca. 1480–1538) ein nicht mehr junger, angesehener Forscher und Lehrer zu Beginn der Neuzeit, zieht eine selbstkritische Lebensbilanz. Er ist beruflich und privat durch und durch unzufrieden: Als Wissenschaftler fehle es ihm an tiefer Einsicht und brauchbaren Ergebnissen und als Mensch sei er unfähig, das Leben in seiner Fülle zu genießen. Tief deprimiert und lebensmüde geworden, verspricht er dem Teufel Mephisto seine Seele, wenn es diesem gelingen sollte, Faust von seiner Unzufriedenheit zu befreien und für stetige Abwechslung zu sorgen. Mephisto schließt mit Faust einen Pakt in Form einer Wette. Der Teufel Mephisto, dem neben Zauberkraften auch Humor und Charme zu Gebote stehen, ist bestrebt, Faust vom rechten Weg abzubringen. Er verwandelt ihn zurück in einen jungen Mann, nimmt ihn mit auf eine Reise durch die Welt und hilft ihm, die Liebschaft mit der jungen Margarete (Gretchen) einzufädeln, einer naiven, sehr jungen Frau, in die sich Faust sofort verliebt, nachdem ihm Mephisto einen Zauberspruch übergeben hat. Faust richtet die junge Frau zugrunde, indem er sie verführt und dabei schwängert und indem er den Tod von Gretchens Mutter und Bruder herbeiführt. Gretchen bringt ein uneheliches Kind zur Welt, tötet es, aus Verzweiflung halb wahnsinnig geworden, und wird daraufhin verhaftet. Faust will sie mit des Teufels Hilfe vor der Hinrichtung retten; er versucht vergeblich, sie zur Flucht zu überreden, kann sie aber nicht vom Wahnsinn erretten. Er muss sie schließlich ihrem Schicksal und der Gnade Gottes überlassen. (Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Faust._Eine_Tragedie.)

Mit viel Energie und Humor ist es den Schülerinnen und Schüler gelungen, den Fauststoff modern zu inszenieren. Mignon Bakker und Azande Centane haben den erjüngten Wissenschaftler Faust als HipHopper präsentiert und die Szene „Walpurgisnacht“ ist zu einer Party in einem modernen Club geworden. Mit schauspielerischer Leidenschaft und Witz haben die Schülerinnen und Schüler das Publikum begeistert.

Dass Theaterspiel auch ein Teil des Deutschunterrichts sein kann, haben die Schülerinnen und Schüler mit ihrer selbstständigen Erarbeitung des „Faust“-Stoffs bewiesen.
Barbara Flemming

Best of Grimms - Aufführung der Drama AG

Die 15 Mädels (Kl. 5-7) von der Drama AG haben ein witziges Märchen-Chaos auf die Bühne gebracht: mit eigenwilligen Prinzen und anspruchsvollen Prinzessinnen, einer bösen Hexe und Stiefmutter, einem diebischen Kater, einer guten Fee, einem Pizza-Mord... und den Brüdern Grimm, die eine Revolution ihrer Märchenfiguren nicht verhindern konnten...
 Premiere war am 22.11.2018, mit zwei weiteren Schüleraufführungen haben wir viele Schüler zum Lachen gebracht und ihnen gezeigt, dass auch im Märchen nicht immer alles gut ausgeht.
 Unseren besonderen Dank gilt den vielen helfenden Händen, die die Aufführungen ermöglicht haben: Light & Sound Engineering AG mit Felix Zundel (6a), Anda Tshoma (8c) und Jada Crowie (8c), Kira und Lauren aus der Drama Kl. 8 (Make up), Ilonka Sevilla für die Tanzstunden, Ilonka Neuwald für den Rapunzelturm, Eltern für Probs, Kostüme und Muffins, und vor allem Ilze Rossouw für ihre Allround-Unterstützung!
 Anke Wolfram



Not German speaking? Learn German with us.



Apply for Grade 5!

Bilingual school - English/German

Make your child's future international

Graduate with a South African and European University Entrance Qualification



For more information contact admissions
 28 Bay View Ave, Tamboerskloof • Tel +27 (0)21 480 3861 • admissions@dsk.co.za • www.dsk.co.za



Soziales & umweltbewusstes
Engagement

**OUTREACH, SOCIAL
& ENVIRONMENTAL
RESPONSIBILITY**

Going Green at the DSK



In 2018, the DSK put a major focus on Going Green, in an effort to expand our eco-friendly school environment as well as to reduce the school's and community's global footprint. Our mission is to assist, guide and encourage all members of the DSK school community to actively care for and enhance our environment.

We started our movement by re-implementing and creating awareness around our recycling system (through speeches, games and actions), reducing our landfill by almost half. Eike Ryll has banned plastic wrapping from the Linga Longa Cafeteria and our Tuck Shop, only using recyclable containers and bags. Furthermore, all our organic food waste is used to create organic fertiliser by means of Bokashi recycling (LINK??). One of our big successes this year was to ban the plastic bag from our school in order to create awareness around our waste production. We participated in the Two Oceans Aquarium Campaign "Ban the Bag", led by Hayley McLellan. In an assembly in April dedicated to "green action", Hayley came to

speak to the school about her campaign as well as to provide facts on plastic pollution. The school launched a competition to design a logo for the bags. Thanks and congratulations to Leonie Heske and Josua Wenzel for their fantastic winning design.

In time for International Plastic-free July, our bags were given out to all learners and staff members. In celebration, our Going Green Team hosted a "Plastic bag free EXPO" for the duration of one week around the topic of plastic pollution (especially in the ocean) and finding possible solutions to this problem. The kids were encouraged to participate in activities such as making EcoBricks, signing the Aquarium's online pledge against using plastic bags and writing a pledge on a fish scale. Hundreds of scales made up a huge, colourful fish art-piece with our promises to refuse plastic bags.

We can proudly say that the learners as well as staff members of our school are becoming eco-warriors, refusing single-use plastic items wherever possible and spreading the word to their families and community members. To continue the work, the DSK is planning to launch reusable lunch boxes as well as coffee/tea mugs in the near future.

A second big success was to sign the DSK up to become an international EcoSchool with WESSA, a programme of the Foundation for Environmental Education (FEE). The programme

is active in almost 70 countries and supports environmental learning in and outside of the classroom. We saw this as an amazing opportunity for us as a school to become even „greener“ and to create awareness and action around social and environmental sustainability through a holistic approach.

In order to receive the Bronze award in 2018, we had to implement a 7-step action plan around one of 11 themes to choose from. We chose the theme "Waste", as this fits in perfectly with our projects and actions this year. Our action plan was submitted at the end of the school year and the DSK was awarded the first international EcoSchool award, allowing the DSK to make use of the logo.

We focussed on green school grounds by re-growing the school vegetable garden, implementing vertical gardens as well as planting more water-wise indigenous plants. We have several composting systems in our garden, such as a wormfarm, a bokashi bin and a compost heap, exposing the learners to different ways of handling organic waste. The produced fertiliser is used on our vegetables. Learners have done additional recycling by making Eco bricks as well as supporting the Owl Rescue Centre by collecting plastic bottles within the school and from the surrounding community. Those bottles are upcycled to make owl houses and homes for other animals. In various classes, we got creative by making upcycling art and installations that are exhibited at the school.

Throughout the year, Going Green has continuously promoted environmental education by inviting inspirational public speakers, environmentalists and film directors to speak to the learners about their fascinating stories and incredible journeys relating to their commitment to sustainability. This year we had the film screening "Normal is Over" followed by a talk with the director and producer Renée Scheltema. We also showed the documentary "Sharkwater" by Rob Stewart, followed by a talk with the Sea Shepherd activist Nikki Botha and the guest speaker and conservationist Dean Swart, who walked the South African Coastline for 2 years to raise awareness of the human impact on water and the coastline. We also went on several outings and did projects around environmental education, such as beach clean-ups, visits to our recycling plant waste plan, etc.

For 2019, the Going Green and SER portfolio is implementing a project, which is based on the 17 Sustainable Development Goals of the United Nations. We chose 11 themes around those goals, assigning one theme to each grade 1-11 respectively. The assigned project will be implemented throughout the entire year as part of the curriculum and will remain with that grade, so that the incoming students "inherit it". This will ensure that all students graduating from the DSK will not only have exceptional academic achievements, but also at least 11 years of social service and environmental activism under their belts.





Plastic free July campaign

It is Global Plastic Free July and the DSK Going Green Team took the opportunity to raise awareness and engage with our learners and staff at various learning stations in the foyer. Learners learnt how to make EcoBricks and they pledged against plastic use by writing their promises on paper 'fish scales' making up a collaborative and beautiful fish artwork in the foyer. We want to be part of the solution in reducing plastic use by supporting initiatives that educate people to reduce, re-use and recycle. With the #ChooseToRefuse single use plastic campaign we would like to encourage people to explore more possibilities of living a 'greener' life. At the end of the campaign all learners, teachers and staff received a free cotton DSK tote bag in order to make the school a plastic free zone and to encourage the use of reusable bags at home. Though we received a number of design entries from our learners for these bags and we were astonished by the many great ideas, we could unfortunately only pick two designs for print! Congratulations to Josua Wenzel and Leonie Heske whose inspirational designs were printed on 1600 bags! A heartfelt thank you to Alex Mols, Lauren Bräuer, Vera Düx, Heike Brunner and Lena Thiede who are our passionate DSK Going Green "warriors!"

Our art design winners



Leonie Heske 10a



Josua Wenzel 10b



Plastic Bottle Recycling Drive

In the first term we started to collect all plastic bottles and plastic containers at the school. The plastic was granulated and then melted and molded to manufacture conservation products like owl houses, bee hives and bat houses for the Owl Rescue Centre. This is only one of our "Going Green" efforts, which is now an ongoing campaign. Some of the plastic bottles and caps were used for a recycling art school project. Thank you to everybody contributing to this drive thus far.

DSK Hack

Our EcoRanger team tackled the alien plants that are taking root in the fields behind our school. Alien plants spread rapidly, taking valuable water from indigenous plants and from our water reserves. These types of plants can provide plenty of supercharged fuel for veldfires. Thank you to our EcoRangers, Hans Huyssen and parents for helping to keep the school safe and water-wise!



Diversity Tag an der DSK

Am 10. Juni fand an der DSK der erste Diversity Tag statt - in Gedenken an den Youth Day am 16. Juni. Die Klassen 9 bis 11 sprachen über das Thema „Zugang zu Bildung in Südafrika“. Die SchülerInnen sahen den Film SARAFINA! und diskutierten anschließend die Problematik (fehlender) Privilegien. Der Diversity Club möchte sich bei Reedwaan Pandit, Karin de Villiers, Matthew Ntsila, Funiwe Ntwasa, Sarie Klaasen, Jessica Dehurst, Awatief Hassan-Parker, Dr Undine Whande und Ernestine Deane bedanken, die mit uns diese interessante Reise angetreten sind. Wir freuen uns auf das, was noch kommt!

Ein herzliches Dankeschön gilt natürlich auch den fantastischen jungen Damen, die den Diversity Club erst möglich gemacht haben: Susanna Carlos, Alexi Steinegger, Jemma Orrill-Legg, Keturah Warren-Milbacher, Jesse Griessel, Daena Damonse, Tracy Dusabimana, Sitaarah Cornelius und alle zukünftigen Diversity Club Mitglieder!
Sabine Robson



The Diversity Club

The Diversity Club explores all aspects of life at the DSK and is a club where students are encouraged to share their opinions and express their feelings. Through weekly meetings and various events, the Diversity Club strives to promote diversity and understanding. Discussion is a big part of our club and we often explore various topics that affect our lives. Our goal is to create an environment where students can feel comfortable and accepted, which is especially important as we will all be spending the majority of our time at school and a healthy environment is essential. We encourage everyone to join us to help make DSK more inclusive and to encourage discussion.

Daena Damonse



Celebrating Heritage Day

Our Diversity Club initiated a civvies day for Heritage Day on the 24th of September. Great to see so many learners dressed up in traditional clothing to celebrate their respective heritage. The club with teacher Sabine Robson used the opportunity to have a great tasting station of traditional foods in the foyer, which we all loved during break time!





Lilitha Buti Kl.12 und Tracy Dusabimana Kl.10

Die ICE Box (In Case of Emergency)

Unsere Schule ist sehr vielfältig, nicht nur in Bezug auf Menschen und Kulturen, sondern auch auf die sozialen Hintergründe. Manche von uns können sich ohne weiteres Dinge wie Schreibwaren und Schuluniformen leisten, manche nicht. Schüler, die finanziell nicht so gut gestellt sind und sich diese Dinge nicht so einfach leisten können, sollten sich dafür nicht schämen oder sich deswegen Sorgen machen. Die neu gewählte Schülervertretung (SRC) hat sich zusammen mit dem Elternkomitee für Soziale Verantwortung einen Plan ausgedacht, um diese Schüler zu unterstützen.

Ihre Lösung: Die ICE (In Case of Emergency) Box. Die ICE Box enthält Schreibwaren und Kosmetikartikel. Schüler können sich auch je nach Bedarf getragene Schuluniformen aus dem Schulshop aussuchen.

Die ICE Box gibt Schülern die Chance, sich Dinge wie Bleistifte, Lineale und Notizhefte

sowie grundsätzliche Kosmetikartikel zu holen, um ihre Lernerfahrung an der DSK einfacher und angenehmer zu gestalten. Die ICE Box ist ein neues Konzept und die Idee muss noch stärker unter Schülern, Lehrern und Eltern verbreitet werden, damit Schüler diese Möglichkeit nutzen.

Wir haben ein paar Schüler gefragt, was sie über die ICE Box denken:

Tashreequah Begg, Klasse 12, bezweifelt dass, "Leute tatsächlich kommen, da sie zu schüchtern sind um nach Dinge zu fragen, die sie brauchen, die ihre Freunde aber eh schon haben."

Susanna Carlos, Klasse 12, sagt, dass sie die ICE Box für sich nicht wirklich braucht, "aber es ist gut zu wissen, dass es da was gibt."

Wir bitten alle Schüler, Lehrer und Eltern den unterschiedlichen sozialen Hintergründen an der DSK mehr Aufmerksamkeit zu schenken und sich der entsprechend unterschiedlichen Bedürfnisse bewusster zu werden. Schülern sollte es nicht peinlich sein die ICE Box zu nutzen.

Lilitha Tshaka, Klasse 12, denkt, dass "es eine gute Idee ist, aber Leute dürfen das Konzept nicht ausnutzen." Das Projekt funktioniert auf Vertrauensbasis und Schüler sind dazu aufgefordert das Projekt nicht zu missbrauchen.

Die Artikel werden mit Geldern der My School Card Initiative finanziert. Eine Vorschlagsbox wird eingerichtet, so dass Schüler ihre Ideen und Kommentare mitteilen können, was für Artikel die ICE Box enthalten sollte.

Für weitere Informationen oder Fragen zur ICE Box setzen Sie sich bitte mit der Schülervertretung (Lilitha Buti: lilithabuti14@gmail.com) oder dem Komitee für Soziale Verantwortung in Verbindung (DSKSocRes@googlegroups.com).

Lilitha Buti, Kl.12 und Tracy Dusabimana, Kl.10



Kinder mit Herz im Fußballfieber

Ein großes Dankeschön an unsere „Kinder mit Herz“ AG: Sie sammelte Fußballschuhe und -kleidung für bedürftige Kinder aus Hout Bay. Toll gemacht!



Happy Mandela Day!

In einer Assembly der Klassen 5-12 hatten unsere Schüler die Möglichkeit Saths Moodley kennenzulernen. Saths hat mit Nelson Mandela jahrelang eng zusammen gearbeitet. Er erzählte einige Geschichten von Mandela, teilte Madiba's Weisheit und forderte unsere Schüler auf viele Fragen zu dem „Vater der Nation“ zu stellen. Vielen Dank für den inspirierenden Morgen, Saths!



A school where all belong

The dialogue event, "A school where all belong," facilitated by Roy Hellenberg and Dylan Wray was another successful initiative by the TDI (Transformation, Diversity, Inclusion) parent portfolio. Attended by school management, teachers, learners and alumni, the evening was interactive and engaging. We hope that these quarterly initiatives will inspire those attending as well as encourage and inspire others to join!



Besuch der Bokmakierie Primary in Athlon

Am Donnerstag, den 1. November, besuchten Herr Seiwert und Herr Wolfram die Bokmakierie Primary School in Athlon. Sie trafen dort den Schulleiter, Mr. Larry Lewis. Mr. Lewis ist seit über 40 Jahren an der Schule und schon seit mehr als 20 Jahren der Schulleiter. Mr. Lewis hat mit seinen Kollegen trotz widriger Umstände und einem sehr schwierigen Umfeld eine gut funktionierende Schule aufgebaut, an der die Schüler sich wohl fühlen, geborgen sind und eine gute Ausbildung bekommen. Wir beglückwünschen Mr. Lewis und sein Team zu dieser Leistung und wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg! Well Done!



Santa Shoebox

Every year, the DSK KIDS Club organises a Santa Shoebox Drive. Many children in South Africa are not as privileged as us, and the project aims to provide as many of these children as we can with a care package/gift at Christmas: a wrapped shoebox containing toiletries, stationery, sweets, and a personal gift. This year I, Lara Novak, and Saskia Gosnell headed the project. We began in June, contacting various organisations and orphanages. Every student making a box was then assigned a specific child so as to ensure the boxes were personalised and special. In the end we provided for seven of these different homes: Leliebloem, Lawrence House, Baphumelele, Philisa Abafazi, Percy Bartley, Holy Cross and Protect Our Angels. Along with the Help of Tracy Dusabimana, Gaby Nudelbichler, Sitaarah Cornelius, Raquel Kulari, Elsa Krause, Nicky Ndebele, and others, we sorted the boxes as they arrived. We needed to ensure that all the boxes were complete and fair. We also had to make the missing boxes ourselves, as 80 were not handed in. We did this using KIDS funds and generous donations from members of the DSK community. In the last week of school, we delivered the boxes to the various organisations; a special thanks to Gary and Mr Ehrman for assisting in this. This was the most rewarding part of the project: Being able to personally deliver the boxes to the children. In total the DSK managed to produce 472 boxes for 472 children, which we could not have done without the help of everyone involved and, of course, those of you who made boxes; so, in conclusion, thank you!



Blood donations

A big thank you to all who donated blood at the DSK Blood clinic in February and to KIDS for supporting this important cause: You helped save up to 129 lives!!

Leben & Lernen in Kapstadt



Internat Kapstadt

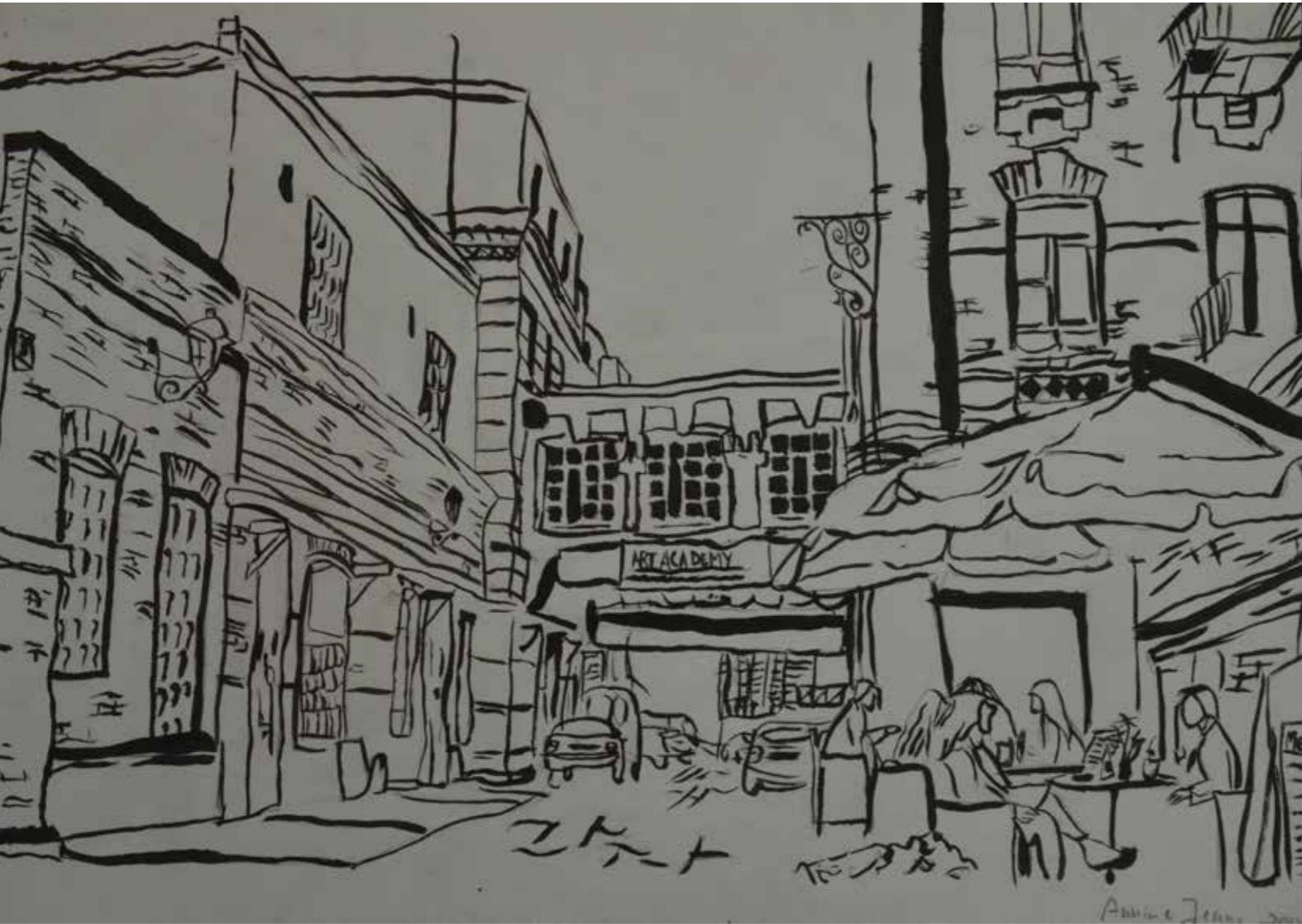
Du möchtest

- ein Auslandsjahr erleben?
- oder gar dein Abitur in Kapstadt machen?
- deine Englischkenntnisse verbessern?
- Teil einer großen multikulturellen Schulgemeinschaft werden?

Dies und vieles mehr bietet dir das Internat der Deutschen Internationalen Schule Kapstadt.



Informiere dich über unser Angebot:
internat@dsk.co.za • Tel: +27 (0)21 480 3835
www.internat-kapstadt.de • www.dsk.co.za



Annina Jenny

Journalismus AG
JOURNALISM EXTRAMURAL



Front row: Simone Nostro, Mateo Profili Rossotto, India Schaub-Jones, Rohan Ganyeke, Max Davis
 Middle row: Isabella Hess, Florian Kuehn, Victoria Tredoux, Nikoletta Zatsarnaia, Matilda Williams, Gabriella Viljoen, Daniela Izco
 Back Row: Sofia Hawks, Imaan Asmal, Shannon Stride, Georgia Charalambides, Jacques Amsel

About The DSK Journalism Club

The DSK journalism club welcomes students in Grades 5-12. Our mission is to have fun while developing students' writing, videography and photo-journalism skills. We meet once a week after school until 15:45 in the computer room where our journalists write about what interests them. They write factual reports about school and world news, their own opinion articles and creative stories. We also publish students' creative artworks, photographs and videos.

If you want to try get your writing, photos, videos or artwork published, please send them to studentnews@dsk.co.za for consideration. The journalism club does accept articles submitted by non-members/guest writers.

The monthly writing competition is open to any student in Grade 5-12, including students who aren't regular journalists. Read our school and world news on www.dskstudentnews.co.za and follow us on **Instagram: dskstudentnews**

The Career Indaba 2018



On the 16th of April, the DSK hosted a Career Indaba for Grades 8-12, while the rest of the grades attended their classes as usual. On the day, we, the students, listened to four guest speakers; took part in several workshops concerning the world of work, such as entrepreneurship and CV-writing and had the chance to speak to representatives from different tertiary institutions.

The Career Indaba kicked off at 7:55 with a speech by the renowned professor, Tim Noakes. He started by telling us how important it is to have a healthy diet. He commented on the fact that most people at the DSK were thin and encouraged us to stay that way. He then moved on to his speech. These are the points he made:

- Privilege equals responsibility: DSK students are very privileged to be at this school, therefore we should contribute to making a difference in South Africa.
- Chance is a key factor in a person's life: many decisions Tim Noakes made were prompted by chance. But he also emphasized that chance does not happen to you if you are "a spectator".
- Surround yourself with excellence: the people you surround yourself with, will influence your success in life.
- Believe in yourself: if you do not believe that you can do something, then there is no point in trying.
- Life is not just about you: you need to recognize that you are part of a team. It is also important to have people who support you. In life you are going to be thrown into a competitive environment and you will make mistakes. But you must learn from the mistakes.
- What is important in life is what you leave behind for the next generation.



After Tim Noakes's speech, the different grades took part in multiple workshops. I will mention a few to give you an insight into some of them. From 8:35-9:15am, Grade 12 learners gave TED talks to the Grade 8 students. Ms Stride wrote the following: "Who are you? This deep question was tackled by four of our Grade 12s who delivered motivational TED talks to our Gr.8s at our Career Indaba 2018. Mahe spoke passionately about introspection, extrospection and the abolishment of fear. Qaqamba spoke about tapping into our creativity and the lesser known opportunities in the creative industry, inspiring us all to unleash our inner creative. Lilitha showed us how to find our inner voice and sing our own song, resisting peer and societal pressure. Lastly, but not least, Olwethu inspired us with humorous examples of pick-up lines to know ourselves, be ourselves and confident in self-love. Confidence is one of the top 8 traits valued in employees and she showed us how to do this. The Gr.8s were entranced and inspired. Thank you to these four speakers for teaching us and entertaining us simultaneously. We wish you success in your future careers!" One of the workshops I attended as a German Stream Grade 10 pupil, was about the different studying opportunities in Germany. We looked at the steps one has to take in order to study. We looked at areas such as self-knowledge/ self-recognition, informing oneself about opportunities for study, applying at a universities and financing our studies. As well as this, we also looked at the types of tertiary institutions available in Germany and at how you can get money to support your living costs as a student in Germany. We were given the task to estimate the amount of money that we would spend as a student living in Germany. Then workshop host gave us the average amount of money spent: 1060 Euros.

Self Reflection

It was a bright cold day in April, and the clocks were striking thirteen. The echo of the golden church bells carried across desert dunes. Along with the sound, came a fluster of wind, disturbing the peacefully swaying blinds that billowed against the windows. I brought the last of the straw into the shed, grabbed a beer and slowly walked across the creaking deck. With dust filled wrinkles I squinted over my sunglasses, observing the valley of the Karoo. It was a breathtaking sight; the aloe flowers became a deep autumn coloured sea. There was not a single sound, but the light rustling amongst the reeds and the tinkling of the wind chimes. A tumbleweed had caught my attention as it quietly floated across the ground. My muscles screamed with pain as I slouched onto the wooden rocking chair. Slurp! The beer had a taste in my mouth like live spring water.

Scoping the landscape, my eyes were drawn to a silhouette across the olive grove. Must be that of a man. I stood up. All of a sudden, in the blink of an eye, the man vanished. I rubbed my eyes, dumbfounded by the sudden turn of events. That night I took a walk with Sam, the farmhand, across the acres. "This is where he stood", I pointed ahead. As we drew closer I noticed a precisely arranged pattern of small pebbles, there where the man had stood. "Ah ha..." said Sam unbelieving. It was a fruitless conversation.

The next day, as I sat peeling the freshly harvested potatoes, the strange shape appeared on the horizon yet again. I dropped the soily spuds and I made my way towards the strange man. The figure swam in the simmering heat, becoming clearer as our synchronized steps drew us closer. Suddenly I was left standing deserted. He had vanished once again. The encounter troubled me. It had left me restless that night, as I sat nervously blowing into my steaming cup of tea. Blackness pressed at the single window of the kitchen.

The encounter repeated itself like a stuck record. Day by day the faceless man drew closer before he miraculously evaporated. A week passed and I found myself snoozing in the swaying hammock outside. It was a cold bright day and the clocks were striking thirteen. I woke with a jolt. The first thing my eyes settled on was that familiar figure, in the distance. Tired of this child's play, I stubbornly stamped towards the body. "Face me!" I bellowed. In the heat of the moment I didn't realize how fast I was moving. Abruptly the stranger and I stopped dead in our tracks. Face to face. "You're me", my voice stumbled on the last word as if it came with difficulty to my lips. Right then and there did I realize I've come to look myself in the face.

by *Lola Steiner (Grade 11)*

The Storm

It was a cold winter night. The wind was howling. The clouds began to transform into grey beasts full of destruction and rage. My tiny little house cowering at the hands of these massive beasts. A thundering sound could be heard approaching my garden. The flowers as if they were frightened by the storm, shyly hid away in their petals. The trees swayed like nervous children. Then came the rain. It poured down like it was a weapon of the clouds, flooding the streets below. My windows were beat-up by the violent rain. They shattered into millions of tiny little shards of glass. I screamed at the sight of a bolt of lightning painfully electrifying an innocent bush. I quickly wrapped myself in my warm duvet providing a feeling of safety. I had to defeat my fears and face the wild storm.

I reached the door and it flung open. The bush that had been electrified now just a pile of dust. My beautiful garden had been destroyed. A split second later everything stopped, the clouds began changing back to their usual white and everything was still. My teacher Mr Charles called me and I was in my classroom, sitting at my desk, staring at my teacher, with a strange expression on his face. I had been daydreaming.

By *Maya Degenhardt (Grade 6)*

The Concert Hall

The hall is filled with emptiness. The air is dry and far away the noise of a mumbling crowd can be heard. Their steps silently approach; one can feel the repressed excitement in their heads. As they enter the impressively large hall, their eyes start exploring the plenty golden wall ornaments and paintings, the glowing red seat rows and deep down - barely visible - the orchestra. Like adult children, their usually serious looks are replaced with gazes of amazement. Eventually, the crowd is seated. The noise gradually vanishes in the people's awe. Everyone is by themselves again - in their minds, awaiting the beginning of the concert. Suddenly the lights dim and the instruments are being tuned. Starting with the violins and violas, the tuning slowly turns into an organized chaos of sounds. The seemingly endless labyrinth of sounds becomes quiet again and the air feels heavy on one's ears.

Then it starts. First as a deep growl, then a sharp scream. Somehow all the different voices form one powerful piece. The instruments work together to create the beauty of music. The audience forgets about the everyday struggles and gets lost in the melody. One can see the variety of colours, the pitches create a painting that everyone seems to perceive differently. Hours go by, but they are still hooked to the piece. After the concert the magic isn't lost. Every single one of

them carries home a truly subjective, individual experience, memory and emotion.

By *Kira Hansen (Grade 8)*

Youth Day

What is Youth Day all about? Do you even know why we get a public holiday on that day? Well it is time to find out! Youth day is on the 16 of June every year. Yes, it might just be a public holiday for you but what actually will amaze you.

On the morning of the 16 of June 1976 it all started. Youth day marks the start of the Soweto Uprising, which were multiple demonstrations, and protests led by black school students against the Afrikaans Medium Decree of 1979, which forced all black schools to have a system with English and Afrikaans, a 50-50 mix of instructional Language. English was the preferred language among many as they associated Afrikaans with apartheid.

On the morning of the 16 of June, around 10,000 to 20,000 students walked from their schools to the Orlando stadium and rallied to protest against the Decree. This protest was planned by the Soweto Students' Representative Council's (SSRC) Action Committee and was meant to be peaceful and in a good manner.

As they started to march, they found their route blocked by the police but carried on peacefully in the other direction. The protesters carried posters with slogans on them like "Down with Afrikaans" and sung songs while they marched. When they were near Orlando High School, the police started to unleash their dogs on the students and in response and in defence the protesters killed the dogs. This led to the police shooting directly at the students. On that day according to the government 23 students died but others believe it to be between 176 and 700 people. The people injured on that day is believed to be in the 1000.

By the 17 of June many police vans had been deployed and police patrolled the cities and towns night and day. Emergency clinics were full of bloody and wounded children and adults. At this time the casualties number ranges between 170-700 people. After this protest many others followed in solidarity and dismay of what the government and police did. There were more casualties all over South Africa. The situation only improved by the end of 1976 but by then the death toll stood at about 600.

In honour and memory of the people who suffered we celebrate youth day which is this Saturday on the 16 of June.

By *Georgia Charalambides (Grade 7)*

CRAIG SMITH & ASSOCIATES
 BREAKING BARRIERS
 Immigration . Refugee . Citizenship Lawyers
 CAPE TOWN'S MOST RESPECTED IMMIGRATION LAW FIRM
 ROBUST, RESOLUTE AND RESULTS-DRIVEN IMMIGRATION LAWYERS

OUR YOUTH IS THE FUTURE

Special Permitting Rates for Students & Families of the DSK!

Tel: (021) 418 3810
 Immigration Chambers, Norton Rose House
 12th Floor, 8 Riebeeck St, Cape Town 8001
www.migrationlawyers.co.za



Feierlichkeiten &
besondere
Auszeichnungen

**CELEBRATIONS,
EVENTS &
SPECIAL
ACCOMPLISHMENTS**



Council for Quality Assurance in General and Further Education and Training

The German International School Cape Town receives full accreditation from Umalusi

In January this year, we received the certificate for full accreditation from Umalusi in a festive ceremony. It was a milestone for the school that we needed to achieve to be able to continue offering the National Senior Certificate in the English Stream Grade 10-12 and the combined Abitur and National Senior Certificate in the German Stream Grade 10-12 that are both issued by Umalusi.

It was a proud moment actually to be acknowledged as a valuable institution of teaching and learning once again and for me it was refreshing to see that the inspection team took their work very seriously. No page, no folder stayed unturned, the grounds were inspected, safety and health standards monitored and assessed and lessons evaluated and lesson plans scrutinized. The accreditation became a meaningful exercise because of it. We can now add another stamp of approval to the footer of our letterhead. Unfortunately, Umalusi did not provide us with such stamp and the only evidence remaining is the certificate in a frame hanging in our foyer.

Silke Werth

You might ask why we needed to go through this process at all. A lot of policies and documents had to be made available for the desk top evaluation, the on-site meeting and the three day inspection itself with the later taking place in September 2017 in the middle of our grade 12 Preliminary Examinations entailing a lot of extra work for me as the Deputy and Head of the IEB.

Are the annual inspections by the Western Cape Department of Education and the regular "Bundesländer Inspektion" (BLI) not enough? Since the National Department of Education is, overall in charge of the provincial education departments it was its right to mandate Umalusi – the Shepherd- to ensure that the quality of education provided by Independent Schools like ours is of the highest standard in line with qualification(s) on the General and Further Education and Training Qualification Framework.

We received full accreditation on the condition that we continue supplying Umalusi with evidence every two years that we as a school continue to invest in the future of our school. They will indeed continue to monitor and report on the quality of the qualifications and curricula we use in our school to educate learners who write the National Senior Certificate.

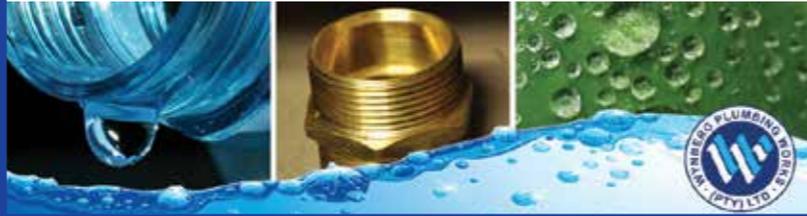
We operate in South Africa and we do issue school leaving certificates that allow our learners to study in tertiary institutions in South Africa. Therefore, we need the permission of the Department of Education to operate and we require them to grant us the registration as a private provider of education and the license to operate in South Africa ensuring that we comply with the country's legislation and in line with their educational policies. (Ref: S.A.Constitution1995).



Servicing all areas in Cape Town

Hot water cylinders • Drainage contractors
 Plumbing maintenance • Leak and pipe detection
 Grey water irrigation systems
 Certificate of Compliance • Plumbing consultation

Phone 021 761 1861/2 • a/h 082 450 7008
 info@wynbergplumbing.com • www.wynbergplumbing.com




Bavarian Sundowner & 135 Year Anniversary

We kicked off the DSK Bazaar 2018 with a relaxed Bavarian Sundowner the afternoon before the Bazaar where we also raised a glass and toasted to the 135th anniversary of the school!

The evening was enjoyed by the company of our sponsors, partners, the school community as well as invited guests. A special thanks to Premier of the Western Cape, Helen Zille, Western Cape's Minister of Finance, Dr Ivan Meyer as well as German Consul General, Mr Hansen, and Consul of Switzerland, Mr Maager, who joined in on the festivities!





The DSK School Bazaar

From 10 am on Saturday morning on 3 November, thousands of Bazaar fans flocked to the DSK, to enjoy the huge variety of activities and entertainment we had on offer for both young and old.

One big massive thank you to all that was involved! We could not have pulled off our annual fundraiser so successfully every year without the help of the whole school. We truly appreciate all the hard work and months of planning, especially our organisers' effort, Iris Henkel, and her Bazaar parent team.

The DSK Bazaar Trophy went this year to the grade 8 classes - the set up and implementation of The Rainbow Kitchen and 'Grillstand' were extraordinary. Thank you to all class stands - you did an outstanding job once again!



2018 DSK Raffle Ticket Gewinner:

- 2 x Economy Flugtickets nach Europa: Bonita Dordell
- Webafrica, 6 Monate Internetverbindung: Nika Wiencke
- Deukom Jahresvertrag: Pamela Molnar
- Ollava, Tauchgutschein: Hanan Wiencke
- Aquarium, Familienmitgliedschaft: Devan NN
- Around about Cars, Gutschein über R3000: Sithandiwe Mazibuko
- City Sightseeing Tour, 2 x 2 Tagestour: Lucille Dawkshas

Beste Losverkäufer 2018:

- Liam Arvid Kimbrey, 13 Hefte, Klasse 1b
- Isabella Marie Poultney, 11 Hefte, Klasse 1a
- Tristan Livingstone Gress, 9 Hefte, Klasse 2c
- Klasse mit den meist verkauften Losheften: Klasse 4b

Mozart Cafe- bester Kuchen:

- 1. Platz: Sylvia Paparella (R1000 Starke Ayres Restaurant Gutschein, Hoopenberg Wein & 2 private Pilates Stunden)

Tombola 2018 - Hauptpreise:

- Restaurant Gutschein @ Dunes in Hout Bay: Vivian Kinzel
- Smeg Toaster: Jed Johnson
- Smeg Wasserkocher: NN
- Sweetest Guesthouse Gutschein: Lucas Köbler
- Gitarre: Philip Barnard
- J Board: Liam Winstain
- Long Board: Lucas Köbler

Fussballturnier:

Mädchen/Frauen - Finale:

- DSK Mädchen B vs DSK Ladies B: 6:1
- DSK Mädchen A vs DSK Ladies A: 1:5

Männer - Finale:

- DSK U16 vs DSK Lehrer: 4:2



Robotics AG

Wir sind das Team ASAP und alle Teil der Arbeitsgemeinschaft Robotics. Wir nehmen jedes Jahr an einem Wettbewerb (die FIRST LEGO League, auch FLL genannt) teil, wo es um das Bauen und Programmieren von Robotern aus Lego geht.

Im Jahr 2018 haben in Südafrika 135 Teams an der FIRST LEGO League teilgenommen. Es gibt einen regionalen Wettbewerb in jeder Provinz von Südafrika. Wir haben am 3. November am regionalen Wettbewerb teilgenommen und haben uns dort für den Landeswettbewerb qualifiziert. Dieser war wie jedes Jahr in Johannesburg. In dem nationalen Wettbewerb, der über 2 Tage geht, wurden wir als bestes Robotics-Team des ganzen Landes ausgezeichnet.

Als Landesmeister werden wir Südafrika im April 2019 bei den internationalen Roboticsmeisterschaften in Detroit (USA) vertreten und gegen die besten Teams der Welt antreten!

Aber was machen wir eigentlich?

Der Wettbewerb besteht aus 4 verschiedenen Teilen.

1. Core values: Da wird der Teamgeist bewertet, also wie wir als Team arbeiten und mit anderen Teams kooperieren.
2. Projekt: Die Teams müssen ein wissenschaftliches Projekt zu einem gegebenen Thema entwerfen – dieses Jahr war das Thema INTO ORBIT. Unsere Mannschaft hat sich ausgedacht, wie man



mit Ressourcen vom Mars Raketentreibstoff entwickeln kann, um zurück zur Erde zu reisen.

3. Robot Game: Jedes Team muss eigenständig einen Roboter entwickeln, der Aufgaben auf einem gegebenen Spielfeld lösen kann. Der Roboter muss aus 100% Lego gebaut sein. Jede Aufgabe hat eine bestimmte Anzahl von Punkten und die Teams müssen innerhalb von 2:30 min so viele Punkte wie möglich sammeln.

4. Robot Design: Hier muss man als Team seine Programme und den Aufbau des Roboters der Jury erklären.

Mitglieder unserer Schulmannschaft ASAP sind: Nicholas Blair, Thomas Alexander, Maiwenn Bloch von Blottnitz, Maximilian Lauberger, Tobias Lauberger, Aaron Filmlater, Filip Stapar, Anthony Rivett und Michael Stroh. Betreut werden wir von Jens Zundel und Ross Needham.

Jens Zundel
Robotics AG Lehrer

Robotics Competition

The Robotics team had successfully won the regional competition in Cape Town multiple times, placing 3rd in this season. The competitions in Johannesburg, also known as the nationals, are a completely different story. The teams that arrive there are filled with experience and skill. Coming from all kinds of backgrounds but with the same goal, to receive an invitation for the internationals. The competition is divided in three subcategories, Core Values, Robot Game and The Scientific Project. Core Values is what makes this competition different from all the others. It highlights that there is more to competing than just winning. In this subcategories we are required to show the judges that we can work as a team and amongst other times without experiencing any tension. The second field is the robot game, the one aspect everyone would expect in a robotics competition. We build a robot with various modular attachments, which then has to complete certain tasks. The team has 2:30 minutes to complete these challenges, for which one receives points. Finally, the Scientific Project, the time-consuming brain draining bit of this competition. It requires a team to create a solution to a problem that fits the theme of the season. This season the theme was Into Orbit and our project revolved around the idea of creating a refueling station on Mars, which would enable easier space travel. We created a flow chart and tested the process in the lab on a far smaller scale. We managed to create fuel with the resources available on Mars and with all-round good results we were able to win the competition for the first time.

We look forward to competing in Detroit!

Anthony Rivett



MOSAIC
TOURS & TRAVEL

Bettina & Sabine
+27 21 439 2417 office
+27 72 551 8896 mobile
bettina@mosaictraveltours.co.za

Ihr Reisebüro vor Ort
Gerne organisieren wir Ihre komplette Reise



Flüge
Safaris
Mietwagen
Unterkunft
Tagestouren
Mehrtägige Touren
Reiseversicherungen
Alle Transfers
Visa
Pauschalreisen

An Independent Travel Consultant of CLUB TRAVEL, who are IATA & ASATA members



The DSK achieves Eco-School status after receiving the Bronze award from WESSA!



In 2018, the DSK placed a major focus on Going Green. Many different projects, activities, talks and competitions were organized to create awareness around social and environmental sustainability in a holistic approach. Our efforts were recognised by WESSA, the Wildlife and Environment Society of South Africa, who awarded the DSK with a Bronze status from their Eco-School programme. WESSA is a leading implementer of high impact environmental and conservation initiatives in Southern Africa and their programme is active in almost 70 countries around the world.

We are proud to say that we achieved the first award as an international Eco School! Well done and a huge thank you to our Going Green team, especially teacher Alex Mols, parents Lauren Bräuer, Heike Brunner, Vera Düx, Titilayo Adedokun-Helm, Lena Thiede and of course our Eco Rangers for all your efforts and care for our environment. Watch this space for all the upcoming activities in 2019 and get involved!



Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier in Kapstadt-Kulturdelegation besuchte die DSK

Kapstadt hieß den deutschen Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier, der auf seiner 3-tägigen Südafrikareise für einen Tag ans Kap reiste, herzlich willkommen. Während der Bundespräsident mit dem südafrikanischen Staatsoberhaupt Cyril Ramaphosa das Gespräch suchte, besuchte eine 4-köpfige Kulturdelegation Steinmeiers die DSK. Empfangen wurden Thomas Krüger, Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung, Sönke Wortmann, deutscher Erfolgsregisseur und Produzent, Thandi Sebe, Autorin, Schauspielerin und Regisseurin sowie Jessica Nupen, Choreographin und Tänzerin, die von Mitarbeitern der deutschen Botschaft in Pretoria begleitet wurden.

Während eines Schulrundgangs wurde auch ein Blick in den Unterricht der fünften Klassenstufe geworfen. Da konnten die Gäste ganz praxisnah einen Begegnungsunterricht mit Schülerinnen und Schülern aus dem englischen und deutschen Zweig, die hier gemeinsam unterrichtet werden, miterleben. Im Anschluss zeigte Sönke Wortmann den Schülerinnen und Schülern der 8. und 9. Jahrgangsstufe seine Komödie „Frau Müller muss weg“. Ein Highlight war der anschließende Dialog mit dem Erfolgsregisseur, der die vielen Fragen der Schüler detailliert beantwortete. Am Abend hatten einige Mitglieder der Schulgemeinschaft beim Empfang des Bundespräsidenten in der Kapstädter Botschaftsresidenz die Möglichkeit mit Frank-Walter Steinmeier persönlich ein paar Worte zu wechseln. Wenn auch nur kurz, es war für alle Beteiligten ein spannender Austausch mit dem hohen Besuch aus Deutschland!





DSK Creative Indaba

A big thumbs up to all involved in the DSK Creative Indaba 2018! After last year's success, we were looking forward to this 2-day event showcasing the various talents of our learners. Being seriously lucky with the weather we spent a sunny afternoon at school browsing through the entrepreneur's market while enjoying the diverse programme by our young creatives, musicians and artists in the sports hall. A huge thanks to Ashanti Maunder, Stefanie Grier and all the volunteers for their hard work!



Rödl & Partner

No matter where your life's journey takes you, we will be by your side.

Our clients have a designated German speaking team that ensure that the complete range of Rödl & Partner services are optimally employed for both business and personal needs, to our client's benefit. Our repertoire includes legal, tax, audit and management and IT consulting. Our interdisciplinary approach, global reach and understanding of German and International tax enables Rödl & Partner to take your business beyond the numbers.

Rödl & Partner

Johannesburg

Phone: +27 (11) 479 3000
johannesburg@roedl.com

Cape Town

Phone: +27 (21) 418 23 50
kapstadt@roedl.com

www.roedl.com

As an integrated German-based professional services firm, Rödl & Partner is active at 111 wholly-owned locations in 51 countries. Our clients trust 4,700 colleagues in the service lines audit, legal, management and IT consulting, tax consulting as well as tax declaration/BPO.



*Adem
Catovic*

Alumni
ALUMNI



Jubiläumsfeier der Klasse 1978

Es ist nicht überraschend, dass sich Schülerinnen und Schüler der Deutschen Internationalen Schule Kapstadt nach dem Matrik in der ganzen Welt verteilen. Das wird dann zu einer spannenden Herausforderung, wenn, nach vielen Jahren, ein Treffen zum 40-jährigen Jubiläum organisiert wird.

Anfängliche Recherchearbeit auf Facebook und ähnlichen sozialen Medien führte schnell zu den ersten Treffern. Es entwickelte sich ein unglaubliches Momentum und bald engagierten sich viele, mit Hilfe einer Whatsapp-Gruppe, ehemalige Klassenkameraden zu finden.

Mitte November organisierte die Schule, mit Hilfe von Frau Farrenkothen und Frau Reiner, für eine kleine Gruppe eine Schulführung, die wunderbare nostalgische Erinnerungen hervorbrachte. Am Nachmittag trafen sich 17 Personen auf einer Farm eines Altschülers in der Nähe von Hermanus. Viele Klassenkameraden aus Kapstadt nahmen teil und weitere reisten aus verschiedenen Teilen in Südafrika und sogar Irland, Deutschland und USA an!

Einzelne Klassenkameraden bedauerten, dass sie am Treffen nicht teilnehmen konnten, trugen jedoch mit Präsentationen und Videoeinlagen zumindestens virtuell bei, die am Abend vorgeführt wurden. Sogar unser lieber Schulleiter Achim von Dombois und Tochter Thekla waren per Video aus Köln dabei!

In der Privatatmosphäre der Farm fanden gute Gespräche in vertrauter Stimmung statt und wir nutzten die Zeit am Abend und am nächsten Morgen die vielfältigsten Lebensgeschichten auszutauschen. Es war ein sehr gelungenes Get-together, so dass wir das nächste Treffen bereits in 5 Jahren wieder planen!

Marina Kramer



Die Klasse 1968 feierte 50 Jahre Matrik

Fast ein Jahr lang haben wir drei Ehemalige der DSK, Marion Leube-Craik, Jürgen Briegel und Horst Frehse, unser 50. Goldenes Matrikjubiläum geplant. Nach Absprache mit unserer Klasse (einfacher gesagt als getan!!) und unserer Afrikaans-Lehrerin, Marié Smit, haben wir dann doch einen Termin gefunden und setzten unser Wiedersehen auf den 6.9. und 7.9.2018 (Mariés Geburtstag!) fest.

Mit Unterstützung von der fabelhaften, engagierten Sandra Farrenkothen (Marketing/Alumni) und der DSK-Leitung, wurde ein Brunch und eine Führung durch die enorm gewachsene Schule als erste Wiederbegegnung am Donnerstagvormittag geplant! Hier waren fast alle gegenwärtig, insgesamt 26! Was für ein Wiedersehen und Wiedererkennen bei recht gutem Wetter! Auch die unveränderte Petra Kleist, vertretend für unsere Lehrerinnen und Lehrer, war bei allem dabei! Der Schulleiter Herr Kirmse hat eine sehr nette Willkommensrede gehalten und uns mit einem herrlichen Brunch, mit Blick auf den Tafelberg, verwöhnt. Dort haben wir

auch die Gelegenheit genutzt an unsere bereits verstorbenen Mitschüler, Lehrer und Partner mit einer Kerze zu gedenken.

Am Abend trafen sich 24 von uns zu einem ebenso entspannten Beisammensein mit weiteren Austausch-Geschichten im altbekannten Forries/Forrester Arms in Newlands.

Am Freitag trafen sich 18 von uns bei schönstem Wetter zur Weinprobe in Constantia Uitsig und Buitenverwachting mit Ploughman's Lunch. Und es gab immer noch unendliche Unterhaltung!

Ein Highlight war unser Galadinner am Freitagabend mit 31 Teilnehmern im wunderschönen 12 Apostles Hotel in Camps Bay, leider ohne unsere Marié Smit. Hier wurden wir mit einem köstlichen 5-Gänge Menü und abgestimmten Top-Weinen vom Küchenchef Christo Pretorius verwöhnt!

Es war rundum eine unvergesslich-schönes, harmonisches Treffen, wo wir feststellten, dass die 2 Tage fast noch zu kurz waren! Wir hoffen in 5 Jahren (und nicht nach 20 Jahren, wie das letzte Mal) wieder gesund beisammen zu kommen! Die Zeit zusammen an der DSK hat uns über die Jahre sehr verbunden!
Horst Frehse



Ein Gedenken an "die Mutter der Schule"

Unsere ehemalige Lehrerin und langjähriges DSK-Ehrenmitglied Marié Smit ist am 12.4. friedlich von uns gegangen. Stolz 40 Jahre lang war sie Lehrerin an der DSK und selbst im Rentenalter blieb sie der Schule eng verbunden. Marié war eine großartige Lehrerin und Kollegin, eine Inspiration für Schüler und die Schulgemeinschaft! Wir werden ihr stets dankbar sein und sie in liebevoller Erinnerung behalten. Zu Ehren Marié Smits haben wir bei der Preisverleihung am Ende des Jahres mit großem Stolz den Marié-Smit-Preis vergeben.

„Ich habe ein tolles Leben“- Marié Smit (Lehrerin 1959-1999) - ein Interview vom Jahr 2014



Sandra Farrenkothen hatte Marié Smit im Jahr 2014 für ein Gespräch in der Schule getroffen. Dieses Interview ist zwar bereits über 4 Jahre her, aber es gibt einen guten Eindruck über die inspirierende Person, die einen Großteil ihres Lebens der Schule gewidmet hat.

Als Tochter einer südafrikanischen Mutter und eines holländischen Vaters ist Marié in Transvaal in der Nähe des Krügerparks groß geworden. Als Zweitgeborene von 4 Kindern wurde sie in den ersten Jahren vom Vater unterrichtet, bevor sie in ein Internat kam,

in dem sie auch ihren Schulabschluss absolvierte. Anschließend folgte sie ihrem Jugendwunsch Lehrerin zu werden und studierte Lehramt auf Sekundarstufe.

1957 zog sie nach Kapstadt und begann 1959 als Afrikaans und Geografie-Lehrerin an der Deutschen Schule. Damals hieß die Schule noch Deutsche St. Martini Schule und war in der Queen Victoria Straße. 6 Lehrer unterrichteten 200 Schüler und die Frau von Hausmeister Herr Nissen nähte von vielen Schülerinnen die Schuluniform.

„Der erste Tag war schwierig: alles war fremd und auf Deutsch“ erinnert sich Marié. Deutsch hatte sie bislang nur als Fremdsprache in der Schule und die deutsche Umgebung war anfangs eine große Herausforderung. Aber wer Marié Smit besser kennt, ist von ihrem Lebensmotto nicht überrascht: „Ich höre nicht auf, bevor ich es gemeistert habe!“ Und ein Beweis dafür, dass sie es gemeistert hat, sind nicht nur die 40 folgenden Dienstjahre, aber auch ihr Engagement an der Schule und die vielen Freundschaften mit ehemaligen Schülern und Eltern, die sie heute noch pflegt. „Ich war gerne Lehrerin“ sagt sie von sich selbst. „Ich war streng, aber habe immer versucht fair zu sein. Der Kontakt zu Menschen macht mich glücklich, mich könnte man nicht in einen Raum vor einen Computer sperren.“

Insgesamt hat Marié viele Lehrerkollegen und Schulleiter kennen und gehen sehen. Besonders Herr von Holten ist ihr in guter Erinnerung geblieben: „Er war wie ein Vater der Schule, er kannte alle Kinder und Eltern beim Namen!“ Eine Eigenschaft, die auch Frau Smit besaß. Die Schule war damals natürlich noch wesentlich kleiner und die Kommunikation einfacher, aber ihr Einsatz bei den Eltern kam so gut an, dass sich auch privat sehr viele Freundschaften gebildet haben; Freundschaften, die bis heute noch anhalten. So trifft Marié ihre ehemaligen Schüler, Eltern und Kollegen noch regelmäßig in Kapstadt, reist häufig nach Namibia, Pretoria und früher auch nach Deutschland, um den Kontakt aufrecht zu halten. „Ich habe keine eigenen Kinder, aber einige ehemaligen Schüler sind wie meine eigenen Kinder!“

Sie nannte keine speziellen Namen, aber ihr Gesicht strahlte, als sie in Erinnerungen schwelgte. Für unser „Interview“ haben wir uns ins Foyer gesetzt und als einige Lehrer Frau Smit im Vorbeigehen erspähten, nutzten alle die Gelegenheit, sie schnell zu begrüßen und zu drücken. Der Abschied nach 40 Jahren fiel ihr sehr schwer, daher ist es nicht überraschend, dass sie anschließend noch 9 Jahre lang die Matrikaufsicht gemacht hat, um noch ein bisschen mit dem Schulgeschehen verbunden zu sein. Den heutigen Absolventen und Schülern gibt sie folgenden Rat: „Mach, was dein Herz dir sagt!“ und für die Schule wünscht sie sich, dass der Kontakt zu Kindern und Eltern nicht verloren geht, auch bei ständigem Anstieg der Schülerzahlen.

Sandra Farrenkothen

Was wurde aus...? Alumni im Portrait

Hier berichten einige Alumni über ihre Schulzeit und ihr Leben nach der DSK:

Thandi Sebe – Matric 2006 & Abitur 2007



Recently I visited the DSK as part of the cultural delegation accompanying President Steinmeier on his trip to Southern Africa. It was somewhat surreal to be welcomed so warmly with music played by the marimba band of this school that I attended for 13 years until my Abitur in 2007. Although in some ways it feels like I never really completely left the DSK. Since my sister is a lot younger than I am and did her Matric just this past year, I have been able to witness the transformation of the DSK quite closely; fetching her from school over the years I marvelled at the very interesting development of the building and classrooms (like, wow, where did the chalk go and what are those screens where the black boards used to be??), but also at how much more diverse the school has become over the last years. For many years I was the only black child in my class and dare I say, it was not always easy. It is nice to see that in this regard the German school has really blossomed and become more diverse than in the days when I was a scholar. I have many fond memories, both of teachers and classmates, some of them friends that are with me still today. The good memories are too many to count and sometimes I wish I could revisit moments like our Outeniqua hike or those rare and surprising Freistunden that we would spend in the Amphitheater or Französisch Unterricht with Herr Neumann, having lively discussions with the class (probably about something entirely unrelated to French). I am thankful for these childhood memories and the ways in which the DSK contributed to making

my childhood not only a time of learning but also joy and growth.

As a German mother tongue speaker it was hugely beneficial to me that I was able to nurture this language so far away from Germany, contributing to my return back to Germany after I completed my Abitur and making it possible for me to take advantage of the free tertiary education that Germany has to offer. Now, as a writer, actor and creative (and sometimes a translator, because let's be honest, being an artist is not always financially lucrative) having knowledge of both South African and German language and culture has truly been a blessing, not least because in this way I get to work both within South Africa and Germany and have summer all year round. I would say for anyone at school now, make many great memories and remember, while not everything you need in life is taught at school (I'm still struggling to figure out how to do a tax return) and not everything you are taught in school is needed in life (what on earth is a Tangente and where do I apply that?), it is a great privilege to be able to go to a school that values education and individualism and teaches you how to learn. And let's you wear jeans. Let's not forget that. That's pretty damn cool.

Jan Cillie Louw – Matric 2011



I matriculated the year before the world was supposed to end--2011. My fondest memories of the DSK had to be the olympiades, especially the comradery on the bus on the way there and back. Other fond memories include interesting discussions with Mr. Pandit, who definitely always had a way of making math classes enjoyable.

After school I traveled Europe for a while, taking a gap year. I visited some of the friends I had made in the DSK, having a great time exploring Germany and working at a hotel in Austria.

The following year I began my BSc in Theoretical physics at Stellenbosch University, which I had wanted to do since Grade 10. I enjoyed every bit of it, especially the late nights studying in the computer labs. After my first degree I decided to do

another and then another. Over my time at Stellenbosch many of my Professors have been German, including my current MSc supervisor. Currently I am finishing up my master's in the field of quantum thermodynamics. Big words aside, it is the study of how very small and cold things change with temperature. Recently I have been accepted for a PhD position in Göttingen, where my German will continue to be of aid to me.

In terms of advice for the current students, I will not give the cliché advice of following your heart. I think better advice is to see what's out there, try new things, give things that are considered hard like the sciences a chance.

Julia Beth- Harris – Matric 2004



Having been schooled and raised in Mitchell's Plain up until grade 5, I had been immersed in my own culture. Joining the C class exposed me to different ways of life and multicultural experiences. For example, in the 10th grade I was invited on an exchange trip to Germany, which became a pivotal moment for me regarding my perception of what was possible. I matriculated in 2004, not doing Abi, since I thought I would remain in South Africa. Besides that I wasn't sure of much else, but gained some direction from Cathy, the school's life coach at the time. Noticing my interest in art she recommended that I start with Graphic Design. I did just that at the Cape Peninsula University of Technology and later proceeded to work as a layout artist at Media24. While there, I felt the time was right to see more of the world and took the liberty to try something completely different - become an international au pair for a year and re-evaluate. My profile caught the eye of a family in the Dutch countryside - Amsterdam would have to wait... My exchange experience with the 'Paedagogische Austauschdienst' prepared me for living with a foreign family and very soon I started to feel at home.

My next move was to fulfill a long time goal I'd had of moving from Graphic Design to Fashion Design. And so with some encouragement from my new-found network, I applied to study Design at the Amsterdam Fashion Institute, and got accepted. The next 5 years of my life was spent on earning the degree, which brings us up to speed with the present. I graduated last year as a virtual fashion designer, which means instead of models on a catwalk, you have avatars on a computer screen model your clothes. Saves time, money and is kinder on the planet. Some of my fondest memories of the DSK are the ones from when I lived at the hostel. In the evenings the grounds were ours for walks, games or just watching the tablecloth cascade over the mountain. This was an invaluable privilege! In my life in the Netherlands, of which I am now a full-time citizen, I don't speak German anymore, but it helps to understand it since we are neighbours to Germany. Growing up surrounded by multiple cultures – German, Xhosa, Jewish, to name but a few, equipped me with the flexibility required for life as an expat and furthermore an international professional. If I can give any advice to students it would be to lean in to the things you're good at, and know that you're the only person who can explore that dusty old question, 'what are you going to be?' Also know, that the answer is always - yourself. Everyone else is already taken. I labeled my journey as unpredictable because it doesn't resemble the path of anyone I knew growing up and its very much still on the go. The German school is a place of enormous access and facility, so be present, immerse yourself in all it has to offer and say hi to the mountain from me!

Gcina Mahonga – Matric 2011



The choice of attending DSK from Grade 5 was not a democratic one. My mother thought it would be a great idea and I suppose I thought it would be an adventure. I look back fondly at that moment as the education received at DSK built a solid foundation for further studies and subsequent career

ANNO



1756

ROGGE CLOOF

PRIVATE SUTHERLAND ESTATE



ACCOMMODATION
RESTAURANT
FUNCTION VENUE

STARGAZING
SELF CATERING
WINE TASTING

GAME DRIVES
HIKING
FORT VISITS

CYCLING TRAILS
FOSSIL HUNTING
VOLCANO VISITS



progression.

After I matriculated in 2011, I studied a bachelor of accounting science in management accounting through UNISA. Close to finishing my studies, I started working as a junior internal auditor at the Rola Group in Somerset West. Upon completing my undergraduate, I changed roles in the company from auditor to bookkeeper and 6 months later I was promoted to accountant of the Mercedes Benz Commercial vehicles branch.

I have since changed companies and currently work for Hyundai South Africa as a branch accountant of two dealerships. In addition, I'm currently pursuing further studies with the chartered institute of management accountants and aim to complete the qualification in May 2019.

Over and above the education received, the friendships developed at DSK were equally significant and to this day, I remain in close contact with a number of my then classmates. In conclusion, despite not speaking German as often as I would like, the German cultural exposure is something I will always cherish and commemorate by enjoying Bratwurst and Beer annually at the Bazaar.

My message to the current students specifically to the DaF (Deutsch als Fremdsprache) stream students; it might not be a priority to you as yet, however knowing additional languages goes a long way in making you stand out from the rest and opening opportunities regardless of your career path.

Maike Watson (Gevers) – Matric 2006



Regarding school life, I never knew anything other than the DSK. I started there in 1995 as a grade 1 scholar and matriculated in 2006 after a year as Head Girl. Although it gave me great joy to regularly perform on the piano and various other instruments both at school and elsewhere, I had no idea what to do with my

life. All I wanted was to simply enjoy my life and have fun. Who doesn't?

And it is possible!

With many interests, ranging from Mathematics to Chemistry to Fine Art and Music, I thought the best way to go about deciding what to do after school was to be as rational and unemotional as possible. So, in a last second decision, I opted to study science, because my 'sound' voice of reason told me that you can't get a 'real job' in the arts. I also didn't want to 'waste time' on a gap year exploring my interests because I believed that it was inevitable that I would have to get a degree at some stage anyway.

If only I realised how faulty this logic was!

My time at UCT was blissful, but also rocky, because I was horribly indecisive about my course of study. I made great friends and had good times, and after about 7 years at UCT I left with 3 degrees and still no idea what to do with my life. Was all this studying a waste?

Sometimes the true value of the things we do is different to that which we anticipated. And that doesn't make the experience any less valuable.

So, I put my 'useful' Mathematics degree to work and got a job as a Business Analyst. I was still very active in the music world, and at work I would daydream about writing music, with melodies and harmonies restlessly roaring in my head. As soon as I got home, I would write them down and learn how to make music with a computer. I had never done a course on this before, but at that stage I had a laptop and some internet, and that was all I needed to teach myself.

Sometimes it is only in hindsight that you can recognize the path that was staring you in the face all along.

All this tinkering led to me becoming a freelance music composer. I started small, doing student short films and background music for apps for no pay. As I gained experience and confidence, I started getting overseas clients with regular, smaller composition and audio jobs. Fast forward a few years and now I do almost exclusively commission and media related composition work and spend time creating content for my YouTube channel (Maike Watson).

No amount of thinking can out-perform action. It is only in the doing that we discover who we are and what we are made of. Over the past 5 years I have been composing music for various performances and projects around the world. Although I started out self-taught in a field in which I had little tuition or guidance, I continued to persevere and act until I started realising the results that I wanted.

Anything is possible if you define your goal, define the steps you need to take to get there, and take action. But don't be fooled - nothing ever happens without action.

In 2016 my piano work Prälüd was chosen to represent South Africa at a large, annual Contemporary Music Festival that was

held in Vancouver that year, and in 2017 again a work of mine called "VI Aphorisms" was chosen to represent South Africa in Beijing. I've also written a unique African Christmas Carol for choir entitled "Christmas in Africa" that has been performed two years in a row in Cape Town and broadcast multiple times on Fine Music Radio 101.3 FM. In early 2018, my symphonic orchestral work "Illusion of an Easy Life" was performed in Port Elizabeth. I have also done work for Ableton, a large Music Tech company based in Berlin. Being able to converse freely in Berlin while I was there to visit Ableton made a world of difference. I have won awards, been interviewed on international radio shows, had articles published in academic journals and met some of my present-day, South African composer 'idols' such as Hendrik Hofmeyr and Grant McLachlan. I have written music for a Taiwanese Feature film, collaborated with other song writers around the world and performed in Carnegie Hall. And the journey has only just begun.

Find enjoyment in the journey. If you don't enjoy the journey, then the destination probably won't feel worth the effort to get there, and therefore it's less likely you'll realise your goal.

Finally, after many, many, many years of trial and error, I have learned how I can contribute something in this life that not only serves me by bringing me joy and challenging me in unique, stimulating ways, but also serves others. It's tempting to think that it would have been far more efficient to go from A - B in a straight line, rather than taking the unconventional and zig-zag-laden route that I did. But would it have been effective? Throughout my schooling at DSK and my many courses of study at UCT, I learned so many things that I couldn't have anticipated needing. I also scored a top-class husband whom I met in my final year of my Mathematics degree and retained some amazing friends I made in 'Sub A' (first year of school) at the DSK. When you do something that makes you come alive and shine, chances are that you are helping others to do the same. And this is one of the most profound ways we can make the world a more meaningful place.

My advice for you reading this right now? Make the most of your present. Appreciate your past, because in it lie valuable lessons that will lead you to where you want to go. Forget about whether you feel too young or too old, forget about your current circumstances, your pre-conceptions and any negative beliefs you have that are stopping you from finding your heart's true call, and do, do, do what only you can do.

Nicholas Alexander – Matric 2005 & Abitur 2006



I matriculated in 2005 and Abitur thereafter as one of the few from a non-German speaking background.

My time at DSK since the 5th grade was filled with many fond memories. Ones that stick out to me were the Outeniqua hike, the school bazaars, and playing basketball under Mrs Gomm. But the opportunity to go on a year-long student exchange in Hanover really shaped many of my decisions that came after school. Mr. Muche, in particular, was very supportive in getting everything organized.

After that year abroad, I decided I wanted to go back for even though I was unsure of how to go about it. I ended up taking a gap year, worked a few mini jobs and travelled around Africa. I then studied psychology, gender studies, and German at UCT. Knowing that I still wanted to continue studying, I looked around at various post graduate programmes and decided to pursue a master's degree in public health at the Charité Universitätsmedizin Berlin with a focus on gender-related health. I had a brief stint in market research, before returning to academia in 2015 at the Institute for Gender Medicine in Berlin, where I was responsible for an EU-wide project on improving the awareness of sex and gender differences in coronary artery disease. Currently, I am the academic programme coordinator for the epidemiology and public health master's programmes at the Institute for Public Health at the Charité.

Looking back at my school time, I think the opportunity to experience another culture and language opened a world to me that might not have happened in another context or school. My experiences at DSK and passion for the language have come in very handy now that I permanently reside in Germany - even though many people still speak other international languages in Berlin. But being able to speak German has become a necessity in my work life, so I am very grateful that I continued to improve

on what I had learnt.

I still have many close friends from that time and meet up with them every time my wife and I (now with a daughter) get the chance to fly down. Some of them also moved to Germany for work and we try to stay in contact as much as possible. If I may offer some advice for those thinking about their futures after school, I'd say take every opportunity that presents itself and if you really want something be prepared to go outside of your comfort zone to reach it. Approach your contacts/teachers/friends and don't be afraid to ask questions. You never know who might be willing to help or point you in the right direction.

Patrick von Hirschfeld – Matric 2011

I spent 12 years of my life at the DSK, right from grade 1 all the way up to matric, experiencing everything from uniform regulation changes to the introduction of a school song. Looking forward to assemblies, anyone? Classic. In hindsight though, the freedom – although understandably still within boundaries - we were afforded by the school is one of my fondest memories. At that time of our lives, was there really anything we wanted more?

Moving into the business part of school - grades 11 and 12 - and things start to get serious. For those hoping for university entry, applications become due and grades start to matter just that little bit more. I was keen to study mechanical engineering from a relatively young age and that's exactly what I did. I applied at UCT and am convinced that completing the IEB curriculum assisted my successful application. University was definitely an adjustment from my school years, but I never felt underprepared. We were never spoon-fed at school, so developing a self-study attitude early on really made the transition to university work more manageable. Four years later and I had my engineering degree.

However, it's an unforgiving world in the job market, especially in the current South African environment. Current school students take note: get out there early and network with the right people. I know that just sounds like an overused buzzword thrown around at Christmas parties, but seriously, it has its benefits. Networking also serves as an excellent opportunity for those who know they want to study further, but aren't sure exactly what to pursue. Get involved with an internship or start small with a few days' job shadowing. Yes, you might have to sacrifice some days in your holiday, but not only will you see what a certain job actually entails in reality, you'll also get a chance to make invaluable connections for later on. Make a good impression and you're sorted after varsity. In many industries it becomes less of "what you know" and more of "who you know", especially during your early career years.

Having worked in Cape Town for two years, my next step is taking a role in Germany. The engineering industry, mechanical in particular, is more advanced there, with greater opportunity

for further development. Being fluent in the language is a clear advantage and I look forward to seeing what's in store for me.

Samantha Valelo – Matric 2005



Ich kann noch ein bisschen deutsch sprechen, nur ein bisschen (LOL). I started at the DSK in 1998 in Frau Blom's DAFA (5c) class and matriculated in 2005.

I stayed at the Schule Heim for about 5 years or so, I have very fond memories of the Hostel; especially of Herr Henseller he was very very patient with the students.

I then studied at UCT, a Bachelor of Social Science in Labour Organisational Psychology and Human

Resource Management. I graduated in 2008. I then took a gap year to try and figure out what exactly I want to do in HR as it is such a broad field.

I still could not figure it out after 2 years, so in 2010 I got an internship with Woolworths. This is one of the best things that I could have done. Retail taught me to think out of the box, there are a lot of different roles that I'd never heard about at the time. Also I learned there that people study one thing and end up in a totally different career which they still enjoy.

From 2011 to 2014 I became a manager at various Woolworth's stores doing Finance and HR. I enjoyed Retail for a while even worked for Zara (Inditex). But retail was not flexible for me as I became a mother, so I went back to focus on just HR.

In between I opened a small business making vegetarian and vegan food as well as giving nutritional talks. Now this is my passion, so I still give presentations now and again.

I worked for a recruitment agency to learn as much as I can on a fast pace to bring me back to speed with HR. I now work for the College of Cape Town as their Recruitment Officer and also studying towards my PGCE (Post Graduate Certificate in Education) as I want to be a Lecturer in the near future.

I have very fond memories of the DSK, Hostel days, Marimba and the girls' soccer team.

I don't use German much, I did in retail and at the recruitment agency it gave me great leverage when negotiating with different people in different boardrooms and companies.

My advice for matriculants/High School Students would be to weigh your options between what you love and what is in demand out there. What you love may not be in demand and you might struggle to find a job. Being in recruitment I think that IT, teachers/lecturers, mathematical occupations, data occupations, Actuarial jobs, Engineering, Trade skills, Hospitality

etc. will still be in demand in the next 5 yrs or more to come, but also do not do something that you will hate because you are more at work than at home. I would like to see more people consider Technical Colleges where you learn the actual skill as well as see them open their own business. There are not many of us that think about being entrepreneurs. And remember you never stop learning!

Chrissy Glossop von Hirschfeld - Matric 2008



2018 marks my 10th school-leaving anniversary. Whenever I am asked by colleagues or patients which school I went to, I am proud to say that I attended the German International School. I feel that the education we received more than prepared me for what university had in store and that the transition from school to university was very smooth. I was lucky enough to always know that I was going to be a physiotherapist. Since finishing Matric, I have completed my four-year BSc in Physiotherapy at UCT, a community service year at Groote Schuur Hospital, my BASI (Body Arts & Science International) Pilates teacher training course and a postgraduate OMT (Orthopaedic Manual Therapy) diploma. I am currently employed at a private practice based at Constantiaberg Mediclinic, which sees mainly neuro-musculoskeletal (e.g. lower back pain, sports injuries, etc.) outpatients as well as orthopaedic post-surgical inpatients. Next year, I plan to continue developing my skills by embarking on a two-year part-time MSc in Exercise & Sports Physiotherapy. Apart from my love for physiotherapy, I am a sports enthusiast. Through my participation in provincial beach volleyball I have become involved in helping the top athletes in the sport tackle their injuries and in rehabilitating them back to their competitive level. Being fluent in German is a huge benefit when working in Cape Town, where there are so many German-speaking patients who truly value being able to have a consultation in their home language. Two years ago I married the love of my life, a Capetonian who by chance also speaks German. We are still living happily in Cape Town although we do

enjoy travelling to Europe regularly.

My advice to high school learners is to really push hard in grade 11 and 12. Buckle down and try and achieve your best to give you a top chance at getting in to your choice of studies at university. When doing your job shadowing in grade 10, take this opportunity to see what different professions do – it is such a fantastic chance to see what happens in the "real world". I was lucky to have an incredible complement of teachers motivating us in my final year of school, which really helped. I think when you are at school, you take for granted the support and structure the school gives you – I know this sounds clichéd, but try and enjoy it!

Francois Roux – Matric 2005



Reflecting on one's memories of school, many years after graduating from such an institution, can be a meaningful exercise. The way in which we frame the formative years of our education changes as we grow older. I have found that upon each reflection, my memories of the DSK have grown fonder and that I feel fortunate to have had the opportunity to attend this relatively small school nestled at the foot of Lion's Head. I was a student at the DSK for 12 years, upon which I completed undergraduate and master's degrees in Chemical Engineering at the University of Stellenbosch. Since completing my studies I have worked in the energy sector, initially as engineering project manager and then later as a business consultant after having joined an accelerated management programme in the organisation of my current employ.

It is my belief that the DSK prepared me well for my career and life after school. Here are a number of thoughts that spring to mind when I reflect on my time at the DSK:

- The DSK features an excellent staff of teachers that provide a high standard of education. A significant percentage of the staff is sourced from Europe, which means that students are exposed to a different world view early in their lives. This is an aspect of the DSK I took for granted for many years, however I have since realised that very few schools can offer this experience.
- Students from all over the world attend the DSK, which again provides its students the opportunity to interact with and be exposed to a wide range of ideas. I have benefited from this early exposure to different cultures and approaches to life and still maintain many of the friendships made on the school yard.
- In spite of being a relatively small school, the DSK is able to provide a wide range of sporting activities. I have very fond memories of playing indoor football in the hall and spending many hours on the tennis courts.

- The DSK does not focus on teaching its students on how to pass exams, rather placing more weight on the ability to learn and understand concepts. Initially, when confronted with my first set of exams, this felt like a gap in my education. However, I have since found that the ability to understand something is more important than the ability to pass an exam.

To the current batch of students passing through the DSK I would say this: "Enjoy your school and make the most of your time there. Join the debating team, act in a play, learn a new language, score a goal, win a race, make friends and occasionally find time to reflect and stop and smell the roses. Your time at the DSK will pass quicker than you think and when it does, I hope that you will have made many a happy memory."

Jan Frodeno gewinnt die Ironman EM in Frankfurt



Nach einem schwierigen Jahr 2017 ist unser Alumni Jan Frodeno wieder ganz oben. Der zweimalige Weltmeister gewann am 8. Juli zum zweiten Mal die Ironman-EM in Frankfurt und setzte sich somit erfolgreich gegen seinen größten Konkurrenten Patrick Lange durch.

Die 3,8 km Schwimmen, 185 km Radfahren und 42,195 km Laufen absolvierte Jan in 8:00:58 Stunden. Leider musste Jan wegen einer Verletzung die WM in Kona absagen.

Besuch von unserem ehemaligen Lehrer Gregor Meures



Gregor war von 2002-2009 Lehrer an der DSK. Er unterrichtete Mathematik und Informatik in der Oberstufe und war zusätzlich für den Stundenplan verantwortlich.

Die Familie Meures hat 3 Söhne, wovon einer hier zur Schule gegangen ist. Nach der Rückkehr nach Deutschland war Gregor maßgeblich beim Aufbau einer Gesamtschule in Nieder-Olm beteiligt, bevor er 2016 in Rente ging.

Seine Frau Marlies hat früher ganz aktiv eine Schule in der Ark, einem Obdachlosenheim in Mfuleni, unterstützt und darüber hinaus weitere arme Kinder bei ihrer Bildung gefördert. In Deutschland hat die Familie diesbezüglich einen Verein gegründet <http://www.kinder-der-arche.de/>. Nach wie vor kommen die Meures regelmäßig nach Kapstadt, nicht nur um Sozialprojekte zu unterstützen, sondern auch um ihren Sohn, der in Kapstadt arbeitet und lebt, zu besuchen. Im Lehrerzimmer gab es ein freudiges Wiedersehen mit Lehrern, die Gregor noch aus seiner Schulzeit kennen und zu denen er ein herzliches Verhältnis hat.

Nachruf Dr. Friedrich Joachim Küpper - ehemaliger Vorsitzender des Schulvorstands



Dr. Küpper ist am 31. Mai 2018 im Alter von 89 Jahren verstorben.

Er besuchte die damalige Deutsche St. Martini Schule von 1937–1944 und blieb der DSK zeitlebens eng verbunden.

Ab 1970 war er Mitglied des Schulvorstands, von 1979–1986 war er Vorstandsvorsitzender. Bei der Gestaltung der Jubiläumsfeier im Jahre 1983, in der das hundertjährige Bestehen der Schule gefeiert wurde, war er besonders engagiert.

Dr. Küpper war langjähriges Ehrenmitglied und nahm bis ins fortgeschrittene Alter gerne an diversen Veranstaltungen der Schule teil, insbesondere an Musik- und Theaterveranstaltungen.

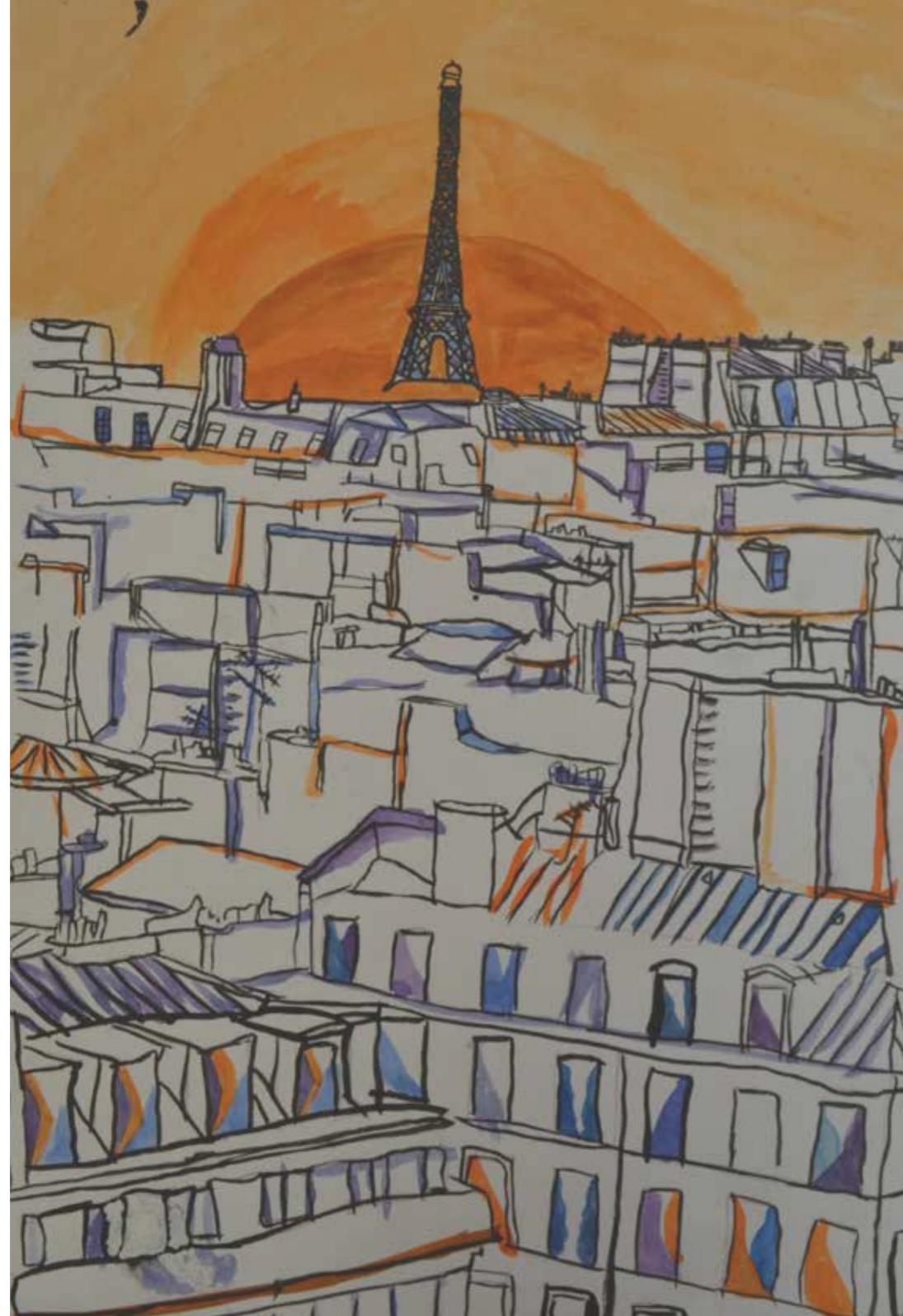
Wer Teil unseres wachsenden Alumni Netzwerkes werden möchte oder mit der Schule in Kontakt treten möchte, der sendet uns bitte eine E-Mail an alumni@dsk.co.za.

Wir sind immer auf der Suche nach ehemaligen Schülerinnen und Schülern, die Interesse haben, über ihren Werdegang nach der Schule zu berichten und die Lust haben sich in der Alumniarbeit zu engagieren.

Feiert eure Klasse in diesem oder nächsten Jahr Jubiläum? Gerne sind wir euch bei anstehenden Klassentreffen behilflich!

Wir freuen uns von euch zu hören!

Sandra Farrenkothen



Mia
Schmeisser

Dies & Das

THIS & THAT

National and International Championship achievements

Some of our learners participated in National and International Championship events and we are excited to celebrate and share their major achievements. Congratulations to all of you!



Alex Falcon, in Grade 9, is the new "South African Sailing Champion" after winning the 420 National Championships.



Kayla Hemphill, in Grade 2, and her Hip Hop team "SmashProof" came 3rd in the Bronze u/12 section at the "MOVE! National Dance Championships".



Onah Lowet, 8d and Lukas Wistuba, 6a travelled to Sweden in July to participate in the Karate World Championships. Even though they did not finish on the podium, they fought long and hard through many rounds and got very close to the medals (Lukas Wistuba made it to 5th place!). We congratulate both learners on representing South Africa at such a prestigious event. Well done!



Kayla Ludik, in Grade 4, received Gold at the Africa Vaulting Cup with the national team, defeating the teams from Mauritius, Zambia and Zimbabwe. At the National Vaulting Champs, Kayla received a Silver Award in the individual category and successfully defended her title in the "Walk Pairs" category once again.



Anna Degenhardt was selected as part of the team to represent Karate Western Cape at the Kyokushin Karate SA National Championships. Anna won two silver and one bronze medal.

ST. JOHANNIS ORGANISATION



The St. Johannis Organisation offers safe, comfortable and, where necessary, assisted independent living in:

Heim Single and sharing room for dependent living up to frailcare

Gardens 52 houses/apartments for independent living

Park new! Expansion of Gardens consisting of 36 apartments and 10 houses



www.stjohannisheim.co.za | admin@stjohannisheim.co.za
Tel: +27 21 939 6196 | 155 Frans Conradie Dr, Parow 7500



Congratulations to our learner Troy Tapsell who won a silver medal in tumbling at the Western Cape Trampoline and Tumbling Provincial Championships. He received WP colours and competed with his team at the Nationals in Gauteng in October.



Our learner, Camilla Smith, came second in the Western Cape Open Pony Championships in George. After the dressage Camilla was in 4th place and due to a perfect cross-country and show jumping event she managed to finish in 2nd place on her pony "Tayeebah". Congratulations!



Our learner, Mila Paparella, Grade 4, represented Western Province in the u10 high jump event at the Interschools Athletics Competition in Oudtshoorn. Mila came 4th and qualified for the Nationals in Paarl! Congratulations and best of luck for the big competition!



Smart Living

Georgia Charalambides, 7b and Rebecca Wentzel, 7b received their certificates for the successful completion of the Two Oceans Aquarium's Smart Living Course. The course, over a period of five Saturdays, teaches young people about the four pillars of sustainability; biodiversity, waste, energy and water. As part of the course the girls had to lead two community actions each, sharing knowledge and encouraging others to be more responsible towards our environment. They both gave presentations and organised an activity each (a beach clean up and a recycling challenge). Georgia and Rebecca hope to continue their training with the aquarium next year.

Kristina Joselowitz eine wahre IRON „woman“



Im April nahm unsere Lehrerin Kristina Joselowitz am IRONMAN Triathlon in Port Elizabeth teil. Es waren die afrikanischen Meisterschaften dieses weltbekannten Sportevents. Kristina Joselowitz ging zugunsten der SMILE Foundation an den Start und absolvierte die Distanz von 3.8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und einem Marathon von 42 km in 14 Stunden und 49 Minuten. Wir ziehen den Hut vor so viel Courage und Durchhaltevermögen!



Teagan Tapsell

Teagan Tapsell, Gr 2d, of ACS Gymnastics, Edgemead, competed at district trials for level 1 gymnastics. She received a bronze medal and qualified to compete at South Zone competition in June.

Nicola Scherner

Congratulations to our learner, Nicola Scherner, 7c, who represented the DSK in the Discovery Cape Town Duathlon Schools Challenge on 11 February. She won the bronze medal in the female super sprint division of the event, well done!



Stepptanztalent an der DSK

Unsere Schülerin Emma Kubach, 11d, hat bei der Awards Ceremony der Waterfront Theatre School den Trophy Award für Senior Tap Dancing für das Jahr 2017 erhalten. Herzlichen Glückwunsch Emma!



Poetry Slam in der Ansprechbar

Unsere beiden „Poetry Slammerinnen“ Karin Rebeski und Paula Freers traten mit zum Teil neuen starken Texten in der Ansprechbar auf.



Art competition

Talented Danika Stürmer, 3d, won the Buchhandlung Naumann art competition for her stunning painting (pictured here). Her prize was to have her beautiful creation professionally framed. Congratulations!



Theo Cogill

We are proud to say that a member of the extended DSK family, Theo Cogill, is representing South Africa at the 2018 Commonwealth Games in table tennis.



Tennis

Unsere Schülerin Katya Smith aus der 8b gewann das Western Province Series 3 U 16 Platin Tennis Turnier für Mädchen. Herzlichen Glückwunsch!

DSK boys on a winning streak at the Western Province Nipper Champs

Jake Anderson, Aurelien Seekopp and Nico Zumpt, Grade 6a & 6b, proved themselves to be real “golden boys” at the Western Province Nipper Champs in Strand. Well done to the three of you!

Jake Anderson (U11):

- Gold in Malibu Board
- Gold in Body Board
- Silver in Flags
- Bronze in Surf Swim

Aurelien Seekopp (U11):

- Gold in Beach relay

Nico Zumpt (U12):

- Gold in Malibu Board



DSK boasts true lifesaving talent

During the past Easter holidays, the SA Lifesaving Championships took place in Port Elizabeth. Over 7 days Junior, Senior and Master lifesavers as well as the younger nippers competed against each other in the different events. The DSK was well represented across all age groups:

Marco Detering, Jonathan Engelhardt, Malte Bögl, Thomas Görtzen, Tatjana Schwalm, Kyle von Hase, Leo Kamhoot and Sara Stapar started for the Junior/Senior Lifesavers. Sara won a silver medal for her outstanding 1,6km beach run!

Ethan Kamhoot (5d), Jake (6b) and Lee (8a) Anderson, as well as Nico (6a) and Luca (8a) Zumpt competed in the age groups U10 – U14. They qualified for many finals and brought home a number of medals:

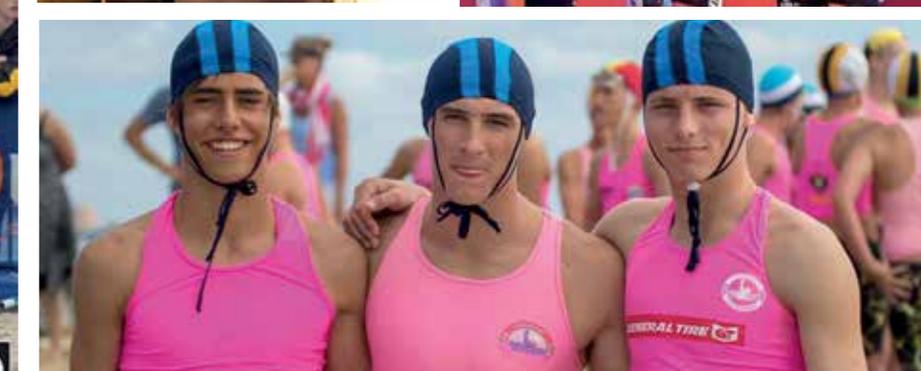
Lee Anderson - Bronze in Iron Nipper

Jake Anderson - Overall 2nd place, silver in board, silver in bodyboard, silver in beach sprint

Nico Zumpt – Bronze in board relay, silver in 50m individual manekin carry.

And not to forget our receptionist and school mum, Meike Zumpt, who won 3 gold and 3 silver medals in various disciplines in her age group.

Well done to all of you – the DSK is proud to have so many lifesavers “on board”!





Ballet Eisteddfod 2018

Congratulations to all DSK ballerinas who danced exceptionally well at the Cape Town Eisteddfod. You have great things ahead of you!

- **Sophia McNamara:** Diploma and outright winner for her 14 years Classical Solo & Honours for her Demi-Character Solo
- **Angelina Tambusso-Ferraz:** Diploma for her 12 years Amateur Classical Solo
- **Viviana McNamara:** Diploma and winner of the 10 years Pre-Amateur Classical Solo, Diploma and winner of the 10 years Demi-Character Solo & Diploma for her Own Choice Solo
- **Taleah Gröpper:** Diploma for her Classical Solo
- **Lotta Naumann:** Diploma for her Demi-Character Solo & Honours for her Classical Solo
- **Helena Molnar:** Honours for her Demi-character Solo & Honours for her Classical Solo
- **Lilly Kunath:** Diploma for her Demi-Character Solo & Merit for her Classical Solo



**AUTO
WORKS**

Maintenance & Repair Center

Salt River - Milnerton - Strand - Brackenfell



W.G. DIXON (Pty) Ltd
ELECTRICIANS
Est. 1952

“delivering service excellence”

Installations
Surge Protection
Compliance Certificates
Maintenance & Repairs

Electric Fencing
Power Factor Correction
Hot Water Cylinder Repairs
Security Lighting Specialists

LED Lighting
Energy Saving
Solution Experts
Alternative Power



CALL US ON 021 5112083

www.wgdixon.co.za



Breath Water Sound Workshop for Maintenance Staff

From 18.06. – 21.06.18 during the winter break, 19 members of the maintenance staff got the opportunity from the DSK as their employer to participate in a Health and mindfulness programme taught by Sabine Weihe (Yoga teacher). Over 4 consecutive days they spend the first 2,5 hours of their working day together getting knowledge about a healthy lifestyle and diet, the importance of breath and relaxation to rebuild energy and let go of stress. Basis of this dynamic self-empowerment workshop is the combination of powerful breathing techniques and healing sound meditations to boost the immune system and to experience peace of mind. Physical exercises, stretches and light Yoga postures, singing and uplifting groupwork provided them also with skills for dealing with negative emotions and situations.

As a result 5 participants said that their physical pain was gone after the workshop. All of them felt more peaceful, relaxed and motivated to live their full potential. Seeing a positive transformation, team spirit and looking into happy shiny faces felt very rewarding. A refresher session took place to inspire the participants to continue with the learned techniques for long lasting effects.

For those interested to experience Yoga themselves: We have weekly Hatha Yoga classes at the DSK, Wednesdays from 18:30h -20:00h. For further info contact sabineweihe@dsk.co.za.
Sabine Weihe

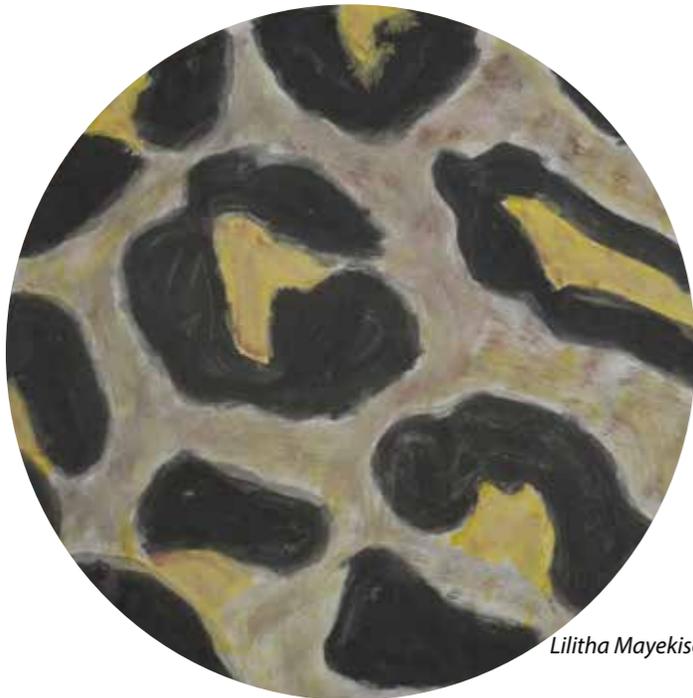




Lwandle Tshabalala



Arun Müller



Lilitha Mayekiso



Uliqhawe Sangothsa

Schulstatistiken

SCHOOL STATISTICS

Die Schule in Zahlen

(Stand Januar 2018)

Klasse	Jungen	Mädchen	Gesamt
Kl. 1a	13	10	23
Kl. 1b	12	12	24
Kl. 1d	10	03	13
Kl. 2a	12	11	23
Kl. 2b	12	10	22
Kl. 2c	13	10	23
Kl. 2d	04	05	09
Kl. 3a	10	07	17
Kl. 3b	11	07	18
Kl. 3c	10	08	18
Kl. 3d	04	06	10
Kl. 4a	08	12	20
Kl. 4b	08	13	21
Kl. 4c	07	13	20
Kl. 4d	07	07	14
Kl. 5a	07	12	19
Kl. 5b	07	13	20
Kl. 5c	08	12	20
Kl. 5d	11	15	26
Kl. 5e	10	17	27
Kl. 6a	16	09	25
Kl. 6b	11	13	24
Kl. 6c	05	16	21
Kl. 6d	06	15	21
Kl. 7a	13	09	22
Kl. 7b	11	10	21
Kl. 7c	10	11	21
Kl. 7d	14	13	27
Kl. 8a	10	10	20
Kl. 8b	09	11	20
Kl. 8c	09	10	19
Kl. 8d	08	09	17
Kl. 9a	11	13	24
Kl. 9b	10	14	24
Kl. 9c	11	13	24
Kl. 10a	08	13	21
Kl. 10b	06	13	19
Kl. 10c	07	09	16
Kl. 10d	04	15	19
Kl. 11a	08	08	16
Kl. 11b	10	06	16
Kl. 11c	07	09	16
Kl. 11d	06	10	16
Kl. 12a	09	12	21
Kl. 12b	11	10	21
Kl. 12c	08	10	18
Kl. 12d	06	10	16
	427	505	933

Schülerzahlen

(jeweils zum Schuljahresbeginn)

2011	683
2012	716
2013	762
2014	802
2015	816
2016	848
2017	870

Matrikulanten:

2009	50
2010	26 NSC
2011	29
2012	24
2013	20
2014	25
2015	32
2016	31
2017	11
2018	33

Abiturienten:

2009	16
2010	26 Kombi
2011	22
2012	21
2013	25
2014	26
2015	17
2016	25
2017	33
2018	41

Schüler des englischen Zweiges:

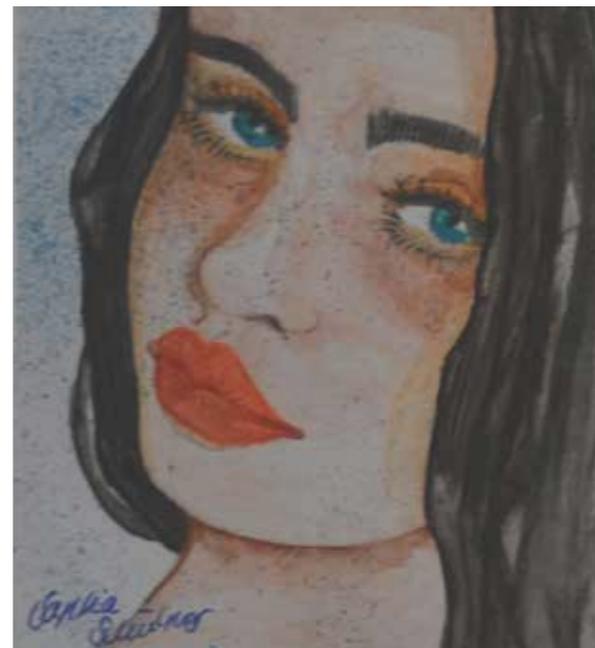
Klasse 5	53
Klasse 6	42
Klasse 7	27
Klasse 8	37
Klasse 9	24
Klasse 10	35
Klasse 11	32
Klasse 12	34
	284

Nationalität

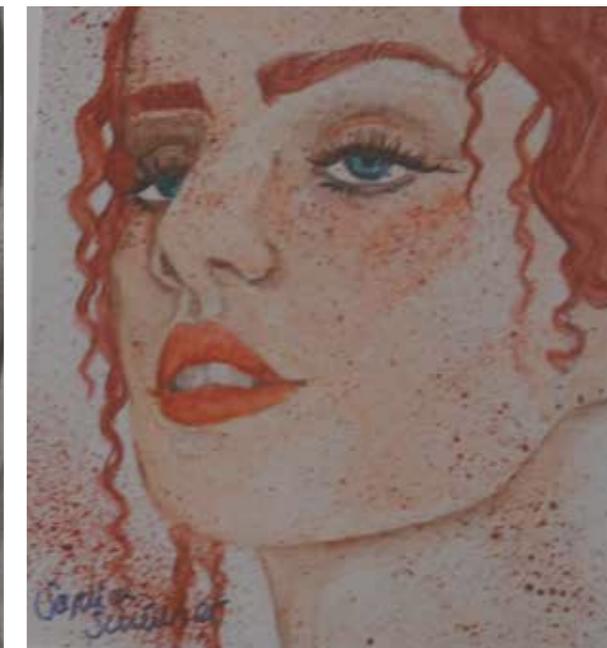
BRD	187
BRD/SA	291
SA	376
Österreich	23
Schweiz	16
andere	40
	933

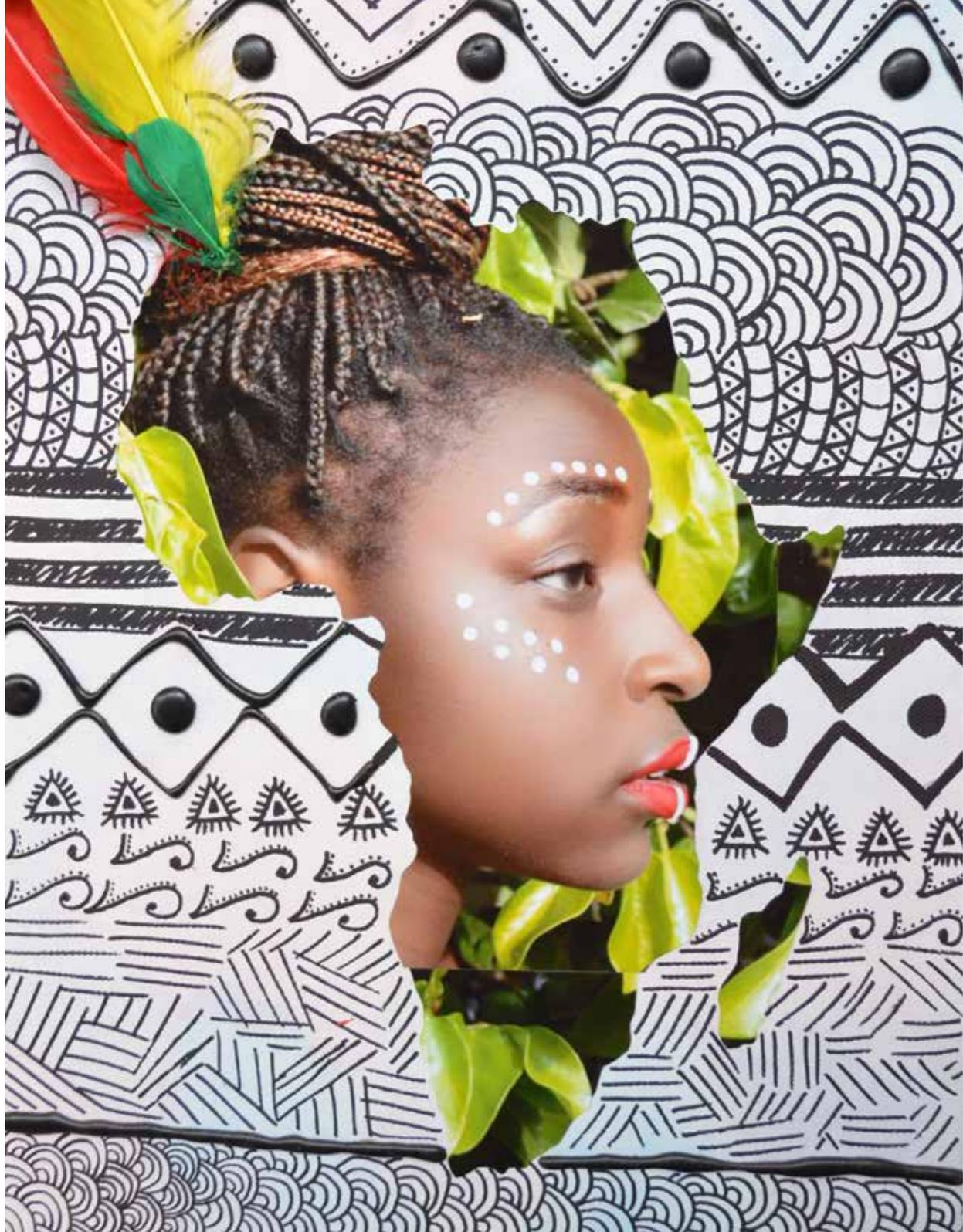
Zuhause gesprochene Sprachen

Deutsch	410
Deutsch/Englisch	243
Deutsch/Afrikaans	56
Englisch	140
Afrikaans	19
Xhosa	37
andere Sprachen	28
	933



Sophia Schülner





Tamandani
Lembani

Schulchronik SCHOOL TIMELINE

Januar	
3	Bekanntgabe der IEB Ergebnisse
9	Einführung der neuen Lehrkräfte: Daniela Schleusener, Susanne Lingevelde, Katrin Pettersson, Carla van Wyk, Maxim Starke, Charles Metcalf, Ilse Boehring, Michael Walmroth, Hans Huysen
10	Einführung der neuen Lehrkräfte mit Brunch für alle
11	Gesamtlehrerkonferenz
16	Schulbeginn mit Assembly und Begrüßung der neuen Schülerinnen und Schüler
	Begrüßung der neuen Klasse 5 Eltern in der Linga Longa
	Klasse 10 "Greenpop" Talk
17	Willkommensbraai für neue Lehrer in der Linga Longa
19	Hamburgaustausch zu Besuch an der DSK vom 22.1.-02.02.
22	Einschulungsfeier der 1.Klassen in der von Holten Halle
23	Infoabend "Mandela Soccer Cup"
Februar	
3	Musikmesse im Foyer und KTS
	Musica Mundi Konzert im KTS
5	Interschools Leichtathletikwettkampf der Klassen 1-7
8	Besuch von Frau Freitag (SPD), Mitglied des Deutschen Bundestages
9	Angekündigter Feueralarm
9.-11.	Drachenbootcamp
12	Karnevalsfeier in der Sporthalle
	NAB Karnevalsfeier
	Klassen 11 besuchen Groote Schuur Krankenhaus
15	KIDS Blutspendeaktion
16	Firefighter Kurs
20	Infoabend für Vorschuleltern
22	Schwimmfest der Klassen 8-12 wurde aufgrund der Wasserknappheit verschoben
23	Schwimmfest der Klassen 2-7 wurde aufgrund der Wasserknappheit auf das 4. Quartal verschoben
	Handballschiedsrichtertraining
	Sleepover für Klassen 1-4 in der von Holten Halle, SV
26	Bundesjugendspiele
27	Bundesjugendspiele
	Ausflug zu einer Moschee in Bo Kaap, Klassen 6bd
	Treffen zur Erweiterung des Förder- und Förderkonzepts in der Obstufe für Lehrer der Kl.9-12
	Präsentation der Frankfurter Universität im KTS
28.-3.2	Beratungsbesuch des Prozessbegleiters Stefan Marien
März	
1	Kl 9ab VERA Vergleichsarbeit
1.-3.	ReFo Abiturvorbereitung Biologie
1.-7.	Klassen- und Einzelfotos
6	Ausflug zur Moschee in Bo Kaap, Klassen 6ac
	Einführung neue Lehrkräfte Teil II
9	Tag der offenen Tür für zukünftige Schüler
	Stufenfest der 6.Klassen
10	Sportfest wurde auf das 4.Quartal verschoben
11.-16.	Outeniqua Hike der 11.Klassen
14.&15.	Ostereier bemalen im Foyer
	Musical im Artscape für die Klassen 9abc
15.-17.	Read for Africa
	ReFo Kommunikation für Schulleiter
	ReFo Unterrichtsentwicklung
16	Ausflug zum "World of Birds" in Hout Bay, Klassen 6ad
	Gesundheitstag
17	Handballbegegnungsturnier an der DSK
18	u14 Handballturnier an der DSK
	Musica Mundi Konzert im KTS
19	Drogen Awareness Talk für Klasse 8 im KTS
	Filmvorführung "Normal is over" für Klassen 10-12 im KTS
	Infoabend Hamburgaustausch
20	Battle of the Bands Audition
	DSK Diversity Club: Tour durch Kapstadt mit Sabine Robson
	Ende des 1.Quartals
21.-24.	Erste Hilfe Kurs für Schüler der 11. Klassen

April	
3.-6.	Ferienprogramm
9	Anfang des 2. Quartals
10	Teambuilding der 6.Klassen im Clay Café
	Anti Anxiety Talk für die 9.Klassen
	Pädagogischer Tag
14	Old Mutual Fussballturnier in der Sporthalle
16	Going Green Vortrag von Deon Swart für alle Klassen
17	Besuch beim College of Magic, 2.Klassen
18	Eco Rangers Beach Clean-up
	Klassen 5-8 Theateraufführung im KTS
19	"Voice of the NAB" Vorführung im KTS
	Elternsprechtag Klassen 5-12
20	Grundschule feiert Tag des Buches
	Besuch im jüdischen Museum, Klassen 6
22	Battle of the Bands im De Waal Park
23	Recycling Assembly für alle Klassen
24	Gesamtlehrerkonferenz
27	Feiertag "Freedom Day"
30	Schulfrei
Mai	
5	Handballturnier in der von Holten Halle
7.-25.	Lernentwicklungsgespräche
8	IEB Konferenz
13	Handballturnier in der von Holten Halle
14	Autorenlesung im KTS für die Klassen 8-10
15	Workshop "Kreativer Literaturunterricht"
16	Jahreshauptversammlung in der von Holten Halle
19	Aufnahmeprüfung für Klasse 5 englischer Zweig
20	Handballturnier
22	KiGa KIKUS Treffen
24	Kammermusikabend im KTS
27	Handballliga
29	Informationsabend für Klassen 9abc
	DSK Sportstrategie meeting
31	NAB Elternabend
Juni	
3.-19.	Mandela Cup Fussballturnier in Deutschland
7.-21.	Hamburgaustausch
7.-22.	Studienfahrt nach Deutschland
11	Diversity Day "Serafina" der Klassen 9-11
	Science Expo der 6.Klassen
12	Spieletag der Klassen 1-4
13	Wanderung in Kirstenbosch der Klassen 9ac
	Spieletag der Klassen 5-7
14	Klasse 5d Beach Clean-up
	Grundschul Assembly: 100. Geburtstag von Mandela
15	Spieletag der Klassen 8-11
	Assembly der Klassen 1-12
	Ende des 2.Quartals
Juli	
16	Anfang des 3.Quartals
16.-20.	DaF Schnupperwoche
	Assembly Klassen 5-12
19	TDI Dialogabend im MFR
23.-27.	Going Green Expo im Foyer
23	Anfang der schriftlichen Abiturprüfungen
	Vortrag Mathematikstudium
24	Gesamtlehrerkonferenz
25	Informationsabend zur Fächerwahl, Klassen 5 & 7
	Informationsabend zum "Bavarian Exchange"
26	Informationsmeeting zu Praktika in Klassen 8 & 9
30	Businesssimulation der Klassen 12
31	Social Media Awareness Vortrag für die Klassen 5-7 im KTS
	Sportolympiade Infoabend

August	
2	"Slim Cup" Mädchen Hallenfußballturnier an der DSK
7	Elternsprechtag der Klassen 5-12
	Social Media Awareness Vortrag für Eltern im KTS
8	KIDS Blutspendeaktion an der DSK
9	Feiertag
10	Brückentag, Schule geschlossen
14	Gesamtlehrerkonferenz
15	Besuch im Zeit Mocca, Klassen 11ab
	"Meer" Präsentation für die Klassen 5abcde im KTS
16	Vortrag und Film zum Thema "Apartheid" im KTS, Kl. 11 & 12
17	Fordergruppe „UCT Science Expo“, Klassen 6abcd
21	DSD II, schriftlich
22	DSD I, schriftlich
	"Science Center", Klassen 1ab
23.-25.	"Read for Africa" Workshop
25	Judo- und Karateturnier in der von Holten Halle
31	DSK Creative Indaba
September	
1	DSK Creative Indaba
4	Besuch an der Disa Primary School Hout Bay, Klassen 3abc
	Teambuildingtag
5	"Hooked on books", Klassen 5 & 6
	50-jähriges Alumnitreffen an der DSK, Klasse 1968
6	"Spelling bee" Wettbewerb der Klassen 5 & 6 im KTS
7	Eco Rangers Umweltwettbewerb
	Pop-up Kino in der von Holten Halle
	Sleepover, Klasse 12b
8	Paravolleyballturnier in der von Holten Halle
	Nachschreibetermin Klassen 10-12
10.-13.	Mündliche DSD I Prüfungen
11	DSK Strategiemeeting 2025
12	Besuch im Aquarium, Klassen 5abcde
	Besuch im District 6 Museum, Klassen 12ab
13	Besuch in der Brauerei "CBC" in Paarl, Klassen 12ab
	SRC Wahlen, Assembly der Klassen 5-11
14	Siegerehrung der Gewinner des Winterfussballpokals der Klassen 5-7
	Schreibwettbewerb Preisverleihung
	Matrik-/Abiball der 12.Klassen im Restaurant "Suikerbossie" in Hout Bay
16.21.	Sportolympiade in Windhoek
19.-21.	Berufsberatungsgespräche der Klassen 10-12
	Vortrag zum Studium in Deutschland im KTS
20	Planned "lock-down"
	Theateraufführung der 2.Klassen
	Diversity Club organisiert Food Fun Day der Klassen 5-7 im Foyer
	Ende des 3.Quartals
21	Workshop "Brückenbauen"
Oktober	
8	Anfang des 4.Quartals
	Assembly zur "Deutschen Einheit" mit dem deutschen Generalkonsul Herr Hansen
11	Frühlingstheater in Tygerberg
12	Lesung "Träume" für Klassen 10 & 11
	"Valedictory Circus": letzter Schultag der 12.Klassen
13	Paravolleyballturnier in der von Holten Halle
15.-19.	SRC Fussballturnier der Klassen 8-11 in der von Holten Halle
16	Informationsabend für die 4.Klassen
	Pancakeparty der 11.Klassen auf dem Sportplatz
17.10-28.11	IEB Abschlussprüfungen der 12.Klassen
18	Schwimmwettbewerb der Oberstufe
18.-24.	Mündliche Abiturprüfungen
19	Bratwurst Braai
	Discoabend der 7.Klassen in der von Holten Halle
20	Begegnungsfussballturnier an der DSK
22	Klasse 8 Praktikumstag
22.-26.	Klasse 10 Praktikum
24.-26.	Klasse 9 Praktikum
24	Bekanntgabe der Abiturprüfungen

25	Schwimmwettbewerb der Oberstufe an der DSK
26	Bratwurst Braai
26.-28.	Drachenbootcamp
29	Informationsabend für die Studienfahrt
30	Gesamtlehrerkonferenz
31	Halloween Ziviltag
	Preisverleihung der 12.Klassen in der von Holten Halle
November	
1	Rotary Youth Exchange, Klassen 10 & 11
2	Bavarian Sundowner und 135 Jahresfeier
3	DSK Schulbasar
5.-22.	Prüfungen der 11.Klassen
5.-26.	Prüfungen der 10.Klassen
5	Wanderung auf den Lions Head, Klassen 1ab
	Besuch der "Slave Lodge", Klassen 7bd
7	Besuch bei der "Thembani Primary School", Klassen 4abc
9	Besuch bei der "Honey Bee Foundation", Klassen 2abc
9.-11.	Drachenbootcamp
12	Autorenlesung mit Lutz van Dijk, Klassen 8ab und 10ab
14.-16.	Klassencamp der Jahrgangsstufen 5,7 & 9
16	40-jähriges Matriktreffen an der Schule
19	Inspektion des Western Cape Education Department
	Besuch der Kulturdelegation von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und MdB Herr Rabanus
20	Film "Frau Müller muss weg" von Sönke Wortmann mit anschließender Diskussion
21	Vorlesewettbewerb der Klassen 1-4
	TBK Jahreshauptversammlung
22	Schnuppertag der Vorschulklassen
	Vorlesewettbewerb der Klassen 5-7
	Puppentheater für die Klassen 1-4
	Theateraufführung der Theater AG
	Theateraufführung der Theater AG
23	Drachenbootcamp
23.-25.	GLMZ Jahresabschlusskonzert
24	Ausflug nach Clifton, Klasse 7b
25	Empfang Kindergarten im MFR
28	"Speina" Fussballturnier der Grundschule
29	Weihnachtsbraai im Internat
	Infoabend der 1.Klassen im KTS
30	Poolparty der 10.Klassen
	Stufenfest der 5.Klassen
Dezember	
1	Sleepover der 4.Klassen
1.-2.	DSK Robotics AG gewinnt die nationale FFL Meisterschaft
2	Weihnachtsfeier der Stadtmission
3	Film und Vortrag "Sea Shepherd" für Klassen 10 & 11
4	Sport- und Schwimmfest der Klassen 1-4
	Schwimmfest der Klassen 5-7
	Teambuilding der 5.Klassen am Strand in Noordhoek
6	Preisverleihung der Klassen 1-11
	Theateraufführung der 8.Klasse für die Grundschule
	NAB Nikolausfeier
	Sleepover der Klasse 6a
7	Assembly und Unterrichtsschluss: Ende des Schuljahres

In Memoriam

IN MEMORIAM



In Gedenken an Marié Smit

Wir trauern um unsere ehemalige Lehrerin und langjähriges DSK Ehrenmitglied, Marié Smit, die am 12.4. friedlich von uns gegangen ist. Stolze 40 Jahre lang, von 1959-1999, war sie Lehrerin an der DSK und selbst im Rentenalter blieb sie der Schule eng verbunden. Marié war eine großartige Lehrerin und Kollegin, eine Inspiration für Schüler und die Schulgemeinschaft! Wir werden ihr stets dankbar sein und sie in liebevoller Erinnerung behalten. Zu Ehren Marié Smits haben wir bei der Preisverleihung am Ende des Schuljahres mit großem Stolz den Marié-Smit-Preis vergeben.

Marié Smit

Ehemalige Lehrerin / Former Teacher

Dennis Valcarcel

DSK Vater / Father

Alexis Damon-Zloch

DSK Mutter / Mother

Dr. Joachim Küpper

Ehrenmitglied / Honorary Member

Webster Whande

DSK Vater / Father

Sponsoren

SPONSORS

ABC Worldwide (former aka recr.)
 Amajoya
 Anja Fine Furniture
 Around About Cars
 Attorneys Zumpt
 Becks
 Brand Engineering SA
 Buchhandlung Naumann
 Cape Town Diving Centre
 CD Shipping International
 City Sightseeing
 CLEAR SOUND CORPORATE AV
 Coca-Cola Peninsula Beverages
 Cool Ideas Service Provider
 Craig Smith & Associates
 Deukom
 Deutsche Lufthansa AG
 Deutsch-Evangelischer Frauenbund Ortsverband Köln
 Deutschsprachige katholische Gemeinde am Kap
 Deutsch-Südafrikanische Stiftung
 Dr. Gerlinde Malan Inc
 Ehepaar Pütz
 Elliott Ngxola
 Eshamina Fabrics
 Fairbridges Wertheim Becker
 Freundeskreis Deutscher Auslandsschulen e.V.
 friends of design
 FW Knacke School Trust
 Gabion Construction/ W Krohn
 Gardens Continental Butchery
 GENMATICS
 German Autoworks
 German Overseas Travel & GO Cruise
 Gerntholtz Intellectual Property
 Ginkgo Spa Group
 Goethe Institut
 Hanse Trust, Dr Folkard & Erika Edler, Hamburg
 Hartlief
 Hermann Ohlthaver Trust
 Herr von Dombois
 imcosa
 Khoisan Gourmet
 Location Gallery CC
 Long Life Lettering
 Mazars
 Mercedes Benz Cullemburg
 MH&A Consulting Civil and Structural Engineers
 michells
 Midtown Rentals
 Mike Minter
 MLH Architects and Planner
 Mosaic Tours & Travel
 ORBWISE HOME SWAPPING NETWORK
 Pohl & Stuhlinger Attorneys
 Raith Gourmet
 RE/MAX Living
 Rödl & Partner
 Rogge Cloof Nature Reserve
 Rotary Club am Kap
 SAPROPERTY.COM
 School of Rock
 Springer-Nel Attorneys
 Sweetest Guest Houses
 Swissline Design
 The Caturra Coffee Company
 THE INKFISH PRINT STUDIO
 Touareg Tents
 treeco
 Triple4 Consulting
 Two Oceans Aquarium
 Villiera Wines
 W.G Dixon Electrical Engineers & Contractors
 Wallendair
 webafrica
 webhelp
 Wynberg Plumbing Works
 XtremeScene

Allen Alumni, die gespendet haben, sei herzlich gedankt. Die DSK bedankt sich hiermit auch ganz herzlich für alle Buch- und Sachspenden, die wir während des ganzen Jahres erhalten haben, sowie für Spenden jeglicher Art, die wir hier nicht erfasst haben.

Community

Deutschsprachige katholische Gemeinde am Kap

21 Brownlow Road, Tamboerskloof, Cape Town, 8001
admin@kath-org.za
www.kath.org.za

St. Johannis Organisation

155 Frans Conradie Drive, Parow, 7500
admin@stjohannisheim.co.za
www.stjohannisheim.co.za

Education

Buchhandlung Naumann

1st Floor, 91 Kloof Nek Road, Cape Town, 8001
+27 (0)21 423 7832
cu@buchhandlungnaumann.co.za
www.buchhandlungnaumann.co.za

Deutscher Kindergarten Bellville

33 Middel Street, Bellville
info@deutscher-kindergarten.co.za
www.deutscher-kindergarten.co.za

Goethe-Zentrum Kapstadt

155 Buitenkant St, Gardens, 8001
+27 (0) 21 465 1317
info@capegoethe.co.za
www.goethezentrum-capetown.co.za

Kunterbunt Kidz Kindergarten

8 Brander Avenue, Bloubergrang, Cape Town, 7441
+27 (0) 21 557 7497
info@kunterbuntkidz.co.za
www.kunterbuntkidz.co.za

School of Rock

Suite 202 Standard Bank Galleria
120 Main Road, Claremont, 7746
+27 (0) 21 671 9580
claremont@schoolofrock.com
www.schoolofrockclaremont.com

St Martini Pre-Primary School

240 Long Street, Cape Town, 8001
kindergarten@stmartini.co.za
www.stmartini.co.za

Food & Beverages

Newlands Spring Brewing Company

3 Main Road, Newlands Brewery, Cape Town, 7700
+27 (0) 21 658 7511
JP.Britz@za.Ab-Inbev.com
www.newlandsbrew.co.za

Coca Cola Peninsula Beverages

57 Industrial Ring Road, Parow Industria, Cape Town
+27 (0) 21 936 5500
www.peninsulabeverages.co.za

Gardens Continental Butchery

120 Kloof Street, Tamboerskloof, Cape Town, 8001
+27 (0) 21 423 6944

Hartlief Deli Gardens

Shop No 38, Gardens Centre, Mill Street, Gardens, 8001
+27 (0) 21 465 2729
gardens@hartliefdeli.co.za
www.hartlief.co.za

Law & immigration

Attorneys Zumpt

8 Waterford Mews, Waterford Place, Century
Boulevard, Century City, 7441
+27 (0) 21 555 0362
info@zumpt.co.za
www.zumpt.co.za

Craig Smith & Associates

8 Riebeeck Street, 11th Floor, Norton Rose House, Cape Town
+27 (0) 21 418 3810 / +27 (0) 82 345 4104
craig@migrationlawyers.co.za
www.migrationlawyers.co.za

Fairbridges Wertheim Becker

16th Floor, The Towers, 2 Heerengracht, Cape Town
+27 (0) 21 405 7300
bgroenvl@fairbridges.co.za
www.fwbattorneys.co.za

Gerntholtz Intellectual Property

PO Box 8 Cape Town 8000
+27 (0) 21 551 2650
info@gerntholtz.com
www.gerntholtz.com

IMCOSA Immigration Consulting

Units 84-85 Roeland Square, Roeland Street,
Cape Town, 8001
+27 (0) 21 462 3087 / +27 (0) 11 326 5131
info@imcosa.co.za
www.imcosa.co.za

Pohl & Stuhlinger Attorneys

12th Floor, SA Reserve Bank Building,
60 St George's Mall, Cape Town, 8001
+27 (0) 21 424 7030
info@pands.co.za

Rödl & Partner

1 Eastgate Lane, Bedfordview 2007
+27 (0) 11 479 3000
johannesburg@roedl.com
www.roedl.com/south-africa

Springer-Nel Attorneys

3rd Floor, 71 Loop Street, Cape Town, 8001
+27 (0) 21 426 1521
info@springer-nel.co.za
www.springer-nel.co.za

Property & Development

Elliott Ngxola

5 Pembroke Lane, Newlands, Cape Town
+27 (0) 21 685 2179 / +27 (0) 82 938 8368
paulearch@mweb.co.za
www.elliottngxola.co.za

Eshanima Fabrics & Wallcoverings

6 Ravenscraig Road, 9 Ravenscraig Mews,
Woodstock, Cape Town, 7925
+27 (0) 21 447 2187
mark@eshanimafabrics.co.za
www.eshanimafabrics.co.za

Gabion Construction

17 Bellair Road, Vredehoek, Cape Town, 8001
+27 (0) 21 461 4522
krohnigabion@telkomsa.net

MH&A Consulting Civil and Structural Engineers

43B Goldbourne Road, Kenilworth, Cape Town, 7708
admin@mha-engineers.co.za
+27 (0) 21 762 6290
www.mha-engineers.co.za

mlh Architects & Planners

The Graphic Centre, 3rd Floor, 199 Loop Street, Cape Town, 8001
+27 (0) 21 424 3210
reception@mlh.co.za
www.mlh.co.za

RE/MAX Living

76 Kloof Street Gardens Cape Town 8001 / Shop 111 The
Promenade, Victoria Road Camps Bay / 401 Main Road, Sea Point
+27 (0) 423 4488
info@remaxliving.co.za
www.remaxliving.co.za

SAProperty.com

8th Floor, 2 On Long, 2 Long Street, Cape Town, 8001
+27 (21) 427 1600
info@saproperty.com
www.saproperty.com

Swissline Design

2 Thermo Street, Triangle Farm, Cape Town, 7530
 +27 (0) 21 945 2731
 info@swisslinedesign.co.za
 www.swisslinedesign.co.za | www.modulartimberhomes.com

W.G. Dixon Electrical Engineers & Contractors

2 St Annes Street, Maitland, Cape Town
 +27 (0) 21 511 2083
 service@wgdixon.co.za
 www.wgdixon.co.za

Services**ABC Worldwide**

Unit 47 Roeland Square, 44 – 50 Drury Lane, Gardens, 8001
 +27 (0) 21 424 0910
 miriam@abcworldwide.com
 www.abcworldwide.com

Anja Fine Furniture

22 Rose Innes Road, Cape Town, 7741
 anja@anjasfurniture.co.za
 www.anjasfurniture.co.za

Brand Engineering SA

10 Drill Avenue, Montague Gardens 7441
 info@brandsa.com
 +27 (0) 21 550 9100
 www.brandsa.com

CD Shipping International

44 + 20 Boulevard Way, Capricorn Park
 Muizenberg, Cape Town, 7945
 +27 (0) 21 709 6780 / +27 (0) 83 625 87 27
 wvogel@cdshipping.co.za

Clear Sound Corporate AV

3 Edelweiss, Somerset West
 info@clearsound.co.za
 +27 (0) 72 695 1788
 www.clearsound.co.za

Dr. Gerlinde Malan Inc.

G2 Medical Chambers, N1 City Hosp, Goodwood, 7460
 +27 (0) 21 595 3588
 gtmalan@cybersmart.co.za
 www.capekidsdoc.co.za

German Autoworks

19 Durham Avenue, Salt River, Cape Town
 info@autoworks.co.za
 +27 (0) 21 200 7800
 www.autoworks.co.za

Location Gallery CC

140 Waterkant Street, Greenpoint 8005
 +27 (0) 21 418 17 14
 info@locationgallery.co.za
 www.locationgallery.co.za

Mazars

Mazars House, Rialto Road, Grand Moorings
 Precinct, Century City, 7441
 +27 (0) 21 818 5101
 Marc.Edelberg@mazars.co.za
 www.mazars.co.za

Touareg Tents

Unit 6, Lakeside Park, Lakeside Place, Capricorn
 Business Park, Muizenberg, 7945
 info@touaregtents.co.za
 +27 (0) 21 788 7053
 www.touaregtents.co.za

The Inkfish Print Studio

1st Floor, 109 Plein Street, CBD, Cape Town, 8000
 cpt@theinkfish.co.za
 +27 (0) 21 286 2099
 www.theinkfish.co.za

Wynberg Plumbing Works

Unit 9, Witkin Park, York Rd, Wynberg, Cape Town, 7800
 info@wynbergplumbing.com
 www.wynbergplumbing.com

Technology & Internet services**Cool Ideas Service Provider**

1 Sturdee Avenue, Rosebank, Johannesburg, 2196
 +27 (0) 11 593 2665
 connect@coolideas.co.za
 www.coolideas.co.za

Triple 4 Consulting

107 Bree Street, Cape Town
 cptsales@triple4.co.za
 +27 (0) 21 003 8702
 www.triple4.co.za

Webafrica

+27 (0) 86 000 9555
 sales@webafrica.co.za
 www.webafrica.co.za/fibre

Travel & Leisure**Around About Cars**

20 Bloem Street, Cape Town, 8001
 +27 (0) 21 422 4022
 info@aroundaboutcars.com
 www.aroundaboutcars.com

Cape Town Dive Centre

122 Main Road, Glencairn, Simonstown, 7975
 info@capetowndivecentre.com
 www.capetowndivecentre.com

Deukom

57 Caledon Street, Somerset West, 7130
 +27 (0) 21 851 2543
 info@deukom.co.za
 www.deukom.co.za

Deutsche Lufthansa

PO BOX 412246, Craighall, 2024
 +27 (0) 861 636 237
 www.lufthansa.com

Ginkgo Spa Group

Sea Point, Claremont & Arniston
 +27 (0) 21 948 2310
 info@ginkgospa.com
 www.ginkgospa.com

German Overseas Travel & GO Cruise

No 1 Thibault Square, Cape Town
 +27 (0) 21 418 7232
 info@germanoverseas.co.za
 www.gotravela.co.za

Midtown Rentals

50 Buitenkant Street, Unit 141, Cape Town, 8001
 +27 (0) 61 335 1497
 info@midtownrentals.co.za
 www.midtownrentals.co.za

Mosaic Tours & Travel

5 Firgrove Street, Milnerton, 7441
 + 27 21 555 4651 / + 27 72 551 8896
 bettina@mosaictours.co.za
 www.mosaictours.co.za

Orbwise Home Swapping Network

Suite 3, Global Village, Jivan's Complex,
 Mont Fleuri, Mahé, Seychelles
 +27 (0) 8424 69 243
 connect@orbwise.io
 www.orbwise.io

Rogge Cloof Nature Reserve

Sutherland, Northern Cape
 info@roggecloof.com
 +27 (0) 23 004 1161
 www.roggecloof.com

Two Oceans Aquarium

Dock Road, V&A Waterfront, Cape Town, 8002
 aquarium@aquarium.co.za
 +27 (0) 21 418 3823
 www.aquarium.co.za



SHHHHH

HHHHHH

HHHHH!

**FIBRE IS CHEAPER
THAN ADSL**

GET IN CONTACT TO SEE HOW YOU CAN SAVE

www.webafrica.co.za/fibre

sales@webafrica.co.za

086 000 9555


webafrica™

GERNTHOLTZ

African IP Consultants
Intellectual Property Patents Trademarks Designs Copyright

PATENTANWÄLTE RECHTSANWÄLTE
INTELLECTUAL PROPERTY LAWYERS
PATENT & TRADEMARK ATTORNEYS

info@gerntholtz.com

www.gerntholtz.com

Postbox 8 Cape Town 8000 South Africa
30 Union Road Milnerton 7441 South Africa

Tel: +27 21 551 2650

Fax: +2721 551 2960

